Laurits Nielsen.
1892.

H. Sigismund Amosen 19

Speculum regale.

Ein altnorwegischer Dialog

nach

Cod. Arnamagn. 243 Fol. B

und den ältesten Fragmenten

herausgegeben

von

Dr. Oscar Brenner
Privatdocent der Universität München.

MÜNCHEN
Christian Kaiser
1881.

Vorwort.

Vorliegende dritte Ausgabe des Speculum regale hat neben dem anerkannten sachlichen vor allem sprachliches Interesse: sie bietet einen getreuen Abdruck eines der wenigen umfangreichen altnorwegischen Texte. Getreu will der Abdruck sein, weil alle charakteristischen Eigentümlichkeiten der handschriftlichen Textesformen wiedergegeben sind und die Korrektur mit möglichster Sorgfalt gelesen wurde. In ersterer Beziehung habe ich vielleicht des Guten eher zu viel als zu wenig gethan und bin nicht völlig konsequent geblieben. In letzterer Beziehung dagegen hoffe ich, das mir gesteckte Ziel annähernd erreicht zu haben; eine demnächst in Angriff zu nehmende Darstellung der Sprache unseres Denkmales (mit steter Beiziehung der übrigen altnorwegischen Texte) wird mir Gelegenheit geben, die Ausgabe noch einmal auf das sorgfältigste zu revidieren. Die (!) schienen mir am Anfang des Buches nötiger als gegen den Schluss hin, wo der Leser an die Möglichkeit unerwarteter Formen zu glauben gelernt haben wird.

Zur Korrektur des Textes B stand mir eine vortreffliche Photographie des ganzen über 70 Folioblätter starken Codex zu Gebote, die Herr Professor Dr. Unger in Christiania mir mit gewohnter Zuvorkommenheit seit mehr denn Jahresfrist anvertraut hat. Es drängt mich, ihm hier ganz besonders meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Zu Dank fühle ich mich ferner verpflichtet den Vorständen und Beamten der Bibliotheken in

Kopenhagen und Stockholm, des Geheimarchives in Kopenhagen, des Reichsarchives in Christiania, Herrn Dr. Klockhoff in Upsala, sowie allen meinen nordischen Freunden, die mich mit Rat und That unterstützten, zumal Prof. Gustav Storm und cand. mag. Guðmundur Þorláksson, die sich bereitwilligst der Mühe unterzogen, einzelne, nicht unbeträchtliche, Teile des Druckes mit den Handschriften in Christiania und Kopenhagen zu vergleichen.

Schliesslich habe ich aber auch noch dem Herrn Verleger und Drucker schuldigen Dank zu sagen, die keine Kosten gescheut haben, um dem Buche, dessen Satz und Korrektur mit ungewöhnlichen Schwierigkeiten verbunden waren, eine vorzügliche Ausstattung zu geben.

Staltach, den 21. Juli 1881.

Oscar Brenner.

Inhalt.

		Seite
Kap. 1	Einleitung: Entstehung des Buches	1
„ 2	Erste Pflicht: Furcht Gottes	4
„ 3	Pflichten des Kaufmanns: Einteilung des Tagewerkes, Redlichkeit im Handel, Rechts- und Sprachkenntniss	5
„ 4	Umgang mit Menschen. Kindererziehung. Verkehr mit Fürsten. Regeln für die Seefahrt. Anlage des Vermögens	8
„ 5	Tageszeiten, Sonne und Winde. Jahreszeiten, ihre Bedeutung für die Kreatur	14
„ 6	Stunden, Tage und Jahre, Mond und Ebbe und Flut, Strömungen	19
„ 7	Verschiedene Klimate, verschiedene Tageslängen, Sommer und Winter im nördlichen Norwegen	20
„ 8	Undankbare Aufgabe, wunderbare Berichte über ferne Länder zu erzählen, „Wunder Indiens“	23
„ 9	Einzelne Mirabilia, die in Norwegen sich wirklich finden (Schneeschuhe, Bjørkudals Moor)	25
„ 10a	Frage nach Island, Grönland, Irland	26
„ 12b	Islands Wale	27
„ 13	Erdbeben, Eisfelder in Island, Feuerausbrüche in Island und Sicilien (wunderbare Quellen), totes Feuer	30
„ 14	Die unterirdischen Feuer in Island sind Marterstätten (píslar staðer), des Satans Macht über sie beschränkt (Beispiel Hiobs)	32
„ 15	Eisenerze („rotes Wunder“). „Bierquellen“	34
„ 16a	Frage nach Irland	35
„ 10b	Irland ein heiliges Land, der See Loghechag, Quellen auf dem Berge Bladina, der See Loghica, Insel Inhisgluer, der See Logri, Loghærne mit der Insel Kertinagh	35
„ 11	Insel Inisclodran im See Logri, der h. Diermicius, Kewinus von Glumelaga und seine Aepfel, Burg Them (Temere) und der ungerechte Richter, Patricius's Fluch und die Werwölfe, ge-	

		Seite
	fiederte Menschen (Gelt), Schiff in der Luft in Cloena bei der Kirche des hl. Kiranus, der Lachen erregende Klefsan . .	40
Kap. 12a	Frage nach Grönland	45
„ 16b	Grönlands Seeungeheuer (Scrimsl), Naturerscheinungen (hafgerdingar), Eisfelder, Wale und Seehunde	45
„ 17	Flora und Fauna Grönlands, kleine Ausdehnung des bewohnbaren Landes	49
„ 18	Kirchenregiment, Nahrungsmittel	51
„ 19	Klimatische Verhältnisse, „Nordlicht“	52
„ 20	Der Rauch beim Nordlicht. Eis nicht unverträglich mit Feuer und Wärme	56
„ 21	Eine kältere Zone auch südwärts der heissen, dort Sommer, wenn im Norden Winter, auf einer Seite der Erde Tag während auf der anderen Abend und Nacht	57
„ 22	Jahreszeiten und Schiffahrt. Ende im Oktober	57
„ 23	„ „ „ Beginn im April	62

Kap. 24	Einleitung: Sitten am Königshof	63
„ 25	Vorbereitung für den Königsdienst, unterste Stufe: huskarlar	65
„ 26	Vorrechte etc. der huskarlar im Allgemeinen	67
„ 27	„ „ „ gestir, syslumenn	67
„ 28	Húskarl des Königs zu werden ist eine Ehre auch für freie Bauern	71
„ 29	Hirdmenn, Anforderungen an sie im Allgemeinen . . .	72
„ 30	Erste Vorstellung beim König, Kleidung, Frisur . . .	75
„ 31	Warum ohne Mantel (skikkjalauss)?	78
„ 32	Anstandsregeln für die Audienz	79
„ 33	Warum ist die Anrede an Gott einfacher als an die Fürsten?	80
„ 34	Gebrauch der Titulaturen und Conversation bei Vornehmen	81
„ 35	Schlechte Elemente um den König wie Unkraut im Getreide und andere Schäden im Land	83
„ 36	Ursachen solcher Schäden: Reichsteilung, Zeiten der Unordnung, Todschlag, Ehebruch, Meineid, Anarchie. Strafe Gottes: Krieg, Misswachs. Besserung und Herstellung der Monarchie und geordneter Zustände durch Gottes Gnade	85
„ 37	Moral- und Anstandsregeln für den hirdmadr; Waffen für den Kampf zu Wasser und zu Land	93
„ 38	Bewaffnung des Reiters	102
„ 39	Festungskampf	104

		Seite
Kap. 40	Fortsetzung der Moral- und Anstandsregeln . . .	109
„ 41	Fortsetzung	113
„ 42	Beispiele von Wahrhaftigkeit und Demut, von Uebermut (Joseph, Vastes, Ester, Aman, Constantinus und Elene und die Disputation in Rom: Craton und Zenophilus) . . .	115
„ 43	Der König Gottes Vertreter auf Erden	123
„ 44	Von Gott als solcher anerkannt muss er doch demütig sein	125
„ 45	Beispiele rechter Urteile für Könige: Der Sündenfall, Wahrheit und Gerechtigkeit, Gnade und Friedfertigkeit fällen das Urteil	128
„ 46	Weiteres Beispiel: Lucifers Verdammung	132
„ 47	Lucifer und die ersten Menschen	133
„ 48	Begründung der Erklärungen dieser Fälle (Analogie die Erklärung der Psalmen)	142
„ 49	Weitere Beispiele von gerechten strengen Urteilen: Pharao, Datan und Abiron, Jericho, Amalech, Saul, Judas . . .	146
„ 50	Fortsetzung. Gnädige Urteile: Aaron und Hur, David, die Ehebrecherin, Petrus	148
„ 51	Begründung der strengen Urteile (Pharao u. s. w.) . . .	150
„ 52	Begründung der verschiedenen Beurteilung des Petrus und Judas	151
„ 53	Fälle von Umstossung eines Urteiles Gottes: Israel in der Wüste, Ninive, Ezekias, Lazarus	152
„ 54	Bedeutung dieser Beispiele für den König. Sein Gebet an jedem Morgen (Lateinisch und Norwegisch)	155
„ 55	Geschäfte des Königs während des Tages	163
„ 56	Richtschnur seien ihm die Aussprüche der (göttlichen) Weisheit (sjálfspeki)	165
„ 57	Seine Urteile seien gerecht (Anknüpfung an Kap. 49 und 11)	168
„ 58	Urteile über habgierige und willkürliche Richter (Stephanus von Athen, der König von Temere)	172
„ 59	Strenge und milde Urteile (Todesurteile, Bussbezüge). Kein Urteil im Zorn zu fällen	175
„ 60	Fälle solcher Urteile: Moses, David	177
„ 61	Ueber den gerechten Zorn des Moses	178
„ 62	David und der angebliche Mörder Sauls, Ysboseths Mörder	179
„ 63	Warum findet David Verzeihung für seine Vergehen, Saul nicht?	180
„ 64	Salomons Urteil zwischen den 2 Müttern; Bestrafung des Adonias, Joab, Semei im gerechten Zorn	193
„ 65	Semei's Schuld	195

		Seite
Kap. 66	Adonias Schuld	196
„ 67	Musste Salomon das Versprechen, das er seiner Mutter gemacht, nicht halten?	201
„ 68	Ueber Versprechen und ihre Erfüllung überhaupt . . .	202
„ 69	Durfte Joab im Heiligtum getötet werden? König und Bischof Hüter der zwei Gotteshäuser; der König Vollstrecker der Urteile Gottes	203
„ 70	Hat der König Gewalt über den Bischof?	207
Schluss .	. . . . .	208

Einleitung.

Der Königsspiegel (Speculum regale, Konungs skuggsjá wie das Buch sich selbst nennt S. 2) ist bisher zweimal herausgegeben worden. Zuerst in 4° 1768 von Halfdan Einersen, dann als Universitätsprogramm von Christiania in 8° 1848 durch Kayser, Munch und Unger. Beide Ausgaben (die erstere für ihre Zeit ganz musterhaft) sind längst vergriffen und genügen nach zwei Seiten hin jetzigen Anforderungen nicht mehr.*) In beiden ist nämlich ganz übersehen, dass uns Mittel zu Gebote stehen, die ursprüngliche Sprachform annähernd zu restituieren und beide haben die altnorwegischen Eigentümlichkeiten der Haupthandschrift beseitigt und ein mehr oder weniger an die jüngeren Handschriften sich anschliessendes Isländisch durchgeführt. Zweitens ist hier wie dort die für die Textkritik unentbehrliche Gruppierung der Handschriften nicht ernstlich versucht worden, während doch mindestens zwei Gruppen sich scharf scheiden lassen (die sich aber mit Einersens norwegischer und isländischer Gruppe nicht decken), die ich nach den Hauptvertretern cod. AM. 243 fol. A und 243 fol. B als Recension A und B bezeichne.

Vorliegende neue Ausgabe will nicht eine abschliessende sein, wohl aber eine notwendige Vorstufe zu einer solchen. Sie will einerseits zusammenfassen, was vom Speculum regale in der ursprünglichen, altnorwegischen Gestalt erhalten ist, und (in einem folgenden Bändchen) das Charakteristische dieser Gestalt vor Augen führen, andererseits die eine der beiden Recensionen, B, soweit sie erhalten ist, als abgeschlossene Einheit darstellen, welcher eine spätere Ausgabe dann einen auf A gegründeten vollständigen Text mit Lesarten aus B entgegenstellen mag. Die Abweichungen beider Recensionen sind, abgesehen von zahlreichen, sprachlichen Differenzen, folgende: In A steht der Abschnitt über Island und Grœnland nach dem über Irland, in B steht Irland zwischen den beiden anderen; in A fehlt die Erzählung S. 45^{4-25}; in B dagegen sind durch Versehen des Schreibers mehrere kleine Sätze ausgefallen s. z. B. S. 112^{22}.

*) Beide, zumal die zweite, haben mir aber für vorliegende Ausgabe vorzügliche Dienste geleistet.

Wahrscheinlich ist uns der Archetypus von B. in 243 fol. B (2) selbst erhalten; jedenfalls geht die Spaltung in das 13. Jahrhundert zurück, da schon die alten norwegischen Fragmente in Christiania an der entscheidenden Stelle von B abweichen. Die ältesten Handschriften von A gehen kaum über das 15. Jahrhundert zurück, einige isländische Fragmente (in AM. 243 fol. No. 7 und 8 s. u. und in Christ.) in das 14., norwegische in den Schluss des 13. An Handschriften und Fragmenten der Recension **A** sind mir bekannt geworden:

I) Norwegische (hier vollständig abgedruckt)

1) **Fr. N.** 3 Pergamentblätter im Reichsarchiv zu Christiania; sie gehörten zu einem Codex in fol. (oder gr. 4^0); die Seiten sind einspaltig und fassten wohl 45 Zeilen in kleiner, zierlicher, aber nicht immer deutlicher Schrift. Die 3 Blätter gehörten wohl einer Lage an; zwischen 1 und 2 fehlt ein Blatt; 1 und 3 sind unten, 2 oben durch Abschneiden verkürzt, 3 zudem von oben nach unten auseindergeschnitten; es fielen dabei (wohl durch Geradeschneiden der mittleren Ränder) auf jeder Zeile einige Buchstaben aus der Mitte weg (sie sind hier in Kursive nach anderen mss. derselben Klasse ergänzt). Von den 8 aufeinanderfolgenden Seiten fehlen: S. 1^{39-45}, S. 2 desgl., S. 3 und 4 ganz, S. 5^{1-13}, S. 6 dsgl., S. 7^{25-45}, S. 8 desgl. Muster der Schrift auf den Facsimiletafeln der norwegischen Ausgabe. Die Namen Fader, Sonr sind rot; ein Absatz beim Wechsel der Person ist nirgends gemacht: dagegen steht gewöhnlich eine rote Initiale am Anfang der Wechselreden, hie und da hat sie der Miniator vergessen. Auf der obersten Linie der Seite sind die vertikalen Stäbe meist weit über das gewöhnliche Mass verlängert. Von der Form der Buchstaben ist zu bemerken, dass neben v auch die geschwänzte Form (y) vorkommt, oft sind beide nicht zu unterscheiden, der Gebrauch ist ganz der gleiche, nur der Konformität mit B halber habe ich hier v und w (= y) geschieden; z und r sind sehr ähnlich; f ist fast ausnahmslos statt s gebraucht; um Verdopplung anzuzeigen werden Versalien gebraucht (reiNi) Punkte (beitr), über n und m der Strich (han); die Abkürzungen sind die gewöhnlichen; sie sind im Text in Kursive aufgelöst (~ als vr oder ur, beide Formen finden sich ausgeschrieben) nur m und n sind aus ¯ stillschweigend in Antiquabuchstaben umgesetzt. Die Accente sind nicht überall genau über den Vokal gesetzt also at't statt átt. Die Interpunktion ist beibehalten, nur nach Sonr und Fader wo kein m. oder svarar folgte, ist : wie in B gesetzt worden. Zeilenschlüsse sind durch | bezeichnet (S. 8^{25} nach synaz zu streichen). Die zu Frg. 3 ergänzten Buchstaben in Kursiv können mit Auflösungen von Abkürzungen nicht verwechselt werden. Abgedruckt auf S. 6 ff., 21 ff., 24 ff., 35 ff.

2) **Fr. G.** Zwei unten und auf der Seite verstümmelte Stücke eines Quartcodex im Geheimarchiv in Kopenhagen, von Rentmeistersrechnungen

von Wisborg (Insel Gotland) vom J. 1630 abgelöst. Es standen ursprünglich auf jeder Seite in zwei Kolumnen je 21 Zeilen. Die erhaltenen Stücke mögen einmal zusammengehangen haben, gehörten aber verschiedenen Blättern (etwa dem 3 und 6 eines Quaternio) an; die zwei sie ursprünglich trennenden Blätter sind verloren. Frg. 1 enthält auf beiden Seiten je 13 Zeilen; die innere Kolumne ist bis auf 3—4 Buchstaben jeder Zeile weggeschnitten, die Zeilen der äusseren Kolumne sind vollständig. Frg. 2 enthält die obersten 12 Zeilen der inneren Kolumnen (die 12. stark beschnitten); die äussere Hälfte des Blattes (Kolumne 2 und 3 oder 1b und 2a) ist vollständig weggeschnitten. Die Handschrift mag um 1300 geschrieben sein. Abkürzungen fehlen fast ganz, nur ” und ˈ für er, ¯ = m, n; h⁻ = hann kehren ein paarmal wieder (vergl. die Noten zu S. 105 ff., 109 ff., wo Fg. G unter B abgedruckt ist). Die verstümmelten Wörter sind in Kursive ergänzt; um keine Verwechslung mit aufgelösten Abkürzungen zu veranlassen, sind letztere in die Noten verwiesen. Interpunktion, Angabe der Zeilenschlüsse wie in Fr. N.

3) **Fr. R.** Ein Blatt auf der k. Bibliothek in Kopenhagen N. K. S. 235^{8} 4^{0} oben ein Monogramm aus DGS und die Zahl 1636. Das Blatt war zum Einbinden benützt worden, wie sich aus den Brüchen ersehen lässt. Die Schrift ist teilweise abgerieben und kaum zu entziffern. Die Kolumne (der Text ist zweispaltig geschrieben) zählt 27 Zeilen; die Ueberschriften und die folgenden Initiale sind rot; ausser dem Sigl für & findet sich an Abkürzungen nur einmal am Ende der Zeile ˆ für er; n und m sind ausgeschrieben; f reicht unter die Linie, v hat die Gestalt von y (im Druck w), r ist kurz, ſ in der Regel statt s; œ und æ sind einander sehr ähnlich. Der Abdruck (S. 89—93) ist dem von 1) und 2) entsprechend.

II. Isländische.

4) AM. 243 fol. A No. 1. 86 Seiten fol.; es fehlen nur wenige kleine Stücke (so auf S. 83; s. unten S. 202*)). A 1 ist hier verwendet um einige Lücken am Schluss von B auszufüllen. Der Abdruck (in Petit) schliesst sich in allem Wesentlichen der Orthographie der Handschrift an, Korrekturen erfolgten, wo selbstverständlich, ohne besondere Bemerkung, andere in Kursive event. mit Angabe der benützten Handschrift (es reichen nur 4 Pergament-Handschr. bis ans Ende).

5) AM. 243 fol. 3 beginnt sogleich mit dem Dialog und reicht bis fast zum Schluss (bis hafði hendr fęngit S. 207^{9}); hier benützt um ein in A 1 ausgefallenes Stück (S. 202) zu ergänzen. 3 ist am nächsten verwandt mit St und 6.

6) AM. 243 fol. 4 eine sehr junge schlecht erhaltene Handschrift, stimmt öfter mit 243. 5 und 243. 10, reicht von 2^{17} oder ^{15} bis zum Schluss; teilweise verkürzt.

7) AM. 243 fol. 6 128 S. Das erste, zweite, vierte, fünfte, siebente und achte Blatt fehlen; reicht bis zum Schluss, stimmt zumeist mit 243. 1, 3. 10 und St.

8) AM. 43 fol. 9 83 S. geschr. 1588. reicht von Anfang bis S. 123^{21} und ist näher mit 243. 10 verwandt; der Text war hier von Anfang an nicht vollständig.

9) AM. 243 fol. 10 142 S. das Erhaltene reicht vom Anfang bis S. 175^{14} zumeist verwandt mit 243. 6, 9, St.

10) AM. 243 fol. 11 30 S. reicht von 130^{1} — 153^{29}.

11) cod. Holm. (= St). No. 14 4^{0} 79 Bl. reicht vom Anfang (in der Mitte eine Lücke von 2 Bl.) bis S. 189^{12}; stimmt zumeist mit 243. 10 überein (auch im Format!).

12) cod. Holm. No. 9 4^{0} 56½ Bl. reicht von Anfang bis zum Ende ist aber stark verkürzt und Kap. 4—9 (S. 8^{11}—25^{16}) fehlen ganz.[1])

Dazu die Papierhandschriften:

AM. 243. No. 14 (kurzes Excerpt) 15 (gleichfalls) 16 (gleichfalls) Upsal. cod. de la Gard. 17 8^{0} (18 enthält eine dänische Uebersetzung der ersten 21 Kap.)[2]).

Fragmente:

1) 4 Blättchen im Reichsarchiv zu Christiania (innere Kolumne und unteres Drittel der äusseren Kolumne eines Quartblattes) 14 Jhd. Anf. reichte von S. 140^{8}—142^{15}; ein Blättchen mit 182^{23}—183^{4}, 183^{12}—^{20}.

2) AM. 243 fol. No. 7 (14—16 Jhd.) 6 Bll., sie reichen von S. 66^{16}—69^{16}, 91^{13}—95^{4}, 140^{23}—143^{3}, 152^{11}—154^{11}, 183^{23}—186^{5}, 191^{3}—192^{30}.

3) AM. 243 fol. No. 8 (14—16 Jhd.) 10 Bll., sie reichen A 202^{15}—207^{15}, B. 6^{24}—11^{16} und 21^{11}—24^{10}, C. 20^{14}—22^{15}, D. 129^{20}—131^{23}, 136^{3}—137^{6}, E. 20^{2}—22^{19}, F. 158^{7}—161^{4}, G. 78^{17}—81^{17}.

Die hier benützten Handschriften der Recension **B** sind:

1) AM. 243 fol. No. 2 Perg. = **B**. Von den 80 Blättern sind 11 leere Papierblätter, welche (von Árni Magnússon) an die Stelle verlorener Pergamentblätter eingeschaltet wurden; auch am Schluss fehlt ein Stück des Textes (wohl 2 Blätter), das hier eingeheftete Papier enthält Notizen von Árni Magnússons Hand, die ohne weitere Bedeutung sind. Die sonst dem Dialog vorausgeschickte Einleitung steht in B nicht, auf der Mitte von Seite 1 beginnt mit einer grossen Initiale sogleich der Dialog Goðan dag etc.; von Rasur ist keine Spur zu erkennen, so dass es nicht unwahrscheinlich ist, dass jene Einleitung in B nie vorhanden war. Auffallend ist freilich, dass ms. b., welche sonst mit B genau übereinstimmt, die Einleitung enthält und zwar in einer Form, die von allen anderen bekannten Handschriften abweicht. — B ist zweispaltig geschrieben, mit je 30 Zeilen auf der Spalte.

1) Gütige Mitteilung des Herrn Bibliothekar Dr. G. E. Klemming.
2) Gütige Mitteilung des Herrn Dozenten Dr. O. Klockhoff.

Initialen wie Ueberschriften sind farbig, letztere meist rot. Jede Frage und Antwort beginnt mit farbiger Initiale, die immer am Zeilenanfang steht, während Sunr und Faðer nie hier, sondern in der Mitte oder am Ende der Zeilen geschrieben sind. Es ist also z. B. mein

„. . . . . | spurðr.
Sunr: Ec heyri þat alþyðu | . . ." (S. 4[10])

im Codex Ec heyri þat alþyðu Sunr spurðr. geschrieben.

Für den Rubricator ist an den Rand die Stelle für Sunr und Faþer durch f(ilius) nnd p(ater) angezeigt, ein paarmal wurde f als faðer aufgefasst und so geschrieben; so z. B. auf S. 116b. Der Text selbst ist von einer Hand geschrieben, dagegen stammen viele Korrekturen und alle Randbemerkungen (Inhaltsangaben, Urkundenformeln, lateinische Wörter und Sätze) von verschiedenen jüngeren Händen; wo in der Ausgabe über das Alter aufgenommener Korrekturen nichts bemerkt ist sind sie als dem Text gleichzeitig zu betrachten.

Die Schriftzüge sind im Allgemeinen deutlich;[1]) nur ist oft nicht zu entscheiden, ob der Schreiber grossen oder kleinen Anfangsbuchstaben schreiben wollte; so zumal bei W, M, A, (s. S. 66 A. 2) L u. aa. Sonst ist zu bemerken: für r wird häufig ʀ verwendet, zumal in r̄ = rr (r̄ wird nie geschrieben), ʀ allein ist nicht = rr, wo es hiefür zu stehen scheint ist ¯ sicher nur aus Versehen weggelassen worden, wo diess unzweifelhaft war ist rr gedruckt worden; umgekehrt findet sich auch r̄ statt r z. B. annaʀra; wo die Auflösungen solcher r̄ zu ungeheuerliche Formen ergaben, ist die handschriftliche Schreibung in die Noten verwiesen. — Für und neben nn wird sehr häufig n̄, nie n̄ geschrieben; es scheint n allein schon nn zu bezeichnen, da es nur ganz selten da steht, wo Verdopplung des n undenkbar ist, oft genug aber ohne Strich da, wo nn zu erwarten wäre, zumal gegen das Ende der Handschrift. ηn ist also wie r̄r als Fehler zu betrachten; η habe ich nn, η̃ nn aufgelöst. Statt v ist y (der zweite Zug unten nach links umgebogen) geschrieben, y ist ẏ (unten nach rechts gekrümmt); nur nach h steht regelmässig v; da trotz der gewöhnlichen Schreibung Hy statt Hv an eine kalligraphische Liebhaberei nicht zu denken ist, habe ich *v* mit v, y mit w transskribiert; ein paarmal kommt w für u vor (awwnd, skwa) und umgekehrt; bei Eigennamen wird auch W, w in verschiedenerlei Formen verwendet, so im Namen Wastes; verschlungenes yy habe ich ww transskribiert. Nach k und g wechselt v mit y. Die ab und zu erscheinende Verwechselung von y und w ist nach dem Obigen leicht zu erklären. Die Accente und Vokaltrennungszeichen (séét) der Handschrift sind beibehalten worden, die Zeilenschlüsse (wie ich jetzt erkenne, unnötiger Weise) durch | bezeichnet. Ueber die Reihenfolge der vor und nach Sunr, Faðer stehenden Worte in der Handschrift kann nach dem oben Gesagten kein Zweifel entstehen.

1) Facsimile in Ungers Ausgabe.

Abkürzungen sind, zumal im Anfang, selten. Alle lassen sich mit Sicherheit auflösen, auch kg und isrl, für die 115 b[3] konung und 113 a[5] israel ausgeschrieben ist, es ist desshalb konong und israhel durchweg zu korrigieren; hervorzuheben ist etwa, dass F^{i} firi (oft ausgeschrieben), er, þʀ- þæirr- aufgelöst wurde; für y^{o} ist nur waro (nicht woro wie S. 58[15] steht) zu belegen; F^{r} (S. 31 a = S. 43[3]) könnte wohl auch firir oder firi gelesen werden.

Die Spatia zwischen den einzelnen Wörtern sind sehr ungleich; bis Bogen 8 suchte ich diess auch im Druck wiederzugeben, stand aber dann davon ab und liess (bis auf wenige Ausnahmen) nur mehr vollständige Trennung oder vollständige Verbindung von Worten oder Wortteilen gelten; als Regel ist die Verbindung einsilbiger Präpositionen mit dem Nomen, die Anlehnung von oc (und er) an das folgende Wort, die Trennung von Kompositis zu betrachten. [1])

Die Interpunktion ist, zumal am Anfang, ziemlich rationell; doch sind am Zeilenschluss oft Punkte ausgeblieben, in der Mitte manche durch die folgende Initiale verdeckt worden; wo letzteres auch nur möglich schien habe ich einen Punkt eingesetzt. Später [2]) finden sich eine Menge ungehöriger Punkte (z. B. 137[11] nach luta 141[7] nach nauder u. ö), die wol unabsichtlich sind; ich habe sie weggelassen.

Was die Behandlung des Textes anlangt, so ist nur sehr wenig am handschriftlichen Text geändert worden; offenbare Versehen sind unter Angabe der handschriftlichen Lesung gebessert, Auslassungen in Kursive ergänzt worden; wo letztere mehr als ein Wort betragen, mussten andere Handschriften beigezogen werden (Recension B und A); ihre Lesung ist in Petit eingefügt; in der altnorwegischen Form, wo die Lücke aus wenigen, leicht umzugestaltenden Worten besteht, in der (isländischen) Form der benützten Handschrift, wo grössere Stücke einzusetzen waren. In den späteren Teilen sind Korrekturen sparsamer angewendet als am Anfang, so habe ich z. B. ed (= eda) stehen lassen; diese Form kommt öfter, auch im Stockholm. Homiliub. vor.

Die in B fehlenden Stücke sind ausser der Einleitung folgende: S. 6 a 1 Zeile, S. 6 b 10 Z. (durch Rasur beseitigt), S. 11—26 (8 Bll. verloren), S. 59 f. (1 Bl. verl.), S. 109 15 Zeilen (ausradiert), S. 153—158 (3 Bll. verl.), 161 ff. (2 Bll.? verl.). Die Lücken wurden, soweit möglich, aus einer von B stammenden Handschrift b (243 fol. AM. No. 5, s. u.) in Petitdruck ergänzt, das Uebrige, nur um den Zusammenhang des Textes zu wahren, nach Recension A (No. 1 und 3), nämlich die von S. 109 an fehlenden Partien. Wo neben b ein norwegisches Fragment zur Ausfüllung einer Lücke vorhanden war, habe ich diess vollständig abgedruckt, von b

1) Schwankungen sind selbstverständlich; ich habe darum bei Zeilenschlüssen bei Kompositis bald das Trennungszeichen gesetzt, bald weggelassen; in der Handschrift kommt es ein paarmal vor (z. B. 70 a 12, 92 b 3, 100 b 5). 2) Wie überhaupt später die Schreibung nachlässiger wird.

nur die Varianten (aber möglichst vollständig) unter diesen Text gesetzt, vielleicht wäre es besser gewesen, hier beide Texte abzudrucken, wie ich S. 35 es, und wo neben B ein norwegisches Fragment der Recension A hergieng, getan habe.

Das Stück auf S. 12 (6 b der Handschr.) fehlt auch in b.

Ueber die Geschichte unserer Handschrift sind wir schlecht unterrichtet. In welchem Teil Norwegens und wann sie geschrieben ist, wird vielleicht eine eingehende Untersuchung der sprachlichen Eigentümlichkeiten ermitteln können. Im 14./15. Jahrhundert war sie in Hadeland (im Südosten, am Randsfjord) wie die Worte auf dem unteren Rand von S. 107 zu zeigen scheinen: þet se oll*um* monn*um* kunnight sæm þetta bref sia æđer hôræ quædi *gud ok* sine at æk þorstæin ionss*on* lensmader a h a d a l a n d e tok þueggia manne witne er ogmunder lauuranss*on* læth ganga a grar a þostdagen nest *firir* gregorus. Professor K. Maurer wies mir freundlichst aus dem Dipl.-Norw. einen Ogmundr Lafranzson um 1440 aus dieser Gegend nach; ein g l e i c h z e i t i g e r lénsmaðr þ. Jónsson, der hier gemeint sein könnte, ist allerdings nicht aufzufinden; um 1330 wird einer genannt; ein logrettumaðer 1413 im nahen Hedemarken. Im 16. Jahrhundert war die Handschrift nach einer Notiz des Árni Magnússon im Besitz des Norwegers Witfeld (Arild Hvitfeldt †1609), er schenkte sie seinem Landsmann Jonas Jacobus Venusinus (d. i. von Hven) †1608; wie sie in Árni Magnússons Hand kam wissen wir nicht.

2) AM. 243 fol. Nr. 5 (E) = ms. b. eine isländische Membrane aus dem 16. Jahrhundert. Ihr Text war nie vollständig; sie enthält den Prolog und das Folgende bis S. 121[23] þurftuger voro auf 167 Seiten in kl. 4°. In allem Wesentlichen stimmt b zu B; die kleinen Lücken (so z. B. S. 39 A. 2, S. 68,70) finden sich hier wie dort, auch die Stellen, die in B durch Rasur entfernt wurden hat b ausgelassen. Dagegen ist in b der Prolog und der Inhalt der 8 verlorenen Blätter (über Island) vorhanden. Ersterer stimmt mit keiner der übrigen Handschriften völlig überein und konnte somit aus jetzt verlorenen Blättern von B abgeleitet sein; sicher ist diess der Fall mit der Beschreibung Islands, ihre Anordnung ist die von B, Anfang und Ende des Stückes, mit dem wir die Lücke nach b ausfüllen können, schliessen sich vollkommen an die Enden in B an.[1]) Ob freilich b direkt aus B stammt weiss ich nicht; es sind einige (richtige) Korrekturen vorgenommen, wie ich sie dem gedankenlosen Abschreiber nicht zutrauen möchte; ich stelle mir vor, dass ein Mittelglied den Prolog aus einer mit B verwandten Handschrift entnahm und aus ihr einige offenbare Fehler über dem Texte oder am Rande korrigierte; b hat dann die Korrekturen in den Text hereingenommen (vergl. z. B. S. 41 A. 3, 94 A. 2). Doch ist die Möglichkeit, dass b direkt aus B stammt nicht absolut ausgeschlossen; es hätte dann B um 1600 die 8 (9) Blätter noch besessen.

1) Eine Vorstellung von der Verschiedenheit von b und A mögen die Varianten geben, die im Anhang zu ein paar Seiten von b aus A 1 angeführt sind.

Die Sprache von b ist isländisch, die Orthographie ziemlich gleichmässig; alles Charakteristische an ihr, zumal ij = í, æ (ä) = á ist beim Abdruck beibehalten; von der grossen Menge von teilweise sinnlosen Interpunktionszeichen sind nur die notwendigsten beibehalten worden; neue wurden nicht eingefügt, sondern wo es nötig war, grössere Spatia verwendet, um syntaktische Trennungen anzuzeigen.

Aus b sind soweit als möglich die Lücken bis S. 78 ausgefüllt worden, ausser wo norwegische Fragmente vorlagen (s. o.); zu ihnen sind die Varianten aus b als Fussnoten gesetzt.

Árni Magnússon erhielt unsere Handschrift von Snæbjörn Pálsson 1702, an diesen war sie durch seinen Vater Páll Torfason gekommen, dessen Vater Torfi Snæbjörnsson von Kirkjuból á Lángadalsströnd hatte sie 1664 erhalten; 1552 besass sie Þordur Gudbrandsson in Munadarnes.

3) AM. Add. 77 fol. Pap. = *β*, 11 Blätter im Format von B (genau zugeschnitten!) in schöner Hand des 17. Jahrhunderts (Jón Erlendsson?); sie füllen eben die Lücken in B von S. 18—26 und waren offenbar bestimmt in sie eingeschaltet zu werden. Der Text zeigt ungleichmässige isländische Orthographie und stimmt bald zu b, bald zu A. Es scheinen dem Schreiber Stücke von den verlorenen Blättern aus B vorgelegen zu sein, vielleicht in schlechtem Zustand, so dass Handschriften der Gruppe A zu Hülfe genommen werden mussten; daher oft mitten in Stücken aus B Worte und Formen aus A. Partien, die b näher stehen sind ausgiebig zu Varianten (*β*) verwendet worden, die übrigen aus A entnommenen nur sparsam. Einigemale findet sich das Zeichen [wo das Original zu wechseln scheint. Nur selten sind Lesarten von *β* denen von b vorgezogen worden.

4) AM. 243 fol. *No. 13* Pap.
5) „ „ *No. 17* Pap. } Auszüge aus b.
6) Add. AM. 42 4° Pap. Abschrift von b.

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

+	*fügt hinzu.*	[1], [K. 1]	am Rand Seiten und Kapitelzahlen der norwegischen Ausgabe.
–	*lässt aus.*		
~	*stellt um.*	[1 a], [1]	im Text Seiten- und Spaltenzahlen der Handschriften.
[ ]	*überflüssig.*		
. . . . .	*Lücke.*	überkorr.	wo ein Einschaltungszeichen in der Handschrift steht.
|	*Zeilenschluss.*		
ms.	*Im Manuskript.*	überschr.	wo ein solches fehlt.

Kursivdruck zeigt an, dass die betreffenden Buchstaben nicht geschrieben sind, in B und b, dass sie ausgelassen, in den Fragm., dass sie abgerissen oder abgekürzt sind (s. die Noten); speziell in B: n*n* = *ɳ*, r*r* = ʀ (wo ʀ̄ zu erwarten wäre). Eigennamen in gesperrter Schrift, wo sie nicht zu oft sich wiederholen.

Speculum regale.*)

Þæ[1]) er eg hug um leidda allar iþrottir fyrir augu hugar og rannsakadi eg med athygli alla sidu hverrar jþrottar þæ sæ eg mikinn fiolda mædast j villu stijgum þeim er fræ kolludu Gudligum þiodgotum og leiddu j villu og osidu og tyndust allir j obyggiligum dolum þeir er þæ stigu giengu[2]) er mest lægu forbreckis þviat þeir þreyttust af længri mædu længs vegar og hofdu eigi brecku megin til uppgongu og eigi fundu þeir gagnstigu þæ er þæ mætti leida til þiodvegar sidar. Sæ fioldi syndist mier tynast med ymsum atburdum. Sumir fyrir fæfrædis sakir þviat villi stijgar woro svo miog trodnir at þeir syndust geingiligastir og hugdu fafrodir menn at þat væri þiodgotur þvi at þar var mestur fioldi æ. Enn sumir tyndust fyrir sakir leti og ræktarleysi. Enn sumum þotti einsligt at ganga adra vega en þæ er flestir geingu. Sumum gieck til hæd og spott ef þeir gengo ser einir at vegum Enn sumum gieck til þrælyndi og illska med ymisligum girndum. Enn þæ er eg hafdi sied hafnann sidsemi og tion hafnanda þæ hugleidda eg med mier hvern stijg er eg skillda[3]) þann ganga er eg yrda *eigi* eirnsaman æ staddur æ þeim veg er eg tæka og eg genga þo eigi[4]) þæ stijgu er eg sæ flesta þreytast æ at eigi tæki brecku megin fræ mier ef eg fystumst aptur[5]) at venda. Enn med þvi at fadir minn var lifandi og unni mier vel þæ villda eg helldur leita hans ræda giordar enn eg tæki þat ræd med skiotu aliti er honum syndist eigi. Og rann eg til fodur [2] mijns skyndiliga og birta eg fyrir honum allt mitt erindi. Enn fyrir þvi at fadir minn var bædi vitur og godviliadur þæ fann eg hann j blijdu skapi þegar hann heyrdi at þat var erindi mitt at leita nytra sida og lofadi hann mier at spyria slijks sem eg villdi um sida [athæfi edur] athofn edur grein j hverri jþrott og hiet hann þvi at hann mundi gera mier kunna alla sidu til hverrar jþrottar er eg spurda þæ sem makligastir væri hverre jþrott at fylgia og hann hiet at syna mier til vidsia þæ villu stijga er flestir byria med upphafi þeir er snuast fra sidligum þiodgotum og svo hiet hann at syna mier gegniligu gagnstigu þeim [2]

[1]

*) *fehlt in den mss.* 1) Ms. b. 2) *l.* geingu? 3) = skyllda. 4) *ms.* eirn, *wohl falsche Auflösung von überstrichenem* ei. 5) *ms.* epter.

er aptur vilia hverfa af villu gotum til þiodvega. Enn þvi næst byriadi eg rædu mijna med upphafligri spurningu um kaupmanna jþrottir og þeirra sidu. Enn at lokinni þeirri rædu og feingnum svorum þæ dirfdumst eg mijna[1]) rædu og spurningu og steig eg hætt upp til jþrotta um ræduna þviat þar næst tok eg at forvitnast og at spyria um kongliga sidu edur annara hofdingia þeirra er þeim fylgia og þiona. Og eigi liet eg ospurt med ollu um lendra manna jþrott og þeirra sidu. Enn þo lauk eg minne spurningu med þvi at ræda um jþrottir bænda og fiolmennis þess er land byggir og þeirra sidu og athæfi. Enn þæ er eg hafdi feingit nog andsvor og viturlig af munne mijns fodurs um alla þæ hluti er eg spurda þa voro nær staddir gofgir menn og spakir þeir er heyrdu mijna spurningu og hans viturlig og sann-[3]-lig andsvor þaa baudu þeir þess at eg skillda alla ockra rædu skrifa og j bok setia at eigi yrdi su ræda svo skiott med tionum sem vier þognudum helldur væri hun þo morgum sijdan nytsamligt gamann er eigi mætti hallda skemtann af oss sialfum er nær yrdi staddir þeirri rædu og heyrdu. Enn eg giorda bædi eptir bæn þeirra og rædum og studderadi eg mykit j þeim ollum rædum med athugasamligu minne og setta eg allar þær rædur j eina bok eigi at eins til eyrna gamanns og skiotrar skemtanar þeim er heyrdi helldur til margfalldrar nytsemdar ollum þeim er med riettum athuga nema þessa bok og fylgia þvi ollu vel er bydr j bokinni. Enn bokin er svo gior at þo mun frodleikur j þikia og skiemtan enn þo mikit gagn at þat sie vel numit og giætt eptir *þri* er ritat er j bokinni. Enn sa er [hann] hefur fullann skilning og riettann þa verdur hann þess var at su er meiri bokinn er glosa þarf enn hin er ritud er. Enn bokinne er giefit fagurt nafn þvi at hun heitir SPECULUM REGALE og þo eigi fyrir drambsakir þess er ritadi nema fyrir þa sok *at þeim skylldi þikia girniligri til naams er heyrdi og fyrir þa sok adra*[2]) at hver er forvitnast vill um goda sidu edur hæverska edur fogur og sannlig ordalog þa mæ hann þar finna og sia j bokinne svo sem margar likneskiur edur allskyns smidir j skijrri skuggsion. Enn fyrir þvi heitir kongs skuggsio at þar er iafnvijst ritad um konga sidu sem annara manna enda er hann hæstur at nafni og a hann at fylgia fegurstum sidum og hans hird og aller hans þionustu menn at allar adrar þiodir [4] taki af heim goddæmi
[3] til rædvendi og godrar medferdar og allra annarra hæveskra sida. Svo a kongur hver sem eirn at sia j þessa skuggsion og lijta fyst a sialfs sijns sidu og þar næst allra annara þeirra sem under honum eru sæma þa alla er goda sidu hafa en temia þa til godra sida med aga er eigi meiga ognarlaust numid fa. Enn þo at þat nafn sie helldur a ad kongs skuggsion sie kallat þa er hun skiput ollum og þar med heimilld svo sem almenningur þvi at hverium er kostur j at sia er vill og skygna hvort er helldur vill um sidu annara edur sialfs sijns og flesta mun hann þar j finna og vænter mig at hann mun eigi vera taldur med osidar monn-

1) *aus* minni *entstellt?* 2) *fehlt in* b.

um er vel fylgir þvi ollu er þar mæ j finna og til hans sidar horfir hvada manni sem hann er at tign edur nafni. Enn ef nockur girnist edur forvitnast at heyra edur nema þessa bok þæ er eigi naudsyn at forvitnast þess nafn edur hvæ manna sa var er saman setti og rita liet þessa bok at eigi bæri svo at at nockur hafne þvi sem til nytsemdar mæ þar j finnast annat hvort fyrir hædungar sakir edur ofundar edur einshvers fiændskapar vid þann er giordi. Enn þess vilium vier giarnann bidia er ollum er veitanda ad þeir er bokina heyra þæ rannsaki vandliga med athygli og riettu alite og ef nockurir hlutir finnast þeir er naudsynliger þikia bokinni vera og þar ero eigi ædr j setter annat hvort um sida athofn edur viturlig edur vidurkvæmilig orda log þæ auki til med godri skipan svo og ef nockurir hluter finnast þeir þar j skipadir er spi-[5]-lla þikia fyrir bokinni og vor skammsyni hefur ofmællt þæ dæmi þat med sannsyni af og bæti med godum vilia yfir vora fæfrædi og virdi vel og godgiarnliga fyrir oss vort starf þviat eigi storfudu vier fyrir drambsakir helldur fyrir sakir godvilia vid alla þa er þurfa þikiast og girnast sliks[1]) frodleiks. Enn þæ er eg gieck til fodur mijns um þenna spurdaga er nu hofum vier rætt. þæ lærda eg alla j fyrsta ordi er eg kvadda hann hversu hverium ber at kvedia edur mæla vid sinn fodur.

1) *ms.* sijns.

AM. 243 fol. B.

[K. 2] Sunr: | Goðan dag | hærra minn. | Ec em swa ko-|minn til yðars | funndar sæm | byriar lyðnum | syni oc litillatom | at finna astsam-|legan foður oc gofgan. Oc wil ec þæs [1]) | yðr biðia at þer hafer þolenmœðe at | lyða þeim lutum er mec fyser at | spyria. en litillæti at swara mæð goð | fysi spurnum lutum.

Faðer: [1 b] Mæð þwi at þu ert æinka son minn | þa licar [4] mer wæl at þu komer opt | til mins funndar. þwi at skyllt wæri tal | occat um marga luti oc wil ec giarna ly-|ða þwi er þu wilt spurt hafa [2]) oc wæita | annswor þeim lutum er ec em mæð skynsæmð | spurðr.

Sunr: Ec heyri þat alþyðu | witni sæm ec ætla satt wæra | um witzku yðra at warla fai witrari mann | i þæsso lannde en þer erut til alrar spæki | þwiat til yðarrar orlausnar stunnda aller | þæir er wannda malum æigu at skipta. | Ennda heyri ec oc at swa wæri þa er þer warð | [2a] mæð konongum at í yðrum munne þotte wæra oll | lanndrað. swa logmal oc sættar gerðer oc alz-|skonar spæki. Nu mæð þwi at ec em hœ- filegr arfi yðar til fiargezlo þa wildi ec | oc giarna wærða noccors luttakare af arfe | spæcðar yðarrar oc wilde ec at þer lærðet | mec hvært stafrof eða up haf [3]) er ec mæga | þat næma af yðr at ec mæga þæðan (!) af læsa | allar ritningar monwitz yðars. oc swa sti-|ga i yðor fot spor. þwi at ec wænndti æf yðar *misser* | wið at marger muni aþat stunnda at þer | muner mec lærðan hafa æpter yðrum siðum. |

Faðer: þæssum rœðum þycke | mær bæðe gott at lyða | oc em ec þo fus at swara. þwi at þat er mer | mikel huggan at ec

---

1) = þæss. 2) hawa? 3) haw?

hæfi til þæss leift | æpter mic stor auðœfi at retr sun minn | skyli æpter mec niota. þwi at ec munnde | warla wirða sæm minn son wæri þo at ec | hæfða getinn æf fi/l [1]) wæri. En æf þu wilt | næma monwit þa wil ec syna þer þann | grunndwoll er uphaf er allrar spæke. æpter | þwi sæm æinn hofuð spækingr hæfir mælt. | Þat er uphaf spæki at ræðaz almatkan | guð. En hann skal þo æigi ræðaz swa sæm | uwin hældr mæð astar rœzlo. Swa sæm | guðs son lærðe þann er spurðe hvat wæri | uphaf boðorða. En guðs son wisaðe honum | til þæirrar ritningar er swa mælti. Ælska | ðu guð af ollu hiarta þinu oc af ollu afli | [2b] þinu. oc afollum mætti þinum. Nu skal | guðe unna umfram hvætwætna en [2]) ræðaz | guð hvært sinne er maðr girniz rangra | luta. oc lata þo laust ranga girnð firi | guðs saker. þo at maðr hafi dirfð a at | hallda firir manna saker. Nu mæð þwi | at þu leitar hvat stafrof eða grunnd | wollr se til spæcðar nams þa er þætta æitt | satt upphaf oc æcki annat. En sa er þætta | næmr oc geter. þa misser sa æigi sannrar | spæcðar oc allrar gœzko.

Sunr: | þætta ero wist astsæmðar rað sæm | af yðr er wan oc er þo gott oc auð- | næmlect hwærium er gipta fylgir. En | þar muno þo marger luter wærða fylgia | þeir er til iðrotta heyra. æf maðr skal vitr | heita.

Faðer: þætta er uphaf | allra goðra luta oc stafrof. En af | stafrofe kynnaz allar bœcr oc er æ þwi bætr | er fleiri iðrotter fylgia þæsso. þwiat af ið- | rottum wærðr maðr froðr mæð hværio at- | hæfi er hann wil siðan lifa hvart [3]) er hældr er | at hann wil wæra konongs maðr eða bonnde eða kaupmaðr. |

Sunr: | Mæð þwi at ec em | nu alettazta | aldre þa fysumz ec at fara lannda mæðal | þwiat ec treystumz eigi til hirðar leita | fyrr en ec hæfða seð [4]) annarra manna siðu | aðr. Nu er þætta fysi min nema þer | læggit annat rað til wið mer. |

[3a] Faðer: þo at ec hafa hældr | konongs maðr wærit en kaup maðr | þa wil ec þa iðn æige fire þer lasta firer | þwi at til þæss wæliaz opt hiner bæztu | mænn. En þat warðar myclu hvart maðr | likez hældr þeim er kaupmænn ero retter | eða þeim

[K. 3]

1) f *unleserl.* 2) er *ms.* 3) r *über der Linie.* 4) *aus* set *korrigiert oder umgekehrt.*

er ser gefa kaupmanna nofn oc | ero þo mangarar eða falsarar. sælia oc | kaupa ranglega.

Sunr: | þat munnde mer wæl gegna at likiaz | þeim er wæl wæri. firi þwi at þat man | synaz wærr en wan wæri til æf yðarr son | licðez þeim er æigi wæri wæl. En hværs | sæm mer wærðr af auðet[1]) þa fyser mec þo at | þer gerit mer kunna. þeirra manna siðu | er wæl þyckia wæra i þeirræ iðrott.

Faðer: | Sa maðr er kaupmaðr skal wæra | þa wærðr hann læggia sic í margan | lifs haska. stunndum ihafe en stunndum | iheiðnum lonndum. en næsta iamnan mæð | okunnum þioðum. oc þarf maðr iafnan | leiða at-huga at hann se þar wæl sæm þa | er hann[2]) staddr. Nu þarf hann ihafi nikenn | ofletleic oc raustleic. En æf þu ert | staddr í kaup staðum[3]) eða hwar sæm þu | ert þa ger þec sið saman oc lettlatan | þat gœrir mann winsælan wið alla goða | mænn. Væn þu þec arwacran um morna | oc gacc þægar fyst til kirkiu þar sæm | þer þyckir bæzt fallit at lyða tiðum. | [3b] oc lyð þar allum dag tiðum oc mæsso þægar | æpter otto song oc bið þa mæðan firer þer | mæð salmum þinum oc þeim bœnum er þu kant. | En at locnum tiðum gacc þu ut oc skygn um | kaup þin. En æf ukunn eru þer kaup ibœ | þa skygn þu wandlega at hværsu þeir fara | mæð sinum kaupum er mæster oc bæzter kaup | mænn ero kallaðer. Þat skaltu oc waraz um | allan þann warning er þu kaupir at hann se alr | u spiltr oc flærða laus oc [6] fyrri rannzakaðr | en þu fæstir kaup þitt til fulz. En oll | þau kaup er þu kaupir þa hafðu iafnan | noccora skila mænn ihia þa er wattar se | hværso þwi kaupi war keypt. Nu skalt | þu at kaupum þinum fara alt til dagur- | ðar mals eða miðs dags æf swa bærr | nauðsyn til. en siðan gacc þu til ma- | tar þins. Borð þitt skaltu wæl bua mæð | hvitum ducum oc reinni fœzlo oc goðum | drycc. Gett þer wæl at borðe þinu æf | þu at þæss koste. Oc æpter mat þa gerþu | annat hvart at þu sofna litla rið eða | ællig-

. . . . . &*) reinni fęzlo & goðom drycc. get þer uel at borði þinu ef þu átt þess coste. En eptir mat þa gǫrðu annattveggia attu | sofna litla riđ eða ellig-

1) *iber der Linie.* 2) ? wæl staddr sem hann er *A.* 3) staudum *ms.*
*) *Norw. Reichsarchiv* 1 r.

ar gacc þu uti noccora riđ oc skemt | þer. oc sez um hvat ađrer gođer kaup | mænn hafaz at eđa noccor nyr warningr | komi sa til bœar er þer se naudsynli- | ger at kaupa. En æf þu kœmr aptr | til hærbærgis þa rannzakađu warning | þinn at æigi wærđe siđan firi spiollum | er þer ihænndr kœmr. En æf spiall wærđa | [4a] a warningi þinum oc skaltu þann | warning sælia þa leynþu þann alldri | er kauper syn hanum þau spioll sæm | a ero oc sæmit siđan kaup yccart sæm | þit mægot þa heiter þu æigi swic- ari. | Mæt oc warning þinn allan igott wærđ | oc þo nær þwi er þu ser at taka ma | ækki or hofe þa heiter þu æigi | mangare. En þat skaltu wist hugleiđa | at a hværri [1]) er þu matt þec til tœma | at minnaz a nam þitt. alra mæst um | logbœcr þwiat þat er raunar at alra | annarra er wit minna en þæirra er af bo- | kum taca monwit oc þeir hafa flæst | witni til sins frođleics er bæzt ero | lærđer. Gerđu þer allar logbœcr | kunnar en mæđan þu wilt kaupmađr | wæra þa ger þer kunnigan biarcr- [!] | eyiar [2]) rett. En æf þer ero log kunnig | þa wærđr þu æige ulaugum beittr [3])

---

ar gacc noccura riđ & scemt þer & sezt um hvat er ađrir gođir kaupmenn hauast at. eđa noccurr | nyr uarningr se sa komenn til bęiar er þer se nauzynligr at kaupa. En er þu kęmr aptr til herbergis þins þa rannsakađu | uarning þinn at hann uerđi eigi siđan firir spellom er hann kęmr þer ihendr. en ef spell ero a oc scaltu þann uarning selia þa | leynđu eigi þann er kaupir. syn honom þau spell sem a ero & semit siđan kaup ykat sem þit megot þa heiter þu eigi svikare. | Met & uarning þinn allan i gott uerđ & þo þui nær sem þu ser at taca mon en eigi aa [4]) hówe þa heiter þu eigi mangare. En | þat scaltu uist hugleiđa at áhwerre stundo er þu matt þic til tęma at minnaz anam þitt & allra mest um logscrár | þuiat þat er raunar at allra manna uit er minna en þeirra er af bocom taca monuit þuiat þeir haua flest uitni til sins frođleiks | er bezt ero lærþir. Gęr þu þer allar logscrar kunnar. en međan er þu uilt kaupmađr uera þa þarftu engan rett þér | meirr annan kunnan gera en biarkeyiar rétt. En ef þer ero log kunn þa uerđr þu eigi beíttr ulogom

1) stundo *oder* tid *ausgefallen.* 2) ey ar *ms.* 3) r *über der Linie:* beitt,r. 4) *Ligatur.*

æf | þu at malum at skipta wiđ iafn, oca | þinn. oc kanntu at logum swara ollum malum. | En þo at ec rœđa nu flæst um log-mal | þa wærđr ængi mađr til fulz witr nema | hann kunne gođa skilning oc gođan hatt | a ollum siđum. þar sæm hann wærđr staddr | oc æf þu willt wærđa fullkomenn í frođ- | leic. þa næmđu allar mallyzkur en | alra hælz latinu[1]) oc walsku. þwiat | þær tungur ganga wiđazt. En þo | tynþu æigi at hældr þinni tungo. [4b]

[K. 4] Sunr: Guđ þacki yđr | hærra minn at þer synir oss swa | astsamlega frændzeme at þer synir | mer alla þa luti er mer ero nauđsyn- | leger æf ec bæra gipto til at muna. | æpter æf numit yrđe. En æf yđr synaz | noccorer luter ænn nauđsynleger æpter þæs- | sarrar rœđu. þa wil ec giarna mæđ | athygli til lyđa.

Fađer: | Ero ænn þeir luter er æigi ma missa | *i* þæssarri rœđo [7] oc þo ma wæl luca | mæđ fam orđum æf swa syniz. Vænþu | þec æ sæm wacraztan. mattu oc þo | swa at þat spilli æigi heilsu þinni. Vænđu | þec sialldan ryggan. þwi at ryggt hug | skot er iamnan siuct. Hældr wærđu | iafnan bliđr oc letlatr. iafnhugadr oc | æigi

---

ef þu att ma- | lom at scipta viđ iamnnaka þina oc kantu at logum suara ǫllum malom. En þo at ec rǫđa flest um logmal þa uerđr | engi mađr aluitr nema *hann* kunni gođa scilning & hatt aǫllum siđum þar sem mađr werđr staddr. & ef þu uilt uerđa full- | comenn ifrođleik þa nemđu allar mallyzkur en allra hellzt latino & uolsku *þuiat* þær tung*ur* ganga uidazt. en þo tyndu | eigi atheldr þinu mali eđa tungu.

Sonr.m. *Gvđ* þacke yđr herra minn at þ*er* synid oss sva astsamliga frennzemi | at þer synet mer alla þa lute er mer wẽri nauzynlig*er* ef ec bera giptu til at nema eđa muna eptir ef numit yrđe. | En ef yđr synaz | noccorir lutir nauzynlig*er* þessarri rǫđu þa uil ec giarna međ athyggli til lyđa.

Fađer.svarar. | Ero enn þ*eir* lutir er uarla ma missa í þessarre rǫđu & ma þo vel luca međ sciotri rǫđu ef sva synez. Wendu þic iamnan | sem vacrastan mattu & þo sva at eigi spilli heilsu þinni. Vendu þic sialdan ryggnan *þuiat* rygt hugscot er iamnan siukt | heldr uerdu iamnan bliđr & letlatr iamnhugađr & eigi

1) i *überkorrigiert.*

mislyndr. Wær þu last warr sialfr [1]) | oc kenn hwærium gott er þat wil af | þer næma oc þyz iamnan hina bæztu | mænn at til nawistar. Get þu wanndliga | tungu þinnar oc wit at þat er wircta rað. | þwi at tunga þin ma sœma þec oc tunga | þin ma dœma þec. þo at þu wærðer reiðr | þa mælþu fatt oc ængi bræðe mæle [2]) | þwi at æitt orð ma þat mæla ibræðe æf maðr | geter æigi [er siðan wilde [1]) | mæð gulli keypt hafa at umælt wæri. | Ennda wæit ec ænga hæfnd þo gœri marger | er maðr frænr minnr sialfan sec á. en | hann dæili illum orðum wið annan þo at hann æigi | [5a] usætt wið iafningia sinn. Ðat skaltu | oc wist wita at ængi er æinn œðri craptr | eða styrcre en maðr fai wæl hæpt tungu sina fra munn æiðum eða illyrðum | oc sogwisi eða [3]) ollu aðru tungu skœðe. | En æf þer wærðr barna auðit þa latþu | æcki þitt barn iðrotta laust up fœðaz | þwi at þa er hællzt wan at maðr halde | sec noccot sialfr til monwitz eða iðrotta þægar hann tær sialf ræðe æf hann | er noccors askynia í œsku mæðan | hann er unnder aga. Enn ero þeir luter er | þu skalt swa waraz

---

mislyndr. verðu lastwarr sialfr & kenn hveriom manni gott er *þat* uill | af þer nema. & þyðzc iamnan ena bezto menn. Gét þu uandliga tungo þinnar þuiat *þat* er uirkta rað *firi* þui at tvnga þin | ma sǫma þic & tunga þin ma dǫma þic. & þo attv verðir reiðr þa melþu fatt & eigi breðimæli *þuiat* eitt orð ma *þat* mela | ibreði ef maðr get*er* eig*i* er siðan vildi h*ann* með gulli keypt haua at umælt ueri. Enda weit ec enga þa hemnd þo gere marg*er* | er maðr fremi minnr sialwan sic á en h*ann* deili illom orðum uið annan þo at h*ann* eigi | usett at skipta uið h*ann*. þat scaltu & uist vita at | engi er einn ǫðre craptr eða sterkre en maðr fae vel heft tungo sina fra munneiðum eða illyrðum eða soguisi & ǫllo tungu- | scǫði. En ef þer werðr barn auðit þa lattv ecki þitt barn iðrotta laust uerða upp alit fyr þui at þa er won at maðr fae | hallded sic hellzt sialfr til monviz eða iðrotta ef h*ann* tekr sialfræði ef h*ann* verðr auita í ǫsku meðan h*ann* er undir raðningu. | Enn ero þeir lutir er þu scalt sva flyia &

---

1) u. [1] *wiederholt in ms.* 2) *Rasur zwischen* æ *und* l. 3) eð^{vr}, *die Correctur von junger Hand.*

sæm fiannda sial- | fan þat er dryckia oc tafl. portkonor | oc þrætor oc cast um wiðr logur þwi at | af þæssom grunndwollum timbraz | hinar mæsto ugiptor oc faer æiner | munu længe lasta lausir lifa. eða | glœpa er æigi waraz þæssa luti. | Næmðu oc wanndliga birting lopz oc | himin tungla gang. dœgra far oc æt- | ta skipan oc kunn wæl marca hvæsso þwærr [1]) | eða færr [2]) ukyrleicr sioar. þwi at þat er | froðleicr mikell. oc þo nauðsynlect | at kunna þeim er far mænn wilia wæra. | Gerþu þec wæl tal wisan þæss þurfu | kaup mænn mioc wið. En æf þu wærðr | þar staddr sæm umboðs mænn konongs ero *eða* annars | hofðingia þæss er þar hæfir lanndstiorn | sæm þa wærðr þu staðenn. þa ger þer þa | at winum. oc æf þeir fræmia noccor nauð- | [5 b] synleg ut boð af hænnde lannz hofðingia | þa wær þu græiðr í ut boðum allum oc framlogum | at æigi hallder þu til þæss smom lutum | at þu tynir storum. Vær þu oc um þat warr at [3]) | konongs saker kome æigi i pung þer þwi at | þu wæitzt æigi næma sa wærðe fe giarn | er til saka geter. [8] oc er wærra siðan at biðia | en fyr anndwærðu wið at sia. Sittu oc aldri | længi yfer warninge þinum æf þu matt mæð | rettu wærðe brot koma þwi at þat er kaup | manna aðal at kaupa iamnan oc sælia | siðan skynndilega fram a leið. En æf þu | skalt kaupfærð þina yfir haf bua. oc attu | skip sialfr þa bræð wæl skip þitt um haustit | oc lat stannda unnder braðe um wætrinn. æf swa | ma

---

varaz sem fiandann sialwan. *þat* er dryckia & tafl & portkonor & þrét*ur* & kǫst & viðlogvr | þ*uiat* af þessom grunduǫllom timbraz enar mesto howot ogéwor & fair einir muno lengi last lausir eða glǫpa ef eig*i* varaz þes- | sa lute. Nemðu uandliga birting lopz & gang himintvngla dégra far & eycta scipan & kvnn wel at scilia & marca hw*er*- | so þuer (!) eða vex ukyrleikr sioa þ*uiat* þ*at* er froðleikr & þo nauzynlict at kunna þ*eir* er farmenn scolo vera. gerðu þic tol- | uisan vel þ*at* þurwo | kavpmenn miǫc. En ef þu uerðr þar staddr sem umboz maðr er k*onong*s eða annars hǫfðingia þess sem þar | hewir landzstiorn sem þa verðr þu staddr þa ger þa þer at uinom & ef þ*eir* fremia nocc*ur* [4]) navzynlig utboð af hende landz . . . . . .

---

1) þwæʀ *ms.* 2) fæʀ *ms.* 3) *auf der nächsten Zeile wiederholt.* 4) noco^{a} *ms.*

wæra. En æf swa siðarlega kœmr skip | til lunnz at æigi ma um haustit bræða. | Þa bræð þat at anndwærðu wari oc lat wæl | þorna siðan. Eigðu oc í goðum skipum iamnan | lut eða ællagar æigþu ækki. Ger oc skip | þitt fysilect þa wæliaz goðer mænn til oc wærdr (!) | þa rif skipat. Bu oc iafnan skip þitt at | anndwærðu sumri oc far mæðan bæzt er | sumars oc haf iamnan uruggan reiða | a skipi þino. oc wær alldri um haustum | længe ihafi. æf þu[1]) matt sialfr raða. Get | wæl alra þæssa luta þa er wan at lyðe mæð | guðs miskunn. Þat skalltu oc wist hug | leiða at aldri gange sa dagr yfer þec at | æigi næmer þu noccorn lut þann er þer | se gagn i æf þu wilt all witr heita. | [6a] oc gers æige þeim lier er þat þycki usœmð | wæra at annarr sæger eða kennir þeim þa | luti er þeim wæri miket gagn í æf þeir | næmi. Lattu þer iam micla sœmð at næ- | ma sæm at kenna æf þu wilt allfroðr hei- | ta. Enn ero þeir luter ismaco er hugleiða | þarf hvært sinne er þu færr i haf þa | hafðu twau hunndrat waðmala eða þriu | mæð þer askip þau er til sæglbota se fal | len æf til þarf at taca. Nalar margar | oc þrædr œrna. eða swiptingar þo at slict | se smalegt[2]) at geta þa er þat þo opt er til | slics þarf at taca. Saum þarftu oc my- | kenn askip at hafa iafnan mæð þer swa | storan sæm þwi skipi hœfir er þa hæfir þu | hvartvæggia ræcsoum oc noðsaum. Socner | goðar oc smiða œrna. skolpa oc nafra. oc | oll annur þau tol er til skips smiðar þarf | at hafa. Þæssa luti alla er nu hæfi ec næfn- | da þa skaltu minnaz at hafa askipi mæð | þer er þu færr kaupfarar oc attu sialfr skip. | En æf þu kœmr til

---

. . . . þau*) er til seglbóta se fallen ef þarf til at taca. nalar margar & ǫrna þrædr eða sviptingar. þo at slict se smalict at | geta þo er þat opt at til sliks þarf at taca. Saúm þarftu mikinn ascip at haua iamnan með þer sua storan sem | þui scipi hevir er þa hewer þu hvartvæggia reksaum & noðs- aum. Sokner goðar & smiðar ǫxar. scolpa & nafra & ǫll onnvr | þau tol er til scipsmiðar þarf at hava. þessa lute alla er nu hevi ec nemda þa scaltu iamnan minnaz at hava á | scip með þer ef þu ferr caupfarar & attu sialfr scipet. En ef þu

---

1) u *überkorrig.* 2) *aus* smalagt *korrigiert.* *) *Norw. Reichsarch.* 1. v.

kaupstaðar oc skaltu | þar dwæliazt þa tac þer þar hærbærge sæm | þu spyrr spakaztan husbonnda oc winsælaz- | tan. bæðe wiđ borgar mænn oc konongs mænn. Haf | þec oc iafnan wæl at mat oc at klæđum | æf þu att þæss koste. haf oc alldri uspaca | mænn eđa swarfsama i matuneyti mæđ þer | eđa i svæit. Vær þu sialfr sæm spacaztr [1]) | . . . . . .
. . . . . [6b] . . . . . .

[9] *desunt nonnulla* *)

. . . . . .
. . . En æf fe þitt tæcr woxt mikenn ikaup | færđum þa skiptu þwi til felax iaðra | staðe þangat sæm þu fær*r* ægi sialfr | oc wær þo wanndr at felax monnum. Jafnan | skaltu guđ almatkan oc hina hælgu | Mariu lata æiga noccot í felage mæđ | þer

---

kęmr til kaupstaðar & scaltu þar dueliaz þa tac | þer þar herb*er*gi sem þu spyrr spakaztan husbuanda íbę́ & uinselastan beđi uiđ bęiar menn ok k*onong*s menn. Haf þic wel iam- | nan at mat & at clæđum ef þu átt þess coste. haf ok alldrigi uspaca menn eđa svarfsama i motuneyti međ þer eđa i sveit | uerđu sialfr sem spakaztr & þo sva at eig*i* þoler þu scemđir eđa stora brigzla staðe f*i*ri obbleyđe sacar. En þo at navzyn- | ligar sacar þreyngve þec til uspectar þa gersc þu eig*i* braðr ihemndom fyrr en þu ser at uel uerđi framgengt & þar come | niđr sem maklect er. en eig*i* scaltu lauprifr geraz ef þu ser at eigi má framkvemt uerđa oc leitaþu þinnar sęmđar þo at | siđarr verđi nema hinn bioðe sva attv ser uel sęmđr. En ef fǽ þit (!) tekr mikinn vǫxt þa sciptu þui til felax i aðra staði | þangat sem þu ferr eig*i* sialfr. & verþu uandr at felax m*ǫnnum*. Jamnan scaltv almatkan guđ & ena helgo mey mario lata | eiga nǫccot i felage međ þer & þann helgan

1) *Die letzte Zeile etwas beschädigt; die folgende Zeile, die letzte von 6a, und die ersten 9 Zeilen von 6b sind ausgekratzt.*

*) *Von* Arni Magnússons *Hand unter 6a geschrieben.*

oc þann hælgan mann er þu heitr opt-|azt á þer til arnaðar orðz oc get þæs | fiar rœkiliga er hælger mænn æigu mæð | þer oc fœr þat iamnan trygliga til þeirra | staða er þer war til heitet fyri annðwærðu. | En æf þu att all miket fe ikaupfærðum | þa skipt þwi iþria luti lægg æinn þriðiung | ifelax gerð mæð þeim monnum er iam-|nan sitia igoðum kaupstoðum. oc se þeir | trygger oc kunni wæl wið kaup. en twæim | lutum skipt þu i ymisliga staðe oc kaup | færðer þa er sitzt wan at alt wærðe sænn | firer tionum æf ímargum staðum er fe þitt | sænn oc er þa hælzt wan at noccorum staðum | halldez þo at fiar haskar kunne opt at atbæraz. | [7a] En æf þu ser at al hugat tæcr fe þitt | storum at waxa i kaupfarum. þa tac þu af twa | luti oc lægg ígoðar iarðer þwi at sa eyrir | þyckir optazt wis wæra hvart er manne | er hældr auðet sialfum at niota eða frænn-|dum hans. En þa mattu gœra hvart er | þer syniz við hinn þriðia lut at hafa í | kaup færðum længr eða wiltu alt í iarðer | læggia. En þo at þu wilir fe þitt hafa | længi í kaupforum. þa hættu sialfr at læg-|giaz i hof eða

---

mann er þu hewir optaz a callat þer til arnaðar orz & gæt þess fiar uand-|liga er helg*er* menn eigo með þer ok fór *þat* iamnan trygliga til þ*eir*ra staða er *þat* var til gewet fyr ǫndverðu. En ef þu att allmi-|kit fæ í caupferðum þa sciptu þui i þria lute. legg einn lut í felag við þeim m*ǫnnu*m er iamnan sitia i caupstoðum ok se þar tryg-|ver & kunne uel uið caúp. En tveim lutom sciptu í ymisligar caupferðir þa er sizt won at allt uerði senn *fi*ri tionum er í morgvm | stǫðum er fé þitt senn & er þa uon hellzt at inǫccorom stoðum halldez þo at fiarhascar kunne iðuliga at berazc. En ef þu sér at al(*h*)ogað tekr fe þitt at vaxa storum i caupfǫrum þa tac þu af tva lute & legg i goðar iarðir *þuiat* sa eyrir þickir optazt | uiss uera hvart sem heldr er at honom[1]) er sialwom avðet at meta eða fren-|dum h*ans*. En þa mattu gera hwart er þer synez við | enn þriðia lvt at hawa icaupferðum lengr eða viltu allt iarðir leggia. En þo attv vilir fę þitt lengi haua i caupfǫ-|rom. þa hettu sialfr at leggiaz ihof eða icaup-

---

1) *ausgeschrieben, nämlich* honō.

icaupfarar lannda amæðal | þægar fe þitt er fullwaxta. oc þu hæfir | rannzakat siðu manna sæm þer syniz. oc | mun wan*n*dliga alla þa er þu ser hvart sæm | þeir ero goðer eða illir. Munþu alla illa | siðu til wiðr synar. en alla goða siðu þa | wænþu sialfum þer til nytia oc allum þeim | er af þer wilia næma oc wælgœra. |

[K. 5] Sunr: þat er wist nauðsynlect | hværium þeim er forwitnaz wil slica | luti sæm nu hafir þer um rœtt. at skilia | wæl hvat mælt wærðr oc muna wan*n*dliga | æpter. En nu mæð þwi at þer gatuð litlu | fyr*r* íyðarre rœðu þeirra luta sumra er mer | skilz æige mæð hwærium hætte fram fara. | oc hæfi ec þo leitt at huga mæð mer. þat er | um birting loptz oc okyr*r*leic sio*w*ar. | En mæð [10] þwi at þer buðut þa lute at næma | oc callaðut froðleic æf numit yrðe ænn- | da skil ec æigi aðr en ec heyri giorr skilat | [7 b] firi mer. ænnda wæit engan wisan mæistarann | þann er iamgoðan wilia man hafa at læra | mec um þa lute sæm sialfa yðr. Fyrer þwi | wil ec mæð leyfi biðia yðr at þer læggir mæð | þwi þæssa rœðu at ec wærðe noccot froðare | um þa luti hværso þwærr eða wæx birting loptz | eða gangr himin tungla dœgra far eða ætta |

---

farar landa a meðal þegar er fæ̃ þitt er fullwaxta & þu hewir rannzacat | siðu m*anna* sem þer synezc. & mun uandliga alla þa er þu sér hvart sem ero goðir eða iller. Mun illa syðu til viðsynndar | en alla goða siðu til nytia siolwom þer ok ǫllum þeim er af þer uilia nema.

Son*er*: þat er uist navzynlict hveriom þeim | er foruitnaz uill slica lute sem nu hawe þ*er* um rǫ́t at scilia vel huat mest uerðr nema & muna vandliga siðan epte*r* | þ*at* sem h*ann* heyrir. En með þui at þ*er* gatuð litlu fyrr i yðarre rǫ́ðu þ*eir*ra luta sumra er ec scil eig*i* með hueriom hætte fram tara | ok heve ec þo leitt athuga með mer. þ*at* er vm birting loptz & ukyrleic sioar. nu með þui at þer baðut at nema þa lute | & colluðot froðleik í ef numet yrði enda scil ec eig*i* aðr en ec heyre gorr sciliat f*ir*i mer. enda veit ec engan þann uisan | mestara er iamngoðan uilia mon haua til at lęra mic um þa lute sem sialwa yðr. Fyr þui uil ec með leyfi biðia | yðr at þer lenget með þui þessa rǫ́ðu at ec yrða noccot froðare um þa lute huesso þuerr eða uex birting loftz eða | gangr himintungla. dǫgra far eða eycta

skipan oc allra hællzt um okyrleic sioar. | hvat er wældr hans mislynnde er hann syniz stunn- | dum iswa mikelli bliðu at mann girnir til at | leica wið hann heilum missærum saman. En þwi | næst synir hann swa micla reiðe oc illzku. at hann | þræter til fiar oc til lifs þeirra er wið hann skipta. | Nu hugðe ec þat þo at solen fyllde raser sinar | æpter firi sættri skipan at ecki munnde þat raða | rœreng hafsens. Nu æf yðarr er wili til | at skyra þæssa lute gerr firi mer þa wilde | ec giarna mæð athygli til lyða.

Faðer: | þat ma ec wæl gera æpter þwi sæm | ec hæfi heyrt or froðra manna munne | oc mer þycki likazt wæra æpter þwi witi sæm | Guð hæfir mer gefet. Sol hæfir fængit | fiolskylt æmbætti þwi at hon skal lysa allan | heím oc wærma. oc glæðiaz ymsir staðer heim- | sins wið hænnar nær qwamo. en swa bærr ras | hænnar til at hon firrizt þa staðe stunndum | er hon nalgazt stunndum. En þa er hon tæcr | at witia austrsættar mæð warmum oc biartum | geislum. þa tæcr þar fyst dagr upp at letta austan | winnde silfrligar brynn oc blit anndlit. En þwi | [8a] næst wærðr hann koronaðr mæð gullegum roðle | oc skryðez hann þa mæð allum glæðe bunaðe | sinum letter sorgum oc harmsamlegum anndworpum | syner blitt anndlit grannum sinum abaðar hænndr | oc biðr þa wæra glaða mæð ser ísinum fagnaðe. | oc letta wætrligom sorgum. Sænnder hann oc skinannda | geisla i anndlit wæstan winnde at boða hanum | sina gleðe oc fagnað. þat boðar hann oc wæstan | winnde at hann skryðez þwilicum bunaðe um aptan | sæm austan winndr hafðe um morgen. En at | magnaðum ðægi oc firi skipaðum tima þa rosar | lanndsynningr nytœcnum bunaðe. oc sænnder | ornannda geisla mæð bliðu [boði í[1]) anndlit utnyr- | ðinge. En at miðium dæge syner sunnan | winndr

---

scipan & allrahellzt um ukyrleik sevar huat er ueldr hans mislynde at hann synez | stundum isua mikille bliðu at manninn girner til uið hann at leica misserom heilom. En þui næst synir hann sva micla reiðe & illzco at | hann þretir til fiar & til lifs þeirra er uið hann scipta. Nu hugða ec þat þo at solen fylte raser sinar eptir firirsettre scipan at ek . . . . . .

---

[1]) *überkorrigiert.*

sec æfldan wæra mæð yliar auðœfum | sænnder warmar wingiafer norðan winnde oc | wærmir swalt an*n*dlit oc byðr allum grannum | sinùm at miðla wið þa af gnott sins auðar. | En at nigannda dæge þa tæcr ut synnengr wið | wægiannda skini oc warmum geislum mæð glaðu | anndliti. syner af sinne hænnde sætt oc samþyki | at [11] niðr lagðre reiðe. byðr stærkum bylgium oc | brattum barum at hogwæraz mæð minnkannda | afle. oc kallar fram groðrsamar dogger til | fullrar sættar wið sina granna oc blæs hog- | wærliga mæð warmum annda i anndlit lanndnyr- | ðinge oc wærmer blost swalar warrar. oc þiðer | helo kalt ænne [og frosnar kinnur. Enn ath afni upphofdum þa syner vestan vindr skinanda enni[1]) yfir bliðu anndlite skryðez mæð | pryðe oc kwælldligre fægrð swa sæm at hatið- | legom aptni. boðar austan winnde mæð sæn*n*dum | [8b] geislum at hann buiz moti komannda hatið um morgenenu æpter. En at sættri solo | þa tæcr ut nyrðengr at letta fagrum | brunum oc bænnder mæð lettre brun allum | grannum sinum at hann hæfer i sinne gezlo ski- | nannda roðul þwi næst læiðer hann fram skugga | ifir an*n*dlit iarðar oc boðar þat ollum at þa | nalgaz hvilldar stunnd æpter daglect ærfiðe. | En at miðre nott þa *tekr* norðan winndr wið | ras solar oc leiðer hana um fiallegar auðner | mote þynnbygðum stronndum. oc leiðer fram | þiuccan skugga oc hylr an*n*dlit sitt mæð | skyaðum[2]) hialme oc boðar ollum at hann er | buinn til warðhallz[3]) ifer grannum sinum mæð | natlegre waku. til þæss at þeir take orugga | hwilld oc hœga æpter daglegan hita. hann blæs | oc wægilega mæð swalum munne ianndlit | sunnan winnde til þæss at hann mæge bætr | stanndazt oflgan hita at komannda dæge. | Hann fæger oc an*n*dlit himins æpter brot ræ- | kit sky til þæss at komannda liose mæge | sol auðwælliga sænnda warma geisla íallar | ætter mæð biartu skini. En at komann- | dam orni þa tæcr lan*n*dnyrðingr at opna | saman lagðar brar oc rænner til synar | biugt sialldr swa sæm tilskygni*n*gar um | uprisu tima. En þwi næst lyer hann upp wæcr- | lega birtannda sioner swa sæm saddr af | swæfni æpter tæcna hwild. En æpter þat | leiðer hann fram liosan dag swa sæm fagran [9a] | œsko-

---

1) *fehlt in* B *und* b, *ergänzt nach* A. 2) skwadum *ms. s. Vorwort.* 3) *das erste* l *überkorrigiert.*

mann oc hœfiligan firer rasara i allra | tun oc boðar til wis at þa kœmr þægar | æpter hann geislannde hvæl oc skinannde sol | oc byðr allum at wæra wæl wiðr bunum. En | þwi næst rænnr upp sol oc skytr geislum sinum | i allar ætter at skynia um saman tængt | satt mal oc gengr siðan æpter fyrer skipa- | ðum wæg swa sæm fyrr war sagt. En at | allum algorfum friðe mille þæssarra [1]) hof- | ðingia er nu ero næfnder þa er wæl fœrt | ihværs þeirra wælde sæm þa wil farit hafa. | Ða tæcr haf uti at byrgia allan mægin | storm oc gœrir þar [2]) sletta wægo sæm fyrr | war mœrt firi storum barum oc þiuckum byl- | gium oc wæita strannder þa þar margum | stoðum hafner sæm fyrr war œrœfi. Nu | mæðan [12] þæsse friðar gerð stænndr. þa er | þer wæl fœrt oc hværium annarra þeim | er sitt skip wilia leiða eða sialfir fara lann- | da mæðal. yfir hafs hasca. oc wæri þat monn- | unum skyllect oc þo nauðsynlect at | kunna goða skilneng aþwi nær haska ti- | mar wæri oc ofœrer eða nær þæir ti- | mar kœmi er wæl er til hættannde allz | þwiat skilningar laus skepna geter | þæssarra tima. þo mæð natturu at | æigi se skilning til. þwiat manwiz lau- | sir fiscar kunnu at geta sin idiupum hofum | mæðan hæster ero stormar um wætrenn. | En at hallannda wætre þa sœkia þeir nær | [9b] mæir lannde oc samna glæðe swa sæm æpter | liðna sorg. En at fængnum rognum. oc at | waxannda ware þa giota þeir rognum sinum oc lei- | ða fram fiolða mikenn ungra fiska oc œxla | swa ætter sinar hværr i sinu kyni oc tigunnd. | Er þat mykel ætlan skynlausrar skepno at sea | swa wæl wið komannda stormi um wætrenn. at hann | leiðer fram sitt af springe til þæss at annd- | wærðu ware at hann mægi niota kyrrar wæðr | attu um sumarit oc leita ser matar i goðum | friðe hia wiðum stronndum oc styrkiaz swa af | sumrino at þeir hafa yfrit afl at komannda | wætre til þæss at hirða sec í calldum diupum | milli annarra fiska. þæssarre sættargerð | fagnar iamwæl loptet sæm logrenn þwiat | á waxannda ware sœkia fuglar haleic lopz | mæð fagrum songum oc fagna nygœrre sætt | milli þæssarra hofðingia. swa sæm komannda | hatið oc glæðiaz þa swa mioc sæm þeir hafe | fænget forðan [3]) mikenn haska oc waðwæn- | ligan i hofðingia dæilld. þwi næst gœra | þeir ser reiðr

1) *ms.* þæssaRa. 2) r *überkorrigiert.* 3) forðazt *neuere Korrektur nach A.*

aiorđu oc leiđa þar or unga | fogla hværr æpter sinni kynfylgiu oc œxla | swa ætter sinar oc nœra um sumaret at | þeir mæge ænn ser sialfir leita at winno | um wætrenn æpter. Jorđen siolf fagnar | þæssarre sættar gerđ. Þwi at þa er sol tæcr | ut at steypa ylsamlegum geislum ywir annd- | lit iarđar þa tæcr iorđ at þiđa frosnar gras- | rœtr. en þwi næst leiđer hon fram ilmannde gros | [10a] mæđ smaraglegom lit. oc synir hon sec fag- | na oc glæđiaz hatiđlega mæđ nytækinne fægrd (!) | grœns skruđs oc byđr hon þo glađlega nœreng | allum afspringum [1]) sinum. þeim er hon synia- | đe ađr sacar wætrligrar nauđar. Tre þau er | stođo mæđ frosnom rotum oc driupannda quistum. | þa leiđa þau nu fram afser gras grœnnt lauf | oc glæđiaz swa æpter liđna sorg wætrligrar | nauđar. Orein skepna oc leđænnde synia | manwit sitt oc skilning íþwi at [13] þau kunnu | at skipta hœfilegum tima til aucningar | sinnar ættar oc ut gangu or fylsnum. Swa | geta þau þæss tima ner þau þurfu | at flyia kulđa oc stormsamlegar wætrar | nauđær oc hirđa sec swa unnđer (!) steinum eđa | í storum hællum eđa íđiupum iarđfollum | til þeirrar stunndar er þau hafa tima til | fram gongu. Willi dyr þau er fœđaz | ífiallum eđa skogum þa kunnu þau wæl at | skipta allum tima þwi at þau ganga mæđ | getnum burđ mæđan wætr er kalldaztr til | þæss at þau mege sinn getnađ fram leiđa | at nykomnum grasum oc warmo sumre. Einn | litell mađkr er maurr heiter. hann ma kenna | witrum mannum micla hagspæki. hvart | sæm hældr er kaupmađr eđa bonnde oc | iamwæl konongum sæm smœrum monnum. Hann | kenner konongom nær þeir skolu borger gœra | eđa castala. Hann kenner oc bonnda oc kaupmanne | mæđ sama hætte. hvæsso ákaflega eđa | [10b] hværn tima þeir skolo sina syslo framme | hafa þwi at sa er retta skilning hæfir | oc hyggr hann wanndlega at hans at hæfi þa | ma hann mykit marca oc draga (!) ser til nyt- | sæmđar. Oll annur [2]) kwikennde hwart | sæm eru rein eđa úrein þa fagna | þæssum tima oc leita swa sinnar nœ- | ringar a warmu sumre mæđ allre widrsyn | at þau mæge oruggliga stanndaz allan | hasca wætrlegrar nauđar. Nu wældr [3]) | þæsse sat mala samtængeng mille | þæssarra .VIII. winnda allre bliđu loptz | eđa lannz eđa sioar rœreng mæd bođ- |

1) afpsringum *ms.* 2) a*l*nur *ms. also* an*n*nur. 3) *aus* wæltr *korrigiert?*

orđe oc leynilegum smiđwelum þæss er firer | anndwærđu skipađe at swa skyllde iam-| nan siđan stannda til þæss er hann byđr at | brigđ skyli agœraz. Nu æf þer þycker | nocquort [1]) þar wan spurt um þa mattu nu | mæđ mæiri æpter leitan spyria slics er | þer synez.

Sunr: | Mæđ þwi at mer þycki þat wæl rađet | at ec hæfe [K. 6] spurt þæssarra luta. | er ec hæfe swa fogr swor fire fenget. | þa man þat ænn æggia mec mæđ orlofe | fleiri luta at spyria. um woxt solar | eđa tungls eđa strauma sioar eđa flœđar | hvæsso skiott eđa storum þæsser luter waxa | eđa þwærra. Nu mæđ þwi at ec hæfi þa | rœđu i munne er hællzt byriar til farmanna | ođals. þa þykke mer þat lict at sliker luter . . . . . .*) . . . . . [22] . muno þeim vel gegna at verda askynia til frodleiks sinnar leidvijsi. Og med þvi at eg ætla mier j þeirri jþrott at starfa þa villda eg og giarna at mier skildist nockut af þessum hlutum er nu hefi eg eptir friett ef svo mæ vera.

Fader: þeir hlutir er þar hefur þu nu um rætt þa ero þeir eigi allir iafnskiotir at vexti eda þurd þviat straumur fyllir ræsir sijnar a sio [14] dogum og halfa stund til ætta dags og verdur þa hvern siounda dag flod j fioru stad fyrir þvi at hinum siounda hlut vex hann þegar er hann tekur at vaxa og med sama hætti þverr hann; tekur þegar hann aptur at hverfa adra sio daga og minka og svo miklu seirna sem ollum VII skal fylgia half stund til ætta dags. Enn stundir þær mæ eg þier *vel* kunna giora hversu þær kunno langar at vera þviat XXIIII skulu vera a tveim dægrum, nott og a deigi, medan sol velltist um ætta ættir og verdur þa svo at riettu tali at þat ero III stundir dags er sol velltist um eina ætt. Enn tungl fyllir ræsir sijnar til uppstigningar XV daga og VI stundir minnr [1]) og med sama hætti þverr þat til þess er þat er af talt og annad kiemur og ber fyrir þvi þat samann iafnan at prima tijma ero straumar sem hvassastir og fiorur sem mestar. Enn at half voxnu tungli þa ero allir straumar sem minstir og svo fiorur med þeim hætti. Enn at fullu tungli þa ero straumar sem hvassastir og fiorur sem mestar. Enn at half þveranda þa eru enn straumar og fiorur sem minstar. Enn þessa hluti meiga varla kaupmenn markat [23] fa fyrir svo skiotrar ræsar [2]) sakar þviat tungl stijgur svo storum annat tveggia upp edur nidur at varla fa menn ættum skipat af ræsum þess fyrir þa sok. Enn sol er fyrir þvi markandi at hun fyllir ræsir sijnar seirna hvortveggia til uppstigningar og nidurstigningar og

1) nocq°t *ms.* *) *'desunt 8 folia'* AM., *das Folgende ist nach No. 5 (b) ergänzt, Varianten aus* A *im Anhang, aus* β *unter dem Text.*

1) minna *b.* 2) rásir *b*, rasar *β*.

meiga menn vel marka allar ættir af hennar ræsum. Enn hun stijgur upp ætiæn tigi daga og hælfan þridia dag[1]) og III stundir og med sama hætti stijgur hun nidur aptur og hefur hun[2]) þæ alla ræs sijna fulla bædi at uppstigu og nidur stigu III^{c} daga tolfræd og V daga og VI stundir og verdur þat *þaa* æ hino fiorda ære hveriu III^{c} daga tolfræd og[2]) VI dægur og heitir þat hlaupær þviat þæ er einum deigi fleira j XII mænudum enn[3]) þess æ milli og safnast þessar[4]) stundir til þessa tveggia dægra eirnar nætur og eins dags. Enn at bokmæli þæ verda oll hundrud tijræd kollud og verdur þat þæ at riettu tali III^{c} tijræd og LX daga og VI dagar hvert sinni er hlaupær er enn þess æ milli V dagar og VI stundir og svo margir dagar at annari tolu sem nu hefi eg talt. Enn þat[5]) er[6]) þu leitar eptir vexti solar hversu hana mæ skilvijsligast markat fæ þæ fær þat varla svo glogt [markat edur] sagt at þat liugist eigi og fyrir þvi at sol vex eigi æ
[15] ollum londum heimsins iafnskiott; enn eptir þvi mæ eg þier vel[7]) seigia sem eg hefi fundit j ordum manna er nyliga[8]) hafa þar um talat og þat er hellst fyrir sætt (!) halldit. Eg sagda þier[9]) hversu margar [24] stundir verda i tveim dægrum og nefnda eg þær fyrir þier XXIIII og markada eg[10]) leingd hverrar stundar med þeirri tilvijsan at III stundir lijda medan sol geingur um eina ætt. Nu eru [þær stundir smær adrar[11]) er ostenta ero kalladar og giora þær LX eina hina er fyr nefnda eg. Nu synist mier sannligast at svo nordarliga sem vier erum staddir at sol [vaxi V þessar stundir enu smæ[12]) um dag og svo miklu minna enn sex sem tolftungurinn[13]) er ur þessari eirni hinne litlu stundu; enn þat þiki mier sannast[14]) um aukning solar vera at hun vaxi [þria hluti[15]) af þessum[16]) stundum til austurs og til vesturs enn[17]) hinn fiorda til hædar upp æ himinenn. Nu mæ þessi merking hnijga sudur fræ oss þviat nordur fræ oss vex hun skiotari enn sudur vex hun seirna en nu hofum ver talt og þvi meiri munr er þess er sunnar er.

[K. 7] Son: Med leyfi man eg til forvitnast þessa rædu gior med þviat eg skil eigi til fulls. Nu gætud þier þess ad nordur fræ oss vaxi[18]) sol skiotari þar sem næsta er ecki sumar, og vetrar megin stendur svo hætt at sumar þikir ecki vera nema skuggi eirn og margir stadir þeir er bædi liggur snior og iokull æ ollum sumrum svo sem[19]) um vetur sem er jsland edur grænland. Enn eg spyr þat sunnan af londum at þar verda ongvar vetrar nauder og sol verdur þar iafnan heit um vetur sem hier med oss æ sumrum og vex þar um vetur allt þa[20]) er sol hefur minna megin bædi korn [25] og allir adrir iardar avextir. Enn um sumrum mæ iord eigi þola hita solar og grær hvorki korn ne gras fyrir bruna sakir og er þeim sumarit til iafn mikillar anaudar fyrir hita sakir sem oss er veturinn fyrir kulda sakir: lond slijk[21]) sem ero annat hvort pul edur en helldur iorsalaland. Nu

1) tug *b*, *β*, dag A. 2) —. 3) Enn *b*. 4) þær. 5) þar *b*. 6) sem. 7) —. 8) innilegha *β* = A. 9) + adr. 10) —. [11) adrar þriar (!) stunder þer. [12) þessar V sina (= sma) stunder. 13) tolftungr. 14) sanna. 15) þridia hlut *b*, *β*. 16) þeim. 17) Enn *b*, *β*. 18) væri *b*. 19) —. 20) þat *b*. 21) stlik *(norw.?)*.

med þvi at þier kvadut[1]) solina vaxa skiotara nordur hingat þa mæ mier þat eigi skiliast med þviat þeir hafa iafnmikit solar megin um vetur sem *ver* um sumar enn[2]) þvi meira[3]) um sumarit at þa brennur allur iardar avoxtur fyrir ofurhita og synist mier þat sannligast at þar sie meiri voxtur solarinnar sem meira er megin hennar. Nu ef þier meigit syna mier þetta svo at mier skilist þæ vilda eg giarnan til hlyda og vel giæta.

Fader: Lijtil efni vil eg med upphafi um þat mæl hafa er eg vil hier um ræda og vita ef þat meigi draga þig[4]) til skilningar medur þvi at þu lætur nu svo ovænliga yfir at svo meigi vera. Tak þu eitt brennanda [16] kerti og set j eitt hvert mikit hus þa er þat von at þat lysi um allt husit innann ef ecki meinar þvi þoat husit sie velmikit. Enn ef þu tekur eitt epli og heingir vid logann sialfan svo nær at eplit verdi heitt þæ mun þat næliga skyggia annan helming husins edur þadan *af* meira. Enn ef þu heingir þat vid vegginn sialfan þa verdur þvi ecki heitt og lysir þæ kiertid allt husid innann og verdur þæ varla svo mikill skuggi æ vegginum þar sem [26] eplit hængir vit sem hælft er eplit at vexti. Nu skalltu æ þvi marka at bollottur er iardarhrijngur og ber eigi ollum stodum iafnnær solu. Enn þar sem kufott[5]) hvel hans kiemur næst veg solarinnar þæ verdur þar miklu heittast og ero þau lond sum obyggiandi er iafngegnt liggia oskoddum geislum hennar. Enn þau er svo liggia at hun kiemur at med holludu skini þæ mæ þau lond vel byggia enn þo ero þau sum heitari en sum þviat þau sum liggia nær meir ræs hennar og veg enn kumpasar brecka bollott[6]) hvels giorir þar myrkvann skugga sem næst er solu þegar er brecku hvelit mæ upp ganga fyrir skini solarinnar; en þo verdur þar heitast iafnann sem næst brennur henni. Nu sanna eg þat med þier at p u l er heitari edur i o r s a l a l a n d helidur enn hingat nordur[7]) j vor lond, enn ero þo þeir stadir er enn ero miklu heitari enn hvor þessara . . . . . .

. . . . . en*) hvárge þesse [er nv er nemdr[1]) *þuiat* þeir[2]) staðir ero [oc er ubyggvande ero með**) ǫllo firir hita sakir *hefi ec þo þat spurt*[3]) | at þar werðr mikil nótt beðe myrk & vel lǫng þa er sol gengr sem hæst & scaltv a þvi marca at hon mon þar seinna fara[4]) & sva[5]) niðr stiga sem aðr[5]) er meira afl hennar & megin er hon er nærre firir þui at þar er mikil nott vm svmaret. | þa er hon gengr hest & mikill dagr um vetrenn þa er hon gengr sem lægst. Nu vil ec syna þer *þat* sva inniliga[6]) at þer scilez[7]) | til fvllz. *þat* veiztv at her er vm uetrenn með oss litill dagr & litill[5]) solar gangr sva at sol hewir eigi [meira gang at[8]) hon | vellter vm

1) kvadust *b*. 2) Enn *b*, *β* 3) meir *b*. 4) ydur *b*. 5) hvassast *b*. 6) bollots? A 1 bolozt. 7) —

*) *Norw. Reichsarchiv* 2 r. *Varianten nach b (und β).* [1) —. 2) sumer. [3) obyg. f. h. s. En þo h. e. þ. sannast sp. (sannspurt *β*.) **) *die folgenden Worte der Zeile halb, von* hefi *an ganz weggeschnitten.* 4) vaxa. 5) —. 6) vandliga. 7) þat + *β*. [8) meiri ras en.

eina ętt & þar at eino sua sem allt gott er solar megen. en i morgom stoðum er þ*at* at hana ma eig*i* sia mi- | kinn lwt*) vetrarens [9]) allrahellzt a h o l a g a l a n d e er wer hawom eigi ateins fretter til haft heldr opt [& iðulega set með augvm | vorum [10]) & reynt þ*uiat* þ*at* uitv ver til wiss [11]) at ifra þui er inngengr .IIII. idus nouembris & til þes (!) er kømr [12]) .IIII. id*us* ianu- | arij þa verðr alldrigi sva lioss dagr iv a g o m norðr eða um a n d a r n e s a h[17] l o g a l*a n d* e at eigi se*) stiørnor synar [13]) a himne iamvel vm | miðian dag sem vm miðia [10]) nott. En þoat siðan take sva dagr at lysa [14]) at eigi megi stiornvr sia þa er þ*at* þo i [fles- | tom stoðum [15]) þeim sem nv røddu wer vm at eigi ma sol sia allt til decima k*a*l februarij. at þui næst tecr dagr [sva | sciott [16]) at togna & [solargangr at [16]) vaxa at þann tima er [inn gengr [17]) octawa idus aprilis þa sezt eig*i* dagr [18]) fyrr | [en inn gengr q*u*inta [19]) decima k*a*l. octobris & er øll sv stund er þar er a millum alt einn dagr sva at alldregi sezc [dagr | a allre þ*eir*re stvndo.[16]) Nu mattv þ*at* til viss marca þo at solen se heitare svðr i løndeu sem við røddum fyrr vm þa vex hon | þar [10]) þo smerom til upstigningar er mikil er nott & [20]) løng & myrk amiðium sumrom & er alldregi sa timi a øllom toll ma- | naðum er eige sezc dagr. En her[10]) a h a l o g a l*a n d e* [sem nv røddu wer vm þa [21]) er engi dagr vm vetrom & ser [22]) stiornvr vm miðia daga | þa er dagr [scilde liosastr wera. [23]) en siðan er dagr tecr at vaxa þa vex h*a*nn sva sciot at [snemma vm varet [24]) tekr dagr | lioss at wera vm allar nætr & helldr [25]) til þess er miket er af havste. Nv er þ*at* marc [eitt epter at þer mon enn glogazt | verða [26]) þ*uiat* þu veizt þ*at* i þessom sonum [10]) stoðum a h o l o g a l*a n d e* [er nv havom við vm røtt [16]) i þan (!) tima er inngengr octaua de- cima k*a*l iunij þa tecr sol at scina iambiart vm nætr sem vm daga & sezc alldregi hvartki nótt ne dag & scinn | iamnan með sama heite [beðe at biartleik & at øllv øðro [16]) þegar er eigi grandar scy scine h*enn*ar alt til octava | k*a*l augusti. [nu veiztv þ*at* [16]) at sol er [27])

---

*) *überkorrigiert.* 9) vetrar en. 10) —. 11) sanns. 12) inngengr. 13) senar. 14) lysast. [15) morgum. [16) —. [17) kemr. 18) + sidan. 19) quarta. 20) bædi [21) — *b* + *β*. 22) ma sia. [23) er liosastr [24) um vorit og sumarit. 25) + þvi *b*, — *β*. [26) enn epter er þer mun glaugazt þikia *β* enn þ*at* [er| epter er þier þikir gl. vera mune *b*. 27) + þar og ecki

mvnndanga heít [a hologal*ande*.[16]) & er þo litla rið [*þat* a sumreno er[28]) hon hevir yrenn | yl. en þo er hon sva noccvro lenge með scínanda hveli. sem nu howom wer sagt. & sva [noccoro &[29]) heldr hon liosvm degi | sem nv hewi ec sagt en *þat (er)* hvarge svðr alǫnd þo at hon se þar heitare. Nv bera þessir lvter vitne at sol er her . . . . . [28]*) . . . fiar meir þviat hier er kalldara enn hinnig. Enn þat ber vitni um voxt hennar at þvi vex hier skiotari at hun skijn hier[1]) iafnbiart um nætur sem daga. Enn hinnig þvi seirna og smærrum at nott hefur þar tijma sinn allan bædi atmyrkri og at leingd iam vel um sumar[2]) sem um vetur.

Son: Nu lijkar mier þetta svo vel at eg mæ ecki æ mot mæla ad [K. 8] miklu vex þar solinn skiotari og stærrum til uppstigningar sem næsta er engi dagur um vetur og svo mikil *g*nott um sumarit at hun skijn jafnbiart um nætur sem um daga flest allt sumarit og eg sie at miklu vex hun hinnig smærrum sem um vetur er dagur længr og mikill solar gangr [og heitur[3]) og þo long nott og myrk um sumarit og þurfa kaupmenn [29] þetta glogt [18] at marka og ætla fyrir hvertveggia mun j hofum hverium sem þeir verda staddir hvort *sem* þau liggia sunnarliga edur nordarliga og synist mier sem eg þurfi ecki [þessa rædu[3]) leingur at forvitnast þviat eg þikiumst[4]) feingit hafa *g*nog svor og sonn. Nu med þvi at vier mædumst j athugasamligum rædum þa vilium ver taka oss hvijld j vorri rædu med gamansamligum spurningum nockura stund og vil eg bidia ydur fyrir dæligleika sakir þo at ek spyri nockurra þeirra hluta þo eigi sie svo naudsynligir sem þeir adrir er til storra nytsemda horfa[5]) þo veiti þier mier andsvor fyrir med þvi at hugur minn forvitnast nu stundum eigi sijdur til gamans en til hins er til naudsynia horfir[6]). Kann og vera at þat þiki hvijld langrar rædu ef nockur spurning kiemur j ræduna er veki huginn til lijtillar skiemtunar. Nu vil eg þviat eins hafa gamansamligar rædur j spurningum vorum at ydart sie lof og leyfi til.

Fader: Þess vænti eg at þu munir þess eins spyria er eigi er heimskligt med þvi at þu hefur eins ædr spurt at helldur þiki mier vidurkvæmiligt vera og mættu þvi spyria nockura hluta j ordlofi þess er þier lijkar þviat kostur mun þess[7]) vera at læta spurning[8]) nidurfalla ef eigi þikir vidurkvæmiligt vera.

Son: Medur þvi at eg skal j leyfi forvitnast til gamannsamligrar rædu þæ þikiumst eg oflijtils spurt hafa um Jrland[9]) Jsland edur Grænland og undur þau er [30] þar ero annat hvort um undarliga ellda[3]) edur fæheyrd votn edur um kyn fiska og skrijmsl þau er þar vafra j hofum

---

meirr enn. 28) a sumri (sumrum β) þat at. 29) leingi.

*) Ms. b. *Varianten nach* β. 1) + nær. 2) sumrum, *so gewöhnlich statt* sumar. [3) —. 4) bædi +. 5) þarf. 6) horfa *b*. 7) þer. 8) þina + 9) + edur.

umhverfis edur umgang ijsa bædi j hafi og svo a þeim londum edur þat er grænlendingar kalla nordurlios edur hafgirdingar þeir[1]) sem verda j grænlandz hafi.

Fader: Eigi em eg fusastur at tala um undur þau er her ero nordur med oss og velldur þvi lijtill hlutur þviat þat er sidur sumra manna margra ef þeir hafa eigi augum sied at tortryggia og kalla flest allt logit og þiki mier þat illt j [rædu at færa[2]) ef eg skal sijdan *etc.*

. . . . . rędur*) at flytia er ec scal siðan wera callaðr] lyge maðr af þo at ec uita til wiss[1]) at satt se sumt *þat* er ec hevi augum set. en *þat* | er sumt er hverndag er costr at spyria af þeim er augum hawa set & rannsacat & uito til uiss at satt er & uitu ver þa[2]) olygna | wera. En ec mele [*fir*i þa soc[3]) þesse audyrde at eín litil bóc er scommu[4]) hew*er* comet hingat i land wart er [19] callat er at gor war a in-|dia landi & rędir vm [indialandz vndr[5]) & er sva męllt i bokenni at hon hawe send w*er*et emanuele girkia keisara. Nu er *þat* ord | flestra *manna* er bokena heyra at *þat* megi eig*i* vera & *þat* se ecki nema lyge er þar segir i *þeirre*[6]) boc. en ef gorla scal rannzaca i worum | lǫndum þa ero ecki her [*þeir* færi[7]) lut*er* heldr en hizvg[8]) ero ritaðir er vndarleg*er*[9]) muno þickia eða enn vnndarlegre ivorum[10]) londum þeim | sem ecki ero slikir luter senir eða dǫme til[11]). Nu cǫllu wer *fir*i þui þa lvte lygeliga wera at *þeir* ero ecki her senir & eig*i* fyr | heyrðir heldr en her[12]) i þessi bóc [sem nu røddu wið um[13]). Nu hewir sv en litla boc weret þo[14]) uiða boren [við *þat*[15]) at hon hawe iamnan | verið tortrygð & lygi vend & þicci mer þo[14]) engi sómd þeim i hava v*er*et þo at viða hawe boren v*er*et með þvi at é hewir loget | weret callad *þat* er í er ritað [þo at[16]) vida[17]) have siðan[18]) boren veret til eyrna gamans & *fir*i[18]) scemtanar sak*er*.[19]) [15])

[K. 9] Sonr spyrr. | Eige er kvnnict hvesso widfleyg er[14]) war rędа uill geraz vm wara daga eða ept*er*. en þo uil ec enn með tilmęle eptir leita | þ*eirre* scemtan at ver talem lengra vm þa

1) þær? 2) hafa β = A 10; A 1 *etc.* flytia.

*) *Norweg. Reichsarchiv* 2 v. *Die ersten Worten bis / oben stark beschnitten; Varianten nach* b *(und* β*).* 1) til sans. 2) þo. [3) þvi. 4) —! [5) Indialand. 6) + litlu [7) œ 8) hinnveg. 9) iafn undarl. 10) odrum. 11) tilbirt. 12) hafa verit ritader +. [13) —. 14) —. [15) — *b*, + β. 16) og sem β. 17) — β, + hon. 18) — β. 19) þeira sem til

lwte er wer ætlom at vndarligir myni þiccia i ǫdrvm (!) lǫndum oc ver vitom her | til sannz at ologner ero &[20]) ecci tocu wer mikit af [*at tort**)ryggva[21]) þa bóc er [callat er at[22]) gor war aindialande þo at | mart se**) undarlict i sagt *þuiat marger* luter ero þeir her með oss er þar muno [undarliger þiccia wera er[23]) oss þicci[23]) h*er* ecki wndarlict[23]) ef war rǫða mætte swa langt flivga at hon kǫme þangat. sem þess er engi won. En ef ec scylda i*wer* einom | hweriom lut vndarliga lata þeim sem þar i *er****) mælt þa synez mer *þat* eig*i* sizt vndr[24]) at smair menn mege temia þa ena | storu[25]) flugdreca er þar ero ifiǫllum eða i eyðimorcom swa sem bóc sv rǫðir vm til þess at þ*eir* mege riða þeim hvert sem þ*eir* | uilia sva sem hestom iamgrim kycquende[24]) sem mer ero þav †) sogð & eitr fvll[26]) & engi natura til at maðr megi i nond v*era* | enn siðr til þiononar eða til tamningar.

Faðer: Bęði ero slikir luter & marg*er* aðrir þeir þar i mell*ter* er vndar-| lig*er* þiccia & lata marg*er* tortrygliga iwir & synez mer firþvi engi navzyn at iamna þeim lutom saman er þar ero | i ritaðir & þeim er her ero með oss er iamvndalegir (!) mono þiccia þar sem oss þiccia þessir her[27]) er nu rǫddir þu um | *þuiat þat* mætte uera at temia mette[24]) dyren eða onnor kycquende þo at þau were grimm eða torwellig[28]) wm atwela. en *þat* man[29]) | [20] þiccia meira vndr er[30]) sva er ifra sagt at vm þa menn er þat cvnno at temia træ eða fialer til þess at sa maðr er h*ann* er | eigi fimare afǫte en menn aðrer meðan[31]) hann hew*er* ecki annat afotom en sqva††) sina[32]) [eða elligar bera fǫtr sina[22]). en iamsciott || sem†††) h*ann* bindr fialar vndir fǫtr ser annat tveggia [siav *alna langar eða atta*[33]) þa sigrar h*ann* fvgla at flavg eða miohvnda at ras | þa sem mest mego lavpa eða reín er leypr halbo mei*ra en hiortr þuiat* sa er mikill fiǫlde m*anna* [er sva cann vel[34]) asciðum | at h*ann* stingr i einne rennd[35]) sinni .IX. reina með

---

hlyda + *β*. 20) en. [*) *ausgekratzt, kleines Loch im Pergament.* 21) mistrua. [22) —. **) *überkorrigiert.* [23) undarliga (liger *β*) þikia (vera + *β*) enn, þikia, undarliger. ***) —. 24) —. 25) sterku. †) þar? 26) + kuikindi. 27) hluter + *b* — *β*. 28) torreyfilig *b*. 29) + þeim. 30) ef. 31) þa. ††) = skua. 32) + eina. †††) *Norw. Reichsarch.* 3 r. *in der Mitte verstümmelt, hier in Cursive ergänzt nach Recens.* A. [33) VIII alner eda IX. langar (leingra *b*). [34) at hann kann svo. 35) rensl.

spiote s*inu eða þaðan* [fleire. Nu mon þesse lvtr þiccia tortryglir[36]) [& olic- | lir[37]) & vndarlegr aǫllum þeim londum er eig*i* vito[38]) m*enn* m*eð hverre* wel eða list slict ma wera at fiolen ma tǫmð wera | til sva mikils [fliotleiks at a fiǫllum uppe þa ma ecki *vætta*[39]) *forðazc ras* þess manz & sciotleic er fialar hew*er* afotvm ser | þ*at* sem iǫrðunni fylgir. en þegar h*ann* lętr fiarlarn*ar* *uf fotum* s*er* þa er h*ann* ecki fimare en aðrir menn.[40]) En í oðrvm | stoðum[41]) þar sem menn ero ecki slicu wanir þa m*on* *varla finnaz* sva fimr maðr at eigi þicki*z* (?)[42]) af honom taca | allan fimleica þegar er slic sva[41]) trio ero bvnden *við fǫtr* honom [sem nu hawom w*er* um rǫ́tt[37]). Nu uitom wer [þes- | sa lute[37]) til uiss & eigom cost þegar um wetrom er snear *er at sea gnott* þ*eirra* m*anna* er þessar [velar &[37]) lister kvnno. Nv | gatu wer & scommv þ*eirra* lvta er allmikit vndr ma *þikia i f*lestom londvm[43]) ǫ́ðrwm þ*uiat* þ*at* er mest igegn[44]) natvrv | þ*eirre*[41]) er fiest oll lǫnd[45]) hava vm dǫ́gra scipte þ*uiat* her sc*inn*[46]) *sol iambiart* & iamfagrt[47]) med iomnum yl iamwel vm nǽtr | sem um daga mikenn lvta sumars. þat man & wndar*lega* *þikia* her i lande am ǫ́ r e wm myre[48]) þa er b i ǫ r k v d a l s[49]) myrr er callað at hvatke tré er þar er i castað & *liggr þat þar* þria vetr þa werðr þ*at* at steine & hamnar tré- | it natv*ro* sinne þ*uiat* þo at þ*at* se i eld castað þa gloar þat *siðan sem ste*inn en aðr brann þ*at* sem tré & hawom wer marga | þa steina sena & i hondum hafda er halft hewir w*erit tre þat se*m upp hewir staðet or myrenne en hitt steinn er | niðr hewir staðet i myrena. Nu ma þ*at* undarlect *calla þviat su m*yrr er iþ*eirre* mǫrko sem allzkyns er ǫrenn vidar | vǫxtr. & sacar þ*at* ecki meðan þ*at* er [grǫ́nt &[37]) í wexte *en þegar* er þ*at* er hoggvit & þ*at* tecr at reyrna[50]) & er þ*at* þa cas- | tað i myrena þa snysc þ*at* til steins natvrv[51]).

[21 K.10] S o n r: *þesser* lvter ero mer allir cvnnir þ*uiat* þeir ero her i l*ande* | & hewe ec alla sena en hinir luter ero mer allir *ucvnnir**) *er bæð*e[52]) ero a i s l a n d e eða g r ǫ n a l*a*n d e eða a i r l a n d e[53])

---

36) otruliger *b*. 37) —. 38) *l*. vitu. [39) fl. a fj. uppe at e. v. m. 40) *in β das Zeichen [die nächsten 2 Sätze in einen zusammengezogen.* 41) — *b*. 42) mune *b*. 43) stodum *b*. 44) + allri. 45) + onnur. 46) sol- inn skijn. 47) — *b*. 48) + eina *b*. 49) biarkadals. 50) þorna *b* hraurna *β*. 51) + og hafnar tries natturu *b*. *) ū *ms*. 52) annattveggia. 53) grænl.

þuiat þar | hewi ec spurdaga til haft eda i howom þeim er þar ero *umbhverfis.**)

[S. 34]*) ... Fader: I Islands hofum þiki mier fætt þat vera er [20 K. 12 **)] minninga sie vert edur um rædu fyrir utan hvali þæ er þar ero j hofum og ero þeir miog med ymsum hætti edur vexti og verda[1]) þeir hvalir er hnydingar heita er med mestum fiolda ero XX alna længir; verda þeir og sumir svo fioldinn af þeim smær at eigi ero leingri enn X alna og þar æ millum hver epter sijnum vexti. Enn þessir fiskar hafa hvorki tonn nie talkn og ecki ero þeir hættir hvorki vid skip nie menn helldur fordast þeir veidi manna fund og verda þo iduliga reknir æ land hundrudum samann og er þat mikil fædsla monnum þar sem þeir verda margir veidder. Enn þæ ero onnur smæ hvala kyn, svo sem er hnijsa er eigi verdur leingra en .V. ælna edur leiptur er eigi verdur leingri enn VII ælna. Þat er enn eitt hvala kyn er menn kalla vogn hvali og verda eigi leingri enn XII ælna og ero þeir tenntir epter sijnum vexti svo miog sem hundar og þvi lijker j agirnd sinni vid adra hvali sem hundar wid dyr þviat þeir safnast flockum saman og renna at storum hvolum og þar sem mikill hvalur er eirn staddur þa bijta þeir hann og mæda til þess er hann hefur bana; kann [35] og þat vera at hann drepur idugliga mikinn fiolda af þeim j storum hoggum j vorn sinni ædur enn hann verdur daudur. Þat er enn tvenn hvala kyn þau er annat heitir andhvalir enn annat svijn hvalir og verda þeir ecki stærri enn V alna og XX þeir sem stæstir verda og ero þeir fiskar ecki monnum æter þviat þad smior er rennur af þeim sialfum þæ meiga menn eigi mellta med sier siælfum og ecki annat kvikindi er þess neyter þviat þat rennur j gegnum hann og iafn vel j gegnum tried og þo man illa hallda ef nockura hrijd stendur at horn sie. Þæ ero þau en sum[2]) hvala kyn er lijtillar um rædu er vert [er bædi[3]) er hrafnhvalir [og hvijtingar[4]) og ero þeir fyrir þvi hvijtingar kallader at þeir ero sniohvijtir at lit en flest oll onnur hvala kyn ero svort fyrir utan þat er fleckar ero æ sumum, svo sem annat hvort er æ skialldhvolum[5]) edur æ geirhvolum[5]) edur æ bardhvolum. Þessi oll hvala kyn er nu hefi eg nefnt þæ ero *þau* vel æt og svo morg onnur. | Þæ heitir enn hvala kyn eitt fiskreki[6]) og stendur monnum *af þeim* næliga mest gagn. Þvi hann rekur til landz ur hofum utann bædi silld og adra allskyns fiska og hefur [30] þo nockut svo undarliga nætturu þvi at hann kann[7]) at þyrfa monnum og skipum og rekur til þeirra silld og allskyns fiska svo sem hann sie skipadur edur sendur til þess af Gudi og þat sie hans skylldar embætti æ medan fiski menn gæta med speckt sinnar veidi.[8]) Enn ef þeir verda osættir og

---

e. isl. e. irld. *) *das Fragment fährt weiter:* Fader m. þo at wid scildim *etc. s. u. S. 35; vgl. das Vorwort.*

*) Ms. b, *Varianten nach β.* **) *Der Anfang von K. 12 u. auf Seite 45.* 1) þar ero; *im Folgenden β = A.* 2) — *β.* 3) svo sem. 4) eda þeir sem h. ero calladir *β ähnlich A.* 5) -hval. 6) er enn eitt h. k. er fiskr. h. 7) bædi +. 8) veidar.

beriast svo [36] at blodi verdi spillt þa er sem þessi hvalur viti þat[1]) og ferr þa millum landz og fiska og rekur giorvalla burt og ut j haf frꝛa þeim svo sem hann hafdi rekit til þeirra. Enn þessi hvalur er ecki meir vexti enn XXX ælna og er monnum wel ætur ef [lofat væri at veida hann[2]). Enn monnum er þvi eigi lofat at veida hann edur mikit mein giora at hann giorir monnum[3]) iafnann mikit gagn. [Enn er þat og[4]) eitt hvala kyn er b a r d h v a l i r heita og hafa þeir hvalir tennur ecki stærri en giora mꝛa miog stor knijfs hepti[5]) af edur tafl ecki ero þeir olmer nie grimmir helldur ero þeir hogværir og firrast sem þeir meigu fund veidi manna og nær at vexti sem þeir er nu rædda eg næsta um. Enn eirn[6]) hvalur hefur svo marga tenn j hofdi at hann hefur nockora siotigi af þessu kyne enu sama. Þꝛa er[7]) enn eitt hvala kyn þat er s l e t t i b a k a er kallat og[8]) er ecki horn a baki og svo miklir nockut at vexti sem nu gætum ver um. Enn þeir menn hrædast hana miog sem um sio fara þviat hennar nættura er su at leika vid skip miog. Þad er enn eitt hvala kyn er heitir h a f u r k i t t i og er þat med undarligri nætturu þviat þeir hafa j holi sijnu netiu og mör svo sem[9]) bufie og verda þeir hvalir ecki stærri en XXX ælnir þeir sem leingstir verda. Þꝛa eru þau enn hvala kyn er olm ero og grimm wid menn og leita hvetvetna vid [37] ad tyna monnum þar sem meiga vid koma heitir annarr h r o s s h v a l u r en annarr r a u d k e m b i n g u r. Þessir ero fullir af agirnd og illsku alldri verda þeir saddir af mann dræpum þviat þeir fara um oll hof innann og leita[10]) ef þeir meiga skip finna Þꝛa hlaupa þeir upp til þess at þeir meigi þeim þꝛa skiotara nidur sockva og tyna med þeim hætti þessir fiskar ero monnum eigi ætir helldur gagnstadligir svo sem skip*adir* ovinir mannligu kyni enn ecki verda þeir stærri en XXX ælnir eda XL þeir sem leingstir verda. Þꝛa er enn þat hvala kyn er n æ h v a l u r er kalladur og meigu menn hann eigi eta fyrir sotta sakir þviat menn fꝛa sott af og deya ef þeir eta hann. Enn sꝛa hvalur er ecki
[31] [mikill at vexti ecki[11]) verdur hun (!) leingri en XX ælna ad ongu er hann olmur helldur fordast hann veidi manna fund. Enn[12]) hann hefur tenn j hofdi og allar smær fyrir utan eina[13]) og stendur su j[14]) efra gomi j ondverdu hofdi hans hun er fogur og vel vaxinn og svo riett sem laukur hun er VII alna long su er leingst kann at verda og[15]) snuinn oll svo sem hun sie med tolum gior hun stendur riett framm ur hofdi honom þꝛa er hann fer leidar sinnar. En svo hvoss sem hun er og riett þꝛa verdur honum eingin vorn at henni helldur er hann svo virkur at henni og kiær at hann lætur þar ecki vætta vid koma. Eigi veit eg þau fleiri hvala kyn er monnum sie eigi ꝛt enn þessi .V. sem nu hefi eg [38] upp talt, þꝛa tvenn sem fyrst nefnda eg þat er s v i j n h v a l u r og a n d h v a l u r og þessi þrenn er sijdan nefnda eg þat var h r o s s h v a l u r og r a u d k i e m b i n g u r og n æ h v a l u r. Nu ero þau kyn hvala otold er enn ero stærri

---

1) + þegar. [2) hann veiddizt. 3) þeim. [4) þat er enn. 5) skapti. 6) sa. 7) heiter *b.* 8) þar. 9) naut edr + *β*. 10) svo ollum timum. [11) —. 12) —. 13) + tonn. 14) or. 15) + er.

at vexti og ero þau oll monnum æt er eg skal nu skyra fyrir ydur. Sumir og af þessum ero hættir vid lijf manna enn sumir ero spakir og hogværir.

S k e l i u n g kalla menn eitt kyn af þeim og er sa fiskur mikill vexti og olmur wid skip. Þat er hans[1]) nættura at liosta skip med sund fiodrum sijnum elligar at hann lætur fliotast og legst fyrir skip þar sem menn sigla en þo at mænn beiti fra honom þa fer hann þo iafnann fyrir og er eingi annar kostur en sigla a hann. Enn ef skip sigla a hann þa kastar hann skipum og[2]) tynir ollu þvi a er sa fiskur verdur LXX alna langur edur .LXXX. þeir sem staestir verda og ero þeir fiskar vel ætir. Þa[3]) er þat eitt hvala kyn er *n o r d h v a l i r* heita og er sa fiskur .LXXX. alna langur eda nijutigi þeir sem staestir verda og iafn digur sem hann er langur þviat reip þat er dregit er iafn langt honum þa tekur þat um hann þar sem hann er digrastur hann hefur og svo mikit hofud at þat er enn mesti þridiungur af honum. Enn þessi fiskur lifir hreinliga þviat þat seigia menn at hann hafi ongva fædslu adra en myrkur[4]) og regn þat sem fellur ur lopti ofan a haf og þo at hann sie veiddur og innifli hans opnud [39] þa finst ecki oklært[5]) j hans maga sem annara fiska þeirra er fædslu hafa þviat hans magi er hreirn og tomur ecki ma hann[6]) vel munn sinn opna þviat tælkn þau er vaxinn ero j munni honum rijsa um þverann munn hans þegar hann lykur honum miog upp og hefur hann idugliga af þvi bana at hann ma ecki munni sijnum aptur koma ecki er hann miog olmur wid skip ongvar hefur hann og tennur og er feitur fiskur og vel ætur. Þa er enn eitt hvala kyn er *r e y d u r* er kallat og er sa fiskur allra bestur ætu hann er hogvær fiskur og ecki hættur vid skip þo at [32] hann fari nær. Enn sa fiskur er mikill og langur at vexti svo seigia menn at þann hafi menn mestan veiddan er hann war .XIII. tigi alna langur þat er XXX alna og .C. tirætt og verdur hann opt veiddur af veidi monnum fyrir hogværi sinnar sakir og spektar og er hann betri ætum og betur þefadur[7]) enn nockur fiskur annar þeirra sem nu hofum vier um rætt og er hann þo vel feitur talinn[8]) hefur hann og ongvar tennur. Þat er og mællt ef madr mætti na[9]) aukningu fræs hans svoat þat vissi til sanns at af honom væri og eigi af odrum hvolum þa væri þat oruggast til allra lækninga bædi wid augum ok lijkþræ og vid ridu og vid hofud verk og a mot ollum sottum þeim sem menn fa. Enn þo er annara hvala auki godur þo eigi sie svo godur sem þessi er. Nu hef eg flest oll hvala kyn talid fyrir þier er menn veida. Eirn fiskur er enn otaldur er mier vex helldur[10]) j augu fra at [40] seigia fyrir vaxtar hans sakir þvi at þat mun flestum monnum otruligt þikia þar kunna og fæstir fra honum nockut at seigia giorla þviat hann er sialldnast vid land edur j von vid veidar menn og ætla eg ecki þess kyns fisk margan j hofum. Vier kollum hann optast a vora tungu *h a f g u f u* eigi kann eg skilvijsliga fra leingd

---

1) *ein Zeichen*] *in* β. 2) + bryter og β = A. 3) —. 4) myrkva. 5) slikt β = A. 6) + oc. 7) þefuadr. 8) talkn. 9) + af. 10) —.

hans at seigia med alna tali þviat þeim sinnum sem hann hefur birtst fyrir monnum þa hefur hann landi synst lijkari en fiski hvorki spyr eg at *hann* hafi veiddur verit nie daudur fundinn og þat þiki mier lijkt at þeir sie eigi fleiri enn II j hofum og ongvann ætla eg þa auka geta sijn [a milli[1]) þvi eg ætla þa hina somu iafnan vera og eigi mundi odrum fiskum hlyda at þeir væri so margir sem adrir hvalir fyrir mikilleika sakir þeirra og svo mikillar atvinno er þeir þurfa enn su er nættura sogd þeirra fiska at þegar hann skal eta þa gefur hann ropa mikinn upp ur hælsi sier og fylgir þeim ropa mikil æta svo at allskyns fiskar þeir er j nænd verda staddir þa safnast til bædi smæir og storir og hyggiast at sier skuli aflast[2]) þar matar og godrar atvinno. Enn þessi hinn mikli fiskur lætur standa munn sinn opinn medann og er þat hlid ecki minna enn sund mikit edur[3]) fiordur og kunna fiskarnir[4]) ecki at varast og renna þar med fiolda sijnum. En þegar kvidur hans er fullur og munnr þa lykur hann samann munn sinn[5]) og hefur þa alla veidda[6]) og inni byrgda er ædur girntust þængat at leita sier til mat-
[33] fænga[7]). Nu hofum vier [41] flesta hluti talda og sagda þa sem hellst mun þikia undarligir j islandz hofum og helldur þo suma hluti hier talda er j odrum stodum er meiri gnogt helldur en þar sem þeir ero nefndir.

[K. 13] Sonr: Nu med þvi at vier hofum getid flestra fiska þeirra er þar hvarfla[8]) j hofum þa sem nockurar minningar ero verdir j[9]) umrædu[10]) þa fysumst vier ad ræda um þa hluti er [a landino[11]) ero hellst minningar verdir. Hvad ætli þier um þann mikla elldz gang er þar er ofur mikill a þvi landi hvort hann mun vera af nockuri landsins nætturu eda kann þat at vera at hann sie af andligum hlutum edur *[hvat ætli þier*[12]) þa hinu ogurligu landskialfta[13]) er þar kunnu at verda edur þau hin undarligu votn edur ijsar[14]) er þar þekia oll lond hit efra.

Fader: þat þiki mier vera meiga um ijsa þa er a jslandi ero at þat land gialldi nauistar þeirrar er þat ligur nær grænlandi og er þess von at þadann standi mikill kuldi med þvi at þat er um fram oll lond ijsum þakit. Enn nu[15]) med þvi at ijsland tekur þadann mikinn kulda[16]) og hefur þo lijtinn verma af solinni þa hefur þat fyrir þvi svo mikinn[17]) gnogt ijsa yfir fiallgordum sijnum[18]). Enn um ofur gang elldz þess er þar er þa veit eg sijdur hvad eg skal þar um ræda þviat þat er undarlig nættura um hann. Eg[19]) hefi spurt j sikil ey at þar er mikill elldz ofur gangur [og er mer svo sagt[19]) [j dialogo[20]) at hinn helgi Gregorius hafi svo mællt at pijslar [42] stadir sie j sikil ey j þeim elldi er þar er. Enn *menn* draga þo meiri lijkindi til þess j þessum elldi er a islandi er at þar sie vijst pijslar stadir fyrir þvi at sa elldur er j sikiley og[21]) þa dregur hann til sijn kvika hluti þar sem *hann* brennur iord og trie

---

1) millum 2) afla β = A. 3) og. 4) + þat. 5) sijnum. 6) i kvidi sinum. 7) matfeingis. 8) hverfa. 9) og i β, i A. 10) umrædum. 11) i londum. [12) A. 13) iardsk. β. 14) isa. 15) —. 16) + af. 17) l. mikla. 18) þat er eg. 19) + fra þeim elldi at h. brennur bædi tre og iord og er s. s. 20) *hinter* svo mællt *zu stellen.* 21) *l.* er *mit* β *und* A.

þviat tried er kvikt þat vex og giefur grænt lauf og svo hrornar[1]) þat og þornar þegar þat tekur at deya. Enn fyrir þvi mæa þat kvikt kalla medann þat er grænt at þat deyr þegar þat hrornar[1]). Jordina mæa og vijst kvika kalla hun giefur stundum mikinn avoxt enn þegar sæa er nidur fallinn þæa giefur hun[2]) nyan avoxt svo og oll lijkamlig skiepna þæa er kvik er þæa er af iordu grær og mæa hana þvi kalla kvika. Enn hvorntveggia þenna hlut tried og iordina þæa brennur S i k i l e y a r elldur og dregur til sinnar næringar. Enn sæa elldur er æ i j s l a n d i er þæa brennur eigi tried þo at j sie kastat og eigi iordina enn steina og hart berg þa dregur hann til sinnar næringar og kveikist þar af svo sem annarr elldur[3]) af þurrum vidi og er alldri svo hardur steirn nie[4]) berg at hann brædi[5]) eigi sem vax og brennir sijdan sem feitt oleum. Enn þo at þu skiotir trienu j elldinn þæa svidnar þat at eins og vill eigi brenna. Nu med þvi at þessi elldur vill [34]
ecki vid annat fædast enn vid dauda skepnu *þviat ver vitum at steinn og berg er daud skiepna*[6]) enn hann hafnar allri skiepnu[7]) er annar elldur fædist wid þæa mæa þat vijst kalla at sæa elldur er daudur og er hann til þess lijkastur at hann sie [43] helvijtis elldur[8]) þviat þar ero allir hlutir daudir. Svo virdast mier og votn þau sum er þar ero um daudleik sinn at sumri nætturu sem elldur sæa er [vier ræddum[9]) um þviat þar ero þær kelldur er æ og æ vella akafliga bædi vetur og sumar. Nu er stundum svo mikill akafi æa vellu þeirra at þær spya længt j lopt upp vatni ur sier. Enn hvad sem menn leggia þar j hiæa kelldunum j þeim tijma er þær spya[11]) hvort sem þat er klædi edur trie edur [hvad lijtid[12]) þat er ef þat vatn kiemur æa j nidur falli sijnu[13]) þæa verdur þat[14]) at steini og þiki mier þau lijkindi mest til draga at vatnid mun dautt vera at þat dregur til daudrar nætturu hvetvetna[15]) þat sem þat vætir med sijnu adrifi þat steirninn hefur dauda nætturo. Enn med þvi at sæa elldur væri eigi daudur og yrdi hann med eirnhveri landsinnz nætturo edur atburdum þæa mætti[16]) þetta lijkast vera um voxt landsins at grundvollur þess mun vaxinn med morgum ædum[17]) og tomum smugum edur storum holum. Enn sijdan kunna þeir aburder[18]) at verda annat hvort af vindum edur af afli gnyanda gialfurs at þessar ædar edur holur verdi fullar af vindum svo miog at þær þoli eigi umbrot vindsins og kann þadann af þat at koma at landskialftar þeir verdi hinu storu sem verda æa þvi landi. Nu ef þetta mætti vera med nockurum lijkindum edur hætti þæa mætti þat vera af þvi hinu sterka umbroti er verdur j grundvollum landsinz [at þadann mætti elldur sæa hinn [44] mikli kveikiast og koma en brennur upp j ymsum stodum landsinz[19]). Nu skal þetta eigi hafa fyrir sannfrædi at svo sie sem nu hofum vier um rætt nema helldur þat at draga slijka hluti saman til lijkinda er vænligastir þikir til vera fyrir þvi at þat siæum vier at af afli kiemur elldur allur þar sem

---

1) hraufnar. 2) + enn. 3) + kveykiz. 4) eda. 5) brenner. 6) *Homoiotel.!* 7) + þoirri 8) helldur. 9) nu r. v. 10) vellu. 11) upp þvi hinu heita vatni +. 12) *l.* hvatki hlut = A; hvat lind sem *β*. 13) og kelldan hefer adr uppspyit fire oferhita sakar + *β*. 14) +. 15) —. 16) þætti mer. 17) + vera. 18) atb. [19) —: *Homoiotel.!*

samann kiemur hogg hardz steins og hardz iarns þa kiemur þar elldur af
þvi iarni og afli er þau beriast triæm mættu og[1]) til samans[2]) rijda at
þar tæist elldur af þvi erfidi er þau hafa. þat verdur og idugliga at tveir
[35] elldar rijsa upp j senn hvor j moti odrum og ef þeir mætast j lopti þa
verdur þat mikit hogg og gefur mikinn elld af sier og dreifist hann vijda
um lopt þat kann og stundum vera at sa elldur dreifist til iardar og
giorir þar mikinn skada og brennir þar hus og stundum skoga og skip j
hafi. Enn allir þessir elldar er nu hefi eg talda hvort sem þeir koma af
iarne edur vinda umbroti j lopti edur af einhverju þvi ofurefli er elld ma
giefa[3]) þa brenna þeir þo trie og skoga og iord. Enn sa elldur er fyr
ræddum vier um og upp kiemur æ ijslandi þa hafnar hann ollum þessum
hlutum svo sem fyr sogdum vier j fræa. Nu draga þau lijkindi til og helldur
grunar um hans nætturu at hann mun helldur koma af daudligum[4]) hlutum
og odru efni enn[5]) nu ræddum vid um. Og ef þat er med þeim hætti sem
nu hofum wid grun[6]) [upp æ[7]) at þeir hinu storu landz-[45]-skialftar er
verda æ þvi landi þa verda þeir af ofurgangi elldz þess er um bryst j
grundvollum landsinz.

[K. 14] Sonr: Enn girnumst eg nockurs at spyria um þenna elld leingra. þier
gætud fyr j ydari rædu at Gregorius hefdi ritad in dialogo at j Sikil
ey væri pijslar stadir en mier þiki meiri lijkindi at æ ijslandi mune
vera pijslar stadir. Enn þar sem þier rædit[8]) um at svo mikil gnott verdur
elldsinz j grundvollum landsinz at landskialftar verdi af umbroti elldsins
og elldurinn svo hættur[9]) vid steininn edur[10]) bergit at hann brennir þat
sem vax og nærist vid þat eina þa hugda eg at hann mundi brætt brenna
alla grundvollu landsins undan landino og svo oll berginn. Nu þo at ydur
þiki barnlig[11]) spurning mijn um slijka hluti villda eg þess ydur bidia at
þier svorudu[12]) lijnkinliga[13]) þviat margs mun eg þess spyria at helldur
mun æsku at kienna en visku.

Fader: Ecki efumst eg j þvi at pijslar stadir ero æ ijslandi j[14])
fleirum stodum enn[15]) elldinum einum og fyrir þvi at eigi er minni ofur
gangur iokla og frosts æ þvi landi helldur en elldsins. þar eru og þær
kielldur og vellandi votn svo sem fyr sogdum vier j fræa. þar eru og kolld
votn þau er falla undan ioklum svo stor at berg og iord er hiæa liggur þa
skialfa fyrir þær sakir at vatnit fellur svo strijtt og med svo storum fossum
at bergin skiælfa fyrir ofur eflis sakir og strijdleiks eigi meigu menn [46]
til ganga at forvitnast æ þa ærbacka nema long reip hafi og sie borinn
æ þa menn er til vilia forvitnast at siæa og siti hinir fiari er giæta reipsins
svo at þeir eigi kost at draga þa þegar aptur til sijn þegar strijdleiki
[36] vatnsinz ærir þa. Nu ætla ek þat vijst at hvetvetna þar sem mikil akefd
verdur j slijkum ognar hlutum at þar ero vijst pijslar stadir og synir Gud

---

1) —. 2) þess saman. 3) + af ser. 4) daglighum *das erste* g *nur angedeutet.* 5) þessi er +. 6) g *undeutlich in b.* 7) til og likt er. 8) + fleira. 9) heitr β. 10) + vid. 11) bernzligh. 12) suarat þo; su. *Korrektur; von der alten Form nur* d *zu erkennen.* 13) linlegha. 14) a. 15) + i.

monnum fyrir þvi svo mikla *og* ogurliga hluti opinberliga æ iordu at menn skuli þvi meir vid sia og ætla menn med sier at þo væri miklar þjslirnar til at hyggia þo at hann skilldi þola sijdan er madurenn er framm farinn sem nu sier hann medann hann lifir a iordu. Enn helldur þat at hann skal þat ætla med sier at [miklu muno þeir hlutir stærri[1]) er osynligir ero og honum ero eigi lofadir[2]) at sia. Enn þessir hlutir eru til vitnis burdar at þat er eigi logit er oss er sagt at þeir menn eigu kvala vonir er framm fara af þessum heimi og hier vilia eigi wid siæ medann þeir lifa fyrir sakir illra verka og ræanglætis. Enn þat mætti margir hyggia fæfrodir menn at þat væri ecki annat enn lygd og enskis vert nema mællt fyrir ognar sakir ef eigi [væri slijkir vitnis burdir[3]) j hiæ sem nu hofum vid um rætt. Enn nu mæ eingi dyliast vid sæ er siæ mæ fyrir augum sier fyrir þvi at slijkir hlutir eru oss sagdir fra þjslum helvijtis sem nu mæ siæ j þeirri ey er ijsland heitir þviat þar[4]) er gnott ellds [47] ofur gængs og ofur eili frosts og iokla vellandi votn og strijdleikur ijskalldra vatna. Enn þeir hlutir er þu rædder um elldinn at hann mundi bræda edur brenna grundvollu landsins edur fiollinn svo at allt landit mune af þvi tynast þæ mæ þat eigi vera fyrir þann tijma er gud hefur fyrir ætlat þviat skiepnann og allt annat rædur sier eigi siælft helldur verda allir hlutir eftir þvi at fara er Gudlig forsiæ hefur fyrir ondverdu skipat og mun þier skilianligra verda ef eg syni þier nockur þau dæmi er slijka hluti meigi eptir marka þæ er[5]) hofdingi daudans villdi freista iobs þæ ætti hann þo eigi framar velldi[6]) enn hann bad lofs til. Og er hann hafdi lof[6]) feingit þæ ætti hann þo eigi kost framar sinn vilia at drygia enn honum var lof til gefit þviat giarnann mundi hann hafa viliat drepa hann j fyrstu ef honum væri þat lofat. Enn honum var þar til leyfi gefit at taka fe hans og hann tok þat allt j fystunni þviat honum var eigi lofat at tyna honum sialfum. Enn þæ er hann girntist optar at bidia leyfis til meiri freistni vid iob helldur enn fyrr hafdi hann þæ var honum lofat ad drygia vilia sinn æ lijkama iobs og ollum þeim varnadi er honum vardadi enn þat leyfi fieck hann ecki at skilia ond hans fra lijkama hans fyr enn sæ tijmi kiæmi er sæ hafdi fyrir ætlat er allann kost ætti æ hans domi og lijfdogum. Enn þegar er Sathanas [37] hafdi leyfi til þess feingit ad [48] drya vilia sinn æ honum þæ syndi hann bratt hversu godviliadur hann var um[7]) þæ hluti er hann atti kost æ þviat svo er ritad at sathanas tok fra iob alla gnott fiar og VII syni hans og III dættur og laust sijdan allan lijkam hans med lijkþra ogurligri millum hvirfils og ijlia. Nu er su grein æ þvi er oss hæfir vel at giæta at hofdingi lijfsins æ valld æ ollum hlutum og er hann sialfur godviliadur en hofdingi daudans er illvilliadur og æ einskis kost nema þess eins at hann þigur leyfi æadur af þeim er ollum hlutum rædur en þat er allsvalldandi Gud. Mæ fiændin fyrir þvi *eigi* giora monnum skada svo at

1) miklum mun se þeir stærri luter. 2) lofnat. 3) bæri sl. ognar luter til vitnisburdar. 4) þat. 5) + framar. 6) + til. 7) alla +.

þeir tynist med daudligum elldi[1]) þeim sem hann kveikir, og giætir sijdan vakurliga med ogurligum iardskialftum edur grimmleik einhverium edur illsku þeirri sem hann girnist og hann fær eigi leyfi til meira en slijkra hluta sem þa hefur hann frammi og hellst birtast eptir þvilijkum dæmum sem nu sagda eg þier um iob sem bædi ero ærinn *og* nog þvilijk dæmi ef þess þætti naudsyn vera at leida *svo* morg dæmi j eina rædu.

[K. 15] Son: þess betur þætti mier er eg mætta fleiri dæmi af ydrum munni heyra þau er mik leidi til frodleiks. Enn þessi dæmi er nu hafi þier um rætt þa leida mik til fullrar skilningar ad þar sem sathanas atti eigi kost at drygia vilia sinn æ einum manni um þat framm sem [49] honum var lofat þa er þat vijst ad sijdur mun hann eiga valld æ þusundrudum [manna at[2]) drygia vilia sinn æ þeim um þat framm er honum er leyfi til gefit hvorki fyrir siælfan sig ne einhvern sinn embættis mann. Nu med þvi at vier skulum en framm æ leid æ þessari gaman rædu hallda er nu hofum vid um rætt þa vil eg forvitnast ef ydur synist nockurir hlutir fleiri j þessari ey þeir sem minningar sie verdir til um rædu og undarligir munu þikia.

Fader: Flestra hluta hofum vier þeirra getid j þessari ey er hellst[3]) ero umrædu verdir. Enn þo eru enn þeir hlutir sumir er geta mæ ef vill. A þvi landi er mælmur svo mikill[3]) er iarn skal af giora og kalla menn þann mælm rauda. Enn sæ mælmur hefur verit ærinn eirn dag fundinn og menn hafa buit annan dag ferd sijna þangat og blæsa þar og giora iarn af þa hefur sæ raudi horfit svo j burt at eingi madur veit hvar hann kom nidur sijdan og er þat kallat æ þvi landi rauda undur. Þæ er sæ enn annar hlutur er monnum[4]) þikir undarligur vera. Svo er sagt at kielldur sie þær æ ijslandi[5]) er menn kalla olkielldur og er þvi svo

[38] kallat at votn[6]) sem þar ero j[7]) ero lijkara þefurinn mungæti enn vatni. Og þo at menn drecki [þar af[8]) þa fyllast menn ecki af þvi vatni svo sem af odru vatni[9]) helldur siatnar þat vel og rennur [50] j horund sem munngæt fleiri ero olkelldur æ þvi landi en ein er olkelldur eru kalladar. Enn þo er su ein er best er og frægust af ollum og liggur su j dal þeim er heitir hijtærdælr (!). Svo er sagt af þeirri kielldu edur[10]) vatni þvi er þar er j at þat er dæmat[11]) alllijkt munngæti og til gnots[12]) æt drecka og þat er mællt at þat fæe svo nockut æ mann ef þat er svo miog druckit. Enn ef menn giora hus um kiellduna þa hverfur hun burt ur husinu og brestur upp fyrir utann husit. Svo er og[13]) sagt at menn meigi þar af drecka wid kiellduna slijkt[13]) hver[14]) vill enn ef þeir fysast burt at hafa med sier þæ dofnar þat skiott og er þat þæ eigi betra enn annat vatn edur þadan af verra. Nu gatum vier fyrir þvi svo [margra hluta og smærra[15]) at slijkir hlutir þikia undarligir þar vera. Eij mæ eg hug mijnum æ koma fleiri þæ hluti er þar ero æminningar verdir j þvi landi.

---

1) elldum. [2) *so* β *etc.* nema *b* 3) + sa. 4) + þar. 5) þi landi 6) vatn *b*. 7) + þa. 8) af vatni. 9) odrum vatnum. 10) og. 11) dasamat. 12) nogs. 13) —. 14) + sem. 15) sm. lut. marg.

Son: Nu med þvi ad wier hofum gaman rædu upp hafda og rætt um undur þau *er* a i s l a n d i ero og j i s l a n d s hofum þa lukum vier henni med þvi ad vier hofum minning þeirra hluta er j g r æ n l a n d z hofum eru edur a landi siælfu edur svo og um i r l a n d og þau undur er þar eru. [K. 16]

F a d e r: **) þo at vid skylldum fleira um þessi lond ræda þa eru þau med ymsum hættum[1]) og eru þo eigi oll eptir einum [51] hætti þviat þau undur *er* ero annat hvort a G r æ n l a n d i edur i j s l a n d i þa ero bædi med ofur gangi frosta og iokla edur elligar elldz og bruna eda med storum fiskum og kynmorgum odrum hafskrijmslum og er hvortveggia þat land svo illt at þat er nælega obyggiandi fyri þa sok. enn i j r l a n d er næliga landa best. þat er menn vita þo at eigi vaxi þar vijn upp a og ero þar margir hlutir þeir er undarligir muno þikia og þo þeir hlutir sumir at þat land mun kallat vera helgara enn onnur lond af þeim hlutum er þar þikia undarligir j. þat liggur a þeirri heimsins sijdu er svo vel er temprat samann med hita og kulda at þar verdur alldri ofheitt ne ofkallt þar verdur alldri ofur hiti at meini um sumar ecki og ofur kuldi at meini um vetur þviat ollum vetrum fædist þar allt bufe uti bædi saudir og naut og næliga ero menn þar klædlausir bædi[2]) vetur og sumar. Enn þat land er svo heilagt umframm onnur lond at þar ma ecki eitur kvikindi a þrijfast hvorki ormur ne padda og þo at þat sie flutt þangat af odrum londum þa deyr þat þegar er þat kenni[3]) iord[4]) edur[5]) stein. Og þo nockut sie tekit ur þvi landi annat hvort trie edur molld edur sandur og flutt j onnur þau lond er eitur kvikindi ero[6]) og er[7]) þeim sandi edur molldu sæd[8]) j hring[9]) um þau þar sem þau *etc.* . . . . . [K. 21, 10*)]

[ms. B, S. 27 a]

um þau þar sæm þau liggia. þa komazc | þau alldrigi siðan ut um þann ring og þar | liggia þau oll dauð í. Swa oc þo at þu | taker tre þat er or þæsso lannde er. sæm nu | rœddum wer um oc drager iring um þau | swa at þu skeðer iorðunne mæð treno þa | liggia þau oll dauð i þæssom ring. Ðat | er oc mælt um i r -

*) *Der Anfang des* K. 10 *steht oben S. 26, das Ende von* K. 16 *unten auf S.* 45. 1) lutum. 2) um +. 3) kemr a. 4) bera jord. 5) + beran. 6) + i. 7) ef. 8) er sait. 9) *hier schliesst β mitten auf S. 22 wie die Lücke in* B.

**) *F*aðer*) m. þoat við scildim fleira vm þessor lǫnd rǿ- | ða þa ero þav með ymsom hattvm & ero þau eigi ǫll *epter einum hætte þuiat* þav vndr er annat tveggia ero a i s l a n d e eða | g r ǫ n a l *a n d e*. þa ero bæði með ofgange frotz (!) & iocla *eða elligar af* ofgange ellz & brvna eða með storum fiscom | & mǫrg- vm ǫðrum[1]) sæscrimslum oc er hvarvetna *þat* land *svo illt & snarpt* at *þat* er nalega ubyggvande firir þa soc. . . . . .

*) *Norw. Reichsarch.* 3r *Schluss vgl. ob. S. 27.* 1) odrum *ms.*

lannd at iam miket œy- | lannd sæm þat er þa witu menn þat warla er iam- | margr se heilagr maðr i sæm þar. | Ðat er oc mælt at su þioð er þat lannd byg- | ger er bæðe grim íser oc þo drapgiorn | oc mioc usiðug. en swa drapgiarner | sæm þeir ero oc swa marger sæm hælger | ero iþeirra lannde þa hafa þeir engan dræ- | pit af þeim oc aller þeir hælger mænn sæm | þar [22] ero þa hafa aller sot dauðer orðet. | þwi at þeir hafa heilhugaðer wærit wið | alla goða mænn oc hælga þo at þeir hafi | wærit grimmir sin amillum. Watn ætt | er oc þat íþwi lannde er unndarlect er sagt | ifra natturu þæss. þat watn er callat á | þeirra tungu logheehag. þat watn er wæl | miket at wæxti. En su er nattura | þæss watz æf þu tæcr tre þat er sumer calla | beinwið en sumer hulfr en alatinu er | callat acrifolium. oc sætr þu þat íwatnit swa | at sumt stænndr niðr í iorðina en sumt | iwatnino en sumt upp or watnino. þa wærðr | þat at iarni er niðr stænndr íiorðina en þat at | [27b] steini er iwatnino er. en þat tre sæm up stænndr | or watnino sæm aðr war þat. En þo at þu | taker annars konar tre en þetta þa hafnar | þat æcki sinni natturo þo at þu sætir þat iþetta | watn. Ðar ero ænn kelldur twær ífialli | þwi er bladina[1]) heiter oc er þat nalega ætt | eyðifiall en þær kelldur hafa unndarlega | natturo. Annur kelldan hæfer þa natturo | æf þu tæcr annat hvart hvitan saud | eða naut eða ross eða mann þann er hæfer har | hvitt oc þwær þu æinn hværn þæssarra luta | iwatni þwi þa wærðr þat þægar kolswart. | En þat er nattura annarrar kelldunnar æf | maðr þwær ser þar í hvat lit sæm aðr hæfer | hann hvart sæm hann war rauðr eða hvitr eða swartr | þa wærðr hann siðan sniohvitr af

. . . . . hawa*) kelldurnar vndarliga natturo. Onnvr sv kellda er þar er i þui fialle hewir þa natvrv ef þu tekr annattveg- | gia hvitan savð eða navt eða ross eða maðr sa er har hewir hvítt & þver þu einnhvern þessarra luta i vat- | nino þa werðr þegar colsvartr. En þat er natvra annarrar keldu þeirrar er þar er ef maðr þvér ser í hvat lit

1) bladma? *) *Norw. Reichsarchiv* 3v. *Die Mitte jeder Zeile weggeschnitten, hier in Cursiv ergänzt.*

hærum swa | sæm hann se ælli gamall maðr Þat watn | er æitt þar ænn i þwi lannde er þeir calla | asina tungu loghica. i þwi watni er holme | æinn litell swa sæm flota holme se hann flytr | um hværfis watnit oc kœmr hann her oc | hvar at lannde stunndum swa nær at maðr | ma stiga iholmann oc wærðr þat optazt a drot- | tens dogum: en su er nattura at holma | þæssum æf sa maðr stigr i þann holma er siucr | er hwatki sott sæm hann hæfir oc neyter hann | þeirra grasa er íholmanum waxa. þa wærðr hann | þægar heill. þat fylger oc þeirri natturu at | alldri kœmr flæiri sænn í en æinn þo at | marger wili þwi at sa holmi flytr þægar | [28a] fra lannde er æinn maðr kœmr í. Þæssi nattu- | ra er oc mæð þæssum holma at hann flytr .VI.[1]) wætr | samfast iþæsso watni. en þægar VI[1]) wætr ero | liðnir þa flytr hann til lannz æin hværium stað oc grœr við annat lannd swa sæm þat hæfðe iamnan | þar við wærit. En mæðan er sa timi er þa | heyriz mannum sæm dyn mikell komi. licr | reiði þrumum oc æpter

---

sem | aðr hafðe *h*ann hvart sem *h*ann var ravðr eða hwitr *eða swartr þa* werðr *h*ann siðan snehvitr af hærom sva sem *h*ann se elli- | gamall maðr. *þat* vatn er þar enn i þui lande er *þeir calla asi*na tvngv loycha en i þvi vatne er holme ein litell | sva sem flota holme se *þuiat h*ann flytr vmhwerfis vat*nit &* cǫmr *h*ann her & hvar at lande stvndvm sva nær at maðr | ma stiga a holmann & verðr *þat* optazt a drotten*sdagum en* su er nat*vra* at holme þessum ef sa maðr stígr i þann hólma | er sivkr er hvatke sott sem *h*ann hewir & neyter *h*ann *þeirra grasa* er þar waxa þa verðr *h*ann þegar heill. *þat* fylg*er* & þeirre nat*vrv* | at alldre kǫmz fleire senn í *en*[2]) einn þo at marg*er* v*ili þuiat sa holmi flytr* þegar fra lande er einn[3]) maðr er í. Sia natvra er oc með | þessom holma at h*ann* flytr siav wetr staðfast i þesso *watni. en þ*egar er siav vetr ero liðnir þa flytr h*ann* til landz í ein- | hweriom stað & grǫr þar við annat land swa sem h*ann þar iamnan hæfð*e[4]) weret. En meðan sa time er þa heyrez mǫnnvm sem dynr | come lícr reiði þrvmu en eptir liðna þrunu

---

1) V *hat immer die mit* w *transskribierte Form.* 2) — *ms.* 3) *überkorrigiert.* 4) e *fehlt.*

liđna þrumu þa sea mænn | slican holma íwatnino sæm ađr war.
[28] mæđ | sama wæxti oc samri natturo oc færr swa | hværia .VII.
wætr æpter ađra. at æ sæm ann- | narr grœr wiđ mægin lannd
þa kœmr annarr | oc wæit þo ængi hvađan kœmr. Đa er þar
ænn œy æin litil iþwi lannde er heiter a þeirra | tungu inhis-
gluer.[1]) þar er mikel manna bygđ | í œy þeirri oc er þar æin
kirkia í þwiat swa noc- | kor (!) miket folk er i œynni sæm wæra
man | æin kirkiu socn. En þo at mænn anndezc þar | þa ero þeir
æigi í iorđ grafner hælldr ero | þeir reister umhværfis kirkiuna
wiđ kir- | kiugarđenn oc stannda upp sæm qvikir mænn | mæđ þorn-
anndum allum limum oc uskaddo | allo hari oc naglum oc funa
alldrige oc alldrigi | sætz þar fugl á oc ma þar hværr fram aleiđ |
kenna sa er æpter lifir sinn fađur fađur oc allar | sinar kynqvislir
þær sæm hann er af kominn. | Đa er þar ænn watn æitt miket
þat er heiter | logri. en i þwi watni liggr ey ein litil oc ero |
þar í reinlifis mænn þa er calla ma hvart | er wil kanonca eđa
eremita oc ero þeir mæđ | [28 b] swa myclum fiolđa at þar er full

---

þa sia menn slican holma iwatneno sem ađr međ sama wexte & |
međ samre nat*vr*v & fer sva hveria siav vetr e*pter ađra at* æ
sem annarr grǫr wiđ meginland þa cǫmr annarr | holme í & weit
þo enge hvađan kǫmr. þa er þar *enn ey ein litil* i þvi lande
er þ*eir* calla asina tungv inhisglver þar | er miǫc mikil manna
bygđ í þ*eirre* ey. en þar er e*in kirkia í þviat* sva nǫccvro
mikit folk er iþ*eirre* ey sem wera man ein kir- | kio sǫcn. En þo
at menn andez þa ero þ*eir* eigi i iorđ *grafnir held*r ero þ*eir*
reistir vm hvergis kirkivna wiđ kirkivgarđenn & | standa upp
sem kycqvir menn međ þornađum ǫllum *limum & uska*ddw hare
& nogglvm & fvna alldrege & aldrige setiaz þar | fuglar á & ma
þar hverr frammaleiđ kenna sa er ep*tir liwir sinn* fǫđur eđa
fađur fođvr eđa allar sinar kynquislir þær | sem h*ann* er fra
comenn. þa er þar enn eít mikit wat*n er heitir Log*r. en þar
liggr ein litel ey i þui vatne & ero reinliwis | menn þar i þeir er
calla ma hwart er uill mvnca *eđa eremita* en þo ero þeir međ
sva miclom fiǫlda at þar er full eyen | af en stvndum ero þ*eir*

---

1) n *durch Strich über* i *bezeichnet; also vielleicht* imhisgluer *zu lesen.*

conwænt af. | stunndum ero þeir fleiri. En swa er sagt fra | œy þeirri at hon er heilsom oc ækci sottal oc | sæinna ælldazc mænn þar íþeirri œy en íaðrum | stoðum alannðino. En þægar er mænn ælldazc | swa mioc eða sykiaz at þeir sia sinn ænndadag | ætlaðan af guðe þa wærðr þa or at flytia | eynni til lannz þar sæm hann ma dœyia. þwiat | æingi ma i œynni liflatenn wærða af sottum en | sykiaz ma maðr þar í en æigi deyia fyrr | en hann er or flutr eynni. Ða er þar ænn æitt | mikit watn er þeir calla asina tungo l o g- | h æ r n e iþwi watni er þæss konar mikell fisca | fiolðe er mænn calla laxa en sa fiskr gengr swa | nogr um allt lannd þeirra at þeir hafa œfrinn | til sins borz. Œyiar ero oc þar margar íwatni | þwi. en æin er su þar er þeir calla asina | tungu k e r t i n a g h. Su ey [1]) wæri hœfileg at | byggia firir mikelleica sacar æf menn þœrðe | at byggia hana. En þat er mælt um þa ey [1]) at | dioflar hafi iammyket wællde yfir hælmin- | ge eyiar [1]) þeirrar sæm ísialfo hælwiti. oc þeim sinnum er freistner mænn hafa þat gort til | raunar þa hafa þeir swa siðan fra sagt at | iam margar þrauter oc pinsler hafa þeir | þar þolt sæm sagt er ifra at salor þola í | hælwiti. En iaðrum hælmingi eyiarinnarr þa er | *kirkia oc* [2]) kirkiogarðr um oc er þo nu hvartwæggia | hælmingr auðr. En swa er fra sagt at yfir | þeim hælminge œyiarinnar sæm kirkian stænndr í | [29a] þa hafa dioflar æigi þar walld yfir. Ðat | gerðez ænn a þwi lannde er mioc unndarlect | [24]

---

fére. En þ*at* er sagt í fra ey *þeirri at hon e*r heilsom & ecki sottvl & seinna elldaz menn þar en i oðrum | stǫðum ilandeno. En þegar er menn elldaz sva mio*k eða sykia*z at þ*eir* sia enda dag sinn ætlaðan af gvðe. þa verðr þa | or at flytia i einnhver stað til landz þar sem h*ann* scal a*ndazc þuiat ei* ma liflatenn ver*ða* i [3]) eynne af sottum. en sykiaz ma maðr & | gremiaz i ey þessarre en eig*i* ma ond h*ans* sciliaz við *likama fyrr* en h*ann* er or flíwtr [4]) eynne. þa er & þar enn eítt mikit vatn [5]) | . .

---

1) ew? *Der Punkt des* y *fehlt.* 2) *fehlt (auch in b); am Rand neben* þa *ist* kirkia *von gleichzeitiger Hand geschrieben;* er *in* oc *korrigiert, also* þa kirkia oc kirkiog.; *von* kirkia *ist ursp. auf* kirkiog. *übergesprungen.* 3) *überkorrigiert.* 4) *so eher als* flwttr *oder* flýtr. 5) *die letzte Zeile durch Beschneiden unten beschädigt, zumal die ersten Worte.*

man þyckia at mænn wæiddu ískoge æitt þat kyc- | wænnde er ængi maðr kunni fra at sægia hvart | hælldr war maðr eða annat dyr þwi at mænn fængo ækki mal af þwi oc æigi urðu menn warer | wið at þat skilde manna mal. En þat war þo | waxit at ollum lutum swa sæm maðr bæde hænndr | oc fœtr á [oc mannz[1]) anndlit en hari | war waxinn allr licamr sæm annarra dyra. | En at ænndilongu bake þa war waxit sæm | manstœde arosse mæd storo hari oc siðu oc | fell baða wæga ryggiar swa at dragnar áíorðu | þægar þat gengr biugt. þat wænti ec nu at | ec hafi flæstra luta þeirra getit er þar ero | ordner af sialfri lannzens natturo swa at mænn | þyckiaz wist wita sannænnde af.

[K.11] Sunr talar | snotrlega: þwi þycki mer wæl rađet | at ec hafi forwitnaz til slicra luta. | þwi at marger manu swa ofrođer wæra at þeir *æigi*[2]) mu- | nu hąfa heyrt slica lute fyr*r* oc man þo nu | hvartwæggia unndarlect þyckia oc þo frođ- | leicr í flæstum er heyra. En mæd þwi at | mer heyrizt swa íorðum yðrum[3]) at ænn | munnde þeir luter noccorer æpter wæra | er unndarleger wæri. hwart sæm þat wæri wist | af lannzenz naturu eða mæd æinum hværium | aðrum[4]) hætti þeim sæm um rœðu | þœtti[4]) wærđer wæra. þa wilium wer | hælldr til mæli wæita at æigi liggi sa lutr | [29b] æpter er yđr þycki unrœđeleger wæra mæd | þwi at wer hofum til tækit þæssarrar rœđo. |

Faðer suarar frođr harđla: Ero þeir oc ænn | aðrer sumer luter er unndarleger manu | þyckia oc eru þeir æigi af lannzenz naturu | hælldr af iartægnum heilagra manna oc | witum til wis at satt er. Sumer luter ero oc | þeir er wer witum æigi wist hwart sanner | ero eða æigi annat en af unrœðu manna. | oc þat er almæli þar ílanndino. En þæssa | luti witum wer wist sanna wæra. J watni | þwi sama er wer næfnðum fyrr oc loghri[5]) | heiter þa liggr œy æin litil er callat er | inisclodran[6]). þar war æinn heilagr maðr | sa het diermicius oc hafde hann ser þar kir- | kio þa er hann sat at. En iþa kirkio eða þann | kirkio garđ er hann wardwæitti. þa ma æcki | *kuæn*[7])

---

[1]) *wiederholt.* 2) *fehlt nicht in b.* 3) *über urspr.* þinum *korrigiert von alter Hand.* 4) *Loch im Pergament, älter als die Schrift.* 5) logherni *b.* 6) imisclodran? *der Nasal durch* ¯ *bezeichnet* inisdedran *b.* 7) — *b, in* B *an den Rand von jüngerer* (?) *Hand vorgesetzt.*

kyckwænnde þar íkoma oc kunnu þau oll | við þwi at sia hvar-
twæggia fuglar oc aðrar | skepnur þau sæm monwitz laus ero
þa | kunnu þætta at waraz swa sæm mænn oc freis- | tar ækci [25]
kyckwænnde [1]) þar íat ganga þænna | kirkiogarð þat er qvænkent
er oc ængu | lyðer þo at freisti. Ðar war oc ænn í þwi | lannde
heilagr maðr einn sa er kewinus het | í bœ þeim er glumelaga
heiter. oc war hann i þann | tima sæm æinsæto maðr wæri oc
gerðez | þæssi at burðr ihans tima er nu wilium wer | fra sægia.
Ðat gerðez swa til at hann hafðe | æinn ungan mann hia ser
frænnda sinn þænn | [2]) [30a] sæm þionaðe hanum oc unni hann
þeim swæini | mykit. Swæinn sa toc at syckiaz firer hanum | oc
warð sott hans swa þung oc mikel at hann war | banwænn. þat
war í þænn tima um warit ímar- | cio manaðe er sotter mannz
wærða sæm | hættaztar en þa gerðezt swa til at swæinn | bæiddez
af kewino frænnda sinum at hann skyll- | de gefa hanum æpli
oc sagðe at sott hans | munnde þa wærða lettari ef hann fengi
þat er hann | beiddiz. En til þæss war þa ækci lict í | þænn
tima at þa munnde æpli fa þwiat þa | hit fyrsta toc brum at
þrutna um warit | á ollum alldinwiði til laufs. En firer þwi at |
hinn hælgi keuinus harmaðe siucleic frænn- | da sins mioc oc
þat annat at hann matti þat æige | fa honum er hann beiddez.
Ða fell hann til bœnar | oc bað þæss guð at hann sænnde hanum
nacquora | þa luti er frænnde hans tœki huggan af þwi | sæm
hann girntiz. en at lokenne bœn þa gecc | hann ut oc sazt um
en skamt fra husi hans þa stoð | pill æinn mikell at wæxti hann
leít upp i kwistu | pilsens swa sæm wænntannde miscunnar oc |
þaðan noccorar hugganar. þwi næst sa hann at | waxen waro
æpli apili þeim swa sæm wæra | munnde á ápalldre í tima sinn
rettan oc toc | hann þar af þa þriu æpli oc færðe swæininum. |
Sæm swæinninn hafðe etit af þeim æplum þa toc | sott hans at
lettaz oc warð hann heill sottar þeirrar. | en pill sa hæfir iamnan
siðan halldet þeirri | giof er guð gaf hanum þa. þwi at hann bærr
á | [30b] hværiu ari æpli swa sæm apalldr oc heita | þau iafnan
siðan hins hælga kewinus æpli. | oc fara þau *um* [3]) allt irlannd

---

1) kuæn *wie oben hinzu korrigiert (hier über der Zeile).* 2) *am unteren Rand von alter Hand* 'retrogrado cusu (!) cum gaudio'. 3) — B + b.

siðan mæð þæssom | hætti. at menn eta þar af æf þeir wærða siukir | oc þyckiaz þeir menn fro afinna at þau ero goð | wið allum siucleikum manna en ækci ero | þau girnileg til atz firir sœtleics sacar | æf menn hæfðe þau æigi meirr *firir* [1]) læcningar | sacar. Marger luter hafa oc þar þeir orðet | er hælger mænn hafa skiotliga gort mæð | sinum crafti oc swa munu ænn unndar-
[26] leger | þyckia. En wer hofum nu þa æina luti | rœdda er mæð þeim heilagleic waro gorwer | at þeir stannda ænn ídag til witnis burðar | oc iam unndarliger þyckia ænn idag sæm þa | hinn fyrsta dag er þat warð. En þeir aðrir | luter er mænn hallda wist firi satt oc firi | sanna luti ero hafðer þa mægum wer nu | oc þa wæl syna. Ðar ero oc ænn iþwi lannde | sa staðr æinn er t h e m er callaðr oc war sa | staðr forðum swa sæm hann wæri hafuð sæti | oc konongs borg en hann er þo nu auðr firir þwi | at menn þora æigi at byggia hann. En þæsse | at burðr gerðez til þæss. at staðrenn warð | auðr at allt folkit er iwar lanndino truðe | þwi at sa konongr er þar sæti aþeim stað skyllde | iamnan dœma retta doma oc ængan | annan. En þo at þeir [2]) wæri | heiðnir annars costar [2]) oc hæfðe | æigi retta tru til guðs. þa hofðu | [31 a] þeir þo þænna atrunað swa staðfastan at | þeir hugðu þat hvætwætna rettdœmt | wæra er sa konongr dœmðe oc alldri hugðu | þeir at rangr domr munnde dœmaz af | þwi konongs sæti. En þar sæm hæð þotti | wæra borgarinnar þa atti konongr þar castala | fagran oc wæl gorwan. Jþeim castala | atti konongr fagra holl oc mycla þa sæm hann | war wan (!) at sitia í yfer domum manna. | En at sinni gerðez swa til at þau mal ko- | mo firer konong oc íhans dom er annan wæg | atto lut íwinir hans oc kunner mænn | oc willde hann þæirra mali fulltingia um | alla luti. En annann wæg attu lut íma- | lina þeir mænn er hanum war illa wið oc [3]) | hann war þeirra mikell uwin oc gerðez þa swa | til at konongr hallaðe meirr domi æpter wilia | sinum en æpter rettenndum. En firi þwiat | þaðan komo rangdœmi sæm oll alþy- | ða hugðe at koma munnde rettdœmi | þa snœri um sæti þwi sacar atrunaðar | folk-sens oc snœriz sa castali um oc hollen | mæð ollum sinum grunnd-

1) *von jüngerer Hand übergeschr.* 2) *Loch im Perg. älter als die Schrift.* 3) *auf der folg. Zeile wiederholt.*

wollum oc swa iorðen | mæð oc snœriz þat upp aiorðunne er aðr | wissi niðr en hus oll oc hallir snœruz | niðr í iorðina. oc hæfer swa wærit iamnan | siðan. En fir þwi at swa mikell unndarleg | leicr warð. þa þora siðan æigi mænn þann | stað at byggia oc ængi konongr þorir þar siðan | sitt sæti at hafa oc er þar þo hinn fægrsti | [31 b] staðr er menn witu a *þeirri* [1]) iorðu. Ðæt er oc mællt | æf mænn willde þænn stað byggia at ængi | munnde sa dagr yfir koma er þeir munndu | æigi hværn dag sia nytt unndr. Ða er | þar ænn æinn sa lutr i þwi lannde unndarlegr | er mannum man þyckia mioc utrulegr | en þat sægia þo þeir mænn er lanndet byggia | at hann er wist sannr oc, warð þat sacar reiðe eíns | heilags mannz. Swa er sagt at þa er hinn | hælgi patricius boðaðe [2]) kristni ílann- | de þwi þa war þat æitt kyn [2]) er myclo [27] war | hanum gagnstaðligare en annat [3]) folk er | í war lanndino oc leitaðu þeir menn wið at | gera hanum margskyns haðung bæðe | mote guðe oc þeim hælgum manne. En | þa er hann bauð þeim cristni swa sæm aðrum | monnum oc hann kom aþeirra funnd. oc þar | sæm þeir hofðu þing sin þa toco þeir þat | til raðs at yla at hanum swa sæm wargar | En þa er hann sa at hann munnde sino œrœnnde | litlo fram coma við þætta folk, þa warð hann | mioc reiðr oc bað þæss guð at hann skyllde | hæfna þeim mæð noccorum þeim bardaga er | þær kyn qvislir mætti iamnan siðan | taca minning moti sinni [4]) ulyðni. En | þær kynqvislir fengo siðan micla hæfnd | oc macliga oc þo mioc unndarlega þwiat | swa er fra sagt at allir þeir mænn er a þeim | ættum koma. þa ero þeir [5]) iamnan wargar noc- | cora stunnd oc rænna iskogum oc hafa slica | [32a] fœzlo sæm wargar oc ero þwi wærri at þeir | hafa mannz wit til allra wela sinna en slica | agirnd oc graða til manna sæm til annarra | kyckwænnda. En swa er sagt at sumer | fa þætta hværn siaunnda wætr oc eru mænn | þæss amillum. En sumer hafa þætta swa længe | at þeir hafa .VII. wætr um samt oc fa alldri | siðan optarr. Ða er ænn æinn sa lutr er | unndarlegr man þyckia um mænn þa er | gelt ero kallaðer [6]). En þæsse er soc til | æf mænn wærða [7]) at giellte at þar

1) þeirri *überkorrigiert.* 2) *Loch im Perg. älter als die Schrift.* 3) *das erste* a *unleserlich, das Uebrige undeutlich, am Rand von neuerer Hand* annat. 4) sinni *ms. s. Vorwort.* 5) þ' = þat *ms.* 6) *zwischen* a *und* d *ein*

sæm | lið kœmr saman oc skipat mæð twænnum | fylkingum oc œpa hvarertwæggia hærop | akaflega þa kann þat at hænnda blauða mænn | oc œsku fulla þa sæm æi hafa fyrr íhærr | komit at þeir lata wit sitt af þeirri ogn | oc rælzo er þeir fa þar. oc laupa siðan | ískoga fra aðrum mannum oc fœðaz þar | sæm dyr oc swa forðaz þeir manna funnd sæm | willi dyr. En swa er sagt fra folki þæs- | so æf þat lifir iskogum .XX. wætr mæð þæs- | som hætti. þa waxa fiaðrar alikamum | þeirra swa sæm a fuglum þær er hylia ma | licam þeirra mæð firir frosti oc kulða. en | ængar þær stor fiaðrar er þeir mægi | flaug af taca sæm fuglar. En swa er | mykell sagðr fliotleicr þeirra at æigi fa | aðrer mænn nalgazt funnd þæirra oc æi | miohunndar hælldr en mænn þwi at þat | folk ma naliga iamskiott fara hit œfra | [32b] ítriom sæm apyniur eða ikornar. Ðar | er oc ænn æinn sa lutr er hælldr man unn- | darlegr þyckia er gerðez í borg þeirri er | cloena heiter. Jþeirri borg er kirkia | su er wigð er í minning þæss heilags | mannz er kiranus heitir[1]). en þar ger- | ðez[2]) swa til æinn sunnu dag er folk war at | kirkiu oc lyddi mæsso. þa kom þar si- | gannde or lofti ofan æitt ackeri. swa | sæm þat wæri or skipi castað þwi at þar | war strængr wið. oc krœctiz ackeris fleinn- | ninn ibogan a kirkiudurunum en folket | alt gecc ut or [28] kirkionni oc unndraðe oc sa | ílopt upp æpter strænginum. þeir sa | skip fliota[3]) firi strænginum oc | mænn á. oc þwi næst sa þeir or þwi skipi | mann æinn firir borð laupa oc kafaz niðr | til akker- issens oc willdi leysa þat. haus | atfærð synndez þeim æpter þwi wæra bæði | hannda læti oc fota sæm þæss mannz | er i sio swimr. En er hann kom niðr til ac- | kerissens þa leitaðe hann wið at leysa þat. | En þwi næst liupu menn til oc willdu taca | mann- enn. En kirkia su er ackerit stoð | fast í. þa er þar biskups stoll æinn. biskupenn[3]) | war wið staddr þænna atburð oc firer bauð | hann mannum at hallda þeim manne þwiat | byskup sagðe at hann munnde bana hafa sæm | hann wæri íwatni halldenn. En þægar | er hann warð laus þa skunndaðe hann færð sinni | [33a] upp aptr til skipsens en þægar hann kom | upp þa hiuggu þeir

Loch älter als die Schrift, welches in die nächste Zeile zwischen æ *und* r *reicht; dasselbe wie S. 31 b.* 1) heiter? 2) gerdez *ms.* 3) *wiederholt.* 4) b'p eirn?

strængenn oc foro siðan | leiðar sinnar [1]) or augliti manna. en ackerit | hæfer þar siðan legit til witnis burðar í | þeirri kirkiu. Flæstra allra luta þeirra ætla | ec at wer hafim nu getit er hællzt ero | nauðsynleger at geta or þæsso lannde. | En þo er sa æinn lutr ænn æpter er geta ma | æf syniz firir gamans saker oc skemta- | nar. Gamans maðr æinn war ílannde | þwi mioc longu oc þo war hann cristinn oc war | sa maðr kallaðr klefsan at nafni. Þat | war mælt um þænn mann at æingi maðr | munnde sa wæra er hann sæ at hann munnde æi | lægia gera mæð sinum gamansam-legum | orðum oc þo lygiligum. oc þo at maðr wæri | ryggr íhug sinum þa er þat sagt at maðr | munnde æi latrs binndaz æf þeir [2]) heyrðe | þæssa mannz rœðu. En hann fecc sott oc do | oc war siðan gratinn ikirkiugarðe sæm | aðrer mænn. Hann la længi íiorðu swa at allt | war holld fuit af beinum hans oc swa morg | bein fuin mæð þa gerðez swa til at mænn | grofo likami manna iþeim sama kirkio | garðe oc grofo swa nær þar sæm klefsan [3]) | war grawinn at þeir grofo upp haus hans | heilan oc sætto siðan up asteín æinn ho- | wan ikirkiugarðenum oc stænndr hann þar iafn- | an siðan. En hværr samaðr er þar kœmr | oc þænn haus litr oc ser iþænn stað er munnr | [33 b] hans war oc tunga þa lær hann þægar oc swa | þo at hann se iryggu skapi aðr en hann se þætta | hafuð. oc lægia nu dauð bæin hans litlu | færi mænn en þa er hann war qwicr. Eigi wæit | ec flæiri luti aþwilannde wæra þæir er | mer þyckia til þæss fallner wæra at hafa | til længðar slicrar rœðu.

Sunr: | Nu mæð þwi at wer hafum rœtt um þa | luti er [K. 12] unndarleger þyckia áirlannde | þa wilium wer nu rœða um þa luti oc þau | unndr er ero agrœnalannde [4]) eða ígrœna-lannz [4]) | hafi.

Faðer: | þat er mællt um grœnalannz hof | at þar se [K. 38, 16*)] skrimsl í oc ætla oc þau | þo æigi opt firi augum wærða. en firer þwi | kunnu mænn þo fra at sægia at mænn mu- | nu séét hafa oc warir wið orðit. Swa er | sagt um þat scrimsl er mænn kalla

1) siꝰaʀ *ms.* 2) han *von jüngerer Hand überkorrigiert.* 3) l *überkorrigiert.* 4) *in* A *natürlich* Islandi Islandz. *) *der Anfang von K. 16 hier auf S. 35.*

hafstramba | at þat se í grœnalannz hafi. þat skrimsl er mi-| kit wæxti oc at hæð oc hæfir staðet upp-| rett or hafino þat hæfir swa synnz sæm þat | hafi haft mannz hærðar hals oc hafuð | augu oc munn oc næf oc haku. En upp | ifra augum oc brunum þa hæfir wærit þwi | licazt sæm maðr hafi haft ahofðe hvas-| san hialm. Axler hæfir þat haft swa sæm | maðr. en ængar hænndr oc swa hæfir þat synnz | sæm þægar hafi þat swængz fra oxlum ofan | oc æ þwi miora er þat hæfir næðar mæirr | wærit set. En þat hæfir ængi seð hværso | [34a] hinn næðre ænnder er skapaðr aþwi hvart | hælldr er at sporðr hæfir a wærit sæm afiski | eða hæfir hvast niðr wærit sæm hæll. | En licamr þæss hæfer þwi lier wærit at asyn | sæm iacull. engi hæfir þat swa glogt seð | hvart hældr hæfir awærit reistr sæm a | fiski eða hud sæm amanne. iamnan þægar | þætta skrimsl hæfer séét [1]) wærit. þa hafa | mænn [39] oc witað wisan storm i hafi æpter. | Ðat hafa mænn oc marcat hværso þat hæfir | horft eða fallit siðan asio þa er þat hæfer | steypz en æf þat hæfir horft at skipi oc | þængat steypz þa hafa mænn wist witat | ser mann tion aþwi skipi. En æf þat hæfir | horft fra skipi oc þangat stœypz. þa | hafa mænn wærit igoðre wilnan at þeir | munnde hallda monnum þo at þeir hitti í | storan sæ. oc storma mikla. Ðat hæfir | oc ænn seð wærit þar æitt skrims (!) er mænn | calla m a r g y g i þæss woxtr hæfir swa | synnz sæm þat hafi qvæn manni lict wærit | up ifra linnda stað þwiat þat skrimsl hæfir | haft abrioste ser stora spæna. swa sæm | kona. langar hænndr oc sitt hár oc waxit | swa at allum lutum um hals oc um hofuð sæm | maðr hænndr hafa monnum synnz myclar | a þwi skrimsli oc æigi mæð sunndr slitnum | fingrum hælldr mæð þwilicri fit sæm tæn-| giaz saman afit fuglum. Niðr ifra linnda | stað hæfer þat skrimsl synnz lict fiski bæðe | [34b] mæð reistri oc mæð sporðe oc sunnd | fiaðrum. þætta skrimsl hæfir swa wærit | sæm hit fyrra at sialldan hæfir þat | synnz nema firi storum stormum. þætta | hæfer wærit at hæfi þæssa skrimsl at þat | hæfir opt kafz oc iamnan swa upp | komit at þat hæfir [2]) haft fiska ihonndum | ser. oc æf þat hæfir horft at skipi oc lei-| kit ser wið fiska eða castat fiskum at | skipino þa hafa mænn wærit ræddir

1) *aus* sétt? 2) *aus* hæfie (?) *korrigiert.*

um | þat at þeir munndo fa stor manntion. | þat skrimsl hæfir oc synnz miket oc ræði- | lect í anndliti mæð hvorsu ænni oc bræð- um | augum mioc mynnt oc mæð rocnum kinnum | En æf skrimsl þat etr sialft fiska eða castar | a haf fra skipi þa hafa mænn wærit igoðri | wan um at þeir munnde hallda monnum. | þoat þæir fængi stora storma. Nuer | þat ænn æitt unndr igrœnalannz hafe er ec | em æigi froðaztr um mæð hværium hætti | er þat er þat kalla mænn hafgerðingar. en þat | er þwi licazt sæm allr hafstormr oc baror | allar þær sæm iþwi hafi ero samnez sa- | man iþria staðe oc geraz af þwi þriar | baror þær þriar gerða allt haf swa at | mænn vitu hværgi lið awæra oc ero þær | storum fiallum hæri licar brattum gnipum | oc witu mænn fa dœmi til at þæir mænn | hafi or hafum komez er þar hafa íwærit | stadder. þa er þæssi atburðr hæfir orðet. | [35a] En þwi manu sagur wæra af gorwar | at guð man æ noccora þaðan hafa | frialsat. þa sæm þar hafa wærit | stadder oc man þeirra rœða siðan | dræifz hafa oc flutz manna ímillum. | hvart sæm nu er swa fra sagt sæm | þeir hafa hællzt um rœtt eða er | noccot þeirra rœða aukin eða wanat | oc munu wer firi þwi warliga um | þa luti rœða at wer hofum [40] fa þa | hitta nyliga er þaðan hafi komiz | oc oss kynni þæssi tið- ænnde at sæ- | gia. En iþwi sama hafi þa ero þo | morg fleiri unndr þo at þau mægi | æi mæð skrimslum tælia þwiat | þægar er orsœkir hinum mæsta ha- | leic hafsens þa er swa mikell gnotr | isa ihafino at ec wita æigi dœmi | til þwilicra annar staðar í allum heiminom. | Þeir isar ero sumer swa flater sæm | þeir hafa frosit ahafino siolfu | annat hvart fiugurra alna þiucker | eða fim. oc liggia swa langt unndan | lannde at þat wærðr annat hvart fiu- gurra daga færð eða fleiri er mænn | fara at isum en þeir isar liggia | mæirr ilanndnorðr eða [1]) til norðrs firi | lanndino hælldr en til suðrs eða ut- | suðrs eða wæstrs oc firi þwi skal um | lanndet sigla hværr er lanndino wil ná | [35b] til utsuðr oc wæstr til þæss | er hann er um komit [2]) alla þæssa | wan oc sigla þaðan oc tillannz- | ens. En iðulega hæfir mænn | þat hænnt at þeir hafa ofsnæm- | ma lannzens leitað oc hafa þeir | firi þwi í þæssa isa komit. | Oc sumer þeir er þar hafa í | komit þa hafa tynnz en

1) a *erst später einkorrigiert.* 2) *l.* kominn *oder vorn* hefir.

sumer | hafa oc or komiz. oc hofum | wer noccorra set af þeim oc | heyrt þeirra rœður oc frasagnar[1]) | En þat hafa aller til raðs tæ- | kit þæir sæm iþæssa isa woc | hafa komit at þeir hafa tæ- | kit smabata[2]) oc drægit á isa | upp mæð ser oc hafa swa leitað | lannz- ens en hafskip oc allr ann- | narr (!) fiarlutr þa hæfir þar | æpter dwalz oc tynz en sumer | hafa oc uti buit siðan aisum | aðr en þeir hafi lannde nað | fiora daga eða fim oc sumer | ænn lænngr. Jsar þæssar ero | unndarleger at natturo. þeir | liggia stunndum swa kyrrer[3]) | sæm wan er at mæð sunndr- | slitnum wakum eða storum fiar- | ðum en stunndum er swa mykel | færð þæirra oc[4]) ákof at þeir | [36a] fara æigi seinna en þat skip er gott | byr- leiðe hæfir oc fara þeir æi- | gi sialldnarr moti wæðri en firer | þægar sæm þeir taca færðina. | Ðar ero ænn oc sumer þeir isar iþwi | hafi er mæð aðrum wæxti ero | er grœnlœnndingar (!) kalla fall | iacla. þæirra woxtr er æpter þwi | sæm hott fiall stanndæ upp or ha- | fino oc blanndaz eywitar wið að- | ra isa nema ser einum saman | hælldr hann. Jþwi hafi ero oc hvala | kyn morg þau sæm wer hofum | fyrr um rætt. swa er oc sagt at þar | se oc oll sæla kyn iþwi hafi oc | fylgia þæir mioc ísum þæssum | swa sæm þar se ækki þrot ærinn- | nar ato. En þæssor [41] ero þau kyn | sæla er þar ero. eitt kyn af þeim | er þat er nord sælar[5]) hæita oc wær- | ða þæir ækki længri en fiugurra | alna langer. Ða er þat[6]) annat sæla | kyn er ærcnsælar heita oc wær- | ða þeir fim alna langer eða VI. | þeir er længster wærða. Ða er | þat hit þriðia sæla kyn er flætto- | sælar ero kallaðer oc wærða þeir | þwilikir at længð sæm þeir er | aðr rœddum wer um. Ðat er þat | hit fiorða sæla kyn ænn er gran- | [36b] sælar hæita oc wærða þeir sumer | .VI. alna eða .VII. þeir er længster | wærða. Ða ero ænn sum smæri | þar sæla kyn oc er þat callat | af þeim æitt kyn opnosælar | oc ero þeir firir þwi swa calla- | ðer at þeir symia æigi agru- | fu sæm aðrer sælar hælldr | symia þeir opner eða ælligar | alið oc wærða þeir ækki stœrr- | ri en fiugurra alna. Ða er þat ænn æitt sæla kyn ænn

1) frasagn,r *das Pergament vor der Schrift hier am Rand eingerissen, daher die Abkürzung, und Undeutlichkeit des* n. 2) sma bata? 3) kyr̄er *ms.* 4) c *überkorrig.* o,c. 5) *Rasur,* d *ziemlich deutlich,* næselar *b.* 6) *überkorrigiert.*

smæst | er skemmingr heiter oc ero þeir æigi længri at wæxti | en twæggia alna oc er þat mæð | unndarlegre natturo þwiat | swa er fra sagt at hann færr unn- | der þa isa er flater ero oc | annat hvart ero fiugurra | alna þiuckir eða fím oc | blasa ígegnum þa swa at þeir | hafa storar waker þar sæm | þæir wilia. Nu er þat enn æitt | kyn æpter er grœnlænndingar | kalla í tolu mæð hvalum oc | wirðiz mer swa at þa mægi | hælldr tælia mæð sælum. | er rostongr heiter oc wærða | þeir at wæxti fiugrtan alna | eða fimtan. þeir sæm lænngster | [37 a] wærða. Woxtr þæss fisks er allr sæm sæl | bæðe har oc hafuð oc huð oc fitiar aptr | oc sunnd- reifir framme swa sæm asæl. æige | er hann oc ætr afosto dogum hælldr en aðrer | sælar. En þat brægðr af wæxti hans fra að- | rum sælum at hann hæfir tænnr twær storar | oc langar umfram aðrar sma tænnr oc | stannda þær ícefra gomi í anndwærðu hofðe | huð hans er goð oc þiucc til reipa oc | rista mænn þar af stærcar alar swa at | wæl draga sæx tigi manna æitt reip eða | fleiri oc geta þo æigi slitit. Dæsse | sæla kyn er nu hafum wer um rœtt þa ero | fiskar kallaðer þwi at þeir fœðaz í sio oc | lifa wið aðra fiska oc ero þeir mannum wæl | ætir oc þo æigi sæm hwalar þwi at hva- | lar ero æter afosto dagum sæm aðrer fiskar | en þæsser fiskar ero æigi ætir nema | þa er kiot skal eta. En æigi wæit ec flei- | ri luti[1]) i grœnalannz hafe siolfu þa er mer | þycki getu wærðe (!) eða frasagnar nema | þat sæm nu hofum wer rœtt.

Sunr: | þæsser luter manu allum þyckia | unndarleger þeim [K. 17] sæm heyra. | bæðe um skrimsl þau er tolð hafa wærit | ihafe þwi. Swa skilz mer oc at þætta haf man wæra stormsamara[2]) en hvært | annarra oc þycker mer þwi þat unndarlect | at þat er þact mæð isum um wætrum oc | sumrum. um fram oll annor hof þau sæm | [37 b] [þau sæm] ero oc þyckir mer unndarlect hvi | mænn girnaz [42] þangat swa mioc at fara er | swa mikell lifs haski liggr við eða hvat mænn | sœkia til þæss lannz þat sæm til nytsæmða | horfir eða gœzku. Swa wil ec oc þæss mæð | leyfi spyria við hvat sa lyðr lifir er þat | lannd bygger eða hværso lanndeno er farit | hvart þat er isum þact sæm hafit eða er | þat þítt þo at hafít se frosít[3]) eða er nocqvort | sað alanndino sæm á aðrum lanndum. Swa for- |

1) *überkorrigiert.* 2) sam *aus* fam. 3) r *überkorrig.*

witnar mic oc þat hvar*t* þer ætlir at þat se | mægin lannd eða eylannd eða ero þar dyr | noccor aþvi lannde eða slikir luter. sæm ¶ iaðrum lonndum ero.

Faðer: | þar er þu forwitnar um þat hvat | mænn sœkia þingat til lannz þæss | eða hvi mænn fara þangat iswa mikenn | lifs haska þa drægr þar til þræfolld | natura mannzens. Einn lutr er kapp oc | frægð þwi at þat er [mannzens natura [1]) at | fara þangat sæm mykels er haska wan | oc gera sec af þwi frægan. Enn annarr | lutr er forwitni þwi at þat er oc [mannzens | natura [2]) at forwitna oc sia þa luti er | hanum ero sagðer oc wita hvart swa er | sæm hanum war sagt eða æige. Hinn þriðe | lutr er fiarfong þwi at hværwætna | leita mænn æpter feno þar sæm þeir | spyria at fefongen ero þo at mykell | haske se annan wæg wið. En [3]) a grœnalannde | [38a] er swa sæm þu matt wano ner wita at alt | þat sæm þangat kœmr af aðrum lonndum þa | er þar dyrt þwi at þat lan*n*d liggr swa ifiar- | ska wið annur lonnd at þangat fara siall- | dan mænn. En hvætwætna þat sæm þeir | skolo lanndino mæð hialpa þawærða þeir | þat allt at kaupa af aðrum lonndum. bæðe | iarn oc swa wið allan þænn sæm þeir sko- | lo hus af gera. En*n* þænna fiarlut | flytia mænn þaðan moti sinum war- | ningi. bucca woru oc nauta woro oc | sæla huðer oc reip þau er fyrr rœddum | wer um er mænn rista af fiskum þeim | er rostungr er callaðr oc swarðreip | heita oc tænnr þeirra. En þar sæm þu | rœdder um þat hvart þar wæri noccot | sað eða ækci þa ætla ec þat-lan*n*d litit | af þwi fram flytiaz en þo ero þeir mænn | þar er hællzt ero agetazter oc rikaz- | ter kallaðer at þeir leita wið firi fræi- | stni saker at sa. En þat er þo mæstr | fiolðe aþwi lannde er æigi wæit hvat | brauð er oc alldrægi sa ænn brauð. | En er þu leitaðer um mikelleika lannz- | ens eða hvart þat er eylannd eða mægin- | lannd. þa ætla ec fa wita mikilleica | lannzens en aller geta þæss at þat se mæ- | ginlannd oc afast wið annur mægin- | lonnd þwi at þat er asynt at þar er fiolðe | þeirra dyra er mænn witu at amæginlonndum | [38b] fœðaz en litt iey lonndum. þar er heri margr | oc wargar oc mikill fiolðe

---

[1]) *ausgestrichen, von jüngerer Hand am Rand:* margra manna hattr. [2]) *ebs., nur* skaplyndi *für* hattr. 3) n *überkorr.*

reindyra oc | þyckaz mænn wita at þæssi dyr fœðaz ækki | á œy- [43]
lonndum nema mænn flyti í þat þyckiaz | mænn oc wist wita at
ængi maðr hæfir | flutt þau á g r œ n a l a n n d nema þau hafa |
siolf runnit aʇ oðrum mæginlonndum. Biorn | er þar oc a þwi
lannde oc er hvitr oc ætla | mænn at hann fœðez aþwilannde þwi
at hann | hæfir alt aðra natturu en swarter | birnir er iskogum
ganga þeir wæiða at ser ross oc naut oc annat bu oc fœðaz wið
þat | En hinn hviti biorninn er a g r œ n a l a n n d e er | þa færr
hann mæst íhafi ut a ísum oc wæiðer | þar at ser bæðe sæla oc
hvala oc lifir | wið þat. Swa er hann oc wæl færr til sunnz alz |
sæm sælar eða hvalar. En þar sæm þu | spurðer hvart lanndet
wæri þitt eða æigi | eða wæri þat isum þact sæm hafit þa skaltu |
þat wist wita. at þat er litill lutr alanndino | er þitt er en allt
annat þa er isum þact oc | wito mænn þwi æigi hvart lanndet er
mykit | eða litit at aller fiallgarðarner oc allir | dalarner ero isum [1])
þacter swa at hværgi | finnr lið á. En þat man þo raunar wæra |
at wæra manu þau lið annat twæggia | idolum þeim er liggia
millum fiallanna | eða mæð stronndum er dyrin mægo gagnum |
hitta þwi at æigi mætti dyrin elligar | rænna af aðrum lonndum
nema þau finni | [39a] lið a ísum oc lanndet þitt. En opt hafa |
mænn freistað at ganga upp alan*n*det aþau | fioll er hæst ero íym-
isum stoðum at siaz um | oc wildu wita æf þeir fynni noccot
er þitt | wæri alanndino oc byggiannde oc hafa mænn | hværgi
þat funnit nema þar sæm nu bua | mænn oc er þat litit fram
mæð stronndonni | sialfri. Marmari er þar mykill aþwi lann- | de
þar sæm bygt er mæð ímisum litt bæ- | ðe rauðr oc blar oc grœn-
fainn. Wal er þar oc | mikell oc margr íþwi lannde sa er íaðrum
lonn- | dum þœtti mykil gœrsimi íwæra. hviter | walir oc er hann
gnogare þar en a ænngu lann- | de aðru oc kunnu lannzmænn
sialfir þo ser | ækki af at nyta.

S u n r : | þer gator þæss oc fyrr iyðarri rœðu | at ækki sað [K. 18]
er aþwi lannde oc wil ec | nu þæss spyria wið hvat þat folk lifir
er a | þwi lannde er eða hværso mikit þat folk er | eða hvat
matwistum þat hæfir eða hvart þat | hæfir tækit wið cristni eða
æigi. |

1) i *überkorrigiert.*

Faðer: | Fátt[1]) er folk aþwilannde | þwi at litit er þitt swa at byggiannde | er en þat folk er cristit oc kirkiur hafa þeir | oc kenni mænn. En æf þat lægi nær aðrum | lonndum þa munnde þat wæra callaðr þriðiungr | af æinum byskups domi en þo hafa þeir ser | nu byskup þwiat æigi lyðer annat sacar swa my- | killar
[44] fiarwistar sæm þeir ero wið aðra mænn | En þar er þu leitar æpter þwi wið hvat er | [39b] þeir lifa a þwi lannde mæð þwi at þeir hafa | ækci sað. En wið fleira lifa mænn en wið | brauð æitt. Swa er sagt at agrœnalande ero | gros goð oc ero þar bu goð oc stor þwi at mænn | hafa þar mart nauta oc sauða ocer þar | smiorgerð mikel oc osta lifa mænn[2]) wið þat | mioc oc swa wið kiot oc wið allz conar wæiðe. | bæðe wið reina holld oc hvala oc sæla oc | biarnar holld oc fœðaz mænn wið þat þar | a lannde.

[K. 19] Sunr: Enn þyckir | mer noccot wanspurt wæra um | þætta lannd. Hwat ætlit er at wallde hvi | þat lannd hafi meiri ísa fiolða en ækci annarra | eða hafit þat sæm þar er um oc þo skilz mer | þat af at hafit se bæðe diupt oc þo mioc | sallt oc swa iðulega gialfrsamt oc hugða ec | at þat munnde æigi auðwælliga friosa þwi | at hværwætna þar sæm hafit er diupt | oc þo salltr særinn þa kunnu warla at friosa | en þo allra sitzt þa er rœring hafsins | fylger oc gialfrliott wærðr. En mer hey- riz swa um þætta haf er nu rœddum wer um | oc swa lanndet þa wærðr alldrigin millum at | æigi er ísum þact hvartwæggia lanndet oc | hafit. nema þat kunni at wærða stunndum her | oc hvar. at lið wærðr a ísum firer rœring gialfr- | sens en æigi fyrer ylia saker. Nu mæð þwi | at þar er æ iamnan frostet bæðe wætr | oc sumar þa wil ec nu þæss biðia at þer | skyrit hværsu wæðratta er a þwi lannde | [40a] hvart þar wærða noccorer ylir eða fogr sol- | skin sæm iaðrum lonndum eða er þar iamnan | ill wæðratta oc firir þwi swa mikell gnottr | isa oc frostz oc wil ec at þer lysir firer mer | þænna spurning oc swa um þat sæm ec hæfi fyrr | mæirr spurt íoccare rœðu oc um þat er grœn- | lænndingar calla norðrlios oc wilde ec nu at | þer lœystit þænna spurdaga firer mer oc um | þat hvat þer ætlit í hværium lut heimsens | er

1) *Anst. d. richtig vorgeschrieb.* F *ist d. Init.* þ *gemalt.* 2) mæN *ms.*

Þætta lannd liggr hvart þat liggr á æinni hvær-|ri utan wærðri heimsins siðu eða liggr | þat noccot inn í lannda klofa sæm annur | stor lonnd mæð þwi at þer sægit at þat er | áfast wið annor mægin lonnd.

Faðer: | þæssa luti sæm nu hæfir þu spurda (!) | þa ma ec þec æigi sannfroðan gœra til | fullz firi þwi at ec hæfi ængan þann funnit | er kannat hafi allar kringlur heimsens | eða hans woxt eða rannzakat hafe allar heim-|sens siður eða lannda skipan eða þau ænndimorc | sæm þar ero ískipat. oc æf ec hæfðe nocc- [45] orn | þann funnit er þæssa luti hæfðe seeð oc rann-|zakat þa mætti ec þic nu her sannfroðan um | gœra. en þat ma ec ilios lata wið þec hvat | getor manna ero þeirra sæm hællzt hafa æt-|lat æpter licligleikum. En þeir mænn sæm | hællzt hafa ritað um heimsens woxt | æpter til wisan ysidori eða annarra froðra | manna þa hafa þat mælt at íhimnum ero | þeir mægin wægir sæm ubyggiannde er | [40 b] unnder. Er æinn swa heitr at æcki ma unnder | bua firer hita saker oc bruna oc hvætwætna | brænnr er unnder wærðr oc þyckir mer þat licazt | at sa man wæra mæginrasar wægr solarinnarr. | oc ætla ec allan þann wæg skipaðan wæra mæð | logannðum geislum hænnar oc ma æi firi þwi | þar unnder bua ængi sa er wæl tæmpraðan | bolstað wil hafa. Swa hafa þeir oc mællt um þa | twa wægo er íhimni liggia at þar er ubyggiann-|de unnder at þeir se swa kallder at firer[1]) | þa soc se æigi hœgra unnder þeim atbua firer | kulða saker en hinnug er firer ofr hita saker | þwiat þar hæfir kylrinn swa mikit afl unnder | sec drægit at watnit hamnar natturu sinni | þwiat þat snyz í[2]) iokul oc swa oll lonnden þec- kiaz mæð isum oc swa hof æf unnder þeim | wæg liggia oc skilz mer þa þat at fim | se wægirnir i himnum twæir þeir er byg-|giannde er unnder en þrir hinir er obygg-|iannde er unnder. Nu er þar allt byggiann-|da unnder þeim wægum er millum ero kul-|ðans oc brunans. oc er þat lict at þwi se lannda | skipti á at sum se heitare en sum oc liggi | þau nærr meirr bruna wæginum. er heitari | ero. En þau lonnd sæm kolld ero swa sæm | lonnd war þa liggia þau þeim wæg nærr meirr | er kalldr er oc frost ma wið koma sino | afli[3]) at

1) *folgt Rasur von 5—6 Buchstaben.* 2) *überkorrig.* 3) af li *ms.*

swala en æpter hugþocca minum | atætla þa þyckir mer þat licazt at hinn | heiti wægrinn ligr or austri oc i wæstr. | [41a] mæð biugum ring brænnan*n*da wægar um kring- | ðum allum iarðar bollum. En þat er þa licazt mo- | ti þwi at þeir hiner kalldu wægirnir liggia | á hinum yztum siðum heimsens til norðrs oc suðrs | oc æf ec hæfi þætta ætlat æpter rettri skipan | þa er þat æi ulict at grœna lan*n*d liggi unnder | þeim kallda wæginum firi þwi at þat witni | bæra flæster grœnalannde þeir sæm þar hafa | wærit. at kulðenn hæfir þar fængit yfrit | afl sitt oc swa bærr hvæwætna (!) witni a ser lann- | det oc hafit at þar er algangsi[1]) orðet | frostet oc mægin afl kulðans þwi at þat er | bæðe frosit um wætrum oc sumrum oc hvart- | væggia ísum þact. Þat mæla mænn oc | wist at grœnalan*n*d liggi áyztu[2]) siðu heims- [46] ens | til norðrs oc ætla ec æcki lan*n*d ut or kringlu | heimsens fra grœnalannde nema hafet[3]) mykla. | þat er um hværfis rænnr heiminn. oc þat mæla | mænn þæir sæm froðer ero at þat sunnd ske- | rez í hia grœnalannde er hit toma haf | steypiz inn i lannda klofa oc siðan skiptiz | þat mæð fiarðum oc hafs botnum allra lannda | millum þar sæm þat nær at renna inn í kringlu | heimsens. En þar er þu spurðer æfter þwi | hvart sol skínn agrœnalannde eða wærðe | þat noccotsinni at þar se fogr wæðr sæm íað- | rum lonndum þa skalltu þat wist wita at þar | ero fogr sol skin. oc hælldr er þat lannd wæðr- gott kallat. En þar skiptiz storum solar | gangr þwi at þægar sæm wætr er þa er þar | [41b] naliga allt æin nott. En þægar er sumar | er þa er naliga sæm alt se æinn dagr. oc mæðan | er sol gengr hæst þa hæfir hon œrit afl | til skins oc biartleics en litit afl til yliar | oc hita. en hæfir hon þo swa mykit afl at | þar sæm iorðen er þið þa wærmir hon swa lann- | det at iorðen gefr af ser goð gros oc wæl ilm- | annde oc ma folkit firer þwi wæl byggia lann- | det þar sæm þat er þitt en þat er afar litit. En | sa lutr er þu hæfir opt æpter spurt hvat | wæra man þat er grœnlændingar calla norðrlios | þa em ec æigi um þann lut froðaztr oc hæfi | ec þa mænn funnit iðulega er langar stunnder | hafa ágrœnalannde wærit oc þyckiaz þeir þar æi | sannfroðer um wæra. hvat þat er

1) gan *zweimal geschrieben.* 2) ytztu *ms.* 3) ha *überkorr.*

en þo er swa um þann | lut sæm um flæsta aðra þa sæm mænn witu æi- | gi til sannz at witrir mænn fœra í ætlan oc i | getor oc gera slics um sæm þæim þycki þa wæra | wænligazt oc sannlegazt. En þæsse wærðr na- | tura oc skipan anorðrliosi at þat er æ þæss lio- sare er siolf er nott myrqvare oc syniz þat iam- | nan um nætr en alldrigin um daga oc optazt | í nið myrkrum en sialldan ítunglskini. en þat er | swa til synum sæm maðr se mikinn loga langa leið | af myclum ællde. Ðar skytr af ilopt upp at | sia hvassum oddum misiamnum at heð oc mioc | ukyrrum oc wærða ímisir hærre[1]) oc bragðar | þætta lios alt til synum swa sæm swipannde loge. | En mæðan þæsser geislar ero hæster oc biar- | tazter þa stænndr þar swa mykit lios af at þeir | [42a] mænn er uti wærða stadder þa mægo þæir wæl | fara leiðar sinnar swa oc at wæiðeskap æf þeir | þurfu. Swa oc æf mænn sitia ihusum sinum oc | er sker yfer þa er swa liost inni at hværr [47] maðr | kenner annan sa sæm inni er staddr. En swa er | þætta lios brigðiligt at þat þyckir stunndum wæ- | ra docqvare. swa sæm þar giose upp swartr reycr | a millum eða þiuccr miorqvi oc er þa þwi li- | cazt at liosit kwæfiz þa í þeim reyc sæm þat | se buit at slocna. oc sæm þat kwof tæcr at | þynna þa tæcr þat lios annat sinni at birtaz oc | þat kann at wærða stunndum at monnum syniz swa | sæm þar skioti af storum gneistum swa sæm af sinndrannda iarni þwi er ny tækit wærðr or | afli en þa er notten liðr oc dagr nalgaz þa | tæcr þætta lios at lægiaz oc er þa sæm þat hværfi | allt íþann tima er dagr birtiz. En þeir mænn | er í ætlan eða íumrœðo hafa slica luti fœrt | þa ero þeir þrir luter er mænn hafa igetor | fœrt[2]) at æinn hværr munnde wæra af þeim. Mænn | sægia sumer at ælldr kringi umhværfis | hofin oc oll wotn þau sæm hit ytra rænna | um boll iarðarinnar. En mæð þwi at g r œ n a l a n n d | liggr ahinni yztu siðu heimsens til norðrs þa | calla þeir þat mæga wæra at þat lios skini af | þeim ællde er um hværfis er kringðr hin yztu | hofin. Ðætta hafa oc sumer írœður fœrt | at i þænn tima er ras solarinnar wærðr unnder | bælli iarðarinnar um nottena at noccorer ski- | mar mæge af hænnar geislum bæra up ahi- | [42b] minenn mæð þwi at þeir

1) *aus* hæðe *korrigiert.* 2) r *überkorr.*

kalla grœnalannd | swa utarlega liggia at a þæsse heimsens | siðu at brœcco hvelit iarðarinnar ma þar | minnka þat er firir bærr skin solarinnar. | En þeir ero sumer er þætta ætla oc þat þyc- | ki oc æi ulicazt wæra at isarner oc frostit | drage swa mykit afl unnder sec. at af þeim | geisli þæssi skimi. Eigi wæit ec þa luti | fleiri er igetor se fœrt um þætta mal en þæssa | þria luti er nu rœddum wer um oc ængan | dœmum wer sannan af þeim en þæssi þycki | mer æi ulicaztr er siðarst rœddum wer um. | Eigi wæit ec oc fleiri þa luti agrœnalannde | er mer þyckia amínninga wærðer í um rœðo | en þæssa er nu hafum wer um talat oc her ero | ritaðer æpter ætlan hoskra [1]) manna. |

[K. 20] Sunr: þeir luter ero her aller | um rœdder er mer þycki unndarleger | wæra oc þo mykell frodleicr at maðr ma | fara ut or heiminum oc sia sialfr þau ænn- | dimærki er guð hæfir skipat mæð swa | myclum torfœrum sæm nu hafi þer fra sagt. | en ænn [48] þikki mer litit wanspurt um þætta sama | mal æpter þwi sæm þer gator i hinu fyrra | orðe. Ðer sagðut swa at þæssum þræm ga- | tum at yðr þotti þat licazt wæra at þætta lios | munnde skina af frosti oc iaclum. en ifyrra | orðe letur þer þat fylgia þa er þer sagðut | hværso þætta lios war til synum at þar skaut | upp ænndr oc sinnum þoco oc miorqvalican (!) | [43a] swortum reyc íþwi liose oc þyckir mer þat unndar- | lect wæra æf kuldenn er þar swa al- gangsa at | af hanum stænndr þætta lios lict ælligum geislum | hvaðan rœycr sa kœmr er stunndum þykkir | skyra [2]) oc skyggia firir liosit. swa at þat þyckir | naliga kwafna wið þwi at mér þickir þat lict | at hælldr wærðr rœykrinn af ylinum en af fros- | teno. Ða er ænn sa annarr lutr er mer þyc- | ker oc unndarlegr wæra erþer gator ænn fyrr | iyðarri rœðu at þer talðut hælldr grœna- | lannd wæra wæðr gott ennda er þat þo fullt af | ioclum oc froste þa ma ec þat warla skilt fa | hværso þat land ma wæðrgott wæra.

Faðer: | þat er þu spurðer um reyc þann | er stunndum syniz fylgia nordrliose oc | letzt þat fylgia at þer þotte þat lict at reycrenn | kœme hælldr af yl en kulða þa sanna ec | þat mæð þer en þu matt þat [3]) wita at hvar- | wætna þar sæm iorðen er

1) r *überkorr.* = ar? 2) skyia? 3) *Loch im Pergament vor der Schrift.*

þið unnder | ioclinum þa warðwæiter hon æ noccorn wær- | ma í unnderdiupum sinum. Swa oc hafit unn- | der isunum þa warðwætir þat oc noccorn yl í | diupum sinum en æf iorðen wæri án allan | wærma eða yl þa wæri hon oll íæinum þæla. | fra owanwærðu oc niðr til hinna næzto grunnd | walla. Swa[1]) oc hofin æf þau hæfðe ængan | lut wærma íser þa wæri þat allt æinn iacull | fra owan wærðu oc tilgrunnz. Wærða munu | oc[2]) hvartwæggia storar riwwr[3]) a þeim iaclum er á | lanndeno liggia eða swa oc waker aþeim isum | [43b] er í hafino liggia. En hvarwætna þar | sæm iorð wærðr bær su er þið er hvart sæm | hælldr er at hon bæraz þar sæm æng liggr | iacull yfir hænni eða bæraz hon unnder gi- | nannda riwwm iakulsens. Swa oc hafit þar | sæm þat bæraz unnder sunndr slitnum wokum issens | þa gefr hvartwæggia þaðan ropa afunnder- | diupum sinum oc kann wæra at þat duft sam- | nez saman oc syniz þat lict rœyki eða miorqva. | oc taki su þoca firi at draga norðr liose | þeim sinnum er þwi þycki lict wæra sæm þat kwœ- | fi reycr eða miorkwi. En þar er þu rœd- | der um wæðrleic lannzens at þer þotti þat unn- | darlect hvi þat lannd war wæðr gott kallat | þa wil ec þat sægia þer hværso þwi lannde | er farit. Ðæim sinnum er þar kann illwiðri | [49] at wærða þa wærðr þat þar mæð meiri akefð | en iflæstom stoðum aðrum. hvartwæggia um | hvassleic wæðra oc um akefð frostz oc snioa | en optazt hallda þar illwiðri litla rið oc er | langt ímillum at þau koma oc er þa goð | wæðratta millum þæss þo at lanndet se kallt | oc wærðr þwi nattura iaculsens at hann wærpr | af ser iamna kalldum gust þeim sæm elom | rinndr brot af hans anndliti oc hælldr hann optazt | bæro hofðe yfer ser. En iamnan giallda | hans þo nalæger grannar þwi at oll annur | lonnd þau er ínannd hanum liggia þa taca | mikel illwiðri af hanum oc koma þau oll þa | a er hann rinndr af sialfum ser mæð kalldum blæstri | [44a] Nu æf þer skilz[4]) þætta þa þycki mer æige | fleiri swor her til koma en nu hæfir þu heyrt | her af þæsso.

Sunr seger sina þyckio: Ðæsser luter | skiliaz mer [K. 21] aller wæl oc þycki mer | wist sannlect at swa muni wæra en þo

---

1) *Loch im Perg. älter als die Schrift.* 2) c *überkorr.* 3) = rifur. 4) *vor* sk. *steht* þyckia, *doch ausgestrichen und unterstrichen.*

ero | ænn þeir luter er þer gatur litlu fyrr iyðarri | rœðu er ec wil ænn mæð yðru leyfi til for- | witnaz. Ðer sagðut swa at baðar siður | heimsens wæri calldar iam wæl hin syðri sæm | hin nœrðre en ec hœyri þat alla mænn sægia | þa sæm sunnan af lonndum koma at þau se æ | þæss heitari er maðr færr sunnarr. Swa oc | aller þeir windar er or suðrættom koma þa | ero þæir bæðe blautare oc læri en aðrir | winndar. | Swa gera þeir winndar oc iðulega | um wætrum goðan þey þo at aðrer winndar | se swa kallder at frost stannde af oc isa læggi | En þa er warmt er sumar þa er þo æ iamnan | sunnan winndr læri en aðrir winndar. Nu æf | yðr leiðez æigi spurning min oc þœtti ec | æigi of margs spyria. þa willda ec ænn biðia | yðr at þer wæittit swor þæssarri spurning. |

Faðer talar fullwítr: | Ða er ec sagða yðr | at ahimnum woro skipaðer[1]) þrir wægir | torfœrileger æinn brænnannde en twæir kall- | der[2]) þa gat ec þæss at hinn heiti wægr bœygiz or austri oc iwæstr. En æf ec hæfi þat | sagt með retre skipan þa ætla ec wist | at iamkolld se at þwi í syðri siðunne sæm | ínœrðre. En þo ætla ec oll þau lonnd er liggia | [44b] nær hinum heita wæginum hvart sæm þau | liggia firi sunnan hann eða norðan þa ætla | ec oll þau heit wæra en hin ætla ec kolld | wæra lonnden er fiarri liggia a hvarri twæg- | gia siðunne. En þar er þu gazt þæss at aller | mænn sagia (!) lonnden æ þwi heitari er sunnarr | færr þa ætla ec þat þwi wallda at þu mant | ængan þænn funnit hafa er iam langt hafi suðr | a lonnd farit fra þeim heita wæginum sæm | þæssi lonnd liggia norðr ífra er nu hofum | wer um rœtt. En þar sæm þu rœdder um þat | at winndarner þeir sæm or suðrættum koma | ero[3]) warmare en aðrer þa er þat [50] lict at hann wærðe | warmr til war at koma þo at hann blesi af sunn- | an wærðri frosinni heimsins siðu þwi at hann | blæss gegnum boginn rinng brænnannda wægar | oc kœmr hann þwi warmr norðr í gegnum hann þo | at hann blasi kalldan[4]) sunnan til. Oc æf mænn | byggi iam[4]) nær hinum kallda wæginum | asyðri siðo

1) *so über dem ursprünglichen durch Unterstreichung ungültig erklärten* komner. 2) d *oder* ð? 3) o *überkorrig.* 4) *altes Loch zwischen* a *und* l, *in der nächsten Zeile zwischen* iam *und* nær = *oben S. 56*[35].

sæm grœnnlænndingar bua a | hinni nœrðri þa ætla ec wist at iam warmr kœmi norðan winndr til þæirra sæm sunnan | winndr til war. þwi at swa æigu þeir norðr at | lita til miðs dags oc allrar solar rasar | sæm wer æigum suðr at lita er firer norðan | buum solina. Þat sæm fyrr [1]) hofum wit um | rœtt at um wætrum er her solar gangr litill | en swa mikel gnott um sumarit at naliga er | allt sæm æinn dagr se. Nu skalltu aþwi | marca at wægr solarinnar er æinkum bræiðr | [45a] oc er æigi ras hænnar swa mio eða bein sæm | hon rænni iafnan aæinum stræng. En þægar | hon tæcr hinar yztu rænnzlur a skaðum wæg | til suðrs þa hafa þeir sumar oc nogan | solar gang er bua ayztum siðum heimsens. | til suðrs en wer hafum þa wætr oc æclu solar | gangs. En þægar sæm sol tæcr hina yztu | rænnzlu til norðrs þa hafum wer yfrinn solar | gang en þeir hafa þa kalldan wætr oc færr | swa iamnan at hon stigr þa upp til norðrs | er hon stigr niðr til suðrs. en þar hon stigr | niðr til norðrs þa tæcr hon at waxa til hinnar | syðri siðu. Þat skalltu oc wita at swa færr dœ- | gra skipti sæm solar gangr þwi at sumum | stoðum er þa miðr dagr er sumum staðum | er mið nott. En sumum staðum rænnr þa dagr | upp oc lyser er sumum staðum tæcr at rœcqva | oc natta þwi at iamnan fylger dagr solinni. | oc lios en skuggenn flyr solina oc sœker þo | æpter hænne æ sæm hon liðr unndan oc | er þar iamnan notten sæm skuginn er. | en þar iamnan dagr sæm liosit er. En nu | æf þæsser luter skiliaz þer aller wæl er | wit hafum nu um rœtt þæssar stunnder hvartwæg- | gia um dœgra far eða solar gang. eða allir að- | rir þeir luter er wit hofum þar um rœtt þa | mattu wæra firi þwi fullgoðr farmaðr at faer | manu um slica luti fleira spurt hafa en þu. |

Sunr: Vist þœtti mer | nu froðleicr iwæra æf ec mætti [K. 22] alla | [45b] luti þa muna er þer hafit mer nu kunniga | gerfa. Swa þykkiumz ec nu þat finna íyð- | arri rœðo at yðr þykkir yfrit margra luta | ec hafa spurt iþæssarri rœðo. En æf yðr | leiðez æigi spurning min þa er su enn æin | litil spurning er ec willda til forwitnaz mæð | yðro leyfi. oc mer þyckir horfa til far manna | iðrottar. þer gatur þæss mioc longu íyð- | arri rœðu at

1) *Loch zwischen* fyr̄ *und* hofum = *oben S. 57*[5].

[51] Þat byriaðe þeim monnum er | farmænn wilia wæra at wæra arbuner umwarum | oc sia wið þwi at wæra um haustum længi ihafi | en á tima qvaður þer æigi nær yðr þœtti | fyrst til hættannde wæra um warum at fara | ifir hof lannda amillum eða swa oc nær yðr | þœtti siðarst til hættannde ifir hof at fara | um haustum. þæss gatur þer mæð hvær- | ium at burð hofin toku at lægia storma | sina en um þat rœddur þer æcki mæð hvær- | ium hætte þau taca at ukyrraz oc wil ec | ænn giarnsamlega biðia at yðr leiðez eigi | at leysa þæssa spurning firir mer. þwi at mer wirð- | ez at bæraz mætti swa at at þœtti | æitt hvært sinn nauðsynlect at wita oc þo | frodlect at kunna.

Faðer: | þeir luter er þar rœðer þu nu um þa | er warla sæm mæð æinum hætti þwi | at hof ero æigi oll íofn. Hof ero æigi oll | íam stór smo hof ero skipað mæð litlum | torfœrum oc mægo mænn til hætta flæsta alla | tima ífir þau at fara. þwi at þar *er* firi litlu at sea. | [46a] æins dœgrs byr eða twæggia þeim mannum | er wæðrkœner ero. þwi at þau ero morg lonnd | er gott er til hafna í þægar er mænn koma | til lannz. En hværwætna þar sæm swa er til | waxit at mænn mægo biða byriar ígoðri hofn | eða ælligar se goðra hafna firir wan þægar | maðr kœmr fram ennda hafit swa litit at | æigi þarf lænngri forsia firi at hafa en | æins dags færð eða twæggia. þa ma yfir | slic hof hætta næsta ihværn tima er syniz | En þeim er leið er skipað mæð torfœrum meirum | annat hvart mæð longu hafi rasta fullu | eða ælligar se þæirra lannda wan firi stafni | er hascasamlegar hafner ero í annat hvart | firer skeria sacar eða boða eða grunna eða | storra sannda. þa er hværwætna þar sæm swa | er til waxit at mycla forsio þarf firi at hafa. | oc æigi ma þar siðarliga til hætta at fara | yfir slic hof lannda mæðal. En þar er þu | leitaðer æpter tima þa þycki mer þat sannligazt | at warla se siðarr til hættannde yfir hof at | fara en íþænn tima er inn gengr anndwærðr | octobær. þwi at þa þægar taca hof mioc | at ukyrraz oc wæx þæirra stormr iafnan siðan. | þwi mærr er siðarr er ahausti oc nær meirr | sœkir wætri. En iþann tima er inn gengr | septima decima kal. nowæmbris. þa tæcr aus- | tan winndr at uglæ- [52] ðiaz oc þyckiz wæra af- | tignaðr æpter braut tækinn hafuð bunað | gullegrar koronu. Þwi næst sætr hann ahafuð | [46b]

ser sky þactan hott. anndwarpar af þiosti | miclum swa sæm syrgiannde æpter ny fænginn skaða. | En þa er lanndsynningr [1]) litr ufagnað granna | sins þa ryggiz hann mæð twæfalldri sorgh. | Su er hans annur sorg at hann ræðezc slict ran | sæm austan winndr hæfir fengit. En an- | nor er su at hann ryggiz af harmi goðs granna | sins oc agetz hann œsiz af harmi reiðs hugar | oc yglir brunum unnder folgnum skrufi. oc | blaes þiostsamlega reytannde slæwo. En | þa er sunnanwinndr litr reiðe nasættra | granna [2]) þa skryðez hann mæð skyiaðre loð kapo. | oc hirðir swa firer þeim sinn auð oc ylsamle- | gar fehirzlur oc blæs harðlega swa sæm | mæð otta samlegre worn. En þa er ut- | synningr wærðr warr at winatta kolnar | æpter rofnar sætter þa klœccr hann af har- | mi hugar mæð storum rægn elum yglir augu | yfer tardauggu skeggi bælger hvapta unn- der þyccskqvaðum [3]) hialmi. blæs af œðe | mæð kalldum regnskurum leiðer fram harla | þyccar bylgiur oc briost myclar barur | mæð skipgiarnum afollum ok byðr allum | haf stormum at œsaz mæð kapsamlegre | reiðe En þa er wæstan winndr ser þat at hanum | kœmr af austri ryghlegr blastr oc harm- | samleg anndworp þar sæm hann war aðr wan þaðan | wið at taca skinannde geislum mæð hatið- | legum wingiafum þa skil (!) hann þat gorla at sætter | ero sunndr slitnar oc upsagt allri friðar | [47a] gerð ok ryggiz hann mæð mykilli qviðu | sacar ufriðar oc færr hann íswartan uglœðe | kyrtil oc drægr þar yfir sec graskwaða kapo | oc castar akafligha onndu mæð harmsam- | legri qviðu. sitr mæð snærkiannda næfi | oc frottannda worrum. En þa er braðlynndr | ut nyrðingr ser þænna ryggleic granna sinna. | oc litr skaða sialfs sins um kvælldligar fægr- | der þær er hann war wan aðr at hafa þa synir | hann skiott lunndærni mæð striðri reiðe. yglir | hælldr hvasligha brynn. reyter hardlega (!) mæð | skrapannda hagle oc leiðer fram glumrannde | reiðe þrumur mæð ogurlegum ælldingum. | oc synir af sinni hænde ogurlega reiðe ón | allrar wægðar. En þa er norðanwinndr | sacnar þæirrar bliðu er hann fecc af sunnan winnde | oc milldlegra wingiafa þa leitar hann at sinum | fiarhirzlum oc rosar þa þeim auð er hann hæfer | gnogaztan til oc leiðer fram decqvan | skima mæð glæannda froste

1) *aus* -nyrðingr *korrigiert.* 2) *gra*ɲna *ms.* 3) *l.* sqyaðum = skyiadum?

sætr ahafuð | ser ískalldan hialm yfir íoklaðu skeggi. | blæss striðlega at hagls fullum skyfiallum. | En kalldr lanndnyrðenngr sitr reiðulega mæð | sniodrifno skeggi oc gustar kalldlegha | winnd
[53] þrotnum nasum æitlar aughum unnder | rimfrosnum brunum
snærkir kinnr unnder | kalldskwaðo [1]) ænne hvætr hvapta mæð is- | kalldri tungu blæs af þioste mæð smog- | legho rænnidrifi. En at sunndrslitnum fri- | ðe millum þæssarra atta hofðingia oc al- | [47b] œstum winndum mæð stormsamlegre akefð þa | gœrir monnum ofœrt yfir hof at fara | lan*n*da amillum mæð margum torfœrum. | Dagr skemmiz. en nott myrqviz haf okyr- | riz [2]) barur styrkiazk en adrycker kolna. | rægn stœrizk en stormr kwæikezt. Boðar | waxa. en stranuder synia goðra hafna. | Mænn dæsazk en skipfarmi kasta oc tynisk | iðulega mikell manna fiolðe sacar of my- | killar til hættni. Salur ero lagðar unnder | hasca- samlega doma firi wangetzlo sacar | ok skiotlegs dauða. Nu er firer þwi allum | witrum monnum wiðr siannde at wærða siðarlega | ihafum stadder þwi at wið margum haskum er | at sea oc æigi wið æinum æf maðr hætter | of mioc unnder slica tima. Nu er firi þwi | þat bætr til ætlat at fara mæðan bæzt er | sumars at þat er wan wærr æf illa lyðer mæ- | ðan wæl er firir seed oc witrlega. en þat er wist | bætr en wan er at æf þat færr wæl er heimsk- | legha er til rațet eða ætlat fyr anndwærðu | þo at þat lyðe stunndum. þat [3]) kalla ec witr- | legre til ætlat at maðr siti mæðan swa my- | killa haska er wan oc neyti mæð goðo | hofi ok rolegre hvilld um wætrinn þæss sæm | hann aflar mæð starfi um sumarit. hældr en | hann ægni til þæss mæð sinu sialfræðe at hann | tyni allri þæirri aflan alitilli rið er hann star- | fače til um sumarit. En allra mæst er firi | sialfum ser at sea þwiat hann aflar alldrigin siðan | [48a] æf swa illa bærr til at hann fylgir tioni sialfr. |

[K. 23] Sunr: Nu er þætta wæl rațet at | ec ioc mina spurning í næsto rœðo þwi [4]) at ec hæfi bæðe fængit af yðr siðan frodleg | swor oc þo nytsamleg. ollum þeim er wit hafa | til at skilia. oc ser inytfœra þæssa luti er | nu hafir þer um rœtt. firer þwi wil

---

1) *l.* skyaðo? 2) okyr̄ | riz *ms.* 3) þ *verschnörkelt, korrigiert aus* ð *oder einem anderen Buchstaben?* 4) þvi?

ec biðia yðr | ænn at þer talit mæð nockorum orðum um þat. | hværsu snæmma um warit yðr þycki til hæt- | tannde wæra íhof at fara lannda amillum mæð | akwæðnum tima æpter þwi sæm ec bæiddumz | ihinni fyrri spurningo.

Faðer: | Flæst oll hof firi utan hin stœrsto hof | er monnum wæl til hættannde ifir at fara | i þann tima er annðwærðr aprilis gengr inn. þwiat | iþann tima er inn gengr septima decima kal. aprilis þa tognar dagr sol wæx en nott skemmizk. Norðan- | winndr fægir wægiliga anndlit himins mæð swal- | re oc lettre wæðr- blaku oc sopar brot alla ill- | wiðris bacca. rughlannda skys oc beiðez nyrar (!) | sættar gerðar mæð bliðri æpter leitan oc | sætiaz þa nyialeic grið allra winnda a millum. | þwi at þa girnaz þeir aller at taca hvilld | æpter moðlega reiðe oc ærfoðlegan blastr | oc samtængiz þa annat sinni ny sætt þæirra | amæðal æpter þwi sæm fyrr war sagt. þa er um | þæirra sættar gerð war rœtt. letta rægnsku- | rer baror lægiaz afoll minnka oc swenar | allr þrote þiotannda hafs. oc letta allir | stormar kœmr ro æpter hvilldar laus rott. | [48b] Nu hæfi ec gort sæm þu bæiddez at *oc* synnt | þer hvarntwæggia tima mæð akvæðum bæðe | um haust- um oc um warum ner mer synndez raðule- | gazt at fara yfir hafs haska. Swa hæfi ec | oc þa tima þer kunna gorfa er mer þyckia | hælldr til hvillda fallner en fara. Markat | hæfi ec oc mæð nocc- orum orðum firi þer | birting loptz eða þau ænndi mærki er ski- | pað ero íhimnum hvartwæggia þau er | torfœrilegh ero oc swa hin er fœr ero. oc | æf þu mannt alla luti þæssa innilega[1]) | er nu hæfi ec rœdda firer þer þa mantu | æigi talðr wæra mæð ufroðum farmonnum. | æf þu willt þæssarrarr idrottar freista. | Nu er rað at fæsta luti alla wæl íhug þer fyst | er nu hæfir þu heyrða en siðan er costr at | spyria fleira æf syniz. |

Sunr: | A[2]) hinum næsta funnde er ec war | a tali wið yðr hærra þa heyr- | ða ec af yðrum munni spaclega | rœðu oc nyt- samlega | hværium er næma wil til | þæirrar idrottar sæm su rœða | war um gor oc hæfi ec siðan þa rœðo | hugleidda oc [55 K. 24]

1) -legega *ms.* 2) *Grosse Initiale, ähnlich wie am Anfang des Buchs.*

wænnti ec at ec muni mioc | hugfæst hafa til minnis flæsta alla þa | luti er þar war um talat hværia gefo sæm | ec bær til fram aleiđ at fylgia en ec | [49a] munnde þo þæss þurfa sæm hværr annarra | at fylgia wæl allu þwi er maðr wærðr goðs | askynia. eru oc wænne þeir til er hugleiđa | en hinir er glœma enhværia gefu oc auđnu | sæm ec bær til at fylghia þa fyser mec þo | at næma mæđan þærs er costr. Nu mæđ | þwi at þeir luter ero ænn ihug mer er mec fy- | ser at spyria þa wil ec fyrri lœyfis biđia til | rœđu en ec byri þa luti er mec forwitnar | en siđan wænta anndswara er ec hæfi mina | rœđo flutta.

Faðer: þat er | næst rœddum wiđ um kaupmanna lif eđa | atfærðer þa ætla ec at wit minntumz þæirra | luta flæstra er þar war mæst nauđsyn um at | rœđa oc þærs wænti ec at sa maðr man æi- | gi illa heitinn íatfærđ sinni er þat warđwæiter | wæl íalla staðe er þa war rœtt. En æf þec | forwitnar oc fyser ænn noccot framarr þar | um at spyria þa wil ec bliđliga swara æf ec kann. | Oc þo at þu wilir byria aðra rœđo. þa wil ec | giarna swara æf ec hæfi froðleic til oc skall | þu í lœyfi spyria slics er þec fyser en slict | wærðe til anndswara af minni hænnde sæm | guđ gefr æfni til.

Sunr: | þa rœđo er næst heyrđa ec yðr sægia | um kaupmanna iđrott þa war hon | mæđ glœggara froðleic fram flutt isworum | en íspurning oc wil ec nu lata þa rœđo hvilaz. | Nu mæđ þwi at ec ætla þæirrar iđrottar at freista | mæđ yðru lœyfi þa kann þat at wæra at mioc | [49b] langt wærðe millum occarra [1]) funnda en æf ec | em yðr fiarri þa er ængi wan at ec æigi | cost yðars raðs at leita þoat ec willda ef hugr | girniz noccors annars raðs oc iđrottar en | wæra kaupmaðr. En þo at wit finnimc heilir | at guðs wilia þa syniz mer þo wæl raðet at | [56] ec spyri þæirra luta er forwitni min beiđezc | mæđan ec a wisan cost til orlausnar. En | firi þwi er allra skylldazt at næma ukunna | luti mæđan er þærs er costr at æigi er wist | hvart þa er costr at spyria er wist þætte nauđ- | syn at forwitnaz. Nu æf swa kann at bærazt | at mer wærðr kunnegr kaupmanna siðr eđa okunn- | ra lannda heiman for oc fyser mec til konongs at | fara oc sea

1) occoarra *ms.*

þar meira ageti isiðum en ikaup- | farum sa ec þa willda ec giarna heima næma | af yðr þa siðu sæm íkonongs forunœyti wæri | nytsamlegazter at kunna þo at æigi se wist | at ec þurfa þar til at taca. Nu æf yðr syniz | æigi slic forwitni þarflausa þa willda ec | at þer gerðet mec frođan af þeim siðum er | nu hæfi ec um rœtt.

Faðer: | Eigi ma þat þarflausu kalla at forwitnaz | þa siðu er mæð konongi er oc hafa þarf | firi þwi at þar er upphaf allra goðra siða. | oc kurteisi. æf æpter þwi færr sæm skyllde oc | fornt er upphaf til. En þo er warla | sæm æinfalldr se siðr mæð konongi þwi at þar ero | margfalldar þionostor oc æmbætti oc ero | þeir flæstir allir íminni siðar gezlo er minni | [50a] ero iþionosto. Oc þeir er ageter ero iþionosto | þa skilþa ænn mikit um siðu. eða atfærðer oc | er þwi wærr at optazt wærða þeir færi er | warðwæita hina bæzto siðu hælldr en hiner | er mæðal siðar mænn ero eða warla swa. | Nu wæit ec æigi hvara siðu er þec forwitnar | þærra er bæzter siðar mænn ero eða hina er | fleiri wærða saman.

Sunr: | þat munnde mer wæl gegna. oc hværium | þeim er [K. 25] forwitnaz wil ukunna luti hvart | sæm þat er um siðar nam eða annan frođleik | at hværr næmi þat er bæzt wæri oc nytsamlegazt. | þwi at þeir ero færi meistararner er þat kunni | at kenna oc allt er þat oc tornæmara en hitt | er fanytt er eða mæð allu ængu nyt. Nu | mæð þwi at ec hœyri þat at ahvaro twæggia | man grein wæra aþionosto manna ok swa asiðum | íhirð konongs þa wil ec nu þærs biðia at þer gerit | mer kunna alla þa skipan er þar er oc skyrit | firer mer hvær grein aþionosto er eða hvat | hværri þionosto fylghir. Swa oc um siðu | hværir þeir eru er yðr synaz goðer oc wist | nauðsynliger at næma þeim er konongi wil mæð sœmð | þiona eða swa oc hværir wist ero wiðrsiannde. | oc hamnannde æf maðr wil siðar samr wæra. | oc leita ec þwi swa wanndliga æpter þæssarri rœðu | at ec hæfi seet margha þa mænn koma or | konongs forunœyti er ec hæfi gorla athugt þærra | siðum oc hafa mer synnz þeir flæster aller þwi | nær kurteisir eða warla swa sæm hiner er alldri | [50b] komo til hirðar. Nu wæit ec æigi hvart | er hælldr er at ec kann ænga skyn á hvat | kurteisi er eða er swa sæm mer hæfir synnz. | [57]

Faðer: Ef þer wærðr þæss | auðit at koma til hirðar þa þarftu | þat at warazc er þa hænnder er siðlausir koma | til hirðar oc howæskulauser koma fra hirð | ef þu wilt bæðe heita siðgoðr oc howæskr. | En mæð þwi at þu hæfir æpter leitað hvær | grein á er þionostom eða siðum ikonongs hirð. | þa skal þat nu skyra firi þer oc swa hvat þeim wælldr | er uhawæskir (!) koma þaðan oc illa siðaðer. | Ðwi er lict æf skynlauss maðr færr til hirðar | sæm ufroðr maðr[1]) fari tiliorsala eða skilningar | laus komi iskola goðan. æf ufroðr maðr færr | til iorsala þa truir hann sialfr at hann se froðr oc | sæger ífra sinni færð oc þat flæst er froðum manni | þycki ænskis wært nema gabs oc haðs. | Swa gerir oc hinn skilningar lausi æf hann kœmr | fra skola þa hygz hann þægar wæra goðr klærer | oc wærðr fæginn oc gœrer af miket spott æf | hann finnr þann er æcki kann mæð ollu. En æf | hann finnr noccorn þann er klærer er þa wæit hann | sialfr æcki. Swa wærðr oc æf usnotrer mænn | koma til konongs hirðar. Þa sœkia þeir þæ- | gar sina maka oc næma þat af þeim er þeim er | auðnæmazt oc hann war aðr orðenn mæst askynia | en þat er ækki nema skamsyni oc heimska. | En æf hann kœmr fra hirð þa wærðr hann slica kur- | teisi oc siðu at syna aðrum sæm hann nam þar. | [51a] En þo gœra þat marger þeir er af ukunnum sto- | ðum koma hvart sæm hælldr ero af ukunnum | aðrum lonndum eða hirðum oc finna þeir þa er aðr | hafa heima firi wærit. at[2]) bæra morgh tiðænn- | de. oc hyggiaz þægar wæra sannfroðer bæðe | um siðu oc tiðænnde er þeir sia ukunnar þioðer. | eða annur lonnd oc allra mæst hænnder þat | skamsyna mænn. Nu warazt þu at æigi | hænnde þic slic ufrœðe æf þu wilt wæra wæl si- | ðaðr. En þar er þu leitaðer æpter hvær grein | er wæri á þionostum manna i konongs hirð þa er þat | skyrannde oc swa hvat hværri þionosto fylger. | Aller þeir mænn er hanndgengner ero konongi þa | ero huscarlar. en siðan greiniz tign oc walld | mæð þeim swa sæm þeir kunnu til at þiona oc | konongr wil [58] hværium gefit hafa. Nu ero þeir | æiner huscarlar er innan hirðar ero iamnan | mæð konongi oc ero þo æigi mala mænn oc æigi | skolo þeir þar eta eða dræcca sæm hirð konongs | mataz.

1) .ψ. *ms.* 2) a *etwas grösser in Form eines rückwärts geneigten* d.

þeir skolu oc þiona ikonongs garðe alt þat er | ræðes maðr kræfr | þa til hvart sæm hann kræfr þa til færða eða til annars wærcnaðar ikonongs garðe. |

Sunr:[1]) | Dærs wil ec biðia yðr hærra at æigi wirðe | þer [K. 26] þætta mer til | braðskœytis eða þæss at ec wili stoðwa rœðu | yðra þo at ec spyri mæð noccorum orðum um | þæssarra manna þionosto.

Faðer: | Mæðan wit erum iþæssarri rœðu spyr slics | sæm þer syniz hældr en þec iðri æpter | oc ganger þu fyrir þwi owiss þæss er þic forwitnar. | [51b] at wanspurt se af þinni hænnde.

Sunr: | Mæð þwi at þæsser mænn er nu hafi þer | um rœtt lifa mæð starfi oc wærcnaðe | ikonongs garðe oc lifa þar howæsku lauser swa sæm | iheraðe hværn snuð sea þeir sinn íþwi at wæ- | ra hælldr mæð konongi en winna firi frænndum sinum. | eða fæðrum íheraðe eða fara kaupforum oc afla | ser sva hælldr fiar.

Faðer: | þar ero morg tilgong at slikir mænn | ero mæð konongi hældr en iheraðum eða kaup- | forum. þeir ero sumer er firi þwi wilia hældr | wæra mæð konongi en iheraðum þo at þeir winni | þar slic wærc eða[2]) meiri at þeir ero swa fatœkir | at fe at æigi *er* kaupfarar costr firi fatœctar sakar. | oc eigu þeir þo margar goðar kynqvisler en | æf þeir winna iheraðum þa ero þar marger fe | meiri er æigi ero meiri at kyni eða warla | swa en æf þeir eigu noccoru at skipta þa | taca hinir auðgu traust af fe sino oc bægia | þeim er felauser ero swa at þeir mægo æigi | retto na iþæirra wiðr skiptum oc þycki þeim bætra | at winna itrausti mæð konongi en traust lauser | iheraðe. En sumum ganga til wiga færðe | eða annur wanndræðe oc þurfu þeir firi wanndræða sacar leita ser traustz af konongs afli. þeir | ero oc sumer at þat þyckir skemtan at wæra | iamnan ífiolða oc þo iamnan mykit traust | hvat sæm til hannda kann at bæraz. Oc æf | þeir koma iherað þar sæm þeir þotto aðr | traust lauser wæra þa þyckia þeir siðan | [52a] wæra hværs mannz iam macar firi traust | sacar er þeir wærða konongs mænn. oc æf þeir wær- | ða dræpner iæinwigum. þatæcr konongr .XL. *marca*[3]) iþægn | gillde firi þa sæm firi aðra þægna sina oc | morc gullz um fram ihuscarls giold æf æinn | hværr wærðr dræpinn af hans huskarlum.

1) *steht nach* til *der zweitnächsten Zeile.* 2) .Ł. *ms.* 3) $\overline{\text{m}}$ *ms.*

Witþu | oc þat at marger koma þeir til hirðar or hera- | ðe er þar þycki monnum litil til kœmð at wera | en þat wærðr þo iðulega at þeir fa mikil | mætorð af konongi sacar þionosto sinnar [59] æf | þeir kunnu til at geta. er heima waro litils | wirder íhærarðe. En þeir sæm mykils þottu | wærðer heima mæð kotkarlum bæðe firi | fiar sacar oc frænnda oc fostbrœðra. þa wærða | þeir opt ægi meira wirðdir ihirðum mæð konongi | en heima i hærarðe eða stunndum warla swa oc fa þeir opt minne mætorð mæð konongi[1]) | er fe rikir koma til hans en hiner er fatœker | koma. En þeir er mæð litlum fiarlut koma | til konongs eða mæð allu ængan oc ægu ækci ann- | ars cost en hafa slict sæm konongr wil. þa miskunn- | nat hafa þa hæfr hann swa hatt bæðe at riki oc | fiar lutum at þeir ero yfir frænndum sinum þar | sæm þeir þottu aðr ægi wæra iamnmakar | frænnda sinna en þeir kœmi til konongs. Oc wælldr | þwi annat twæggia hvatleicr þæirra íorrostom | oc goðer siðer ihirð eða ero honum trygger um | alla luti oc rœkia witzku oc astsæmð wið hann | oc hialpr (!) hann þeim wiðr oc hæfr hótt er hann ser at | wið hann wilia sanna astsæmð hafa oc mæð | sannre winatto wilia honum þiona. Nu wallda | sliker luter þwi atkongr hæfr opt oc iðulega þa | [52b] hott af sinni miskunn er fatœker ero oc | hætta firi þwi marger a at fara til konongs at | þærs wænta aller at þeir muni þaðan sœmð | oc mikel mætorð fa oc sœmilega upreist. |

[K. 27] Sunr: Nu þyckiumz | ec hafa feuget gnog swor oc sonn swa at | mer þycker ukynlect at þæsser mænn er | nu hafir þer um rœtt wili hælldr wæra konongs | mænn en i heraðum. þo at þar[2]) wærðe mæð iam | þungu starfi eða þyngra en mæð bonndum. | oc wil ec nu þæss biðia at þer synir merr[3]) ænn | fleiri þær þionostor er mæð konongi ero swa at | mer se ækci þat ukunnict af þeim æf swa ma wæra. |

Faðer: Dat ma wæl wæra mæð þwi | at þec forwitnar slicra luta þa skal ec | syna þer þat sæm ec wæit þar af. Enn ero þeir | huscarlar konongs ínnan hirðar mæð konongi er auk | næfni eigo mæð huscarla nafni. oc heita | þeir gestir oc fa þeir

1) *ron* konongi *bis* konongi *fehlt in ms. B und b, ergänzt nach Recension A.* 2) *aus* þeir *korr.* 3) meR *ms.*

Þat nafn af fiolskylldri | syslo þwiat þeir gista margra manna hibyli[1]) | oc þo æigi allra mæd winatto en þæssermænn | eru þo mala mænn konongs oc taca halwwan hird | manna mala. En Þæsse sysla fylger þæssarra | manna þionosto at þeir ero skyllder at | hallda niosnir um allt riki konongs oc wærda warir | æf hann á noccora úwini íriki sino. en æf uwiner | wærda funnerr þa skolo gestir firi koma þeim | æf þeir mægo þwi aleid koma. Oc æf konongr wisar | gestum at owinum sinum oc wærda þeir dræpner | er at er wisat þa eigu gestir firi starf sitt fiar- | [53a][2]) luti þæirra þa er þeir flytia þat sinni brot | mæd ser firi utan gull þat a konongr | oc swa allt þat annat er gester fengo æi | brot haft [60] mæd ser oc hvar sæm konongr wærdr | warr wid uwini sina þa er þat skylldar sysla ges- | ta at liggia á úwinum konongs oc reinsa swa riki hans. | En þeim sinnum sæm þeir ero innan hirdar stadder | mæd kononge þa hallda þeir oc allkyns | wordu yfir konongi sæm hværr annarra bordfastra | manna i konongs garde. firi utan hofud word hann hall- | da þeir æigi oc æigi skolo þeir i þwi husi | ífir bord stiga til matar eda dryckiar er | konongr | sitr eda hird nema um iol oc pasker þa | skolo þeir eta oc dræcca ikonongs holl mæd hird | hans en æigi þærs amill- um. En æf æinnhværr | wærdr dræpinn af þeima monnum í æinwigi | þa tæcr konongr slict æpter þæssa mænn bæde i | þægn gillde oc swa ihuskarls giolld sæm æpter | hina er fyrr war fra sagt. þa ero þeir ænn | æinir huskarlar konongs er æigi ero bordfaster | mæd honum oc sialldan at æins koma til | hirdar oc ænga luti þiggia þeir af konongi | nema halld oc traust til ret mælis wid adra | mænn. oc ero þeir þo konongs mænn. slict tæcr oc | konongr huscarls giolld mæd þægngillde æpter | þæssa mænn æf þeir wærda dræpner sæm | æpter þa sina huscarla er bordfaster ero | mæd honum. En þæsser mænn wærda hans | mænn af allzkyns idrottum sumer bœnndr en | sumer kaupmænn oc sumer leicmænn. En | [53b] þæssa þionosto ero þeir skyllder konongi at wæita | umfram adra þægna hans at hvarwætna[3]) þar sæm | konongs syslomænn koma æpter hans bode at | flytia kon-

1) hilyli *ms.* 2) *die ersten drei Zeilen am Anfang durch ein Loch (älter als die Schrift) verkürzt.* 3) v *überkorr.* h,^{v}ar.

ongs mal eða syslu. oc wærða þæsser | huscarlar firi stadder er nu hofum wer um rætt. | þa ero þeir skyllder til at fylla syslo manna | flocc *oc* winna þeim slict forunœyti sæm þeir | ero til fœrir um oll konongs mal en þeim á oc | heimhollt at wæra traust af konongs monnum. | til allra rett mæla þar sæm þeir æigo | malum at skipta [1]). swa oc æf þeir wærða dræpner þa œycz slicu rettr konongs aþæssum monnum sæm a þeim er fyrr rœddum wer um. þa ero þeir ænn æiner | huscarlar konongs er hafa fe af konongi íwæizlur | sumer tolf aura ensumer twær mærcr. en | sumer þriar mercr oc sumer meira æ swa sæm konongr | ser afl oc traust af þeim wærða. þæsser | mænn ero æcki bord faster innan hirðar | mæð konongi hælldr ero þeir íherodum swa sæm | stiornar mænn þwi at þeir ero sumer lænndra | manna syner en sumer ero swa rikir bœnndr at | þeir þyckia wæra lænndra manna igillde. | Dæsser konongs huscarlar ero slict skyllder konongi | at þiona sæm þeir er fyrr war um rœtt. | oc þwi mæira at þeir ero til meira fœrir. | oc þeir hafa oc meiri sœmð af konongi oc swa noccor | œycz rettr
[61] konongs æf þæssom monnum æf | þeim wærðr misþyrmt sæm fyrr war sagt. | Nu aller þæsser konongs mænn er wer howwm nu | um rœtt oc æigi ero bordfaster mæð honum | þa ma þo konongr krefia af þeim slicrar þionosto | sæm honum syniz hværr þæssarra wæra til fallinn. | [54a] þæir wærða sumer crafðer til at styra langskipom | ihær uti mæð konongi en sumer wærða gorfir isænn- | de farar lannda amillum til utlænnzcra kononga eða | annarra hofðingia. Sumer wærða oc sænnðer | lannda mæðal i kaupfarar mæð fe konongs eða mæð | skipum hans. Nu ero þeir skyllder þæssarra | luta oc swa allra annarra þæirra sæm konongs nauð- syn- | iar bæra til. Nu hæfi ec sagt þer fra noccorum | swa kononga þionosto monnum oc mat þu ætla mæð | þer hværer þer þycki licazter af þeim er nu | ero up talðer at wita allmykit af howæsko | eða þeim siðum er i konongs hirð skyllde wæra. | at retto oc ero þo aller þæsser konongs mænn oc | mattu af slicu marca at æigi ma hvær*r* maðr | wita þægar alla kononglega siðu eða tighn er | hann ser konong eða hans mænn. firi þwi at sa maðr | skal bæðe wæra siðnæmr oc þo witr er hann | er æina

1) *das Folgende fehlt in B und b, ergänzt nach Recension* A.

tolf manaðe ikonongs hirð oc wæri hann | hværn dag innan hirð-
ar [1]) mæð konongi. er hann | skal þo wæra wæl siðaðr u-how- ok.
æskr á tolf | mana fræsti. Nu skalltu þat wita til sannz | at
þeir ero fleiri mæð konongi er *þar* ero mykinn | lut æfi sinnar oc
eigu cost hværn dag at | sia goða siðu. oc wærða þo alldri
hvarki wæl | siðaðer ne kurteisir.

Sunr: | Ef swa er mæð wæxti at noccorer siðer | eru swa [K. 28]
tornæmer i konongs hirð at bæðe | þarf wið næmleic oc langa at-
hygli þa er | þat wist at þæsser mænn er nu hafi þeir um rætt |
mægo æigi wæra mioc wisir af hvat | [54b] howæska er eða
goðer siðer [2]) i konongs husi þo at þæsser se konongs | mænn
mæð þwi at þeir coma | sialldan at æins iþau konongs hærbærge
er hællzt | munu wæra goðer siðer í hafðer. Enþa | ero ænn
þæirr [3]) luter er mic forwitnar um þæssa- | rra manna þionosto er
nu rœddur þer næstum | um. Hwat snuð sia þeir mænn ser
i konongs þionosto | er bæðe æigu yfrit fe oc kyn at skyllda sec |
til konongs þionosto mæð huscarls nafni æinu | saman. hvi hafa
þæir æigi þær nafnbœtr | at heita hirðmænn eða ælligar wela
heima | um sina coste. sæm aðrer bœnndr gœra. |

Faðer: Ðæssa þycki mer | æigi frodlegazt spurt wæra af
þinni | hænnde en þo mæð þwi at þu þyckiz æigi | yfrit frodr
um þat wæra þa calla ec bætra | spurt en owis wæra oc þarf firi
þwi at annd- | swara at spurt er. En þar ganga marger | luter
til sæm fyrr war sagt at mænn wilia | wæra konongs mænn hælldr
en heita kotkarlar. | at æins at nafni. Nu er þætta fyrst til |
anndswara at konongrenn á allt rikit. ocswa allt | folkit er íer [62]
rikinu oc eru aller þeir | mænn er i hans riki eru skyllder honum
til | þionosto þægar hans nauðsyniar krefia. | Oc a konongr kost
at krefia hværn bonnda er ho- | num syniz til wæra fallinn annat
twæggia | isænndi farar til ut lænnzcra hofðingia æf | noccorir ero
til fœrir firi monwitz sakir | [55a] Swa oc æf konongr krœfr (!)
bœnndr til skipstjornar | ihær uti mæð ser þa wærðr hværr at
fara er | til wærðr næfndr. Þo at hann se æigi hanndgengenn. |
at aðru en þægn hans. Oc þo at konongr kræfi æinn-[4]) | hværn

---

1) hirðan *ms.* 2) *die ersten drei Zeilen am Schluss durch das Loch v. S, 53a verkürzt.* 3) þæiʀ. 4) æi,nn *ms.*

klerc eða byskup or riki sinu ísænndi farar | til annarra kononga eða pawa æf swa wil hann þa | wærðr sa at fara er qvaddr er nema hann wili | sæta fiannds kap af konongi oc wæra rækinn or riki | hans. Nu mæð þwi at aller mænn ero skyll- | der mæð konong til þionosto þeir sæm íero | riki hans. hvi man þa æigi hværium witrum | manne þyckia mykell mun unnder þwi wæra | at hann se ífullu konongs trausti oc hans winatto. hvat | sæm til hannda kann atbæraz wið aðra mænn | um wiðr skipti oc wæra yfir maðr fostbrœðra | sinna oc stiorna til lyðni wið konong sinn. æf þeir | wilia æigi aðr lyðner wæra. Hælldr en heita | cotkarl oc wæra æ unnder annars stiorn. | oc þa naliga skylldr sæmaðr. oc skallt þu þat | wist wita at æigi er þat nafn firi litannde. swa | sæm swiwirðingar nafn at heita huskarlar | konongs hælldr er þat mykit sœmðar nafn hværium | er [1]) þat nafn fær þwi at bæðe lænnder mænn | oc [1]) hirðmænn æf þeir lætiaz at hærforum | oc wilia hældr ælska þu i heraðum firi noc- | cors þungleics saker þa wilia þeir þo æigi | missa huskarls nafns at hælldr firi sœmðar | sacar oc traustz. Nu mæð þwi at þer þycki | noccors wanspurt eða wanswarat um þætta mal | þa meghom wit ænn auca þæssa rœðu æf þer synizk. |

[K. 29] [55b] Sunr: Ðæssa mals er nalegha yfrit spurt mæð æpterleitan en þat er | nu swa skyrt firi mer mæð goðum oc gnogum | sworum at mer syniz sæm æi mægi maðr | missa konongs traustz æf hann wil mæð uruggleic | um sitt mal bua mæðr þwi at allr er fioldenn | mislynndr oc úiafngiarn hværr wið annan. | nema þæir æiner æigi er bæðe þiggia af | guðe manwit oc sannsyni en þat ero æinka mænn | en æigi alþyða. Nu mæð þwi at ænn er noc- | cot wanrœtt um konongs þionosto eða siðu þa fyser | mec ænn framar yðarrar rœðo til þærs at ec | mæge ægi wæra ufroðr um þa luti er mec | forwitnar.

Faðer: | Um þa konongs huscarla er nu at rœða er | hællzt [63] wærða askynia hvat goðe (!) siðer | ero ikonongs forunœti æf þeir wilia hug alæggia. | en þeir wærða þo hvarirtwæggia oc þeir þo | færi optazt er fleiri skylldu. En þæsser | konongs mænn er nu skolum wit um rœða þa hafa þau | auca nofn mæð huscarla

1) *Riss im Perg.*

nafni at þeir | heita hirðmænn. En þat nafn wærðr sumum | rett gefit en morgum er þat auca nafn. En | þeir er þat skipaðu firi anndwærðu þa sættu þat | agoðan grunndwoll firi þwi at hirðmaðr[1]) þy- | ðez swa sæm hirzlo maðr oc gezlo oc skolu | þeir er þætta nafn wilia mæð retto æignaz | wæra retter hirzlo mænn oc gezlo mænn | konongs oc alls konongdomsens. Ðeir skolo geta | iamgirnðar ænndimarca milli allra[2]) manna | [56a] írikinu þar sæm þæir wærða nær stadder | malum manna þeir skolu oc geta hœwæski | ocgoðrar atfærðar oc allra nytra siða. þwi at | þeir ero iamnan næster konongi um alla | luti. þeir getæ lifs konongs oc hans licams bæðe | um nætr oc um daga. þeir ero oc iamnan | mæð konongi at ati oc at dryckio amalstæfnum | oc allum goðum samvistum. swa sæm naborner | frænndr. þæsser mænn æigu mæð rettu at | heita hærrar at ollum monnum. af þeim er lægri | nofn bæra en þeir bæra sialfir þwi at þeir | ero swa sæm lanndstiornar mænn æf þeir hall- | da þeim siðum. sæm[3]) byriar nafni þæirra. | Ðæsser eigu at wæra wallder af ollum monnum | æigi at æins af kyngofgum ættum eða fe- | stærkum hælldr æigu þeir sialfir er til þærs | nafns wærða kosnir at wæra algorwir at | ollum lutum hvartwæggia at kyni fe oc | hiarta pryðe oc howæski oc þo hinir siðsa- | mazto þeir eigu oc at geta allskyns rað | wænnde umfram aðra mænn swa at þeir kunni | a þwi goða skilning hværir luter ælskann- | de ero firi sœmðar sacar oc goðrar mæðfær- | ðar eða hværir luter hatannde ero firi | usœmðar sacar eða skemðar firi þwi at | hvar sæm þeir koma þa lita allra manna | augu til þæirra siða oc mæðfærðar oc aller | neigia sin œyru til þæirra orða oc wænnta | þærs aller sæm wæra ætte at þeir munu | swa myclu framarr wæra en aðrer mænn | [56b] um siðu sina oc mæðfærðer sæm þeir wær- | ða meiri nawistar mænn konongs at þionosto | eð (!) yfer læti en aðrer mænn. Oc æf þæsser | mænn wilia æignaz þau naufn sæm þeim | ero gefin mæð huscarla nofnum þa wærða | þeir at flyia allan þorpara skap. oc alla óhowæsku. | oc wærða þeir fra morgu at hallda sec um- | fram aðra mænn þwi er skamsynilegh girnd | man beiðazk. þwi at marger luter wærða | howæskum[4]) monnum til skemdarr bæðe íorðum | oc íwærkum æf þeir

1) að *übergeschr.* 2) all,ra *ms.* 3) *Rasur* (sæm? þæim?). 4) howærskum *ms.*

geta æigi wæl tungu | sinnar oc mæðfærðar er þorparum wærðr ænghi | skom í þo at hann hafi frammi. Swa kann oc | optliga til at bæra at howæsker sænnde | mænn af oðrum lonndum komi
[64] til konongs funndar | oc hans hirðar oc hyggia þar þwi gorr at | hans þionosto oc howærski hans oc hans | hirðar oc allum siðum ihans hirð er þeir ero | sialfir howæskare. Oc æf þeir koma heim | aptr til sins lannz þa sægia þeir slica siðu | oc all annur tiðænnde sæm þeir sa eða[1]) | hœyrðu mæð þeim konongi er þa waru þeir | tilsænnder. En oll þau tiðænnde[2]) er | til annarra lannda koma. oc flytiaz[2]) um | hofðingia oc wærða þau mæð sonnu flutt. | þa er þat optazt at þau snuaz annat hvart | til haðs oc gabs eða til sœmðar. þat | kann oc optliga til hannda at bæra at | konongar þurfu sialfir at finnaz oc tala um | skipan oc sætning þa er wæra alannda | [57a] þæirra amæðal oc wærðr þat iamnan hinna | bæztu manna samfunndr þar sæm konongar | æigu stæfnur sinar. þa koma mæð þeim | til stæfnu hofðingiar þæirra ærkibyskopar | iarlar oc lioð byskopar lænnder mænn oc hirð | mænn eða riddarar oc wærðr þa wanndliga | at hugt howæsku eða siðum allra þæirra. | er þar koma saman. hinna riku fyst oc | þwi næst allra annarra þwi at þar skygnir | hværr um annars at hæfi. Oc æf funnin | wærðr æinn hværr kononganna uhowæskr. | eða æinnhværr hofðingia annarra þa wærðr | sa þægar firi spotti oc haðe oc swa halldenn | sæm æinn hværr þorpari. Oc þo at hirð | æins hværs konongs wærði funnden uhowæsk[3]) | eða æigi wæl siðugh eða allra hællzt æf | þionosta hans wærðr æigi howæskliga eða | mæð fogrum siðum fram flutt ihans hær- | bærgi. þa wærðr dœmðr uhowæskr konongr sialfr. | oc kalla swa aller æf hann wæri howæskr sialtr | eða wæl siðughr at þa munndu aller siðaze | af honum. En swa kann þo til atbæra at howæskr | hofðingi liote micla skom firi uhowæsks | mannz sacar oc usiðugs. oc wæri firi þwi my- | kit unnder at þeir kynni goða skilning aollu | hvart wæl bæri eða illa er þærs girnazt | at wæra nagonglir konongi mæð fogru nafni | oc sœmilego þvi at sa á æigi mikillar sœm- | ðar wan af konongi siðan hann wærðr hanum at usœmd | þar sæm marger koma

---

1) *Rasur von 4—5 Buchstaben.* 2) *Loch im Pergam.* 3) *aus* uhowær *oder* howæ̃ŋ? *korrigiert.*

sœmdar mænn saman. | [57 b] oc honum þotti mykit unnder at hallda | sinni sœmd en þat er íallum stoðum þwiat | konongr a hværgi usœmd at bæra. oc hagar | þa sidleysa oc ogaumgefe æigi wæl firi | manni at hann lati mæd swiwirðing oc fiannd- | skap sœmilect nafn sitt. gott yfir læti | oc fagra þionosto. þo at hann hallde lifi sinu | eða limum. En wærða ma hann konongi sinum swa | mioc at osœmd at honum se heimill hæði- | ligr daude firi oc swa morgum frænndum hans. | Nu ero slicar greinir bæde a þionostum | oc nofnum i konongs hirð sæm nu hæfir þu | hœyrt. En æf þer þyckir noccot wan | spurt þar um þa mattu nu fleira spyria | æf þer syniz.

Snur .s. [1]): Mer wirðez | swa sæm nu mæge æigi on wæra [K. 30] at | þæssarri rœðu se meirr fram halldit oc | wil ec nu wikia minni rœðo eða spurning | til æins hværs uphafs þærs er mér wærði | ænn liosari firi augum hværsu maðr skal firi | konongs [65] anndlit koma æf hann will ser sœmdar leita. | eða hværsu hann mægi sec swa hallda siðan at | hann oðliz þæssa luti alla er nu hafit er um rœtt. | Nu bærr swa til at mec fysi þærs at fara [2]) til konongs | oc wil ec honum þiona mæð þwi at faðer | minn oc frænndr | hafa konongum þionat firi mer. | oc hafa aflat ser sœmdar oc godz yfir- | lætis af kononge mæð þionosto sinni þa er lic- | lect at ec man slics girnaze sæm frænndr | miner hofðuz at firi mer. Nu mæð þwi at | [58 a] slics er wan þa wil ec þæss yðr biðia at þer | wisit mer nu swa til hvært uphaf ec skal hafa | at minu mali þa er ec wil til konongs funndar | leita swa skilwisliga sæm nu fylgðe þer mer | sialfer til funndar wið konong. Wisit mer a | hvartwæggia um latgœðe mitt eða um | klæða bunað eða orða skipan ok alt annat | at hæfi þat er wæl bæri firi konongs augliti. | Nu hæfi ec spurt at sinni sæm mer syniz en þo | at æigi se swa frodliga spurt sæm þurfti. | þa wærðe þer nu gœra swa sæm fyrri at ætla | hvar twæggia spurningina af minni hænnde | en sworin af yðarri hænnde.

Faðer: | Ecki er þæssa mals swa ofrodliga spurt at | æigi ma wæl swara þwi at slicar spur- | ningar þurfti marger mænn æf þeir wilia | sin mal flytia lata widr rikis mænn oc leita | færi

1) *Von späterer Hand schwarz eingetragen.* 2) $\overset{a}{f}$ *ms.*

swa wannɒdliga æpter sinum malum sæm þurfti | Nu wil ec þwi lysa firiþer um þæssa luti er þu | hæfer spurt sæm mer synizt sannligazt | oc frodligazt. Nu kœmr þu þar sæm konongr | er firi staddr mæd þeim œrœnndum er þu | wilt þydasc hann þa skalltu spyriasc um wannd- | liga hværir þeir mænn ero mæd konongi er op- | tazt ero wanir at flytia mal manna fyrer | kononge swa at honum liki bæzt þæirra rœda. En | þægar er þu wærdr sann- frodr hværir þeir | ero þa skalltu þa fyst þydasc oc gera þer | at winum. en þwi næst syna þeim þitt œrœnn- | de oc biðia þa þitt mal fram flytia en æf | [58b] þeir taca wid þinu mali þa kunnu þeir bæzt | tima oc stunndar at leita tilkonongs funndar oc | wid rœdu er optazt ero atali wid hann. En æf | þat wærdr um þann tima er konongr sitr yfer bordum | at þu skallt þa þins mals leita þa haf þu a | þwi goda niosn at konongr se þa ibliðu skapi oc í | godum hug. En æf þu wærdr þæss warr at | hugr hans se noccot ubliðr eda er hann reiðr um | noccot mal eda hæfir hann noccor skylldar mal | þau at rœda er þuætlar æigi þitt mal rœda | firir þa soc þa lat þu hvilaz þann dag þina | rœdu oc leita æf þu mæger finna hann íbætra | tima annan dagh. En æf þu wærdr þærs | warr at konongr er ibliðu skapi oc hann hæfir [66] ængi | nauðsynia mal um at wela þau er æigi | mægir þu flytia þitt œrænnde. þa bid þu | þo þærs at er hann er nalega mættr. En klæda | bunaðe þinum skalltu aðr hafa swa hattat at | þu ser klæddr allum godum gangwæra þeim | sæm þu hæfir willdaztan til wær hosaðr | oc skwaðr æigi skallþu oc kyrtils laus wera | þwilica yfir hofn oc sæm þu hæfir wiliazta | til. Wæl þer þau klæde iamnan til hosna | er brunað se at lit. þat þycki oc æigi illa [1]) bæra at | maðr hafi swart skinn til hosna en æcki an- | nur klæde nema skarlat se. kyrtil mattu | oc hafa mæd brunaðum lit eda mæd grœnum | eda rauðum oc þo god klæde oc sœmilegh en | linklæde þin þa skalltu lata gera afgoda le- | ræpti oc þo litil æfni í. ger stutta skyrtu | . . . *deest unicum folium* [2]) . . . . . [106]*) . . . þijna og lijnklædi þijn oll. Lat vel ætla iafnan godan mun stuttari skyrtu þijna en kyrtil fyrir þvi at eingi madur hæverskur mæa sig prudann giera af hor edur hampi. Skegg þitt

1) *überkorrigiert.* 2) Árni Magnússon *unter 58b.*

*) Ms. b.

og hær skalltu læta virduliga giora ædur en þu gengur fyrir kong eptir þeim sidum sem þa eru j hird er þu leitar til hirdar. Enn þa eg var innann hirdar þa var þat sidur j hird ad hær var skorit stuttara en eyrna blod og kemt svo sijdan umhverfis sem hvert hær villdi best falla og var sijdan skorit stutt fyrir brunum. Enn um skegg var þat sidur þa at giora stutt skegg og snoggvann kamp og var rakat sijdan iadarskegg æ þydversku og eigi er vijst at sijdan komi sa sidur at fegri sie edur betur somi kongs herlidi at hafa. Enn nu ber svo at at þu þikist buinn til kongs fundar hvortveggia at klæda bunadi og odrum hlutum og kiemur þu jgodan tijma og fær leyfi til inngongu af dyravordum þa verdur þu svo at hætta þarkomu þinne at þier fylgi nockur lidligur þionustu madur. Enn þo at þid fæit [107] bædir leyfi til inngongu þa lættu hann ecki fylgia þier leingra en innann dyra eda innar at stallara stoli hit leingsta og læt hann giæta skickiu þinnar. Enn þu gack skickiulaus fyrir kong og haf ædr *hær þitt*[1]) kempt þier sliett og strokit skegg þitt hvorki skalltu hafa hott ne hufu edur kveif æ hofde helldur skalltu ohuldu hæri og berum hondum fyrir rijkis menn ganga med blijdu andlite og hreinsudum ollum lijkama og limum. Þa menn skalltu hafa j gongu med þier er þitt *mal* skulu framm flytia. Ven þig at bera hofud þitt riett og svo allann lijkam þinn ven þig vel riettan þegar þu gengur þa ven þig gongu prudan vel og þo eigi einkar seint. Enn er þu kiemur fyrir kong þa skalltu hneigia [67] honum lijtilatliga og heilsa honum þessum ordum: gud gefi ydur godan dag herra kongur. Enn ef kongur situr yfir bordi þa *er* þu kemr fyrir hann þa lættu þig eigi þat henda sem margann hendir skynsamann at þu stydist vid kongs bord en sijdur legist þu æ sem osidug föl giora helldur nem þu stadar svo fiarri bordi at alla þionustu þa sem til kongs bordz byriar at vel meigi flytia at ærnu rume medal bordz og þijn. En ef eigi ero bord fyrir kongi þa gack þu svo nærri kongs sæti at ærit sie rum til allrar þionustu milli þijn og fotskemla þeirra er fyrir ero kongs sæti hendar þijnar skalltu svo læta liggia er þu stendur nærri kongi at hinn hægri greipi spenni um hinn vinstra ulflid og lat sijdan hendur [108] þinar rekiast nidur fyrir þig sem þeim er hægast. Þvi næst skulu þeir flytia erindi þitt fyrir kongi er til þess ero ætladir. Enn ef þu ber svo giæfu til at þat mæa þegar fremiast eftir þijnum vilia þa skalltu ganga til handa kongi og þar næst j loguneyti vid hird hans epter þeirri sidveniu sem þeir kenna þier er þitt mal flytia. Enn ef kongur heitir þier og nefnir þier stefnudag nær þat skal lukast þa verdur þu þar til at standa. Enn ef kongur skytr þvi mæli æ frest og mælir svo sem eigi er minst von at: mier er þessi madur okunnigur bædi at syn og sidum og kann eg þvi mæli eigi svo brædliga at andsvara fyrr en eg sie speckt hans og adrar medferder þa er þvi mæli lokit at þvi sinne. Enn þu verdur at leita þijns mals at tomi ef þier synist og vita ef þu hittir i þann lid er þijn villd gangi framm. En þa hrijd er þu villt til þess stunda þa þarftu vijst þess vid

1) *so* A.

at þydast hinu beztu menn og hina vitrustu og ver j nænd þeim optast er kongi ero kiæraster og tak þæ alla neytslu er þu þarft af sialfs þijns kost medann þu ert leingst j þessu nema þier verdi nockuru sinne bodit af kongs hendi til hans borda. Og lættu þat eigi þig henda sem margan hendir at þu girnist þvi ollu meirr annars kostnad sem þu sier at þier er optar til bodit at eigi beri svo at ad rædvandir menn virdi þier til sinku og framm sækni og verdir þu af þvi ovin þeirra manna er þu mættir þig elligar fela j [109] vinattu þeirra. Nu vertu lastvar og athugall um slijka hluti at þier berist eigi til hannda fyrir gæleysis þijns sakir.

[K. 31] Son: Nu vil eg en spyria med leyfi færa orda j þessari rædu. Hvi
[68] sætir þat at þier ræddud at þat skal þickia vel bera fyrir rijkis monnum at madr sie ber og skickiulaus þegar hann geingur til mæls vid þæ. Enn ef madr gerdi svo j hieradi þæ mundi svo alþyda mæla at madr væri fol er svo hlypi yfir hafna lauss sem skiptingur.

Fader: Sagda eg þier litlu fyr j ockari rædu at þvi ganga margir menn ofrodir um hvad vel ber j kongs husi at þat þikir mart heimskligt med kotkorlum er hæverskligt þikir med kongi edur med odrum rijkismonnum. Nu skalltu þat vita at eigi ber þat þar at eins vel at vera yfir hafnar laus sem madur kiemur fyrsta sinne fyrir kong helldur skalltu þat vita vijst at þat er j færrum stodum fyrir kongs augliti er jafn vel somir at bera yfirhofn sijna sem hermadur. Enn med þvi at þu spurdir hver skynsemd mætti vel þvi svara at þat væri hæverska at vera helldur skickiu laus fyrir rijkis monnum en bera yfirhofn þa kann þo ærin svor moti koma at þvi væri svarat at þar er hvervetna sidur þar sem hæverskir menn ganga fyrir rijkis manna auglite at þeir eru skickiulausir og er hver kalladur þorpari er eigi kann þann sid. Enn þessir hlutir ero en fleiri til andsvara ef madur [110] gengur svo fyrir hofdingia at hann sveipar sig j skickiu sinne þæ synir hann þat at hann þikist vera iafn hinum er fyrir situr . . . . . [61a] wæra iamn[1]) hinum er firer sitr þwiat hann er buinn | allre algorfi swa sæm hofdingiar oc þyckiz | hann ængum þurfa at þiona. En æf hann læggr | af ser yfir hofn sina þa synir hann þat at hann er | buinn tilþionosto noccorrar æf sa will þæc- | kiaz er til þærs er fallinn at þiggia þio- | nosto hælldr en þiona. Swa ero ænn þæsse | dœmi þau er opt þarf at waraz atkonongar | æigu marga owwndar mænn. En æf uwin | hans er diarfr oc arœdinn þa ma hann wæl mæd | [mæd] huldum lifshaska[2]) ganga firir konong. | æf honum er lowat skikkiu at bæra. En hann ma | æigi audwælliga þwi fram koma ef hann er skik- | kiulaus oc er þwi wist at sa war witr er þat | skipade fysta sinni

1) *der erste Zug des* n *unter die Zeile verlängert.* 2) wada *über* haska *geschr.; b. liest* lifsvoda.

til howærsko at maðr skyl- | de skickkio laus ganga. firi rikis mænn. oc allra | hællzt firi konongi. Þviat sa siðr hæfir siðan go- | ðan worð gefit moti lœynndum flærðum þeim | er wæl mætti unnder skikkiu fæla æf hon | wæri borin. Sa siðr hæfir oc siðan gort alla | mænn iamhugaða ocsamsatta at allir mænn | hafa um þat æinn rett oc wærðr ængi meirr | tortrygðr eða rannzakaðr en annarr siðan þat | snæriz til siðar.

Sunr: | Swa sæm mer þotte þæsse siðr unndarlegr fyrr | en [K. 32] ec hœyrða þæssa rœðu þa wirðez mer | nu sæm hann se witrlega til funninn swa at æigi mægi | hans ou wæra oc þurfu þer firi [69] Þwi ænn fram aleið at | tina firi mer oc syna oll þau mal oc athæfi er hafa | þarf firi kononge eða aðrum rikis monnum. |

[61b] Faðer: þat skallt þu oc wannðliga | leiða at huga mæðan þu stænndr firi | konongi at þu rœðer ækci wið aðra mænn mæðan | swa at þu gefir æigi goðan gaum at ollu þwi | sæm konongr talar. at æigi bæriz þer swa til | handa æf hann talar noccot til þin at þu | þurfir annat sinni at spyria hvat hann | mælir þviat þat þycki iamnan illa bæra | at maðr se swa galaus at twiklippa skal | orð at honum aðr en hann hœyri enmyclu | þycki þat þo wærst bæra oc heimsklegazt | firi rikum monnum. En all opt kann þo swa | til at bæra mæðan maðr er staddr firi | rikum monnum. at aðrer mænn þyrpaz | at manni oc spyria mann þa margs mæðan | oc ma þar ganga til stunndum skamsyni | þæirra er þat gera. stunndum ma oc þat til | ganga at þeim er þat gerir þœtti æigi þa | wærr at noccot wæri þat er at mætti finna | firi þeim er sitt mal þarf at flytia. Nu æf | þer kann þat til hannda bæra at þu wærðr swa | staddr firi konongi at æinn hværr vil[1]) mæðan slaz á | noccorn spurdaga wið þec eða noccorar að- | rar rœður þa skallt þu hafa bliðorð ímunni | oc swara þo a þæssa leið. Bið litla rið goðr | mæðan ec lyði stunnd æina rœðu konongsens. | en ec wil siðan giarna wið þec rœða slict er | þer þycki sialfum gott. en þoat hann hafi | noccor orð um siðan fleiri þarœðða þo | ækci atþwisinni fleira wið hann fyrr en konongr | [62a] hæfir lokit sinni rœðo. Nu kann swa til at bæra | at konongr mælir til þin noccor orð þa skallt þu | þat waraz wannðliga

1) *überkorrig.*

íanndsworum þinum at æigi | margfallder þu ængi þau atkwæðe er til | þin horfa þo at þu margfallder swa sæm | til byriar oll þau at kvæðe er til konongs horfir | En ænn hælldr skalltu þat waraz sæm fol kann stunn- | dum at hænnda at æigi margfallder þu þau[1]) | atkwæðe er til þin horfa. en þu æinfallder | þau er til konongsens horfa. En æf swa kann til at | wærða at konongr mælir til þin noccor orð þau | er þu næmer æigi ocþarftu annat sinni | æpter at fretta. þa skallt þu hvarki sægia | .haa. ne .hvat. hælldr skallt þu ækci meira | um hafa en qvæða swa at orðe .hærra. En æf | þu willt hælldr spyria mæð fleirum orðum | hærra minn latið yðr æigi firi þikkia at ec spyria | hvat þer mælltur til min þwiat *ec* nam æi | gorla oc lat þec þo sæm fæstum sinnum þat | hænnda at konongr þurwi optarr enum sinn orð at | hærma firi þer aðr en þu næmir.

[K. 33] [70] Sunr: | Hwær skynsæmð er til þærs | at þa er bætr at oll atkwæðe se marg- | falldað þau er mæla skal til rikis manna | hælldr en æinfalldað. En æf maðr biðr bœ- | nar sinnar[2]) til guðs er allum er fræmri oc | hæri þa ero æinfalldat íhværri bœn oll þau | at kwæðe er til hans horwa oc kwæðr swa at orðe | hværr er sina bœn flytr wið guð. þu drottenn | minn allzwalldannde guð hœyrðu bœn mina | [62b] oc miskunna mec betr en ec se wærðr[3]). | En æ̨ngan mann hœyri ec swa taca til orðz | þer drottenn minn hœyrit bœn mina oc gœ- | rit bætr við mic firi sacar miscunnar yðarrar | en ec se wærðr. Nu wæit æi at allfroðlig se | spurning min. En þo mæð þwi at þer hafit | lowat mer at spyria slics sæm mec for- | witnar þa wænnti ec þo goðrar orlausnar | sæm fyrr þo at ec spyri bærnskliga.

Faðer: Uist wil ec þat giarna | allt firi þer skyra er ec em til færr | en æigi wæit ec hvi þu forwitnar þætta mal | swa giorsamlega[4]) wið mec at firi þat skal skyn- | sæmð wæita hværsu at kwæðum er skipat | íhælgum bœnum þwi at læri fæðr warir[5]) munn- | du þar kunna bætr swara um þa luti er | til guðdomsens er en ec. En mæð þwi | at hvær spurning litr iamnan til swara | Þa wil ec skyra þætta mal firi þer mæð | skiotri rœðu swa sæm mer synizt wænli- | gazt oc wil ec þwi fyst swara er mer þycki

1) a *überkorr.* 2) siꝑnar *ms.* 3) wædri *ms.* 4) g,iors. *ms.* 5) wærir?

agetazt wæra. Nu ætla ec firi þwi swa ski- | þat atkwæðum ihælgum bœnum [1]) at hælldr | se æinfalldat en margfalldat akall guð- | legs nafs at aller þeir er aguð trua skili | þat til fullz at wer truum aæinn guð sannan | en æigi amarga falsguða. sæm heiðnir | mænn truðu forðum a siau guða kalla- | ðo swa at æinn guð styrði himna riki. | En annarr himintunglum hinn þriði þæssom | [63a] heimi oc awæxtum iarðar. hinn fiorðe howwm | oc wotnum en hinn fimti winndum oc lopti hinn | sette manwiti oc malspæki. En hinn siaunnde | hælwiti oc dauða. Nu skolum wer firi þwi gofga | æinn guð þann er allarr skepnur þiona oc biðia | til hans mæð æinfolldu atkwæðe at æi þyðez | flærðsamer guðarr til warra akalla firi þat at wer | margfalldem at kwæðe at fleiri wæri guð | en æinn íá kalli guðlegs nafns. þæsser luter | ganga oc til at skamsynir mænn mætte þat | hyggia at fleiri wæri guð en æinn æf mæð | margfalldaðu at kwæðe wæri ahans nafn kallat oc er þat retliga tilskipað oc witrlega at æin- | folld [2]) tru oc heilogh hafi ækki rum eða | willu stig at ganga af rettre þioð- gatu. Nu | æf þer skilz æigi til fullz þæsse rœða þa | mægum wit ænn flæira til finna. En æf þæssi | rœða ma þec leiða til fullrar skilningar | þa mægum wit wæl wikia occarri rœðu til annd- swara um þa luti aðra er þu spurðer. |

Sunr: þæsser luter skiliaz mer wæl | oc þycki mer wæra [K. 34] bæðe sannliger | oc þo nauðsynlegir at firi þwi skal hælldr æin- | falldaz en margfalldaz oll at kwæðe til | guðs at hvarki mægi [71] rett tru spillaz firi | margfallt at kwæðe. oc æigi mægi slœgir | uwinir unnder þyðazt þat akall er æinfolld | tru oc rett wisar þeim ífra. En ec wil nu at | þer skyrit þat firi mer er ec spurða um wærall- | dar rikis mænn hvi oll at kwæðe þœtti bætr | [63b] til þæirra margfalldat en æinfalldat. |

Faðer: þar er þo œrnu firi swarat | at firi þa soc þycki bætr wæra mællt | til rikis manna mæð margfalldu at kwæ- | ðe hælldr en æinfalldo. at howæskir mænn | hafa þat funnit firi annd wærðu oc hæwir þat siðan | snuiz til siðwænio mæðr allum witrum monnum | oc howæskum þeim til sœmðar sæm wið er | mælt. oc til þærs er kominn at þiggia sœm- | ðar at kwæðe. En

1) bonum? *das œ-Häckchen ist durchstrichen.* 2) *folgt* se.

Þætta æfni funnu þeir | til er fra anndwærðo skipaðo þæssom at- | kwæðum at rikis mænn ero æigi sæm æinn | hværr annarra sa er firi ser æinum bærr ahyggio | oc sinu hyski oc a firi fa mænn swor at wæita | En hofðingiar bæra ahyggiu firi ollum þeim | er unnder þeim ero at þionosto eða at | wællde oc hafa þeir æigi æins mannz swor | í munni hælldr æigu þeir firi marga swor | at wæita oc æf goðr hofðingi fællr ífra | þa er æigi sæm æins manz missi hælldr | er þat mikil missa allum þeim er af honum | toco uphalld eða sœmðer oc er sæm allir | wærði minni firi ser siðan er þeir missa hof- | ðingia sins en þeir waro mæðan hann lifðe ne- | ma þwi at æins at sa komi annarr ístað | er þeim se iam wæl wiliaðr sæm hinn er fra | fell. Nu mæð þwi at hofðingiar hallda | upp mæð morgum hvartwæggia sœmðum | oc anndsworum oc margfalldri ahyggiu. | Þa er þat wel til læggiannde þeim til sœmðar | [64a] at kenna þa mæð marghfolldu atkwæðe íallre | rœðu fra þwi er til þærra þarf at rœða er smæri | ero oc minni firi ser. En þæsser luter ero þeir | enn er þa waro til funnir eða hugleidder er þætta | war fyrsta sinni til siðar tækit at konongar eða | aðrer rikis mænn þa ero æigi æinir saman | iraða gerð sinni hældr hafa þeir mæð ser | marga aðra witra mænn oc gofga oc man þa swa | synaz æf til hofðingia wærðr mælt mæðr marg- | falldu at kwæðe at þa se æigi til konongs æins mællt | hælldr til allra þærra er íraðagerð ero mæð hanum. | oc hans ero raðgiafar. Ec gat þærs oc noccot | ihinu fyrra orðe atþu skallt wiðr þwi sia at | þu margfallder annur þau at kwæðe er til | þin horwa at æigi wirðir þu þec iamnan | hinum er þu rœðer wiðr oc meiri er en þu. En | þo at þu rœðer wiðr iam maka þínn eða minna | mann en þu ser þa bær þer ækki sialfum at wir- | ða þic mæð margfalldaðo atkwæðe. Dat | skallt þu oc warazt æf þu er stadr firi rikiss | monnum at þu wærðer æigi simalogr íþinni | rœðu. Þwiat rikir mænn oc allir witrir mænn | [72] reiðaz wið simælgi oc þyckia leið wæra oc æn- | skis wærð nema heimsku. Swa oc æf þu skalt | noccora rœðu fram flytia hvart sæm hælldr | warðar sialfum þer eða aðrum monnum. Þa flyt | skilwislega oc þo mæðskiotre rœðu oc sæm | fæstum orðum þwiat swa mykill mala fiolðe kœmr | iafnan firi konong oc aðra rikis mænn um marg- | falldar naudsyniar manna at æigi mægo þeir |

[64 b] oc æigi fa þeir lunndærni til at mæð driugri | eða langri rœðu se talat um hit sama mal | er oc þat sannazt æf maðr er sniallr oc tungu | hwass þa er honum auðwællt at flytia sina | rœðu mæð skioto mali oc fam orðum swa | at hinum skiliz wæl er swara skal. En æf | maðr er ængi mælsko maðr eða hælldr | usniallr at mali þa er oc þærs bætr er hann | hæfir skemra œrœnnde imunni þwi at | gera ma hann noccor skil afǫm orðum oc lœyna | swa usnilld sinni firi þeim er æigi er kunnict. | en æf hann gœrir langmællt þa man hann þyckia | þwi usniallari sæm hann talar længra. Nu | ero slikir luter oc aðrer þwi um likir þeir | er manni wæri nauðsynleger at wærða | wæl askynia oc næma heima fyrr en hann | gange mioc fyr stor hofðingia írœðo[1]) wið | þa æf hann wil snotr heita. Oc mattu aslicu | marca hværsu siðuger eða margwitrir þeir | eigu at wæra isinni mæð færð oc howæsku | er iamnan skolo wæra ner konongi íallum sœ- | milegum samwistum þar sæm witrum monnum | syniz swa sæm maðr se eigi wæl fœrr at ganga | firi konongs anndlit til þærs at rœða wið hann nema | hann kunni wæl alla þæssa luti er nu hofum wer | um rœtt nema hann se mæð allu þorpari oc | skyli hvarki tælia hann ne wirða mæð howæskari | monnum en þorparum rettum. En þo skallt þu | þat wita at marger wærða þeir mæð konongi stadder | margha wætr er af þæssum lutum witu annat | [65 a] twæggia litit eða allz ækci oc iamwæl hænnder | þa þat er hirðmanna nofn bæra. oc nær gonglir | skolo wæra konongi sæm hina er smæri nofn bæra | oc wa sialldan sea konong. Oc mant þu um slica rœtt | hafa sæm nu talaðum wit um þa er þu swaraðer | swa fyrr íoccarri rœðu at þer þotto þeir ækci bætr | siðaðer eða howæskare er fra hirðum komo eða | warla swa sæm hinir er ækci hofðu komet | til hirðar. Oc swaraða ec þer þa[2]) sonno moti | at hværr sa er wæl wil wæra isinni mæðfærð | þa þarf at waraz slica fafrœði sæm þeir hafa | er æigi witu hvat skom er. eða hvat sœmð | er. eða howæska oc æigi næma goðra manna | oc howæskra mæðfærðer þo at þeir se hværn | dag firi augum ser.

Sunr: | þat er wist at ec man þa funnit hafa þo | at þeir [K. 35] hafa fra hirðum komit er an- | nat hvart lœynndu slicum siðum [73]

1) roðo *ms.* 2) *Riss durch 4 Zeilen nach* þa, sinni, frœði, eð.

þoat þeir kynni | sæm nu hafi þer um rœtt eða ælligar hæfir | swa wærit sæm ec sagða at þeir hafa ækci orðit | askynia slicra luta. En þat er þo ækci unndar- | lect at þeir er fafroðer ero heima oc uspuralir | at þeir witi af slikum lutum fatt eða ækki. En þat | er unndarligri er þer rœddut um rið at þeir se | marger mæð konongi længe oc hanum nagongler | at þionosto oc wærða þo æigi askynia hvat | howæski er eða hvat hirð siðer ero oc wil ec firi | þwi þæss spyria yðr hvat þwi wælldr. er þer buðut | mer at warazk þæirra fafrœðe eða hvi konongr man | hafa þa nagongla ser iþionosto er æigi wilia | [65b] liwa mæð fagrum siðum. æf hann er sialfr howæskr | oc siðgoðr þwi at ec hugða æf konongr wæri siðgoðr | oc howæskr at aller munndu siðazc af honum. | oc hann munnde ækci mioc ælska usiðuga mænn.

Faðer: þat kann til bæra | at sa boannde er wan er goðu brauðe | oc reinne fœzlo þurfi noccot sinni at blannda | agnar eða saðer wið brauð bæðe sialfs sins | eða hiona sinna til þærs at þa se driugare | fœzla en aðr oc wærðr þa nauðegr at taka | mæð samum þackum slica fœzlo sæm þa fær hann | sæm fyrr toc hann goða fœzlo oc reina. Oc wælldr | slicum at burðum þrongvar nauðsyniar þat | er uaran. En argalli wærðr mæð margum | hattum. þat er stunndum at óaran wærðr akorni | oc gefr þo iorð gras oc halm en stunndum gefr | hon hvarki. Þat er oc stunndum at iorð gefr | yfrinn awoxt oc goðan oc mægo mænn þo | æigi niota þwi at uaran er ílopti oc spilla | wæðr allum awoxtum iþann tima er hirða | skyllde. En stunndum spillir skiaðac þo at | yrnir se awæxter oc goð wærðratta (!). Swa kann | oc stunndum[1]) wærða at aller awæxter iarðar | stannde mæð hinum bæzta bloma argalla | lauser. oc se þo mykit úaran i bui mannz | oc kwicfenaðe eða ihafi eða íwotnum eða allz | kyns wæiðe. Swa kann oc stunndum at wærða æf | æigi wil wæl at allir þæsser argallar bæraz | isænn til hannda. oc wærðr þa mæð monnum iam | dyrar saðar eða dyrri en reinnt korn mæðan ár er. | [66a] þæsser aller argallar er nu ero talðer munu | wirðaz mikel þrongsl hværio lannde þwi er | þeir kunno til at koma oc naliga man wæra | kallat lannz auðn æf allir koma isænn oc

1) *aus* skunndum?

stann- | da þria wætr. Nu er sa ænn otaldr argalli | er myclu er þyngri æinn en aller þæsser er | nu hofum wer talda. æf uaran kann at koma | ífolkit sialft er byggir lanndet eda ænn hælldr | æf argalli kœmr isidu þæirra oc manwit eda | mæd færder. er geta skolu stiornar lannzens | firer þwi at mart ligr til rads at hialpa þwi | lannde er uaran erá ef apeim lonndum er gott | er [74] i hia liggia oc wela witrir mænn um. En | æf uaran wærdr afolkino eda asidum lannzens | þa stannda þar myclu stœrster skadar af. | þwiat þa ma æi kaupa af adrum lonndum mæd | fe hvarki sidu ne manwit æf þat tyniz. eda | spilliz er adr war ílanndino. En þo at uaran | komi a bœ bonnda þann er adr hæfir wærit godr | oc hann hæfir længi att eda hans frænndr firi honum. | þa man hann æigi swa mycla leidu gœra ser eda rei- | de a bœ sinum at hann mann þægar sægia hann ser af | hænndan oc hirda æigi hvat af wærdr hælldr | man hann þat til rads taca at hirda iamwirkili- ga gras oc agnar eda ænn bætr en adr hirti hann | gott korn oc reinnt oc nœra swa sin hibili. | sæm hann ma þar til sæm Gud [1]) wil at bætr wærde. | Mæd sama hætti wærdr oc konongr at gera æf hann wærdr | firi þæirri naudsyn at argalle kœmr ísidu lannzens. | eda monwit þa færr hann æigi af hænnt ser sagt | [66b] riki sitt. oc wærdr hælldr firi naud- synia sakir | lata iamwæl yfir fa witrum sæm þa war latit | yfir spækingum mædan riki stod mæd | bæztum tima. oc sidum. wærdr [2]) at ræfsa sumt | sumt at bidia en sumt at læra mæd ken- | ningum oc nœra alla wæga sæm ma þar til | er gud wil at bætr wærde.

Sunr: | þætta skilz mer nu wæl at marga | wæga [3]) mægo [K. 36] naudsyniar monnum til | hannda bæra iamwæl rikum sæm ur- ikum | swa konongom sæm kotkarlum. Nu mæd þwi | at sacar dælleica oc leywis [4]) þæss er þer | hafir mer gefit til spurningar irœdu | occarri. þa willda ec ænn at þer skilader þæssa | rœdu giersamlegare firi mer adr en wit | takim adra. Hvat syniz ydr um þat hværsu | þæss bærr til at swa storir argallar kunnu at | koma amonwit manna. oc alt tyniz isænn | man wit oc sider

1) *überkorrigiert.* 2) wædr (?) *ms.* 3) *ein Riss von hier durch 4 Zeilen trennt* wæg-a. bæ-ra, kgom-sæm, sacar-dælleica. 4) lewwis *ms.*

lannzens eða hvart su tion | kœmr af folkino er byggir rikit eða af | konongi oc þwi folki er stiorna skal rikinu | mæð honum.

Faðer: | þat er nu spyrr þu þa kœmr af ymisum | lutum oc at burðum oc skaðasam-| legum en sialldan ætla ec þo at þærs kyns | haskar komi mæð upphafi af alþyðu | þæirri er winnr lannd eða byggir æf þeir wæri | raðsnotrir er geta skylldo oc wæri konongr sialfr | witr. En æf Guð will sænnda þann bardaga | aæitt hvært lannd firi synnda sacar folksens | [67 a] at siðer skulu spillaz eða manwit þa skipar | hann þwi skiott þægar hann wil mæð ymisum at bur-| ðum. En þæsse ero allmorg dœmi at orðet | hafa ýmisum stoðum þar sæm æigi willde wæl | at sa æinn hwærr hofðingi er bæðe hæfir | wærit witr oc auðigr oc hæfer haft mikla | scemð mæð kononge sætit hia raðagerðum hans [75] oc | at mikinn lut ílanndstiornum mæð hanum sa | maðr hæfir wiðr þat fra fallit sinum hibilum | at hann hæfir æpter sic att .IIII^{ra} [1]). syni eða .V. | oc alla imykilli œsku oc bærsku. þa wærðr | þægar mykill skaðe konongi oc allu rikinu þa | hæfir konongr mist goðs winar. margra hollræða | mikels lifðar wapns en auðr hans er þwinæst | skiptr i fim staðe oc ruglat or stað allri | hans at hofn. oc smættiz þa mæð þwi hans | hyski at hværr suna hans hæfir hin fimta | lut a þwi afli er hann toc af fe sinu mæðan er | hann lifðe. En firi bærsku sacar ænn minna | af manwiti hans eða athæfe En þa wærðr | ænn mæiri mun æf hann á ængan son æpter | sec er hann fællr ífra oc þo iammargar dœttr | sæm nu hæfi ec sonu talða. En þa wærðr | ænn mæstr mun æf hvarki er æpter synir | ne dœttr oc kann swa til atbæra at auðr | hans skiptiz smatt milli fiarr borinna kwis-| la hans æf ængir liwa allnanir. Nu æf | slikir at burðer kunnu wærða marger sænn | í æinu konongs riki þa man bratt forðaz afl | raða gerðar mæð konongi þo at hann se wæl witz | [67 b] æigannde sialfr. En æf swa bærr til sæm ænn | ero dœmi til iam wæl þæssarra luta at konongr | sialfr kann [kann] swa fra falla at hann æigi æpter sec | ungan son oc tæcr sa til rikis ibærnsku | sinni æpter faður sinn ennda þa ungir rað-| giafirnir er istað þæirra ællimannanna ko-| ma oc spækinganna er fyrr hofðu wærit oc | kunnu þæsser

1) w *über der Zahl* = ra? *ebenso auf Sp. 67 b.*

luter aller sænn til at wærða | er nu hofum wer rætt þa er of
mykil wan | at argalla geri a allri stiorn lannzens oc | brægðez
noccot siðr lannzens æf stiornin | spilliz. En nu ero æpter þæir
æinir atbur- | ðer er myclo ero synster til þærs uarans | er mæster
stannda hofuð glœper af oc er | þwi wærr at æigi ero siðr dœmi
til þæirra at- | burða en þæssarra sæm nu ero talðer. Ef | swa
bærr til at konongr hæfir riki stiornat oc fællr | wið þat ifra riki
at hann a æpter sec þria syni | eða .IIII^{ra}. oc þeir aller œsku
fuller oc kaps | er af þeim kynkwislum ero komner er fyrr |
stiornaðu lanndraðum mæð konongi oc hvartwægg- | ia waro kyn-
goðer oc þo fe stærkir. Nu æf | swa illa bærr æinu hværiu riki
til mæð þæssom | atburðum er nu ero talðer at morg ero kon-
onga | æfni ænnda wærðr swa illt rað tækit at oll | wærða sænn
skrydd konongligri tign eða nafne | þa ma þat riki kalla homlu
barða eða auðnar | oðal oc ma þat þa naliga wirðaz sæm tynnt
riki. | þwi at þat er þa saet mæð hino mæsta o arans | fræ. oc
ufriðar korni. þwiat þeir sma konongar | [68a] er þa hafa sunndr
slitit riki þa slita þeir þægar | í iam marga staðe astunndan [76]
folksens þæss | er byggir lanndet bæðe hins rika oc hins u- | rika
oc drægr þa hværr þæssarra hofðingia | unnder sec wini sæm
wið ma komazt. Ðwi næst | hyggr hwærr þæirra at sinu riki
oc fiolmænni | eða auðœfum oc swa leiða þeir at huga hvat sa |
hafðe er næstr war þeim oc þyckiz þa hwærr | þæirra of litit hafa.
þa taca oc winir þæss þæirra at | minnazc á oc um at tala hværsu
mikit sa konongr | matte at fœrazk er fyrr stiornaðe riki. | hvar-
twæggia um fe eða fiolmænne eða aðrar | storar at hafnir þær er
hann hafðez at oc er | næsta ihværri aminning sæm hværr æggi
sinn | hofðingia at hann mætti mæira unnder sec koma | en þa
hæfir hann. En æpter þat tæcr hværr þæssarra | hofðingia at
draga til sinnar fe hirðzlu þann | auð er minnzt er rikis bot í
þat er owwnd. Oc þwi | næst wærða saman læsnar sinar sacar
oc gor | af mykel reiðe oc tæcr þa frænndzemi at spill- | az. oc
er þar þa ætlaðr uþurfta maðr sæm fyrr | war kallaðr win
oc frænnde oc byr þwi næst hværr | um grun wið annan. En
þægar fœðaz taca grunir | oc kwitter þa þyckir usiðar monn-
um arwænnt | oc bæra þeir þa ut ploga sina. þwi næst rænn |
upp ofriðar awoxtr wæx agirnð oc u iamnaðr | dirfaz mænn í

manndrapum oc agiarnlegum ranum | eða stulðum. En æf swa bærr at at æinn hværr | þæssarra hofðingia wil ræfsa ísinu riki þa | [68b] wærðr flyit unnder hænndr adrum (!) hofðingia | oc kallaz þeir koma saca lausir unnder harða | reiðe sins hofðingia er firi usiðar sacar flyðu | heiman. þwi næst wæiter sa wiðr toku er til | wærðr flyit. meirr firi kaps sacar en milldi. | þwi at hann wil leita wiðr at gera ser noccora wini | í annars riki þa er honum yrði traust í en | hinum yrðe gagnstaðliger[1]) æf þeir kunnu noc- | cot usatter at wærða. En þeir er flyit | hafa fyrer usiðar saker oc loghbrota þataca þeir oc | fiannds kapaz þann hofðingia er þeir waro fyrr | unnder honndum bæra uwinatto millum hans oc | þærs er þa ero þeir til komner alla þa er þeir | mægo. Winna oc hæfnder brotbærðar (!) sin- | nar aptr ihans riki mæð manndrapum | mæð ranum eða stulðum swa sæm þeir wæri saca | lausir en hann hæfðe walldet allum sokum. En | þwi næst taka usiðer at margfalldazc þwi | at guð hæfnir swa reiði sinnar at þar sæm | saman koma fiugur ænndi mærki íriki | þæssarra hofðingia þa sætr hann þar niðr hvær- | wannda hvel þat er wælltiz um aorwar axler. | Epter þat tynir hværr frændzemi wið annan | oc gœriz siwia spiall oc þyrma mænn ængum | lœytum þwi at hværwætna þærs er æitt | folk er skipt ímarga staðe mæð hofðin- | gia astunndan enda wærða þeir sunndþyc- | kir. þa dirwiz [77] þægar alþyðan æpter sinum | girndum oc brigða þa alugat allum siðum | [69a] lannzens þwi at þa gœrir sialfr hværr ser sið | æpter sinni hugar lunnd oc ræðez ængi maðr | ræfsing þægar hofðingiar sunndr þyckiaz | oc smættazc. En þægar er hværr litr a sialfs | sins list oc slœgð þa wærða of gangse allzkyns | ugefor íþwi lannde. aucaz manndrap oc sakir. | þa wærða konor sumarr[2]) hærnæmðar oc nauð- | gar tæcnar en sumar welltar mæð brogð- um | oc lægorðum oc born gœraz mæð hordomum oc | lauglausum hiuskap. Sumer taka frænnd- | konor eða sifkonor sinar en sumer glæpia manna | konor fra bonndum sinum oc drygiaz mæð slikum | atburðum allzkyns hordomar oc smættaz | allar ætter þær sæm getnar wærða mæð | slicri uraðwænnde. þa wærða oc framðar allz | kyns aðrar ogewor. Bœnndr oc alþyða geraz þa | rikis

1) gn *aus* ng (?) *korrig.* 2) sumaʀ̄ *ms.*

diarfir oc ulyđnir. sia illa wiđ sæctum | oc bœta far[1]) þo at margar wærđe gorwar. eiga | samwælldis þing. lita amuga sinn oc hofđa tal | oc kiosa þeir þann kost til sin er hallzt (!) geghner | wanndrædum þwiat þeir binnda alla íæitt felag | spaca mænn oc siđsama oc osiđar mænn. oc fol | oc fœra undan sokum heimska mænn oc þa er | uiamgiarnir ero þo at þeir geri hværndagh | til oc gera annat hvart at swæria mæđ þeim | ranga æiđa eđa sœr witni eđa elligar hall- | da mæđ kappi oc sleitu aþingum sinum swa at | saca fuller swaraængu konongs monnum þeim er | geta skolo lanndstiornar unnder konongi þwi at | [69b] heimskr mugr wirđer swa firi ser at konongr se þeim | skipađr gangstađlegr oc þykkiz heimskr | mađr iþwi wæra wæl sœmđr oc mætr sec my- | kels firi osnotra manna aughum. æf hann ma | noccora *stund* sec iþwi hallda oc wæra firi utan | konongs riki eđa loghlegar sætningar oc æfi | noccorum stađ æigu þeir sialfir malum at | skipta sin amillum þa trœysta fol hinn heimska | swa at hann skal rikaztr wæra iþæirra wiđr skipti | en hinn retlati oc hinn spaki wærđr afswiptr | sinum lut. Oc æf hinn agiarni oc hinn ospaki | wærđr dræpinn firi sina agirnđ þa wirđa swa | heimsker frænndr þeir er æfter liwa at þeim | se iþwi gorr mykill skađe oc ættar skarđ. oc æf noccorr hæfir sa wærit dræpinn fyrr or | þeirri ætt er bæđe hæwir wærit spacr oc witr | oc margum hæfir hans wit oc spæct at gagni | orđet oc æf sa hæfir mæđ fe wærit aptr | bœttr frænndum þa skal þwi licra bota bei- | đazc firi hinn heimska sæm fyrr waro tæc- | nar firi hinn witra eđa ælligar skal hæfna | mæđ manndrapi. En þægar guđ ser slica | misdœming

---

. . . . . swa*) heimskir frendr þeir er eptír liwa. at | þeim se iþwi gorr mikill scađe oc ættar scarđ. | & ef noccor hewír sa weret drepenn. fyrr or þeir- | ri ætt. er bæđe hewir weret spacr. oc witr. oc | morghum hewir hans wit & spęct at gaghne | orđet. oc ef sa hewir međ fe weret aptr bœttr | frendom þa scal þwi licra bota beiđaz firir | hínn heímsca sem fyrr waro tæcnar fírí | hínn witra eđr ęllighar scal hæfna međ | manndrape. En þeghar guđ ser slika mis- | dœmeng

---

*) Fragm. R. 1a. 1) *aus* fær *korrig.*

gorwa mæd uraðe oc rangre asyn. | Þa snyr hann Þeim uiamnaðe aptr asialfa Þa er | ranga oc uiamna doma hæfia upp firer
[78] annd- | wærðu Þwi at Þægar er hinn heimski oc hinn | agiarni ser Þat at hann er wæl wirðr bætr en hinn | witri mæd spæct sina oc er heimska hans oc | agirnd snuit honum til sœmðar oc upphafs | [70a] Þa gœrir hann swa sæm nattura[1]) oc[1]) siðwænia er til | allra heimskra manna: at[2]) falla Þwi meirr | fram wiðr oc koma Þwi wiðara niðr mæd sinni | agirnd. En Þægar er Þat lægz til frægðar | oc sœmðar af alÞyðu er illa er oc allir ætti at | hata. Þa næmr annarr oc hinn Þriðe oc Þwi næst | hværr æpter aðrum. til Þærs er Þat lægz unnder al- | mænnilega siðwænio at sa æinn Þyckir wæl | wæra er agiarn er oc noccot ma mæd rongu | af annars sœmd draga til sins lutar. Þwi næst | byr hværr wid annan mæd agirnd oc snyz su | illzca upp a sialwa Þa er mæd skamsynilegre illz- | ku howu Þau rangennde upp firi anndwærðu. | Þwi at hværr Þæirra byr um siðer íannars hofði | annat hvart mæd awærca eða aðrum ufag- | naðe oc falla swa niðr allar

---

gorwa með uraðe & rangre asyn. | Þa snyr hann Þeim oiafnaðe aptr asíalwa | Þa. er ranga oc oiafna doma hefia upp fir*er* | and-
wærðu. Þwi at Þeghar er hinn heímski | & hinn agiarne ser Þat at hann er wæl wirðr | bætr en hinn wítri með spæct sína. & er hęím- | sca hans oc agirnd snuit honom til sœmdar | oc upphafs Þa gerer hann swa sem natura | er & siðwenia allra heimscra manna & falla | Þwi meír fram wiðr & koma iÞwi fle*iri* *sta*- | ðe niðr með sinni agirnd. En Þeghar er Þat | læggs til frægheðar oc sœmdar af alÞyðu er | illa er & aller ætte at hata. Þa nemr annaR | & hinn Þriði & Þwi nest hwærr ęptir oðrum | til Þærs er Þat læggs unndir almennilegha | siðweníu. at sa eínn Þyckir wæl wæra er a- | giarn er & noccot ma með rongu af annars | [af*) annars] sœmd dregha til sins lutar | Þwi nest byr hwærr wið annan með agirnd | & snyz su illzka aptr a sialwa Þa er með | scamsynileghre illzku howo Þou rangyn- di upp firir anndwærðu. Þwi at hwærr | Þeírra byr um siðir i annars hofði. an- | nat hwart með awærka. eða oðrum u- | iafnaðe. & falla swa niðr

1) *ausgestr., Reihenf. aus* n. e. t. o. s. *durch* ‖ ‖ *korr.* 2) At? *s. S. 66 Anm. 2.* *) Fragm. R. 1b.

fornar oc logligar | sætningar. En þo beiðaz aller þærs at konongar | oc stor hofðingiar skyli þyrma logum mioc | mæð wægð en ængi af alþyðunni wil hafa log | wið annan oc wil hwærr langt yfer stiga þat sæm | fyr anndwærðu war til kominn. En þægar | er allar loghligar sætningar ero niðr fallnar | oc rettar ræfsingar en ulog oc illzkur koma | ístað oc þat wærðr algangsi swa at guði leiðez þa | leitar hann þæirrar hæfndar er til allra taki | swa sæm af gerðirnar toku. þa kastar hann hatri | oc fianndskap niðr milli þæirra hofðingia er firi | þat riki ero sætter. þar kann oc úaran at fylgia | æf æigi will wæl oc taca þeir at þræta sin a | milli oc finnr hwærr soc iannars riki til þærs | [70 b] er þeir dæila mæð manndrapum oc orrostum | En þægar þat tæcr at fylgiaze oc dreiwaze yfir | alla þa er rikit byggia oaran oc manndrapin | oc orrostor þa er þat riki komit at auðn oc | þrotum æf su æfi stænndr noccora stunnd oc æf | noccot hæfir gett wærit eða halldet af | loghum eð dugaňnde siðum um þær stunnder | er fyrr waro taldar þa tyniz nu gorsam- | lega þægar

---

allar fornar | & loghleghar sætningar. En þo beiðazt | allir þærs at konongar. & stor hofðingi- | ar sculi þyrma loghum. mioc með wæghð | en ęngi af alþyðunni will hawa logh | wið annan & will hwærr langht iwir sti- | gha þatt er fírír andwærðu war til ko- | menn. En þæghar er allar loghleghar | sætningar ero niðr fallnar. oc rettar ræf- | síngar. en ulogh & illzkur coma i stað & | þat werðr alganghse swa at guði lęidiz | þa leitar hann þeírrar hæfndar er til | allra take. swa sem afgærðirnar toko | Da kastar hann hatre & feandscap niðr | milli þeirra hofðingia er firir þat riki | ero sættír. þar kann oc uaran at fylghia | ef eighi will wæl & taka þęir at þrætta | sinn imilli. oc finnr hwærr soc iannars | riki til þærs er þeír deila með mann- | drapom & orostom. En þeghar þat tæcr | at*) fylghiazk. oc dreiwazk ifir alla þa er ri | kit byggia. oaran. & manndropen. & orostor | þa er þat riki komet at auðn. & þrotom | ef su æwe stenndr nokora stunnd. & ef noc- | kot hefir gætt weret eða halldet af logh- | um eða dughannde siðum um þær stun- | dir er fyrr waro taldar þa tyniz nu

*) Fragm. R. 2a.

slic æfi kœmr sæm nu rœddum | wer um. Þwi at íorrostom tynaz hiner bæzto | mænniner oc Þeir sæm kynbæzter ero. | En oaran oc ran oc allzkyns ofriðr sa er Þa | kann at wærða taca fiarlutina fra Þeim er | fyrr atto oc mæð retto hofðu fængit oc | hæwir sa er hælldr ma af aðrum gripa mæð | rani oc stuld. Oc Þægar slic æfi kœmr ífir | æitt hvært lannd Þa hæfir Þat tynnt hvartwæg- | gia goðum siðum oc dugannde mannum. | fe oc frialse oc allre gœzko swa længi sæm guð | wil at sa bardagi stannde en hann gœrir Þat æpter | sinni miskunn Þwi at hann a cost at frialsa Þat lannd | Þægar hanum Þyckir folkit yfrit bart firi | sinar synder. Numatþu ætla æf Þat lannd | frialsiz mæð guðs miskunn oc kann siðan at | koma unnder æinwallz konong hværsu sið gott | folk eða nytsamlegt riki Þat man Þa wæra | hinar næsto stunnder æpter slican oroa | sæm nu war um rœtt Þar sæm fyrr war skipt | rikino oc allu folkino unnder blanndaðan | siða fiolða oc astunndan margra hofðingia | [71a] oc leitaðe wiðr Þat hværr [79]

---

gorr | samlegha Þeghar slik æwe kœmr sem nu | rœðdum wer um. Þwi at iorostom tynazt | hinir bæztu mennerner & hinir wiliasto oc Þeir sem kynbæztir ero. En oaran & ran | & allzkyns ofriðr sa er Þ . . . . n at werða | taka fearlutina. fra Þeim. er fyrr atto. oc | *med* retto hofðu fenget & hefir sa er hældr | ma af adrum gripa með rane eða stuld. | Oc Þeghar slik æwe kœmr iwir eítthwært | land Þa hewir Þat land tynt hvarttweg- | gia goðom siðum. & dughande mannum. | fe & frelsi oc allre gœzko swa lengi sem guð will at sa bardaghe stannde. en hann gerer | Þat eptir sinni miscunn Þwi at hann a kost | at frialsa Þat land Þeghar hanum Þycki folket yrit bart fírír sínar synndir. | Nu matt Þu ætla ef Þat land frelsiz með | guðs miscunn & kann at coma unndir ein | walldz konong siðan. hworsu siðgott folk *eða* nytsamleght riki Þat man Þa węra | hinar*) nesto nesto stunndir æptir slikan oroa | sem nu war um rœtt. Þar sem fyrr war skipt | rikinu. & ollu folkeno unndir blanndaðan | siðafiolda. & astundan

---

*) Fragm. R. 2b.

at næma oc mot aðrum | snua welar oc swic udyggleic oc allzkyns illz-|kur.

Sunr: þætta er wist | auðsynndt at æf þæsser allir atburðer | [K. 37] koma íæitt hvært riki þa tyniz þat at wisu | æf noccora rið stænndr su æfi. En þo muno | wist dœmi til wæra slicra at burða oc er þæss | wis wan at mykit illt oc margfolld ugefa man | af stannda aðr en lukez hværwætna er slikir at-|burðer kunnu at wærða. Þat er mer nu oc | synnt æf mæð slikri ugefo tynaz siðer eða | logh iæinu hwæriu riki sæm nu hafi þer rætt | þo at guð wili frialsa þat um siðer af ufriðe oc | bardaga oc snui þwi unnder æinn hofðingia | æpter slica uro þa man þo folkit allt þat sæm | þa liwir æpter uhowæskt oc siðlaust oc man | wist þurwa swa sæm þer sagðuð fyrr. hvar-|twæggia goðra kenninga oc þo stunndum mioc | harðra ræfsinga. Oc þo man sa er tæcr wið | þwi riki þurwa langa stunnd oc mykinn kraft | oc harðænnde aðr en þat riki komi aptr isama | stað er fyrr war þo at hann se witr sialfr æf þat | hafðe oc noccora dugannde siðu aðr en slicr | ufriðr kœmi. Nu mæð þvi at ec

---

marghra hofðíngia. | oc leitaðe wiðr þat hwærr at nema. & mot | aðrum snua welar. & swik. udyggleik & allzkyns | illzkur.

Filivs ad patrem: | þætta er wist auðsynt at ef þesser aller ogæ-|wo atburðir koma i eitt hwært riki. þa | tyniz þat at wisu ef nokora rið stendr su æwe | En þo munu wist dœme *til* wera slicra atburða | & er þærs wis *wan* at *mik*it *ill*t & margh- falld | ogœwa man af stannda aðr en lukizt hwerwet-|na er sliker atburðir kunnu at werða. | Þat er mer nu & synt ef með slikri ugæwo | tynaz siðir eða logh i einu hveriu riki sem | nu hawið þer rætt. þo at guð wili frælsa þat | um siðir af ufriði. & bardagha. & snui þwi | unndir einn hofðingia. æptir slika óró. þa | man þo folket allt þat sem þa liwir eptir | uhouæsct & siðlaust. & man wist þurwa swa | sem þer *sa* . . . ðuð fyrr. hwarttweggia goðra | kenninga & þo stundum m . . c harðra refsin-|ga. Oc þo man sa er tæcr wiðr þwi riki þurf . . | langa stund. & mikinn kraft. & hardhendi *aðr* | en þat riki kome i sama stað er fyrr war | þo at hann se miok witr sialfr. ef þat hafðe . . . . .

hæfi til þæirrar | rœðu hællzt forwitnaz er riki ma mæst spiall | af taka oc þat man unytsamt wærða bæðe firi | siðar tion oc mann tion oc fiartion æf slikir | at burðer kunnu wærða. ennda hæfi ec þar nu | gnog anndswor firi fængit hværso slikir lutir | mægo at bærazk æf ugewa wil til hannda snuaz | [71b] Swa er mer oc þat liost orðit firi augum hværsu | storir skaðar eða spiall mægo værða af | slikum at burðum oc þycki mer nu su rœ- | ða hallzte long orðen er ohugnaðr ma | hværium manni at wærða þeim er siðar maðr | will heita. oc þærs ma hværr guð biðia | at æigi wærðr slic æfi ahans dogum hwart | sæm hann er ricr eða uricr. Af þwi wil ec nu | þærs biðia [1]) sæm ec hof upp firi annd- | wærðu at þer synir mer þa siðu er yðr | syniz at mer bæri wæl æf ec staðfæstumc | ikonongs þionosto hvær æfi sæm þa kann til | hannda at bæra. þo willda ec þærs guð biðia | mæðan mitt lif wæri at þa wæri friðr oc | ro oc goð æfi.

Faðer: | Okunnict er þat allum hværsu guð will | þwi til skipta hværn *tima*[2]) hwærium manni | er auðit uppi at wæra. En æf maðr will | wist konongs maðr wæra oc bærr þat i þær stunnder | er otimar oc ogefur wilia wæra firi sacar | margra hofðingia eða noccors ofriðar. | þa warðaðe honum þat myclu at hann tœki þann | at þyðazk er loghligazt wæri til rikis | kominn oc þæirra siða willdi hælldzt geta | er retter konongar oc sið-
[80] samir hofðu aðr firi | honum sialfir halldet. þa ahann sizt wan haska- | samlegra swara firi sina fylgð hvart sæm hann | þarf til at taca annars heims eða þæssa | En þar er þu spurðer þærs hværia siðu er þu | skyllder hafa er þu yrðer bunndinn ikonongs | [72a] þionosto þa ma þat nu wæl skyra firiþer. |

Þat skallt þu hafa upphaf at siðum þinum at[3]) þu lat alldrigin hug þinn utan guðs agha | eða rœzlo oc ælska hann um fram alla luti. þwi | næst ælskaðu alla raðwænnde. Wæn þec at | wæra iamgiarnan retlatan oc hofsaman | i allum lutum. Lat þer iamnan i hug koma | þinn ænnda dagh oc wær sæm glœpwaraztr | Minnzt þærs at marghr lifir sa litla rið er | længi liwir at hæfi hans æpter hann oc warðar þat | myclu. hværs minnazk er æpter hann. þwi at

1) *folgt* aṭ. 2) *b hat* tijma, *was hier ausgelassen ist.* 3) At? a *wie oben, s. S. 66 Anm. 2.*

sumer | wærða frægir af goðum wærkum oc liwa þau | iamnan æpter hann oc er iamnan hans sœmð | liwannde. þo at hann se sialfr dauðr. Sumer | wærða frægær af illum lutum oc bæra þeir | iamnan liwannde skom þo at þeir se sialfir | dauðer þægar getet wærðr þæirra athæfis | oc swa frænndr þæirra oc allr af springr sa er af | þeim kœmr æpter þæirra dagha þa bæra þæssa | skom. En sa er mæstr fiolðe er swa fællr | niðr sæm bu fe at hvarki wærðr getit | at illu ne goðu. oc skallt þu þat wist wita | at þer æigi at retto mannzens oðal. | þwi at oll skepna annur war skapað mann- inum til wiðrwistar oc skemtanar. En | maðrinn war bæðe skapaðr til wærallegra | gersima ocswa til annars heims gersima. | æf hann wil oðlazt þat sæm hann er til skapaðr. oc | skyllde þwi hværr wiðr þat leita mæðan hann | lifðe at leiwa þa noccora luti æpter sec | [72b] er hans[1]) wæri at goðu getit þægar hann fælli ifra. | en allra hællzt er þat konongom oc aðrum stor hof- | ðingium oc allum þeim er þa þyðazc oc iþæirra | æmbætti binndazc firi þwi at maðr wærðr æi- | gi wirdr siðan sæm kotkarl hælldr er hann | wirdr sæm lannd stiornar maðr eða æinn hværr | hofðingi oc swa ahann at wæra æf hann will þeim | siðum fylgia er hanum oc hans nafni hœfir. | Se wið þwi atgœraz twislœgr iwinatto hof- | þingia milli þwi at þat gera æinarðar | lauser mænn oc er ængi sa oruggr um sina | dáð sæme er þat gerer. Ælska hofðingia þinn | wæl firi utan allar flærðer mæðan þu | willt hanum þionat hafa oc dragh[2]) alldri | þyðu eða samræðe til hans uwina æf þu | willt dað racer wæra. Guð æinn skallt | þu ælska um fram hofðingia þinn en ængan | mann. En þæsser luter ero þeir er þu skallt | framarlega warazk at þu wærðer æigi | wið kenndr. Eiðar usœrir oc lyghi witni | Putna hus eða samsætis dryckiur firi utan | ikonongs husi eða at samkunndum rettum. Tænninga | kast um silfr Mutu girni oc alla aðra [81] ran- | ga fegirni þwi at þæsser luter ero hværium | konongs manni mykil skom þæssa heims | en hann lytr af salo tion annars heims. ef | hann wærðr iþæssom lutom tækinn. Hwar sæm | þu ert staddr þa ger þic alldrigin druckinn | þwi at iðulega ma swa at bæraz at þu | ser þa callaðr til mala manna oc til ifir | [73a] sionar

1) h',s *ms.* 2) *Rasur eines Buchst.*

eða ælligar þurwir þu um þin wannda | mal at wæla oc æf slikir luter kunnu manni | mæðan til hænnda at bæra er hann er drucken. | þa er hann til ænskis færr oc hœwir fyrer þwi hværium manne wið of dryckiu at sea. Allra | hællzt konongs monnum oc þeim er siðar mænn | wilia hæita. þwi at þeir wærða optazt til | kallaðer yfir mal manna at sea eða til | annarra [1]) nauðsynia enn*n*da skulu þeir hvær- | ium manne goð dœmi gera æf noccorr [2]) will- | de æpter þæirra siðum næma at liwa. Ðæsse | wanyfli skallt þu oc hawa at þinum hagh | ocathæfi ocæigi glœyma æf þu ert konongs | maðr þu skalt opt wæra kenndr ínann*n*d hof- | ðingia þinum. Snæmma um morna skallt | þu honum til kirkiu fylgia æf hann fylger þwi | at hæfi er hann á mæð rettò at hawa oc lyða | at huga samlega tiðum þinum. mæðan þu | ert at kirkiu staddr biðia þer miskunnar | við Guð mæð ahyggiu. en þægar er konongr | gengr fra kirkiu þa fylgh þu honum oc wær | swa noccor nærr honum staddr at þu ser íhans | augliti at hann mægi cost æiga at kræfia þec | til æinna hværra luta æf hann wil þec til hafa | callat. En æigi skallt þu swa nær gongoll ge- | raz hanum at hanum wirðez sæm þrongð se at | þinni nawist æf hann wil annat twæggia tala wiðr | þa mænn. er hann heimter amal við sec eða æina | hværia þa luti frammi hafa er hann wil at | lœyn*n*dar mal se. Enga luti skalltþu þa forwitna | [73 b] við hofðingia þinn er þu ser at hann wil at lœynili- | ger se nema hann kalle þec til witorðz mæð ser. | En æf þeir luter gœraz noccorer er hofðingi | þinn hæwir þec at trunaðar manne oc hann wil | at lœynnder se þa hirð þu þa wan*n*dliga mæð | witrlegre halldinyrðe oc gerk (!) æigi uppskar | um þa lute er unnder þinum trunaðe ero | folgner. þwi skallt þu oc wænia þec at þu | witia arla um morna konongs hærbærgis aðr | en hann se upp staðenn oc wær þu þo þwæginn | oc waskaðr oc buinn allri agierwi [3]) oc bið hans | ínannd hærbærgi þar til er hann wil hafa upp- | staðet. Gacc þwi atæins inn i hærbærgi konongs | at hann lati kalla þec En i hværium stað sæm | konongr lætr þec til sin kalla þa gacþu
[82] iwir haf- | nar laus til hans. En æf þat er swa arla um mor- | na at þu hæfir hann æigi fyrr fynnit þa bioð | hanum goðan

1) annaRRa *ms.* 2) nocorR *ms.* 3) *l.* atgierwi.

dagh mæd þeim orðum er ec | hæfi þer fyrr sagt en þu gacc þo [82]
hanum | æigi nærri en hann hawi yfrit rum at tala | widr þa er
næster hanum ero oc næm þa sta- | ðar firi hanum. En æf hann
heimter þec | nerri ser oc wil tala wid þec lœynilegha | þa sætz
þu akne firi hanum swa nerri at þu | mæger wæl lyða hans æin
mælum oc þa skikkio | laus. En æf hann biðr þec sitia þa mattþu |
læggia yfir þec skickiu þina æf þu willt oc | sitia þar sæm hann
byðr þer. Nu bærr swa at | at konongr gengr at skemta ser
hvart sæm þat | er ikaupstað eða iherače eða hvar sæm hann |
[74a] er staddr oc fylgir þu hanum oc þiner lagunau- | tar hvart
sæm þer erut wapnaðer eða wapn- | lauser þa er [1]) fægrst fylgð
yður at þer gan- | ger iammarger ahwara twæggia lið hanum | oc
þo hvarger mæd balluttum flocki. | Æfnit swa til at hann wærði
imiðiu yðru foru- | neyti staddr þar sæm þer ganget oc þer |
wærðer iam marger a hvara twæggia lið | hanum eða fram ifra
hanum sæm [2]) abac en ængi | yðar gangi swa nærr hanum at
hann hafi æigi | yfrit rum at tala widr þa mænn er hann wil |
til sin hafa callat hwart sæm hann wil tala | wid þa ihæd eða
ílœynnd. En þo at hann | kalli ængan mann atal widr sec þa
latit [3]) hann | ganga millum yðar swa at hann hafi iam- | nan mikit
rum alla wæga um sec. En | æf konongr riðr at skemta ser oc
fylger þu | hanum oc þinir logunautar þa hattet | hina somu
lunnd reið yðarri sæm ec hæfi | aðr sagt um gongu yðra. oc þwi
þa fiar | meirr at ængi saurr stœckwi af yðrum hæs- | tum oc a
kononginn þo at þer riðet mioc hart. | Nu kallar konongr a þec
mæd aqvædno nafni | þa warazt þu þat at þu qvæðer hværki hu.
ne | ha. eða hvat. amoti. Tac hælldr swa til orðz | Ja hærra
ec hœyri giarna. Warazt þu þat oc | wanndliga at þu laupir
æi snæmma í át eða | dryckiu um morna mæd þeim mannum er
gio- | mænn ero eða usiðar mænn. Bið sidsamlegha | konongs
borða oc gacc til borða mæd konongi hværiu | [74b] sinni er þu
ert innan hirðar staddr. En þa | er konongr gengr til borðz mæd
hirð sina þa | æighu aller hirðmænn hans at fylgia | goðum siðum
oc fagre skipan at æigi laupi | hværr fyri annan sæm sidlausir

1) sva *überkorrigiert.* 2) *überkorrig. statt eines ausgekratzten* oc (?).
3) litit *ms.*

mænn hælldr | a þa hværr at wita sina retta gongu oc sam- | sætis mann oc hafa þa hina somu skipan | igongu sinni sæm þeir eigu[1]) siðan at hafa | isætum sinum. Ganga twæir oc twæir | saman sæssar eða samsætis mænn laugar | at taka hvart sæm laugar wærða gefnar | uti eða inni oc ganga swa siðan til borða | hværr æpter sinni skipan swa sæm hann wæit | sitt rum skipað firi [83] anndwærðu. Swa æigu | hirðmænn lioðer at wæra yfir borðum | at ækki ord hœyri þeir er a twær hænndr | þeim sitia er wiðr talaz. swa tali hværr | lagt wiðr sinn sæssa at æng hœyri næma | þeir er wið rœðaz þa er bæðe gott lioð oc | goðer siðer i konongs husi. En þat spillir æigi | siðum þinum at þu nœytir matar þins wæl. | oc skiott æpter þinni nauðsyn oc swa drykkia | yfir borðum. En wið þwi skallt þu iamnan | sia at gera þec druckinn. þwi skallt þu augum | iamnan leiða til konongs sætis. at sea hvat | fram færr um hans þionosto. Oc wærr warr um þat | iamnan er þu ser at konongr hæfir dryc amunni | þa et þu æigi mæðan hann nœyter drycciar | sins oc þo at þu hafer drycc íhænnde þa | sætþu niðr ker þitt oc nœyt æigi þins dryc- | kiar | [75a] Slica hina samo tign skallt þu wæita drot- | ningo sæm þu wæiter konongi í allum staðum æpter | þwi sæm nu hæfi ec saght. En æf konongr hæfer | yfir borðe mæð ser þann gest er slica tign | a at þiggia annat twæggia konong eða iarl eða | ærkibyskup eða lioð byskup þa skallt þu geta hins | sama siðar er aðr hæfi ec sagt þer. En æf | mykill er fiolði rikra manna ywir borðe mæð | kon- ongi þa[2]) þarftu æigi næma þu wilir flei- | rum monnum þænna sið at wæita um drycc | þinn nema konongi oc drotningo nema þwi at | æins at konongr se noccor annarr ywir borðe mæð | hónum. Nu bærr swa *at* at konongs hirð sitr ikonongs hær- | bærghi oc er æigi bord frammi oc koma inn- | gangannde þeir hofðingiar er konongr wil sialfr | mæð tign fagna þa æighu allir mænn æi- | gi siðr at risa upp imoti þeim en i moti | sinum hofðingia oc faghna þeim bliðligha | æpter þwi sæm þeir witu at konongs er wili til. | En þæssa tighn ahværr logu nautr aðrum | at wæita æf sa kœmr inn farannde er aðr hæ- | fir uti wærit oc gengr þar til sætis sins | sæm hann agang rettan oc skipan þa

1) e,igu *ms.* 2) *wiederholt, aber ausgestrichen.*

ægu | þeir twæir upp at [1]) risa moti hanum er næstir | hanum sitia asina honnd hvarr oc faghna hanum bliðliga oc biðia hann wæl kominn mæð | ser. Hwart sæm konongs mænn ero stadder isam- | sæti eða ero þeir ifylghi mæð konongi eða ganga | þeir aller saman til sinnar skemtanar þar | sæm þeir wærða mioc firi augh- um annarra | [75 b] manna þa ægu þeir iamnan hælldr at wæra | i lioðara lagi oc sið prudher i latœðe sino | faghryrðer oc sia wið allu saurmæli. Slica | luti alla sæm nu hæfi ec þer sagða þa | æighu aller konongs mænn at hawa oc fylgia | æf þeir wilia sið prudher heita. En hværso | sæm aðrer gera þa gettu þo þæssa wæl er | nu hæfi ec saght oc kenn hværium holligha | þeim er af þer will næma. Nu bærr swa at at lo- | gunautar þiner wilia til skemtanar oc dryc- | kiu ganga fra konongs hærbærgi þu tœcr oc | lœyfi af konongi til skemtanar gongo þa skallt þu þæssa skemtan [84] ælska sæm nu wil ec þer | kunna gera. Ef þu ert staddr þar sæm hæs- | tum ma riða oc att þu þer siálfr hæst þa stigh | þu ahæst þinn mæð þungum wapnum oc tæm | þec til [2]) hværsu þu mægir þærs sitia a hæsti | þinum er bæðe se fægrst oc fastazt. Wæn | fot þinn at þrysta fast istaðum mæð rettum | læggium [3]) oc lat hæl þinn noccot swa siga lægh- | ra en tær næma þwi at æins at þu þurwir | framan at warazt alagha oc wæn þec þo | fast at sitia mæð þrystannðum læggium. Hyl | wæl briost þitt oc alla limi þina mæð locnum | skilldi. Wænþu hina winstri honnd wæl at ge- | ta bæizlz oc munndriða en hina hœgri honnd | wænþu at hœwa wæl glæwiu alaghe mæð | fulltingiannde briost afli. Wæn þu hæst þinn | goðan um at kasta alaupannda skrifi oc haf | hann hvartwæggia wæl at holldum oc reinan | [76 a] skwaþu hann wæl oc fastlegha mæðr stærkium oc | fagrum allum hæst bunaðe. En æf þu ert staddr | ikaupstað eða æinum hværium þeim stað er ægi | ma hæsta nyta til skemtanar þa skallt þu | þæssa skemtan ælska at ganga til hærbærgis | þins oc bua þec þungum wapnum. Leita þer oc | þærs felaga er mæð þer wili leic frænia oc | þu wæizt at wæl er til þæss lærðr at bæriaz | unnðan skillde eða buclara hvart sæm hælldr | er utlænndzkr eða herlænzkr. Tac þu oc iafnan | til þæssa leics þung wapn annat | twæggia bryniu

1) *überkorr.* 2) i *über* e *korr.* 3) *gg durch ein Loch verstümmelt.*

eða þungan pannzara oc haf | ihænnde þer annat twæggia þungan skiolld | eða buclara oc þungt swærð. Jþeim leic skallt | þu wiðr leita at næma hœwileg hogg oc nauð- | synleg oc halldkœmleg oc goð wiðr slog. kenn | þer oc at hylia þec wæl mæð þinum skillde oc | þat at þu mætter þæssa luti wæl warazk fa æf | þu att wið owin þinn at skipta. Ef þer þyckir | noccot unnder at wæra wæl lærðr af þæirri [1]) | iðrott þa haf þænna leic tyswar um dagh æf | þu matt wiðr komaz. En æ̨ngan dag lat þu | swa allan ut ganga at þu leikir æi þænna leic | æinu sinni nema heilact se þwi at þæssi ið- | rott er sœmilegh at kunna hværium konongs manni | oc þo nauðsynleg æf til þarf at taca. Ef þu | wærðr moðr af þæssum leic oc fyser þec at | dræcca þa dræccþu smam oc tiðum swa at þec | þyrsti eigi. En se wið þwi at þu dræckir þec | brunskarpan iþæssom leík en ænn siðr druckinn. | [76b] En æf mann fysir imisra leica eða skemtan | framme at hafa. Þa ero þeir lecar er maðr | ma wæl uti fræmia æf hanum syniz þat skem- | tanar samlegre. þar til skallt þu gera þer æitt | skapt oc hælldr þyngra en spiotskapt oc reis | siðan marc bacca millim swa [85] sæm skottein þar | wið mattþu næma hværsu langt eða beinnt | þu matt spioti skotit fa swa at skot þitt wær- | ðe hallkœmt. Ðat er oc goð iðrott oc þo skem- | tan at ganga mæð boga sinn iskot bacca mæð | aðrum mannum. Su skemtan er oc goð oc halld- | kem æf maðr wæn sec at kasta af slongo hvart- | wæggia langt oc þo beint bæðe af stafslongu | oc hannðslonghu. eð wapnsteini wæl at kasta. | En forðum war sa siðr at allir þeir mænn er full | komnir willdu wæra iþærs kyns iðrotom at wæra | wæl lærðer til wapna oc riddara skaps. þa wanðu | þeir baðar hænndr iamkringar iallu wapna | skipti til at gripa oc wiðr þat leitaðu æf þu þyc- | kez þat finna at þu hæwir til þærs natturu. þwi | at þeir ero bæzt at ser gœrwir íþæirri iðrott | oc hættazter sinum uwinum er swa ero lærðer. | Ger þer sæm leiðazt oll manndrap. oc wærr skiarr | wiðr firi utan [rettan] rettar ræfsingar eða | almænnilighar orrostor. En ialmænnilegre | orrosto æpter retto boðe hofðingia þins þa | skallt þu æigi mæirr skirrazk mann- drap | hælldr en æitt hvært [2]) wærc þat annarra er þu wæizt | at

1) *Loch zwischen* þ *und* ri. 2) *überkorr.*

gott wærk er oc rett. Syn þec i orrosto | diarwan oc ufælinn wægh þa mæð hœfilighum | [77a] hoggum oc halld kœmum æpter þwi sæm fyrr haf- | ðer þu numit swa sæm af goðo skapi oc þo driug- | leghre reiðe. Æigi skalltu bæriaz mæð liu- | gannde hoggum eða þarflausum lagum eða mæð | skialgum skotum swa sæm fælmtannde (!) maðr. Ga þu | þærs at þu kunner at warazk annars wigkœni | Gerstu iallum orrostom goðr þrautar en æigi alœy- | pinn oc allra sitzt hœlinn. Hygg þu iamnan at | þwi at aðrer mæghi bæra þer gott witni en æk- | ki hœlþu sialfr wærcum þinum at æigi bærizt | swa til at æpter liðnar stunnder wærðe aþec | hæfnda leitat æpter fra fall þæirra manna er mi- | kell þotte skaðe at wæra. oc se aþer hæfnt | sacar til tœygingar sialfs þins orða. Ef þu | ert staddr íorrosto alannde oc skal afœti bær- | iaze oc ert þu staddr ibælli swinfylkðrar fyl- | kingar þa warðar þat myclu at wæl wærðe gett | i anndwærðri wapna saman qvamo at æigi taki | liðazt eða rof agerazt bunndinni skialldborgh | oc þarftu þat at warazc at þu binnder alldrigi | þina hina fræmri skialldar ronnd unnder skill- | di annars. þat skallt þu oc wist warazc at alldri- | gi later þu spiot þitt ifylkinghu laust næ- | ma þu hafir twau. þwi at bætra er æitt spiot | ifylkingu awælli en twau swærð til barðaga. | En æf askipum er barzk þa wæl þu þer twau | spiot þau er þu skioter æigi fra þer annat | þat sæm langskept se swa at wæl taki skipa mæ- | ðal. En annat þat sæm skamskept se oc þu mæ- | ger wæl nœyta er þu leitar til upp gongu | [77b] Misiofn scotwapn skal askipum hawa hvartwæg- gia þunga palstawi [86] oc letti flœygi gafloc. | Læitaðu mæðr þungum palstafi ískiolld an- | nars en siðan æf skiolld bærr af honum þa | leitaðu a sialwan hann letto flœygi gaflaki. | æf þu matt æigi laghi na ahann mæð langskep- | tu spioti. Swa skal askipi bæriazk sæm a | lannde mæð goðu gefna geðe oc mæð hœfi- ligum allum hoggum. En hværgi skallt þu | œyða wapnum þinum mæðr hegomlegho brotwarpi. | Marghskyns wapn ma þau wæl neyta askipi er | maðr kœmr æigi wiðr alannde at hafa nema | þwi at æins at hann se íborgh eða í kastala. Askipi | ero goðer langorfs liar. oc langskeptar skegg | æxar. slagbranndar oc stafslongur. Skepti | flættur oc allzkyns annat wapngriot. las- | bogar [1]) oc hannbogar eru þar goðer oc

1) o *übergeschr.* b°gar.

allz kyns | annur skotwapn. En kol oc brænnu steinn | er hofuð wapn allra þæirra er nu hæfi ec næfnt. | Blystœypter hærsporar oc goðer atgeirar eru oc | goð wapn askipi. Hunkastali er oc goðr at | nyta mæð allum þæssum wapnum oc marghum aðrum | oc hundrægiun fior mynntr slagbrannðr mæðr | stalharðum fleinum. Roðr golltr er goðr í | skipa orrosto mæðr iarnaðum mula. En þwi þurfu mænn sec aðr wæl at læra til slicra luta fyrr en þeir þurwi til at taca þwi at æi witu | þeir stunnd eða tima ner [1]) þeir þurfu hværs wapns | at nœyta. En ga þu þærs at þu samna sæm | flæstum wapnum mæðan þu þarft þæirra æigi | [78a] þwi at þat er sœmð at æiga iamnan goð wapn | oc goð fehirðzla ínauðsynium æf til þarf at | taca. En þann umbunað þarf askipi at hafa | til warnar. Wig gyrðla wæl oc wigh æsa ram- | lega. læggia hatt wiður oc gera unnder wiðu | fiugur gagnskœytilegh lið swa mikel at æinn | maðr eða bader twæir mæge rumliga laupa | mæð allum wapnum sinum gognum. En gera mæð | bryggium utan twa wæga slett stræti til astigs | hia wiðum. þænna umbunað þarf at ræmma | wæl oc fastliga at æigi skiopliz þo at skiotli- | ga se alaupit. Bræiðer skillder ero a skipi | goðer til lifðar oc allzkyns bryniur. En þo | ero pannzarar hofuð wapn til lifðar askipum. | gorwir af blautum lereptum oc wælswartaðum Goðer hialmar oc hanganða stalhufur. Morgh wapn eru þau enn annur er nyta ma | askipi oc þycki mer æigi nauðsyn af fleirum at tælia en nu hæfi ec up næfnt. |

[K. 38] Sunr: Mæðr þwi at wer hofum þa rœðu | ínnunni er hællzt lærir þat hværsu maðr skal wiðr socn eða worn buaz moti uwinum sinum | þa syniz mer swa sæm ænn þurfi noccot at | rœða [87] um þat hværsu alamde skal bæriaz an- | nat twæggia ahæstum eða borger at wæria | eða til at sœkia oc æf yðr synizt þar noccot | um at rœða þa wil ec giarna til lyða. |

Fader: Sa maðr er a hæsti skal bæriazk | þa wærðr hann þærs wæl geta er fyrr ha- | fum wer sagt at wæra wæl lærðr til allrar | [78b] wigkœni ahæsti. En þænna umbunað þarf | hann um hæst sinn at bua hann þarf at wæra wæl | skwaðr oc ramligha. Swa þarf hann oc um soðul | sinn at bua ramlegha at

1) *überkorrig.*

hann se stærer oc ho- | bogaðr oc buinn mæðr stærkum giorðum. | oc allu aðru saðulreiðe oc uruggr suzin- | gull iwir miðian saðul oc swa briost giorð | firi framan. Hæst þarf swa at bua bæðe firi fra- | man soðul oc aptan at æcki se hann hætr | firi wapnum hvarki firi spiotum eða hoggum eða | aðrum wapna burð. þarf hann oc kowærtur gott. | at hafa gort sæm pannzara af blotum leræp- | tum oc wæl swartaðum þwi at þat er gott wið | allum wapnum til warnar mæð hværium | hætte sæm þat er utan skrytt oc siðan þar | yfir goða hæst bryniu. Mæðr þæssum um- | bunaðe þarf wæl hæst at hylia bæðe um | hofuð oc um lænd oc briost oc um qvið oc allan | hæst swa at æigi mægi maðr mæð falsam- | legum wapnum at hæstinum komazt þo at | maðrenn se afœti. Mæðr stærku beizli | þarf hæstr buinn at wæra þat sæm urugt | se til halldz bæðe upp at hallda mæðr æf | þarf oc swa um at kasta æf þærs þarf hann | wiðr en utan yfir bæizli oc um alt hofuð | hæstzens oc um hals framan til soðuls þa | skal wæra grima gor apannzara lunnd af | stirðu lerepte swa at æng maðr mæge at | komazt at taka beizl hans eða hæst hans | mæð æng arri list. En þænna umbunað | [79a] þarf maðrenn sialfr at hafa. Goðar hosor | oc linar gorwar af blautu leræpti oc wæl | swartaðu. oc taki þær allt til broca bæll- | tis en utan yfir þær goðar bryn- hosor | swa hafar at maðr mægi gyrða þær um sec | twifalldum swæip en utan yfer þat þa þarf | hann at hafa goðar brynbrœcr gorwar mæð | lerepti at þeim hætti sæm fyrr hæfi ec | sagt en þar um utan þarf hann at hafa go- | ðar knebiarger gorwar mæð þiuccu | iarni. oc mæð stalharðum naddum. En up | í fra þarf þat at hafa næst ser blautan | pannzara. þann er æigi taki længra en a | mitt lær en þar næst þarf hann at hafa | goða briost biorg gorwa af goðu iarni | þa er taki millim geirwartna oc broca | bællt is en iwir þat goða bryniu en ífir | bryniu goðan pannzara. gorwan mæð sa- | ma hætti sæm aðr war sagt oc þo ærma- | lausum. Twau swærð þarf hann at hafa an- | nat þat er hann er gyrdr mæð en annat þat er | hanger wiðr saðulboga oc goðan bryn | knif. Hialm goðan þarf hann a hofðe at | hafa gorwan af [88] goðu stali oc buinn mæðr | allri anndlitz biorg. En goðan skiolld oc | þiuccan a halse. oc þo buinn mæð grelighum | skialldar fætli en siðan goða glawiu | oc hvassa af goðu stali oc wæl skepta.

Eigi | þycki mer þurwa fleira um at rœða þæirra | manna um bunað er ahæsti skulu bæriazt | [79b] þo ero fleiri wæpn er nyta ma ahæsti | æf will sæm annat hvart er hornboghe | eða lasboghi weycr swa at maðr mæghi | wæl upp draga þo at hann ahæsti siti oc ænn | ero fleiri wapn æf hawa wil.

[K. 39] Sunr: | Mæðr þwi at yðr synizt swa sæm þer | hafit næfnt flæst oll þau wapn | er wiðr kœmilegh ero at hafa askipum | eða a hæstum íorrostum þa wil ec nu þærs | bæiðazt at þer rœðit noccorum orðum um | þau wapn er yðr synizt at hafa til þærs | at sœkia kastala mæðr eða wæria.

Faðer: Oll þæsse wapn er nu | hofum wer aðr um rœtt er hvartwæg- | gia er haft askipum eða ahæstum. þa ma | nyta bæðe til þærs at sœkia castala mæðr | oc swa wæria oc þo ænn morgh annur wapn | Sa er kastala skal sœkia mæðr þeim | wapnum er nu ero talð þa þarf hann oc wist | at hafa walslongor mæðr sumar stærkar | walslongor til þærs at [1]) slongia storo | grioti asteinwægg oc fræista steinwæg- | giar æf owan mætti fælla mæðr storum | akastum. En linar walslongur til þærs at | slongwa iðr steinwægg oc briota owan | hus er íero kastala. En æf mæð stær- | kum walslongum fær æigi steinwægg | owan brotit eða sunndr skelfðan þa ma | þærs fræista at leita til þæssarrar welar wæðr | mæðr iarnaðu ænni þwi at hans hoggum | [80a] stanndaz fair stein- wæggir. En mæðr | þwi at steinwæggr wil æigi wið þæssa | wel sunndr skialfa eða owan brotna þa ma | grafswin til þæssar welar leiða æf wil. | Kastale sa er a hiolum er gorr hann er goðr at | winna annan kastala mæðr oc er hann mæðr | þeim hætti gorr at hann se hæri gorr en hinn | er hann a wiðr þo at æigi se meiri mun en | siau alna en hann er æ þeim mun bætri at | winna annan kastala mæðr sæm hann er [2]) | hæri sialfr [3]) gorr. Stægar þeir sæm ahvelum | stannda oc bæðe ma dragha fra oc til oc | þilðir næðan wæl oc goð hannd rif twæim | wæhginn þeir eru oc goðer til þæssarrar | welar. En þat er þo skiotazt at sægia af þæs- | sarri list at oll kyn wapna ma til þærs wæl | nyta at winna kastala. En þat er witannde hvær- | ium er iþæsso wil lut æiga. at hann kunni wæl | at wita ner er hann þarf hvært wapn

1) *Rasur von 2 Buchst.* 2) *Rasur von 5—6 Buchst.* 3) *überkorr.*

oc ihværn | tima at hafa. En þeir er kastala skolo | wæria þa
mæghu þeir oc flæst oll þau wapn | nyta er nu ero taldˇ oc morg [89]
annur bæde | walslongur smar oc storar. hanndslongur oc | staf-
slongur. Lasbogar ero þeim oc æinkum | godˇ wapn oc aller aðrir
hanndboghar oc oll | annur kyn skotwapna. Spiot oc palstawir | 5
hvartwæggia þung oc lett. En amoti | walslongum. eða graf-
swini eða þærri wel er mænn kalla w æ ð r þa er gott at styrkia |
allt steinwirki innan mædˇ storum æiki | [80b] wiðe. En æf œrin
er iordˇ til eða leir þa | er þat bazt athawa. þat gera mænn oc |
þeir er kastala wilia wæria at gera flaca mædˇ | storum æiki 10
wonndum oc hylia alla stein*n* wæg- | gi mædr þeim þwifalldum
eða fimfalldum | oc þo skolo þeir flacar wæra wæl wardˇer mædˇ |
godu leiri oc sæighu. þat hafa mænn oc gort | moti arasum
wædrs at fyllda sæcki stora mædˇ | hœy. eða mædˇ agnum oc
latit sigha firi | anndlit wædrs mædˇ lettum iarnrækenndum. | þar 15
sæm hann wil at stæinwæggi koma. þat kann | oc wæra at swa
mikil askaut wærde oc ko- | mi ikastala at æigi mæghi mænn
íwigh- skordˇum wæra þa er gott at gera hængi | wigskordˇ af
lettum flakum oc þurfu þau at | wæra twæim alnum hæri en
kastala wigh- | skordˇ sialf oc þrimr alnum siðare. Swa þur- | fu 20

. . . . . *vilia* *) væ- | *ria* . . . *flaka* meðˇ | . . *eiki-* [10]
*von*dum | . . . . . *steinwæggi* [1]) | . . . . . .
eða fim- | *faldum* . . *skulu* [2]) þeir | . . . . . *var*dˇer | . .
. . . . . *sei*gu | . . . . . *giort*t [3]) | 25
. . . at | . . . . . *me*dˇr [4]) | . . . . *agnum* [5]) ok |
. . . . . *and*lit | . . . . . .
. . . . . .
iwigskordˇum **) wæria. þa er | gott at gera henge wigsko- | rd af [18]
lettum wiði. ok þurfu | þau at wæra tuæim hæri | enn kastala 30
wigskordˇ sielf ok | þrim alnum siðare. Sua þur- | fu þau ok fiare

---

*) Fragm. G. 1a. *Von den ca. 15 Buchstaben der Zeile sind die ersten 11—12 weggeschnitten, verstümmelte Wörter sind hier in Cursive ergänzt.* 1) *von* w *ein Stückchen erhalten.* 2) u *nur zur Hälfte bewahrt.* 3) rt *unsicher.* 4) *von* m *ein kleines Stückchen sichtbar.* 5) *vor* o *steht* n *(oder* u*), davor ein kleiner Strich* | . *Abkürz.:* m(eð) þ(ei)r. **) Fragm. G. 1b.

Þau oc fiarri hanga at mænn mægi | wæl wæga mæð allum wapnum niðr millim | kastala oc wighskarða sialfra oc hængi | wighskarða. En þau skolo hanga alettom | asum þeim sæm þægar mæghe þau til | sin dragha er wil oc swa ut aptr hængia | Jgul-
kottr er oc gott wapn þeim er kas- | tala skal wæria gor af storum trium oc þun- | gum byrstr mæð æiki [1]) tinndaðu baki | binnda utan wið wigskorð oc lata falla | afolk æf nærri wærðr gengit kastala | Slagbranndar gorwir af longum ráóm oc þun- | gum hvas tænnter mæð harðri æik | [81 a] reistir a ænnda nær [2]) | wighskorð-
um swa at | þa mæghi þægar a mænn [3]) | fælla er nær er gen- | git kastala. |

Brynklungr er oc | gott wapn gorr af | goðu iarni mæð stal harðum | þornum oc biugum oc skal agnor | wæra ahværium þorni en hann þarf swa at | gera at fæstr su er hanum er næst oc
mænn | mægo na a up sæm længst þa skal gorr | wæra mæð tinnðaðum iarnrækenðum at | hvarki mæghe hoggit fa ne halldet

---

at hanga at | mænn mægi wel wæga med ollum | wapnum niðr millum kastala | wigskarða sialfra ok henge- | vigskarða. enn þau skulu ha- | nga alettom asom þæim sem | þægar mægi til sinn
draga | . . . . . .
[5] . . . . . .
. . . . . falla*) a folket ef nere wæ- | rðr gænget kastala. Slag- | brandar gorwir af longum | room ok þungum huasstæ- | nter meðr harðre æik ræi- | stira ænda ner wigskorðum |
sua at þat megi þegar a menn | falla er ner er gengit kast- |
[10] alanum.

Brynklungr er ok | gott wapn. gortt af goðo | iarne með stal harðum þor- | num ok biugum ok skal wera | agnor ahuærium þorne ænn . . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

---

1) *aus* æici? 2) *Ein Loch im Pergament, älter als die Schrift, verkürzt die ersten 7 Zeilen der Spalte um die Hälfte und durchbricht Zeile 8—10 mit seiner unteren Spitze bei* stal-, skal *und* en. 3) *ñ übergeschr.*

*) Fragm. G. 2a. *Abkürz.* w(er)a

á. En | upp ífra þa ma hawa slict reip sæm fallit | þycki þægar uruct er til styrkiar. En til | þæss er hann goðr at kasta niðr manna millim. | oc wita æf hann mætti noccorn mann wænt fa | hvart sæm hælldr wærðr æinn eða flæiri. oc | dragha siðan upp til sin. Lœypi hvel er oc | gott wapn þeim er kastala skal wæria oc | skal gort wæra af twæim kwærnsteinum [1]) | en axull skal millim wæra gorr [2]) afsæigri | æik siðan skal læggia ut iwir wighskorð | ras holl bord oc skolo þæsse hiol þar a lau- | pa oc swa ut afolkit. Skotwagn er oc gott | wapn hann skal gera sæm [90] annan wagn hvart | sæm hælldr wil afiorum hvelum eða twæim | En hann skal swa bua at lass hans mægi wæra hwart | sæm will af heitu grioti eða kalldu swa scal | [81b] oc bua hann at twær fæstar mæghe ahonum hafa sina mæðr hvarri siðu ramlegar oc | stærcar þær er uruct hallde hanum þægar | hann hæfir yfrit langt rum en hann skal rænna | a rashallum borðum oc skal þo swa til ætla | at hvel hans missi æigi borðzens en þægar | er fæstarnar tæcr at hæpta ras hans þa skytr | hann af ser lassi sinu oc ut afolkit þwi bætra er | oc lass hans er misiamnari griot er iborit | sumt stort en sumt smatt. Þat gera oc þeir | mænn er witrir ero oc kastala skolo wæria | at þat griot er þeir wilia slongwa at fylkin- | gum eða skialldum þa gera þeir afleiri oc | lata innan ismagriot hart. bæðe flættu | griot oc aðra harða steina oc brænna siðan | leirit swa hart um utan at þat þoli wæl flaug | mæðan þwi er kastat. en hvar sæm þat kœmr | niðr þa springr þat allt isunndr oc wærðr þwi þa æigi aptr slongt. En til þærs skal | hawa harða steina oc stora at briota wæggi | stora niðr. Swa oc er þu kastar or steinkas- | tala oc at tre kastala þeim sæm

---

. . . . . þa*) m*a*[3]) . . . . | sem *fallet*[4]) . | þegar[5])
. . . . *styr-* | kiar . . . . . | goðr . . . . .
ma- | nna . . . . . | hann m*ætte*[6]) . . . . | wænt[7]) .
. . . . | hæl*dr* . . . . . | flæ*iri*[8]) . . . . . |
til . . . . . | oc . . . . . | kas*tala* . . . | [5]

---

1) *Rasur von 2—3 Buchst.* 2) gorʀ *ms.* *) Fragm. G. 2b; *nur die ersten 3—4 Buchstaben jeder Zeile sind erhalten.* 3) *von* m *nur* n *erh.* 4) f *unvollst.* 5) a *desgl.* 6) m *desgl.* 7) n *desgl.* 8) æ *desgl. Abk :* h(an)n.

moti þer | er eða at oxultriom þeim sæm unnder hvelum | ero gor eða unnder kastala eða unnder steghum | eða grafswinum eða æinni hværri annarri | þæirri wel er a hiolum er gor. þa er þærs bætr | er þar er stœrra griot oc harðari til haft. | Wællannde watn oc heitt glær eða heit bly | þat er oc gott wapn ikastala. En æf grafswin | eða æin hvær annur wel er drægin at kastala. | [82a] swa at æigi ma þeim heitt wa̧tn [1]) gra̧nda. | oc er þo lægra en kastala wæggir. þa er gott | at gera til wapns þar amoti asa þa er wæl | ero skwaðer næðan mæð iarni en siðan gera | til bæðe hvors oc stor gloannda plogiarn oc skio- | ta siðan allu saman niðr itre wirkit swa | at plog iarn stannde æpter en asar se up | hafðer þar skal oc fylghia bik oc brænno steinn | eða ælligar wælld tiara. Tæli grawir ero oc | goð wapn er gorwar ero umhværfis kastala | oc þærs bætr er þær ero gorwar diupari oc | miori oc meiri fiolðe er at þar sæm mænn | draga ahiolum noccorar welir til kastala. | Swa skolo tæli grafir allar gorwar wæra at | þær skolo hawa margha glyggi oc sma oc alla | sca̧r-aða [2]) þo swa at æighi mægi aiorðu sia en | siðan skulu þær fylldar wæra mæðr þeim wiði | er ælldfimaztr er annattwæggia [3]) mæð | tyrwi eða aðrum ælldfimum wiði. En þa er | mænn bæriazt [91] um nætr til kastala annat- | twæggia or tre kastalum eða or stæghum eða | æinni hværri þæirri list er a hiolum stænndr þa skal | stæla mannum or kastalanum at þeir mætti | ælldi komit ítæligrawir. Nu bærr swa at | at grioti wærðr slongt swa akafligha ifir | wighskorð at mænn mægo æigi uti wæra | eða kastala wæria þa er gott at reisa upp go- | ða stolpa af digri æik oc siðan þar iwir | læggia storar syllr oc ramleghar oc æpter þat | þilia hit œfra mæð goðum æiki wiði oc | [82b] bæra [4]) siðan a þat þili [5]) mycla | iorð swa at æigi se uþyckri | en þriggia alna eða | fiugurra oc lata þar | griot afalla. Swa hit | sama skal oc gera | mo*t* tre kastala þeim | sæm mot steinkastala | wil bæriaz at gera stolpa goða | oc trausta [4]) goðum mun hæri en | trekastali se. En allra þæirra lista er nu | hofum wer um rœtt þa er þo hofuð wapn |

1) wa̧ntn *ms.* 2) sca̤'aða *ms.* 3) annat,ᵗwæggia *ms.* 4) *Ein Loch (vgl. S. 106²) füllt die erste Hälfte der Spalte bis Zeile 8, trennt Zeile 9 und 10 in ungleiche Hälften nach* bær- *und* tra,ᵘsta *(sic ms.).* 5) lili *ms.*

biugr skialldiatunn ryptannđe (!) mæđr ælli- | gum loga. En mæđr þwi lukum wer wapn at | tælia til warnar or kastala at þar ma oll kyn | wapna nyta þæirra [1]) er skiota skal eđa | casta eđa hogga mæđ eđa læggia oc allar | þær kynkwislir wapna er annat hwart ma | mæđr lifaz eđa sœkia.

Sunr: Mæđr þwi at yđr synizt œrit um wapn | rœđt wæra [K. 40] hvartwæggia um sockner | eđa warnir eđa hværsu gor skolu wæra eđa | waxin eđa ihværn tima hværs wapns skal | nœyta enđa skiliaz mer oc wæl þæsser | luter æpter yđarri til wisan þa wil ec ænn | þærs spyria oc forwitna æf noccorir luter | ero þeir er yđr þyckki þurfa um at rœđa | þeir sæm til þæirra siđa horfi at þarf at hawa | mæđ rikis monnum. eđa ikononga hirđum.

Fađer: Enn ero þeir luter | [83a] mioc marger er æigi ma missa um at rœđa | oc at hugha leiđa æf mađr • skal mæđ konongom | eđa ađrum rikis mannum staddr [2]) wæra oc | þar sœmđar mađr heita. þat er | þriwallt atkwæđe er naliga er þo sæm | allt se æitt raunar er mađr þarf wand- | ligha at geta. þat er monwit oc siđgœđe oc | howæska. En þat er howæska at wæra bliđr oc | letlatr oc þionosto fullr oc fagr yrđr kunna at | wæra gođr felaghe isamsæti *oc* i wiđrrœđu wiđr | ađra mænn. kunna a þwi gođa skilning æf mađr | talar wiđ konor hvart sæm ero ungar eđa | meirr alldri orpnar rikar eđa noccot urikari | at þau ord kunni hann til þæirra at mæla er þæirra tigunnd hœfi oc þeim sami wæl at hœyra | oc manni sami wæl at mæla. Swa oc æf | mađr talar wiđr karlmann hwart sæm ero un- | ger eđa gamlir rikir eđa urikir þa hœwir | oc wæl at kunna hœfiliga orđum at skipa hvær |

. . . . . at*) huga læiđa. ef mađr | skal međ konongom eđa ođrum | rikis monnom þiona. eđa stad- | đer wæra ok [15] þar sœmdar | mađr hæita. þat er ok | þræfallt atkuæđe. er na- | læga er þo sem allt se æitt | raunar er mađr þarf wan- | læga at gæta. þat er man- | wit oc siđgođe & hofæska | Enn þat er hofæska at wera | bliđr & litil . . tr ok þion . . . . . .
. . . . . .

---

1) *wiederholt.* 2) *Loch durch 4 Zeilen zw.* stad-dr, heita-þat, nalig-a, ma-đr. *) Fragm. G. 3 *(innere Spalte)*; *Abk.:* k(onon)g(o)m, m(onn)om.

ord er hværium þæirra samir at þiggia. En æf | þat skal gaman
[92] yrðe heita þa gegnir þat at þau | se hvartwæggia fogr oc sœmiligh. þat er oc | howæska at hann kunni grein orða sinna hvar | hann skal marghfallda eða hvar hann skal æinfall- | da til þæirra
5 manna er hann mælir eða hværsu hann | skal haga klæðum sinum bæde at lit oc aðrum | lutum swa oc ner maðr þarf at stannda eða sitia | eða ner retr stannda eða ner akne. þat er oc | howæska at kunna wita ner er hann þarf hænndr | sinar niðr firir sec at racna lata oc kyrrar | [83 b] hafa eða ner er hann ma
10 sinar hænndr rœra til | æinnar[1]) hværrar þionosto annat hvart sialfum ser eða aðrum at wæita eða hvært | hann skal annndliti sinu snua oc briosti eða hvær- | su hann skal snua baki eða hærðum. Swa oc *er* at | kunna goða skilning a þwi ner hann ma skikkiu | sina ifrælsi bæra eða hott eða kwæif æf hann | hæfir eða
15 ner hann skal þarnazk. Swa oc er hann | sitr yfir borðe ner hann þarf augum atleiða firi | howæsku sacar rikra manna matar nœyzlu | eða ner hann ma sins matar eða dryckiar wæl | nœyta swa at þat þyckki wæl bæra oc wiðr kœmi- | liga. Ðat er oc howæska at hallda sec fra | spotti allu oc haðungar gabbi oc
20 kunna wæl | at skilia hvat þorpara skapr er oc flyia hann allan | wanndligha. En þat er sið gœðe at gœraz sam- | þycr aðrum monnum oc æigi æinlynndr hœfi- | latr íallu gefna geði sino. Gang prudr | æf hann gengr geta wæl lima sinna hvært sæm | hann gengr at hværr þæirra fari rettr wæl oc þo | æpter sinni natturu.
25 þat er oc siðgœði æf | maðr gengr ikaup staðum milli ukunnra | manna at wæra falatr oc æigi marghyrðr | flyia gio oc alla hegomlega dryckiu. Ræfsa | *raun* oc stulde oc allar aðrar heimsligar

. . . . . .
. . . . . hann*) skal snua bake eða
30 hæ- | rðum. Sua ok er at kunna | goða skilnung a þui ner hann | ma skikkia sina i frælsi bera | eða hott eða kuæif ef hann | hæfir
[15] eða ner er hann skal | þarnast. Sua er ok er hann | sitir ifir borde. ner er hann | þarf augum at læiða firer | hófæsku saker rikra man- | na matar nœytzlu eða ner | er hann ma sins drykiar

1) *aus* æinar? *) Fragm. G. 4, *(innere Spalte) Abk.:* h(an)n, b(er)a, fir(er).

uspæcter | þat er oc siðgœði at sea wæl wið [1]) munnæiðum | eða bolbœnum eða gaudriwi oc allu aðru | tungu skœðe. Swa sia oc wið þwi at wæra orð | warps maðr firi heimska mænn oc oraðwannda. | en ænn siðr wæita þeim fylgð til sinnar folsko. | [84a] oc wæra hælldr hatanndi alla oraðwænnde | þat er oc siðgœði at flyia tafl oc tænninga | kast portkvænna hus eða æiða uscera. | Lyghi witni eða aðra gio eða saurlifi. þat | er oc siðgœðe at hafa sec reinliga hvartwæg- gia at mat oc klæðum wæra rackr at husum | æf hann á eða skipum eða hæstum eða [2]) wapnum | wæra oc for siall en æigi alœypinn. oc þo hug- | racer inauðsynium wæra æigi aburðar samr | eða iwirgiarn eða owwnndsiucr flyia dramb | oc allan of mætnað. En þat er hofuð allrar | siðgœðe at ælska guð oc heilagha kirkio | lyða tiðum wanndligha wæra iðinn ahælgum | bœnum oc biðia ser miskunnarr oc allu kristnu | folki. Dæsser aller luter er nu hofum wer | talða hvartwæggia um how- æsko oc siðgœðe þa | ma ænge æignaz nema hann hafi monwit mæðr | oc æigu þæsser luter monwiti at fylgia. orð | hæghi oc [93] snilld oc skilning allra siða kunna wæl | at marka hvat goðer siðer ero. eða hvat | siðer ero kallaðer æpter at kwæðe heimskra | manna oc ero þo osiðer. þat er oc man wit | æf maðr er staddr afiolða funnd manna a þin- | gum eða astæfnum oc hœyrir hann þar orð manna oc | œrœnnde at kunna a þwi goða skilning hvær | orð eða œrœnnde [3]) ero þau þar mælt er tækin | ero af man witz grunndwælli eða hvat mælt | er af skioto tungu warpi eða skamsyniligo | warra skrapi. Þat er oc monwit atkunna | skilia wanndligha æf domar falla amal manna | [84b] hwærsu þat war mælt at æigi wærði | mæð orðum [4]) aukit [5]) eða wanat æf maðr | þarf annat sinni mæðr sialfum ser | at sanna. þat er oc manwit at hallda | alla luti mæðr athuga samligo | minni þa sæm mælter wærða. | eða gorwir manna millim. Þat er oc man- | wit at kunna wæl logh oc kunna a þwi goðar | skilningar hvat logh ero rett eða hvat log | ero kallað oc er þo æki [6]) næma logkrokar | oc sleitur. þat er oc manwit æf maðr will | bæiðazk æinna hværra

---

1) *Loch, älter als die Schrift.* 2) *Rasur eines Buchst.* 3) *Ein altes Loch trennt* œrœ-nde. 4) *Ein Loch durch 5 Zeilen trennt* orðum-aukit, ann-at, sanna-þat, luti-mæðr, þa-sæm. 5) *aus* aakit? 6) æiki *ms.*

luta at kunna skil- | ning a þwi hværra luta hann beiðizk þæirra er wiðr | kœmilegir se oc hinum er wæl wæitannde. Swa | oc æf hann er sialfr noccorra luta bæðenn at | kunna þat wæl at sia hværir luter er hanum ero | wæl wæitannde eða hværir wiðr siannde at hann | iatte æigi þeim lutum firi sic eða fyri hina | er æpter hann koma er hanum se siðan hælldr til | swiwirðingar snuit hælldr en til upphafs. | Swa er oc þat manwit at gerazt æigi fast hænndr | aþeim lutum er honum ero wæl wæitannde at æigi | snuiz honum sin fæsti eða sinka til swiwir- | ðingar. | Hof allt oc sannsyni er oc mikit man- | wit. froðleicr allr oc skilning oll oc goð forsio | su er hafa þarf til howæsko eða siða lannðz byg- gingar eða lagha gezlo eða lannz gezlo. þat er oc | mykit manwit oc þarftþu firi þwi wannðligha | þæssa luti at næma æf þu willt sœmðar maðr | heita mæðr konongum eða aðrum stor hofð- ingium | [85a] at þeir mænn ero wæl latnir allir mæðr | rikis mannum er þæssa luti kunnu þeir mæ- | gu oc lifa ser til mik- ellar sœmðar oc mar- | ghum aðrum til gagns er þæssa luti kunnu wæl. | En manwit er mæðr marghum hattum þwi at | þat stænndr amarghqvisladum rotum. oc wæx af | manwitz rotum hinn stærk- azti stolpi er wæra | ma ockwislaz siðan mæðr storum greinum oc | marghfalldaðum limum oc mæðr misiamnum | kwistafiolða. ero sumer smaer en sumer stœrri | ok skiptaz swa siðan manna amillim liota sumer smærri en sumer stœrri[1]) | oc er sa auðr swa sæm hann er ælskaðr til. Sa er | mioc wil ælska þænna auð oc orlegha wæita | þa lytr hann mykit af þwi at þæsse auðœfi[2]) | hawa þa | naturu at þau draghaz þeim mæst til | hannda er mæst ælskar þau oc þæirra nœy- | ter mæð mæstum orleik. Oc æf mænn [91] kunnu | at sia oc mæta þæsse auðœfi æpter rett- | ænndum þa mynnde swa synaz hvartwæggia | gull oc silfr sæm þat wæri ryðr eða molld | eða aska hia þæssum auðœfum. oc sa er | æignaz will þæssi auðœfi þa skal hann þat upp- | haf at hawa at ræðazc al- matkan guð oc | ælska hann um fram hvætwætna.

---

1) *Wegen Homoiotel. in* B *(u. b) ausgefallen, ergänzt nach Recens.* A.
2) *darnach* æpter *ausradiert, auf der nächsten Zeile* rettænndum þa munnde swa synaz *unterpunktiert und durchstrichen: es war auf das* auðœfi *von Zeile 28 übergesprungen worden.*

Sunr: Dætta er wist wæl rađet at | þæssi spurning war [K. 41] aukin. firi þwi | at þar er nu bæđe nakwæm swor fængin | oc halldkœm oc man hværn mann er noccora | skilning hæfir fængit þæssi rœđa draga | til meira nerkœmi um sina skilning | [85 b] en fyrr hafđe hann oc ero þeir fleiri er sma | wænnde liota af manwitz kwistum. hælldr en storar greinir. Sumir liota hina smæsto | kwisti en sumer ækki næma lauf æitt. | en fair ero þeir er mæđ allu liota ækki. Þwi wil ec ænn biđia fram aleiđ at þer mættet | ænn læra mec tilþærs haghleics at ec | kynni þa kwistu hællzt til minn wænnda | oc at wælia er mer wæri til nytsæmđar. | oc swa ađrum.

Fađer: | Þæsser luter er nu hæfi ec synnda | þer waxa hællzt af manwitz greinum. | oc kwislazt siđan mæđr marghum gođum | limum oc kwistum ut ifra. En þæsser ero þeir | limir er halld- | kœmir ero. Sannsyni oll oc | hof allt kunna þat wæl at sia mæđr munn- dangs hofi hvat mađr ahværium at giall- | da. Ef þu ert æinum hværium reiđr firir | noccors konar fiannđskap eđa sakar þa rann- | zaka wannđliga ihugþocca þinum fyrr enþu leitir hæfnda hværso mykel soc er eđa | hværsu mikillar hæfndar su soc er wærđ. | Wær um þat warr æf þu hœyrir afannarra | manna orđum þær sakar er þic angrar | nioc at þu leiter fyrri æpter mæđ witr- | legri athygli hvart sakir ero sannar eđa | loghnar en æf þær sannaz oc kœmr til | þin hæfnder firir at winna þa hæfn mæđr | hofi oc sannsyni en æigi mæđr illgiarnligri | akefđ. Hœyrer þu oc noccor þau tiđænde | [86 a] sogđ er þer þykkia skađasam- legh um sialwan | þec eđa þinn warnađ annat hvart um fiar | tion eđa manna tion þa skallt þu oc þat | mæđ hofi bæra oc gođo giafna gęte. Lattu | þer þwi þyckia minnztan skađa um fiartion | at þu skalt þat lata þer ihug koma at þo er | synnd at þiona feno eđa ælska mioc. at þat ælski manninn amot oc snuiz wæl til hannđa | hanum en þa er vist synnd í oc þo sorgh at æl- | ska mioc feet æf þat wil fra snuaz manninum. | oc ænga ælsku moti læggia. Lat þer þat oc | i hug koma at aller koma felausir iheiminn | swa skiliaz oc allir wiđr heiminn at ængum fylger | feet or heiminum. þo skallt þu þæss ga at æn- | gu tynir þu firi wanrœttar sakir eđa wan- | gezlo. Ger þec alldrigi swa ugladan æpter | fænginn skađa. at þu later þic æigi iam mioc | hugga

goða wan. En æf þu wærðr firi mann | tionum þa bær þu oc
[95] þann skaða mæðr goðo | hofi oc ger þat ihug þer at hværr drygir i þwi | mannliga natturu at hann dœyr or heiminum | þwi at ængi er til þærs skapaðr at iamnan | skyli liwa iheiminum. Lat þec mæirr þat uglæðia | æf þinn kunningi dœyr wiðr þat at hann hæfir | æigi wæl liwat iheiminum eða mæðr noccori | skom fra skilzt en allra hællzt æf þu ræðezt | hanum noccorn salo haska þa ero slikir luter | harmannde. hælldr en sa at hann drygi mannliga | natturu idauða sinum. En æf hann lifir soma | samlegha mæðan hann war iwærolldonne[1]) oc dœyr | [86b] hann wiðr þat at hann gerðe goða forsia firi sal sinni | þa skallt þu huggaz wiðr goðan orzqviđ er | æpter hann liwir: en allra hællzt wiðr goðan | fagnað er þu wænnter hanum af guðe annars | heims. Samu lunnd skallt þu styra hugh | þinum mæðr howi oc goðo giafna geðe æf þeir | luter bæra þer til hannda er þinn hugh wæ- | ki til fagnaðar oc glæðe oc þer þyckia | goðer wæra annat hvart um þæirra manna | [fra] frafall er þer war fiannðskapr á eða um | æina hværia þa luti aðra er þer þyckir | faghnaðr awæra. En æf þat kann at hænnda | at þu spyrr þæirra manna liflat er þer war | aðr fiannðskapr á oc þu willder wist awwnn- | dar wærk awinna æf þu ætter cost á þa | skallt þu mæirr glæðiaz wiðr þat er guð | hæfir þec frælstan af þræwalldre synnd. | en þu skallt glæðiaz wiðr dauða hans er fra | er fallinn oc skallt þwi fagna at guð hæfir frialssat hænnðr þinar af syndligo wærki. | þwi er þu hafðer ætlat at gera en hug | þinn af langri reiði oc owwnd er þu hafðer | wið hann mæðan hann lifðe. Swa oc æf þu þigr | af konongi eða æinum hværium aðrum rikis manne | sœmð oc mætnað þa warðar þat myclu at þu | kunnir þat mæð munndangs hofi at þiggia. Oc lat þic þat æigi hænnða sæm margan hænn- | der usnotran þwi at þat hænnðer margan | þann sæm æigi er witr æf hann fær æitt hwært | upp haf af rikis mannum at hann hæfr sec swa | [87a] hatt mæðr sinu drambi oc agirnd at honum | þykki ængi iammaki sinn wæra en slict upp | haf wærðr hværium til niðrfallz. er þat gœrir | þwi at þat er nattura guðs at læghia of mykit | dramb mæðr hælghu litillætti. oc a[2]) hwærr þærs |

1) r *aus* l *korr.?* 2) a *überkorr.*

wisa wan er agiarnlegha gengr fram mæd | of myklu drambi þa hæfir þat iamnan guð | moti ser. Nu æf þer wærðr þærs auðit at | þu fær up haf af konongi eða af aðrum rikis | mannum. þa lat þu þer þat i hug koma atþat er | guðs rað oc hans fræistni þwi at hann hæfir ser | ihænnde hugh oc hiarta stor hofðingia at skio- | ta þeim ihug þa mænn upp at hæfia mæðr | sœmð oc mætorðe æf hann wil oc er þat hværium | skylldar æmbætti moti þwi at wæra hialps | maðr þæirra er minna mægho en hann. Ger þat ihug | þer æf guð hæfr þec upp til noccorar | sœmðar. at þat skal allra manna gagn wæra þæirra | er minna mægho en [96] þu. firi utan þa mænn er hata | siðu oc raðwænnde. þæirra aþat mein at wæra. æf | dugannde maðr fær afl oc styrk. En æf guð | gefr þer manwit oc goða skilning oc wærðr þer | þærs auðit þar mæðr at þu wærðr mæd noc- | corri sœmð upphafðr af rikis monnum þa ero | þæsser luter þæir er þu þarft mioc at warazk | drambsamlegan mætnað. oc mutugiarnliga | fe snicni[1]). eða glœymi-samligar urœcter um | nauðsyn annarra[2]) manna[3]) þæirra er minna | mægho en þu. Lat[2]) þer iamnan firi augom wæra. | [87b] til wiðr synar ofarar þæirra er haðulegha | fello firi sacar of mikels drambs. Lat þer | oc ihug koma til goðrar wanar þæirra mæð- | færðer er iamnan fengo sœmðer firi | staðfastlect retlæti oclitillæti.

Su- | nr: þætta skilz mer wæl at guð | gœrir þwi mænn [K. 42] misiamna hvar- twæggia at riki oc manwiti at hann wil swa | freista mæðr hværiu hofi hværr kann þærs at geta er hann gefr hvartwæggia | um aburðar samlegan mætnað wiðr sial- | wan sec oc um hofsamlegan orleik wiðr þa | er hans þurfu oc æigi hafa slikar giafir | af guðe fengit. Oc firi þwi wil ec þærs biðia | yðr at þer synit mer mæðr noccorum | dœmum hvartwæggia þa er sœmðer hawa | lotit af sannsyni oc litillætti. eða hina er skaða samliga luti hafa lotit af dramb | samlegri yfir girnd.

Faðer: | Swa mykell er fiolði dœma þæirra at | wer þurfum mæðr mikelli længð | wara rœðu at auca æf wer skolum allra | þæirra minnaz at hvarritwæggia tolu | er wer witum dœmi til at slikir at burðer | hafa til hannda komit oc munum wer firi | þwi

1) n *hat eher die Form* h. 2) *Loch, älter als d. Schr.* 3) manna *ms.*

fara geta. oc þo noccorra af hvarum- | twæggia. Þwi at þat er meiri skynnder lang- | rar rœðu. Ðæsse ero þau dœmi er forn | ero oc goð á át minnazt[1]). þa er Joseph[2]) | [88a] war sælldr ut aegipta þa kœypti hann æinn | rikr hofðingi. En siðan hann hafðe kœyptan | hann þa fann hann þat a honum at hann war witr maðr oc | hof hann ioseph til sœmðar umfram alla aðra | sina þionosto mænn hvartwæggia þa er | auðger waro firi honum oc þo at frialser | frænndr wæri. oc sællde hanum ihænndr til | gezlo fiarluti sina oc auðœfi hus oc hi- | bili oc allan sinn warnað. En firi þwi at | ioseph war friðr maðr at aliti oc hofsamr | í mæðfærð sinni oc litillæti en witr íorð- | laghe þa toc hann ælsku oc wingan af allum | þeim er kunnu hann oc unnder þeim hof- | ðingia waro er hans hærra war. Kona þærs hins rika mannz ælskaðe ioseph um | fram munndangs hof þwi at hon willdi hora | bonnda sinn mæðr illri girnð sakar astar | þæirrar er hon hafðe wið ioseph oc æigi skam- | ðez hon þærs mæðr diarflegri girnd at | syna hanum þat er hænni war iskapi. En þa | er hann [97] fann wilia hænnar þa swaraðe hann þæssa | leið. Wit mæghum æigi wæra iamkomin | saman þwi at þu ert lafdi min en ec em | þræll þinn. oc er þat of mykil skom at læggiaz unnder mec en mer er þat of mikil | dirfð oc dramb at wæita þer þa úsœmð | en allra wærst er sacar udyggleics þærs er ec hæfi wiðr hærra minn ef ec skal swa | giallda hanum sina gœzko sæm swica | [2]) fullr þræll þwi at hann hæfir mer ihænndr | [88b] sælt auð sinn oc allan ricdom til gezlo swa sæm | tryggr hofðingi oc ma ec æigi swikia lanar | drottin minn mæðr niðsamlegre skom nema | ec wili sanna orðz kwið þann sæm mælt er | at illt er at æigha þræl at æinca win. En | þægar er kona þæsse sa þat at ioseph war goðr | maðr oc willdi tryggr wæra þa þotti hænni | skom at hann skylldi wita odyggleic hænnar. oc willdi hon þa giarna firi koma hanum æf hon mæt- | ti mæðr fianndskap en æigi sannsyni. Hon sagðe | bonnða (!) sinum at ioseph beiddi hana usœmðar | oc qvað hon þat wæra ofdramb æinum þræli at mæ- | la slica dirfð wið lafdi sina. Hænni war truat | sæm goðri kono oc war ioseph kastaðr idyblizu | mæðr digrum fiatrum oc þungum

1) miηnazt *ms.* 2) *Das untere Eck abgerissen, vor der Schrift.*

iarnrækenndum | oc war þat ætlat at hann skyllde swa lif sitt
ænnda at | rotna þar qvikr firi ofdramb sitt oc utrygg- | leik. En
þwi at guð ælskar iamnan rettennde | oc litilleti oc hann sa
tryggleik iosephs oc wissi hann sac- | lausan þa skipaðe hann
swa til at josephe wardt gagn | at þæirri fordœming er hann
wardt saclaus fyrir. þwi | at guð frælsti hann mædr þwi or þæirri
dyblizu | at hann war hafdr til myklu meira rikis siðan en aðr |
oc skaut guð þwi i hug pharao konongi at Josephr | war gorr
hofðingi oc domari yfir allu egipta | lannde næst kononginum
sialfum oc hellt hann þæirri sœmd | siðan æ til ællidaga sina
oc [1]) mædan hann lifde. | þæsser at burdr gerdezt ænn iaðrum |
stað þwilicr noccoro [2]) siðarr. at æinn agetr | konongr saer reð
firi marghum rikium hann war næfnðr | [89a] mæð þræfalldu
nafni oc wollde þwi grein | tungna þæirra er hann war konongr
ifir. war hann í æinum | stað kallaðr artasærxes. en iaðrum
stað war | hann kallaðr scirus. Oc swa sægia sumer mænn at
guð mællti þar wæl til hans firi munn propheta | sins. Christo
meo sciro cuius apprehendi | dexteram ut subiciam ante faciem
eius gentes | et dorsa regum uertam etc. En sumer sægia | at þat
war annarr scirus er su ritning er um gor | oc dœmum wer
þwi ækki længra um þat at wer | witum æigi til wis hvart þat
er ritat um þænna | scirum eða annan. En i hinum þriðia
stað | war þæssi konongr kallaðr asswærus. En firi þwi at
hann | war rikr sialfr oc agetr þa atti hann oc rika | kono þa er
drotning hans war oc het su Wastes. | En mædan konongr
hafðe farit langa hærfor at | widlænnda riki sitt þa hafði hann
skipat Wastes | drotning firi at geta þæss luta rikis er hællzt | [98]
war howwð sæti hans ioc þa er hann war heim aptr | til hænnar
kominn mædr fængnum rikdomi | þa gerðe hann micla wæizlo til
fagnaðar allum | hofðingium sinum þeim sæm hanum hofðu | fylgt
iþæssarri hærfor. En wwastes drotning | gerði aðra wæizlu sinum
hofðingium þeim sæm | hæima hofðu wærit til rikis gezlo mæð
hænni | Ða let konongrinn swa um bioða at Wastes drotning |
skylldi ganga til funndar hans i holl hans oc | bæra alla fægrð
drotningar skruðs mædr allri tighn oc faghna swa heimqvamo

1) *überkorr.* 2) *Altes Loch; vgl. S. 115 Anm. 2.*

hans. | oc sœma *i þvi*[1]) wæizlu hans. En Wastes drotning | [89b] neiqvædde boðorðe konongs oc kwaz æigi mægha | ganga fra sinni wæizlu þar sæm hon hafðe | til sin kallað margha goða hufðingia (!). | En þa er konongrenn sa ofmætnað hænnar[2]) oc dramb | þa skilði hann þat at hon mat sec æighi minna | af kyrrsæti sinu oc rikis gezlo þærs er hann | hafðe hænni ihænndr fengit hælldr en hon | mat kononginn af haskasamlegho starfi þwi | er hann hafðe mæðan hann gerðezt wið lænndr | Firi þætta hænnar of dramb warð konongr swa reiðr | at hann sagðe Wastes af drotningar domi oc allu | þwi riki er hon hafðe. En hann toc æina hær- | tæcna mœy af israhels folki su er þar war þa | ianauð ihans riki[3]). þo at hon wæri komin | af gofgum frænndum þar sæm hon war borin. | En su het ęster at nafni. þæssa hina somu | sætti konongrinn isæti Wastes oc gaf hænni allt þat | riki er aðr hafðe wastes oc skipaðe þa at wæra | ęster drotning iwir allu riki sinu. |

Enn gerðezt faom doghum siðarr annarr at- | burðr mæðr þeim sama konongi. Aman het | æinn rikr hoftingi oc agetr sa er war mæðr | asswero konongi. konongrenn mat hann swa mykils at | all þioð skylldi hanum lyða oc til hans niga | swa sæm konongi sialfum. En mardocheus het æinn | sa er hærtækinn war af israhels folki. hann war foður broðer ester drotningar. En firi þwi at hann | sa sec bæðe fatœkan oc anauðgan þa þorðe | hann æi þat at birta at hann war swa skylldr drotningi | Oc ækki þorðe drotningin oc meira yfir læti | [90a] hanum at wæita en æinum hværium aðrum ukunnum | þionosto manni. Da gerðez swa til æinn | hværn dagh at aman hoftingi war ko- | minn til konongs funndar oc þa er hann for heim | aptr þa bar wægh hans þar inannd sæm | mardocheus sat. En Mard- ocheus war a- | hyggio fullr um anauð þa er hann war istaddr | oc israhels folk allt. þat sæm hærtækit war or | israhels lanńde. En firi sacar þæssarrar ahyggio | þa gaðe hann æigi at Aman for swa nær hanum | oc stoð hann firi þwi æigi upp at luta hanum. En | Aman warð wið þat swa reiðr at æinn utlænnzkr | þræll willde æigi luta hanum. at hann let þæ- | gar reisa kross

1) *überkorr. (von späterer Hand?)* 2) hæŋnar *ms.* 3) *so über* folki.

æinn hawan heima igarði | sinum er hann kom heim oc ætlaðe [99]
þar at fæsta | mardocheum aþann cross. Hann let oc scra um |
allt konongs rikit at hværr maðr skylldi slican | rett gefa israhels
folki sæm willdi. Sa ræna | þa er þat willdi en sa ſanauð oc
þrældom | taka er þat willdi en sa dræpa er þat willdi. | En
þa er mardocheus warð warr wið þæsse | tiðænnde. þa þrongði
hann nauðsyn til meiri | dirfðar wiðr drotningina oc kom hann
til funn- | dar wiðr hana oc fell til fota hænni oc sagðe | þæsse
tiðænnde mæð miklum harmi hugar | Sæm drotningin [1]) hœyrðe
at allt þat folk war | firi dœmt er hon war af komin. þa bað
hon | ser til guðs mæðr allu hiarta. Ðwi næst | gecc hon til
konongs funndar buin mæðr allu | hatiðlegho drotningar skruðe oc
fell til fota | [90b] hanum litillatliga. En þa er drotningin war |
þangat komin oc konongr sa at hon war þar komin | mæðr swa
mikit litillæte oc folnanda annd- | liti þa skildi hann athon hafðe
swa mykit stor- | mæli til hans funndar at hon þurfti at taka |
dirfð af hans bliðu til framflutningar sinna | nauðsynia. Oc toc
hann i honnd hænni [2]) oc reisti | hana upp oc sætti hana isæti
hia ser mæð | bliðum orðum oc bað hana birta firi ser | skilwisligha
alla þæssa atburðe um sitt œrœnn- | di. Ester drotning gerðe
sæm konongrinn bauð | oc synnde honum allan þænna at burð
æpter þwi sæm til hafðe gorz oc bað hann siðan skipa æpter |
konongligri miskunn meirr hælldr en æpter hoflaus- | ri reiði
amans. En þa er konongrenn sa hoflausa | yfir girnd oc
drambsamliga reiði amans. þa | let hann fæsta sialwan Aman
aþann cross er hann | hafðe aðr ætlat Mardocheum á. oc
bauð um | allt sitt riki at israhels folk skyllde bua ifullu | frælsi
æpter þwi sæm sætning war heilagra | lagha israhels folks. En
hann gaf allan rikdom | mardocheo þann sæm aman hafðe
hafðan | aðr. Nu skalltu aslicu marca at guð wil | mæð skylldu
heimta hof oc sannsyni litil- | læti oc retlæti oc tryggleic af þeim
sæm | hann hæfr til sœmdar. firi þwi at Joseph fecc | sæm fyrr
sogðum wer ageta sœmð oc miket | uphaf firer sinn tryggleik oc
litillæti þar sæm | hann war mæð wærðaurum kœyptr þræll til |
ukunnra þioða oc hof guð hann siðan mæðr | [91a] konongsins

1) drotningiñ *ms.* 2) hæŋni *ms.*

skipan at wæra lawarðr oc hinn hæsti | domari næst kononginum sialfum iwir allu egip-|ta lannde. þar ma oc marca hvorsu þat er | mioc moti guðe gort at hæfia sic sialfr | upp mæðr drambsamlegum mætnaðe. | þar sæm Wastes drotning tynnde drotningar | domi sinum oc allu riki sinu a æinum dægi firi | of mætnaðar sakir. En i hænnar sæti | war siðan tækin hærtækin femær af | ukunnum þioðum. Eða swa oc þar sæm | Aman tynndi á æinum dæghi allum sinum ric-|domi firi sacar ohofs oc ofmætnaðar | En iriki hans war sætr æinn utlænnzkr þion | hærtækinn.
[100] Nu æf þer wærðr sœmðar | auðet af stor hofðingium þa warazt [1]) þu slica | at burðe af þæssom dœmum sæm nu hæfer | þu hœyrt. þwi at morgh ero þwilic til | oc drag þer til nytia þau dœmi er fyrr | sagðe ec þer um ioseph. Nu ero ænn æin | þau dœmi er longu urðu siðan um da-|gha Constantinus keisara þwi at Guð | hafði hann skipaðan hofðingia iwir allum hei-|mi. oc snœrezt hann til retlætis oc kristni þæ-|gar hann fecc skilning heilagrar truar. | Hann hafðe gefit Eleno drotning mœðr sinni | riki firi austan haf igyðinga wællde. En | mæðr þwi at hon hafðe stiorn oc forsio | þar. þaskildez hænni þat at ængi munde annur wæra tru rett til guðs nema su | er gyðingar hofðu. En þa er bref foro | [91b] þæirra amillim keisarans sunar hænnar oc | drotningarinnar þa toc þeim þat kunnict | at gerazt at grein war atru þæirri er hvart | þæirra hafði til guðs. Da bauð keisarinn swa | at drotningin skylldi koma austan um haf | mæðr sinum lærðum monnum oc spekingom oc marghum aðrum hofðingium oc skylldi funndr | þæirra wæra irumaborgh oc lata þar rannzaka | sannænndi hæilagrar truar. En þa er drot-|ningin kom þar mæðr þwi liði þa hafðe | konongrinn saman samnat marghum byskupum mæðr | Siluestro paua oc marghum spækingum | hvartwæggia kristnum oc heiðnum. En at sæt-|tri stæfnu oc skipaðu þingi millim keisa-|rans oc drotningaringar (!) þa þottuz þau | bæði þat finna. at þar munndi wærða kapsam-|legh þræta milli cristinna byskupa oc lærðra | manna gyðinga oc annarra spækinga | þæirra sæm drotninginni fylgðe austan mæðr | þwiat hwarirtwæggia munndu framdragha | at huga samlegh dœmi af sin-

1) t *überkorr.*

um bokum moti | aðrum til sannænnda oc staðfæsto sins froðleiks | oc heilagrar truar. Þa sa þau þat til wist at | þærs matti æigi missa aþæirri stæfnu at | retlater domarar wæri skipaðer ifir þeir | er mæðr hofi oc sannsyni dœmðe oll þau | mal er þar yrðe fram borin af hvarratwæggio [1]) | hænnde. En firi [2]) þvi at keisarinn war gezlu maðr | heilagrar kristni mæðr pawanum oc kristnum | byskupom. En drotninginn liwiskiolldr gyðinga | [92a] truar. Þa syndez þeim baðum at þat wæri æigi | fallit at leiða þau iþa freistni at þau wæri | domarar yfir þæssarri þræto oc leto þau | firi þwi rannzaka mæðr allri æpter leitan | millim allra spækinga æf noccorir mætti | þeir finnazk iþæirra fiolða er swa urugger | wæri at manwiti eða at retlæti eða sann- | syni. at aller þær sæm þar waro komner | mætte trua þeim til rettdœmis um | þæssa þræto. En þa er allr fiolði war rann- | zakaðr þa funnuz æigi flæiri þeir mænn | en twæir er mænn þorðo ser til domara at kio- sa iwir þæssom stormælum. en þeir mænn waro | baðer heiðnir oc waro hvarki bunnir ikrist- | inna manna logh ne i gyð- inga tru. Annarr | þæirra het Craton hann war spækingr mikill [101] oc | wæl lærðr til allz manwitz. Win war hann rikra | manna. oc fal sic wæl þeim abænnde en alldri | ælskaðe hann mæirr iarðlig auðœfi en hann þurfti | til klæða oc sinnar fœzlo. En þo at rikis mænn gefi hanum meira er [3]) hann þurfti þa gaf | hann þat allt framaleið. þeim sæm þurftighir | waro oc af gecc hans nœyzlu. þat war oc hans natura | at hann war falatr oc sann mælltr oc æigi wissu | mænn at i hans munni wæri lygi funnin oc | synndez swa allum at macligleikr munwitz | oc goðrar natturu er hann hafðe mætti wæl kiosa hann til at wæra domari iwir sliku stormæli. | En annarr sa er til domara war kosinn war kall- | laðr zenophilus at nafni hann war æinn rikr | [92b] hærtogi oc agetr en þar sæm hann hafðe | rikis gezlo. þa wissi ængi maðr dœmi til | at hann hæfðe hallat rettum domi hann war my- | kill snilldar maðr at mælsko oc wæl lærðr | til allz munwitz. Bliðr maðr iwiðrœðu | oc litillatr þo at hann wæri rikr oc æigi mattu | mænn muna at lygi wæri ihans munni funnin. | En at kosnum þæssom domarum af allra manna | hænnde þa sættiz þing kristinna

1) hvaBratw. *ms.* 2) *überkorr.* 3) *l.* en?

manna | oc gyðinga oc dœmðu þeir um allar þæirra | þrætor swa sæm þeir waro til kosnir oc | waro þar swa fundnir sæm fyrr at þeir | hallaðu hværgi rettom domi. En ec sagða | þer firi þwi þæssor dœmi at þu skilðer hvart- | wæggia litillæti keisarans oc retlæti oc swa | drotningarinnar þar sæm þau waro hof- | ðingiar yfir allum heiminum ennda leto | ser þo sama at sitia unnder lyðni kosinna do- | mara þæirra er myklu waro minni firi ser | bæði at wallde oc at riki oc at allum aðrum | lutum en þau waro siolf. Swa skalltu oc þat | skilia hværsu mykla sœmð þæsser mænn | lutu af munwiti sino oc retlæti þar sæm | þeir waro baðer hæiðnir oc waro þo iwir | allum heimí um skilning heilagrar truar | oc nauðsyniar oc matt þu nu þat þækkia sæm | fyrr sagða ec þer í occarri rœðu at þat skiptir | myclu mali hvat hværr maðr leiwir til dœ- | ma æpter sec. Joseph war firiburð [1]) vars hærra | iesu kristz oc kœyptr mæð wærðaurum a | [93a] egipta lannd swa sæm ut lænnzkr þræll en | tryggleikr haus oc litillæti likaðe swa wæl | guði at hann war næst kononginum iwir maðr allra | þæirra er þa waro bornir iþwi lannde ocþar atto | fe oc frænndr hvart sæm waro rikir eða urikir [2]) | Marghum hunndraðum wætra war ioseph sialfr | dauðr oc er þo ænn liwannde sœmð haus oc hværn | dagh getit millim allra witra manna um | allan heim. Wastes drotning war longu dauð | firi burð guðs eða aman hoffingi oc er ænn | su skom liwannde er þau fengo firi heimsku sína. | oc
[103] ofmætnað [3]). Jdagh bærr ænn ester drotning liwannde sœmð þa er hon fecc | firi sitt litillæti. þar sæm hon war hærtækin | ambott til inndialannz oc war þo siðan drot- | ning ifir marghum rikium oc storum oc [4]) | sætt iþat sæti er Wastes drotning war or ræ- | kin. En þo at þesse dœmi er siðarr gatum wer um Constantinum keisara oc Eleno drot- | ning moður hans wæri æpter burð Guðs þa war þat þo swa langu at ængi maðr ma þat firi | ællisacar muna oc bæra þæir ænn idagh ski- | nannde sœmð. Craton oc Zenophilus þo at | þeir se sialwir dauðer. Þa er þeir fengo firi ret- | læti sitt oc monwit þar sæm þeir waro |

---

1) *folgt Rasur eines Buchst.* 2) u *über* o *korr.* 3) að *überkorr. wegen c. an* n *stoss. Loches, welches in die nächste Zeile zwischen* drotning *und* liwannde *hinabreicht.* 4) *3 Buchstaben* (sæt?) *radiert.*

baðer hæiðnir mænn oc waro þeir þo kosnir | til domara. naligha millim allra þæirra manna | er iwaro heiminum oc war þeim truat af allra | manna hænnde bæðe kristinna manna oc gy-| ðinga at dœma umþau log er hvarge | [93b] þæirra hellt sialfr oc lagho þo allz heims nauð-| syniar wiðr. Nu skallt þu asliku marka | at Guð sialfr hæwir i hænnde þann hiolmur | wol er hann neigir oc wikr mæð hiartum stor- hofðingia oc rœrir alla stiorn hugar þæirra | æptir sinum wilia. þægar hann will þwi at Pharao | konongr hof Joseph til hofðingia skaps iwir hafuð | allum rikis mannum þeim er aðr waro ihans riki. | En asswerus rac brot wastes af drotningar domi sinum er þar war aðr bæðe rik oc stor borin | oc sætti istað ester drotning. Hann crosfæsti | oc Aman agetan hofðingia oc gaf siðan | allt hans riki mard-ocheo[1]) er aðr hafðe wærit | hærtækin þræll af ukunnu lannde. En | Constantinus keisari skipaðe Cratonem oc | Zeno-philum idomara sæti twæim heiðnum | mannum oc truðe þæim at dœma um | sannænnde oc um skilning helaghrar truar. | Nu skalltu þat wist wita at allir þæsser at-| burðer urðu mæðr guðs forsia oc lœyni-| lighum hans boðorðum. En þwi ero þæsser | luter skraðer fram aleið manna milli til | minnis at aller skylldu næma oc ser ínyt | fœra oll goð dœmi. En warazt hin daligho | dœmi. Nu æf þer wærðr auðit at wærða | konongs maðr þa munðu þæsse dœmi er nu ero | þer soghð þwi at mykell fiolði er annarra | slicra dœma þo at wer hafim æigi getit | iþæssarri rœðo. En þo þyzt þu sialfr oll | þau er þu ser at þer mæghi at nytium wærða. |

[94a] Sunr: Guð launi yðr hærra minn. | at þer wilit gewa [K. 43] yðr til þærs stunnd | oc tom mæðr mykilli þolinmœðe at swara | swa nytsamlegha allum spurningum minum. þwi | at þæssar rœður manu mec leiða til meiri | nær kœmi um minn at huga en fyrr hafða ec | Ðat kann oc at wæra at þeir wærðe ænn nocco-| rer fram aleið at skynia þæssa froðleics rœðo | er heðan af mæghi ænn hvartwæggia næma | manwit oc goðar skilningar eða aðra [103] dugann-| de siðu. En ec girnumz ænn fram aleið at spy-| ria fleiri luta þæirra er ec hæfi mer ihug | til minnar forwitni. oc wil ec

1) c *überkorr.*

Þærs biðia yðr | at þer latir yðr ænn æigi leiðazt mec at læra | fram aleið. firi þwi at yðart lœyfi dirwir mec | ænn til þæirra dælleica wið yðr at lata ækki | þat æpter liggia er hugr minn forwitnar. | En ec þyckiumzt þat sia at swa horwir þæsse rœða | til at ænn munu þeir margher luter æpter | wæra. er þeim manni man nauðsyn at | wita oc wærða wæl askynia er sœmðar maðr | will mæðr konongom wæra. eða aðrum storhofðin- | giom oc stunnda ec ænn til þæirrar rœðo fram aleið. | En ec wil þo nu ænn at sinnsakum forwitnazt | um stœrri mænn hælldr en þa er þiona skolu | unnder þeim er rikir ero. þwi at mer skilst þat | at þeir ero skyllder til er þionostu mænn ero | at geta hvarstwæggia hinna bæzto siða eða | froðleics eða manwitz oc allrar raðwænndi. | þa man all mykel skyllda aþyckia um hina er | [94b] hofðingiarnir skulu iwir wæra oc allir | aðrir skulu til þiona at þeir se bæðe froðer | oc witrir oc allskyllt man þeim at ælska aðra | raðwænndi þar sæm þeir æigo cost a allum | aðrum til ræfsingar þeim sæm æigi ero rað- | wannder. Firi þwi wil ec nu þæss spyria mæð | yðru lœyfi hværia siðu konongrinn sialfr skal | hawa þa er hanum bæri wæl isinum konong domi. | Sægit mer swa skilwisliga at ec mæghi skil- | ia hvat hans er skylldar æmbætti eða | at hæwi snimma um morna eða hværir | luter siðan æigu at [1]) fylgia hans | athæfi a allum dæginum þwi [1]) at hann er swa | mioc micladr oc tighnaðr aiorðu [1]) at aller | skulu swa luta oc niga til hans sæm til Guðs. | Hann hæwir oc swa mykit wælldi at hann ræðr hværs | lifdagum þærs er ihans riki er swa sæm hann | will. Lætr þann dræpa er hann will en þann liwa | er hann will. En þat hæfi ec seet æf maðr wærðr | mannz bani at allir raðwannder mænn hafa | hann siðan ístyggleik swa sæm heiðinn mann oc | er þat kallat mykel synd at dræpa mann oc tæcr | sa er þat gœrir storar skriptir oc mykit mein- | læti aðr en cristnir mænn wili hann aptr taca | isina sannnœyzlo. En þer gotor fyrr iyð- | arri rœðu at ec skyllda skirraz oll manndrap | oc leto þer þat fylgia at oll þau manndrap er | mæð konongs boðe wæri eða í orrostum þa skylldaz | ec þau ækki meirr skirrazc en æitt hvært | þat annat wærk er gott wæri. Nu æf konongrinn | [95a] hæwir swa mykit walld

1) *Loch zwischen* at-fylgia *und* þw-i, d *in* iorðu *dadurch etwas abwärts gedruckt.*

af Guðe fengit at | þau ero oll synda laus manndrap er æpter | hans boðe eru gor. Þa hugða ec þat at hann munn- | de æiga allwitr at wæra oc for siall oc retlatr | iallu sinu athæwi oc þarf ec firi þwi at þer | skyrit inniliga firi mer þæssa luti sæm | nu hæwi ec spurða. æf yðr synizt swa at þat | se æigi til heimskliga spurt [104] eða mer se | æigi of mykil dirfð í at forwitnaz um | at hæwi swa storra manna.

Faðer: | Ecki er þæssarra luta swa heimskliga | spurt. at æigi ma iamwæl um þat ræða | hvat iðrott konongrinn á at hafa isinum konongdomi | eða mæð færðum sæm aðrir mænn. En þat er | hans wist skylldar æmbætti at næma | manwit oc frodleic. oc a hann wist at wæra | marghfroðr um oll dœmi þau er wærit hawa. | at hann mægi þaðan skilning af taca til allrar | stiornar. Þæirrar er hann þarf at hawa ysinum konong- | domi. En þat er þu gazt þæss at hann er tigh- | naðr oc miclaðr aiorðu. oc aller luta til hans | sæm til guðs þa ero þau þar til gong at | konongrinn mærkir guðligha tign þwi at hann bærr | nafn sialfs guðs oc sitr hann ihinu hæsta | domsæti á iorðu oc er þat swa at wirða sæm | maðr tigni guð sialwan þa er hann tignnar[1]) | konong firi nafns þæss sacar er hann hæwir af guðe | Oc synnði Guðs son Þæssi dœmi þa er hann war sealfr | aiorðu at allir æighu konong at tighna oc alla | lyðni at wæita þwi at hann bauð swa Petri postola | [95b] sinum at hann skylldi dragha fiska af unnder | diupum watna oc opna þærs fisks munn er | fyrstan tœki hann oc kwað hann þar munndu | pænning unnder liggia oc bað hann Þann | pænning keisara iskatt giallda firi þa baða. | Nu skal iþæsso mærkia at hværr maðr | a iorðu er til þærs skylldr at sœma oc | tighna kononglect nafn[2]) þat sæm iarðlegr | maðr hælldr af guðe. Þwi at sialfr Guðs | son let ser sama at tighna swa mioc kononglect | nafn at hann gerðe sialwan sec skatgilldan | konongdominum til sœmdar oc þann læriswæin | sinn er hann skipaðe at wæra hofðingia yfir | allum postolum sinum oc allre kennimannli- | ghri[3]) tighn.

Sunr: Her er noccor | salutr er ec þarf nu sæm fyrr yðarr- | [K. 44] ar orlausnar wiðr þwi at mer wærðr þætta | æigi liost firi aughum.

1) *l.* tighnar? 2) *folgt* aț. 3) r *überkorr.* gh,ri.

þer gator þærs er | mer þycki liclict at konongrenn hæfir hælldr | holeitt nafn at tign oc sœmd af guði | sialfum en þat ma mer ægi liost firi augum wær- | ða hvi Guð sialfr gerde sic skatgilldan | iarðligum konongi þar sæm ec hygg at hann munnde | wæra yfir allum aðrum konongum þwi at hann rædr bæ- | de himnæsko riki oc iarðligo. |

Faðer: JÐwi skalltþu[1]) þat marca at Guð | tighnaðe sialfr iarðligan konongdom at þa | er hann steig af hinni hæsto hæð himins oc til | iarðrikis þa wirði hann sec her swa kominn wæra | mæð mannum sæm gest oc willdi hann ækci af | [96a] iarðligum konongdomi taka þo at hann ætti kosti. | oc fylldi hann þau orð er d a u i d hafði mælt | Drottenn rædr himna riki. en hann hæwir[2]) at | sonnu gewit sonum manna iarðlict riki. | Nu willdi Guð hælldr [105] sœma iarðligan konong oc | konongdom mæðan hann war aiarð- riki en mæðr | noccorum fradrætti hawa þwi at Guð willdi æc- | ki þat fra iarðligo riki taca er hann hafde aðr | iarðligum hofð- ingium gefit at stiorna oc | synnde guð sec i fullri lyðni wiðr keis- arann. | Swa skalltu oc þat marca at þar sæm Guð bauð | Petri postola sinum at ranmzaka þann fyrsta | fisk er hann up drœgi oc taka þar pænning | or munni hans oc ægi willdi guð at hann rannza*ka*- | de annan fisk eða hinn þriðia nema hælldr | hinn fysta at hwærr maðr skal iallum lutum fyst | sœma konong oc konong- liga tighn þwi at guð sialfr | kallar konong wæra krist sinn oc hwærr[3]) konongr er ful- | la konongs tighn bærr þa heiter hann mæð retto cristr | drottins. Swa mællti oc Postoli[4]) guðs ilærin- | gom sinum þa er hann lærði folk til rettrar | truar. Rædez þer guð oc tighnit[5]) konong yðarn | naliga sæm hann qvæði swa at orði at sa rædezt | ægi guð er ægi wæiter konongi fulla tighn | Nu a þwi konongr hværr sæm þu gatzt wist at | wæra witr oc marghfroðr oc þo goðwiliaðr | at hanum hœwir sialfum at kunna aþwi go- | ða skilning. at hann er þo sialfr þionn guðs. | þo at hann se swa mioc mikladr oc tighnaðr i | haleitri Guðs þionosto at allir niga til hans | [96b] swa sæm til guðs þwi at allir þiona guði | iþwi oc hælgu nafni er hann bærr en ægi sialfum | hanum.

---

1) þ *aus* u? 2) r *über* ţ *korrig.* 3) w *aus* v? 4) *Rasur zwischen* P-ostoli. 5) h *aus* n?

Firir þwi er þat upphaf ikonongs naturu. | at allir bæra af hanum ogn micla oc ræzlo | swa at ængi er firi utan agha er hann hœyrir | næfndan. en hann a sialfr sic at syna letlatan | oc bliðan allum goðum mannum at ængi | hafi swa mykla oghn af hanum at hann blœyðiz [1]) | at bæra oll nauðsynia mal sin fram firi konong. | firi hans grimleiks sacar. Þætta á um nætr | at wæra hans skylldar reiða eða sysla þægar | hann er saddr af swæfni at bæra ahyggiu firi | allu riki sinu hværso hann skal þærs skipa | eða siða er guði mæghi hællzt lica su hans | ahyggia er hann bærr þar firi oc swa oc hværsu | hanum sialfum mæghi rikit wærða nytsam- | ligazt til allrar lyðni wið sec. Hænnda | gloggþæckliga þat hof hværsu striðligha | hann skal hinum rika aptr hallda. at hann wærði | æigi of agiarn wið hinn fatœka. Swa oc | mæðr munndangs hofi fram at dragha hinn | fatœkia at hann gœrizt æigi of diarfr wið | hinn rika oc þarf hann þat sannynda samlega | at skipa. oc skyghna at hværr se munndangs | maðr iþærirri tighunnd sæm hann er iskipaðr. | þat þarf hann oc wannðliga at hughleiða wiðr | sialwan sec æf hann þarf ræfsingar wiðr þa | er æigi wilia þvi una er Guð hæwir [2]) þa til | skipaða. at hann se isinni ræfsing hværgi swa | blauðr at firi of mykillar blœyði hans sacar | [97 a] skyli hværium dællt þyckia atbriota þat er stann- | da á æpter [106] retri skipan. Eigi se hann oc swa striðr | í sinum ræfsingum at Guði wirðizt swa eða sann- | synum mannum at hann ræfsi mæirr firi grimleiks | sacar en rettynnda. Nu þarf konongrinn firi þwi | þæssa luti. oc margha aðra hugleiða um nætr | þægar hann er fullsœfti. at þa koma færi luter | á uwaran hann um daginn þann tima er lannz | nauðsyniar wærða firi hann bornar. |

Sunr: Her þycki mer at þwi koma | sæm fyrr gator þer [K. 45] iyðarre rœðu at | hvartwæggia man wiðr þurwa nikit hof oc | þo sannsyni æf konongrinn skal aþwi hitta munn- | dangs hof at hann se hvarki iræfsingum ofstriðr | ne of blauðr. Oc wil ec nu þæss spyria æf | þau ero noccor dœmi er hann mæghi siðwænnde | taca af þeim til þæssa hofs. mæðr þwi oc | at þer gator þærs at konongrinn hværr ætti all- | froðr at wæra um oll þau dœmi er til wæri. |

1) bla *am Rand c. jüngerer H.* 2) *Klecks über* w *und* i; hæfer?

Faðer: þæss get ec ænn sæm þa | at æ̨ngi maðr etti at | wæra marghfroðari eða witrari | um alla luti en konongr. þwi at þat er sialfs hans | nauðsyn mikil oc swa allz folksens er unn- | der hanum er. En sa sæm allfroðr er um | dœmin þa munu all- | faer þeir lutir manni- | num til hannda bæra er hann ma æigi dœmi til | finna. En þæssi dœmi waro arla skipat | er hværr konongr aser opt firi aughum at hawa oc þa- | ðan af þau morc hænnda hværsu hann skal | [97 b] sinu riki stiorna. Ða er Guð hafðe | skapaðan allan heim oc skryddan hann hvar- | twæggia mæð grasum oc aðru blomi. swa oc | mæðr kyckwænndum eða fughlum þa skipaði | hann twæim mannum til karlmanni oc kono | at geta allra þæssarra luta oc leiddi hann | þau bæði Adam oc Ewwo iwir hæð paradisar | oc synnde þeim alla fugla oc oll kykkwænndi | blomstr oc alla fægrd iparadiso. þa mællti | Guð wið Adam oc Ewwo. þæssa luti alla | er nu se þit þa gef ec yccr til wiðr liwis oc | forræða æf þit wilit hallda logh þau sæm | nu sæt ec war amilli. En þæssi ero log þau | er þitt skolut wanndligha geta æf þit wilit | þeim giafum hallda er nu hæfi ec gewit ycr | Tre þat hit fagra er þit seet at stænndr ímiðri | paradiso mæðr girniligum æplum. þat hæitir | wisænnda tre. En alldin þat er tre þat bærr þa | heita þau froðleics æpli. Aþwi tre skulu | þit æcki taca oc æcki nœyta af þeim | æplum er þat bærr þwi at þit munuð | dœyia þægar þit etit af þwi. En allt annat | þat sæm nu se þit þa skulu þit ileyfi nœyta | æpter ycrum girndum. Til þæssa satmals | waro kalladar fiorar systr guðleghar | mœyiar þær er hœyra skylldu sætning | þæssarra lagha oc wita allt skilorð þæssa | satmals. Eín þæirra het sannænndi. annur | [107] friðsæmi. hin þriðia retwisi hin fiorða | miskunn oc mællti Guð swa wiðr þæssar | [98 a] mœyiar. Yðr byðec um at skygna at Adamr | brioti æighi logh þau er nu ero sætt occar á | milli fylgit hanum wæl oc getit hans æ wæl mæðan | hann hælldr þæssa luti er nu ero mæltir. En æf | hann brytr þa skulut þer í domi sitia mot hanum | mæðr fæðr yðrum mæðr þwi at þer erut dœttr | domarans sialfs. At lokinni rœðu hvarf guð | af augliti adams. en Adamr gecc at skygna | um alla fægrd Paradisar. En mæðr þwi at | Ormr er allum kyckwænndum slœgri oc miucla- | tari. þa kom hann a þæirri stunndu til Ewwo kono |

Adams mæðr nœyligo anndliti oc mællti wiðr | hana mykilli bliðu. Sæll er bonndi þinn. oc swa | siolf þu mæðr[1]) þwi at Guð hæfir gefit alla lu- | ti unnder yckart oc æigu nu oll kyk- wænndi | at lyða yeru boði mæðr þwi at Adamr er war | lawarðr en þu er*t* var lafði. oc wil ec nu þærs | spyria þic hvart guð hæfir noccorn lut unn- | dan tækit yerum forræðum þann er aiorðu er | eða skulu þit alla luti nœyta sæm þit wilit firi | utan alla wiðr syn. Ewwa swarače. Alla luti þa | er guð skapače aiorðu gaf hann ioccor forræði nema tre þat er stænndr imiðri Paradisi. þat bað hann | ocer æigi nœyta oc sagče hann at wit munndim | dœyia æf wit ætim þar af. Enn mælti ormrinn | wið Ewwo. Oho lafði min. Hann willdi æigi at | þit wærit swa froð at þit wissit bæði gott oc | illt. þwi at hann sialfr wæit alla skilning millim | illra luta oc godra en þit witit ækki næma goða | luti æina en þægar þit etit froðleiks æpli | [98b] þa munnde þit wæra guði lic oc wæra æigi ofroðari um illa luti en goða. En þægar | ormrinn hvarf ifra augliti Ewwo þa kallače | hon Adam bonnda sinn til sin oc sagði hanum | alla þæssa rœðu. þwi næst toc hon twau | froðleics æpli oc at annat siolf en annat | fecc hon Adami. En þægar er þau hofðu | þæssi æpli etit þa ox froðleicr þæirra til | illra luta swa sæm ormrinn hafče sagt oc | toco þau þa um at skygna woxt allra | kykwænnda swa fugla[2]) oc tria oc swa um þat | hværsu siolf þau waro skapað. þa mælti | Adamr. Skamliga stanndum wit noc- | kwið hiun þwi at limi ocra hyl ækki. Hyl | oll kyckwænndi har eða hari en fugla hyl[3]) fiaðrar. en trio hylia kwistir oc lauf en wit | twau æin stanndum mæðr skam noctum limum. Ðwi næst toco þau ser bræitt lauf af wiði | þeim. oc hulðu limi sina þa sæm þau | skamðuz mæst at bærir wæri. þa kom | friðsæmi fram ganganmde oc mællti wiðr | Adam oc Ewwo. Nu hafi þit brotit logh | oc satmal wiðr guð oc wil ec æigi hallda | yer frælsi længr iopinbærri wiðatto[4]) | sæm fyrr hofðu þit. En ec man hallda | yeer frælsi ilœyniligo fylsni þar til | er domr fællr amal yccart. oc til þærs | wil ec yeer frælsi hallda at þit skolut | æiga cost at hafa swor firi yer. En þit [108]

1) r *zwischen* mæð *und* þwi *hineingeflickt.* 2) g *aus* l (?) *korr.* 3) *der zweite Zug von* h *ist als erster von* y *verwendet.* 4) ð *aus* n *korrig.*

gewit | gaum at þwi siolf at swor yckur [5]) wærði | [99a] yer hallkœm oc hælldr til fulltings en uliðs. | Sannænde gecc fram oc mællti wið Adam. Hygg þu | at þwi æf rœða þarf mal þitt at þu liugh | ækci. Þa em ec iwitnis burð mæð þer. Segh | swa fra allum lutum sæm wærit hawa þwi | at þægar erþu lygr noccot þa em ec iwit- | nis burð moti þer. Rettwisi gecc fram oc mællti | þat er mitt skylldar ænbætti at skygna | um þat at þu wærðer ægi dœmðr mæð ran- | gum dome. En þwi gagnstaðligri wærðec | þer sæm þu wærðr mærr wið lyghi kenndr | oc ranglæti. Mis- kunn gecc fram oc mællti wið | adam. Lien oc hialp man ec wæita þino | mali æf þu hælldr wæl alla þæssa luti er | systr minar hawa lærðan þic. En er Adamr | war ræddr orðinn þa for hann at fæla sec millim | tria at hann skyllde ægi nockwiðr seenn wærða. | En at miðs dags tima gecc guð at sea iwir | fægrd paradisar oc gezlo Adams. En mæðr | þwi at hann sa ægi Adam staddan aslettre wið- | atto. Þa kallaðe hann til oc spurðe hvar hann war | Adamr swaraðe. Þwi fal ec mic drottinn at | ec skamðumz at wæra nockwiðr iþino aug- liti. Guð swaraðe hanum. Hwaðan af kunnir | þu nu hælldr at skammaz þæss at þu wart | nocqviðr en fyrr mærr ioccarri rœðu nema | þu hæfir brotit logh oc ætit af froðleiks | æplum þeim sæm ec hafða þer bannat | at nœyta. Adamr swaraðe swa sæm wær- | ianndi sina soc. Kona þæssi er þu gaft mer | hon æggiaðe mec þærs uraðs. Hæfða ec æinn | [99b] saman wellt um mitt rað oc hæfðer þu | ægi þæssa kono mer gefna til raða gerðar | mæð mer. Þa munnda ec halldit hawa skipat | loghmal oc ægihi brotit þin boðorð. Þa | mællti Guð wið Ewwo. Firi hvi kender þu bonn- | da þinum þætta urað at hann skylldi loghbrot | gera. Ewwa swaraðe sæm wæriannði sina sok. | Ormr þæsse hinn orðslœgi reð mer þætta urað | hæfði hann ægi wærit skapaðr eða til mins | fumndar komit þa munnda ec ægi þætta urað | tækit hawa. Da mællti Guð. Mæðr þwi at | loghbrot ero nu gor. Þa wil ec nu at þær | mœyiar er ec sætti til gezlo um ockat satt- | mal se idomi mæðr oss. Þa swaraðe sann- | ænnde. Þat er mitt skylldar ænbætti | at syna soc Adams mæðr þwi at hann lœynndi mæð lyghi þwi er mæst

1) *Rasur zw.* yck-ur *von 2—3 Buchst.*

war soc til oc logh- | brot af hans hænndi. En þæssi war soc mæst | til af yckarri hænndi at æplin waro foghr | oc girniligh oc sæt at bærghia. en þit girn- | tuz mioc at wæra frodari en ycer war lowat. | oc dryghþu þit iþæsso stuld er þit hugduz | lœyniligha taka. En agiarnlect ran þar | sæm þit tokut firi lœyfi. En mætnadar sam- | lect dramb þar sæm þit villdut Guði lik wæra | ifrodleic yckrum um þat fram sæm ycer war | lowat. Da mællti Guð widr fridsæmi at hon | skylldi mæd noccorum ordum dœma um þæt- | ta mal. En fridsæmi swarade aþæssa leid | Mædr þwiat þu sætter mec. til þærs at ward- | [100a] wæita Adami [109] frælsi til hanmda mædan | ogor waro loghbrot þa wil ec ænn til biodaz | at wardwæita honum til hanmda þwi minna | frælsi at hann kunni ægi þærs at geta er adr | hafde hann mikit fængit. þa mællti guð wid | rettwisi at hon skylldi dœma. En hon swara- | di a þæssa leid. Mædr þwi at adamr kunni | ægi at geta frælsis. Þæss er fridsæmi getti | til hanmda hanum þa hafi hann nu firi þat wæsolld | oc naud. En firi þwi at hann forwitnade frodleik | til illra luta þa þoli hann nu illt moti godo. | En firi þwi at hann willdi likia sec guði ifrod- | leik sinum um fram lœyfi oc kennde Guði wolld | um sin loghbrot mædr lygilighri sacar worn. | þa þoli hann firir þat þann dauða er hanum war hei- | tinn adr en hann gerde loghbrot. Da mællti Guð | wid miskunn at hon skylldi noccot dœma um | þætta loghbrot. Miskunn swarade mædr | þæssom ordum. Mædr þwi at þat er min nat- | tura. at leita noccorrar licnar oc wægdar | iallum lutum þa wil ec þærs bæidazt at ægi | se Adamr mædr liknar lausum dauða tynndr | Nu mædr þwi at hann ma idrazt orads mædan | hann liwir þa ægi hann wan hialpar oc licnar í | dauða sinum æ mædan hann orwilnazt ægi. | þa war um þat rœtt æf hann ætti syni hvart þeir | skylldu giallda hans loghbrota. eda skylldu | þeir niota þærra giafa oc odala er Adamr war | ut lægr fra rækinn. oc guð hafde hanum gefit | firi anndwærdu. Rettwisi swarade. hvorso | [100b] mægho syner hans þeir er getnir wærda | í utlægd niota þærra giawa er hann war ut- | laghr fra rækinn. firi logbrot sin fylghi | synir hans hanum til dauða. En mædr | þwi at hann skal æiga wan liknar oc miskunn- | ar oc aptr kwamo til þærra odala er nu | glatar hann. þa se synir hans mædr hanum

aptr | kallaðir mæðr nyiu sat mali. En þa er | domr war fallinn amal adams oc[1]) allar þæssar systr toco at samþyckiazt mæðr | bliðu sattmali. swa at miskunn oc sannænndi | lagðuz ifaðma en retwisi oc friðsæmi | kystuz mæðr bliðum halsfangum. Nu skal | konongrinn hværr sæm einn hawa þæssi dœmi | opt firi aughum hværsu Guð toc her at stilla | reiða sinni firi brotit loghmal wiðr karl | oc kono eða hværia domara hann hafði mæðr | ser at ræfsing hans wæri æigi of strið firi | licnar lœysis sacar. Nu dœmir konongrinn | oc rett allum mannum þægar hann dœmir | rett karli oc kono. En mæðr þwi skal | hann iamnan[2]) ihuga sina doma þa er til ræf- singa horwa at hann hafi þæssar systr mæð | ser oc gœri þær sattar swa at þær kyssizt | oc faðmizt oc wærða þa allir hans domar | hvarki of striðer ne of wæikir. þat | þarf konongrinn oc wanndliga at rannzaka at | hann kunni wæl at blannda geðe þæssarra | systra. þwi at swa bærr sæti þæirra til íallum | domum at þær sitia ser saman annan wægh | [101 a] idomi sann- [110] ændi oc rettwisi. En þær annan | wægh at domi friðsæmi oc miskunn. Nu skalu | iamnan þær sattar wæra oc samþyckar | a hværium domi. En iðulegha bærr swa | til at friðsæmi oc miskunn skytr allum do- mi unnder sannænnde oc rettwisi oc sam- | þyckiaz þo domi æigi at siðr. Stunndum | er oc þat at hværr þæirra systra hafa fullan rett | idomi æpter taliretto. En stunndum kann | swa til at bæra at mæiri lutr doms wikr | unnder friðsæmi oc miskunn. oc samþyckiaz | þo allar systr idomi æigi at siðr. þat hæfer | oc stunndum hænnt at skipaðum domi oc staðfæstum þa hæfir friðsæmi oc miskunn | wæitta licn firi bœnar orð oc iðran þæss er | þurft hæfir licnar.

[K. 46] Sunr: | Nu wirðiz mer swa sæm þætta se ænn mei- | ra wannddænnda mal en ec hugði fyrr. | þwiat þar man mykit wit oc skynsæmd wiðr | þurwa at blannda swa geði þæssarra systra at | þær skulu iamnan samsattar wæra oc wælltr | þo domr stunndum mæirr iannan stað en an- | nan. þwi at þer gator þæss iyðarri rœðu at | stunndum wælltr allr domr under sannænnde | oc rettwisi firi utan allar wægðer. En stunndum | wælltr mæiri luti doms unnder friðsæmi oc | miskunn. þæss gator þer oc at stunnd-

1) Oc *ms.* 2) iannan *ms.*

um hafi | brigđ awærit gor skipađum domi oc stađfæstom. | Nu æf her wæri dœmi til þessarra luta mæđr | þwi at þer sagđut til flæstra luta dœmi mæga | [101b] finna æf at wæri leitat þa willda ec nu | giarna hœyra þessi dœmi at[1]) mer wæri þæt- | ta liosare firi aughum oc̨swa ađrum þeim er hœyr- | đi allra skylldazt man konongom wæra at wita | her gođ skil á sæm allum adrum þwiat þeir | munu optazt slicra luta wiđ þurfa. |

Fađer: Swa er nu mykel fyrnd | at heiminum at warla munu nu þæir | luter kunna til at wærđa er æigi munu | dœmi til | finnaz at fyrri hawa orđit oc | munu þwi warla þeir luter kunna til hann- | da bæra er æigi man frođr mađr dœmi til | finna. En til þæssa lutar eru þau dœmi | er swa arla urđu at ec wæit æng fyrri hafa | wærit. at allr domr wallt unndir sannænndi | oc rettwisi firi utan allar wæghđer. Đa er lucifer ængill ihimnum war drottensswiki oc gerđi niđings wærc mot sinum hærra. | Þa dœmđi sannænnde hann oc rettwisi mæđr | skynndiligho niđrfalli on allrar liknlegar[2]) | wanir. Jþæssom domi fello mæđ hanum allir hans felaghar oc rađunautar. Đæsse | waro þau logbrot er guđ ræfsti mæđr wæghđar lausum dome.

Sunr: þærs willda ec nu biđia yđr at þer letir æighi [K. 47] leiđazt[3]) yđr þo at yđr þœt- | ti spurning min bærnsleg wærđa oc u- | frođleg suer mec fysir at spyria yđr oc | mæđr þwi at ec skil æigi til fullz þa luti er ec ætla nu æpter at spyria. þa kann þat [102a] at wæra at marghir se þeir ađrir er æigi | skili hælldr en ec. En þat er um Orminn er | þer sagđut at kom til Ewwo oc mællti wiđr | hana sæm[4]) mađr oc æggiađe hana at gœra | logbrot oc wil ec nu þærs spyria. hvart orm- | rinn war [111] swa skapađr at hann mællti hælldr en | annur kyckwænndi eđa mællto fleiri kyk- | wænndi iþann tima þo at nu se oll dumba. | eda hvær soc til war at ormrinn willdi ko- | nona leiđa til logh- brota.

Faþer: | Wit hofum mioc langa rœđu ímunni hafđa oc æf wit skolum hana glosa alla | þa wærđr þat auki mykill langrar rœđu þwi | at þat er allwist at fa orđ munu þau wæra | í occarri

---

1) *über* er *geschr.* 2) k *über* ç *korr.* 3) leiđazt *ms.* 4) *über durchstrichenes* mæđ *korrig.*

rœđo er æigi man þurfa at glosa æf | allfrođr mađr kœmr til sa er gerla kann at | skilia allar þæssar rœđur oc þycki mer þat | sannligri at wer takim rettan framgangs | wæg upp hafđrar rœđu. en wer hirđim ađrum | þat starf at glosa occrar rœđur þeir er siđarr | hœyra oc þat starf wilia æiga mæđ marg | smogalli at hygli. En mæđr þwi at hvær | spurning litr til nocorrar orlausnar oc | anndswara. þa er þat rett at ec luki up noccot | þæssarri rœđu firi þer at þer wærđi liosari | firi aughum. eđa þeim ađrum er æigi skilia hælldr | en þu oc man ec þo fara um þat fáám orđum | firi þwi at ec wil æigi wæra mioc krafđr at glosa | mina *rœđu*. En þar er þu spurđir þæss hwart | ormr eđa annur kykwænndi waro skapađ | [102b] til mals iþann tima er Adamr war skipađr | gezlo mađr í paradiso þa skallt þu þat wita | wist at ængi likamleg skepna war su er mal | war gefit nema manninum. En þar er þu | leitar æpter þwi. hwi ormrenn fecc mal | eđa hwi ormrenn leiddi konona til loghbrota. | þa er nu skyrannde þat. En þat er upphaf þæirrar | skyringar at Guđ hafđi fyrri skapađ æng- | la en mænn. þeir waro allir skapađer mæđ | mykilli fægrd udaudlighir anndar on allan | likamleghan brœyskleik. þo waro þeir ska- | pađer mæđ mykilli fægrd unnder þæssarri | lagha gezlo at þeir skylldu hallda lyđni | oc ast sæmđ wiđr skapara sinn mæđr litillæ- ti ón alla flærđ. War þeim þwi heitit at | þeir skylldu hallda allri fægrd oc allri | annarri sœmd þeirri er hann hafđi gefit þeim | æ mæđan þeir getti þæssarra lagha. þo | gaf hann þeim frialslict sialfrædi at þeir | skylldu mæga gœra loghbrot æt þeir | willdi oc mællti swa guđ wiđ þa. Mæđr þwi | at þer warut allir isænn skapađer oc æng | af ađrum getinn þa skal hværr yđarr firi sealfum | ser gera en æng firi ađrum. hvart sæm hælldr | wærđr gett þæirra lagha sæm nu hæfi ec | sætt eđa wærđa þau brotin. En æt nocco- | rer ero þeir er þau briota þa skulu þæir | wæra ræcnir or þæsso sælldar lifi. En þeir | er geta þa hafa þeir iannan oþrotligha [1]) | sælo oc ænnda laust lif isœmilegre þionosto | [103a] minni. En þwi gef ec yđr allum sialfrædi [2]) | á hvart er þer wilit hælldr briota þæssi | loghmal eđa hallda at þeir er hallda | þa ero þeir walder mer til kosinna ger- | sima en þeir

1) r *übergeschr.* 2) l *übergeschr.*

er briota þa wærða þeir firi | hatri oc rœcnir til qwalsamligrar anauð- | [112]
ðar oc uwingiarnligrar þionosto. | þæsser ænglar waro allir faghrir
oc | þo war æinn fægri allum þeim. oc war | hann firi þwi
Lucifær kallaðr oc war hann skipaðr | hofðingi iwir morghum
ænglum. oc neig | mykell fiolði ængla til hans mæð þio- | nosto
oc allri winatto. En þa er Guð | hafðe lokit þæssarri rœðu. þa
hvarf | lucifer swa sæm ínorðr fra Guði mæðr | allum sinum
fylgiarum oc mællti swa. Hwi | skolum wer þola hot af guði
firi þionosto | wara þar sem wer hofum sialfir yfrinn | crapt oc
fægrð oc fiolða. at hallda warri | sœmð. Nu man ec sætia mer
annat | hasæti liet guði ínœrðra lut himins | [eða mæira] oc warð-
wæita mæðr agetligri | stiorn annan hælming himins eða mei- |
ra. Þa swaraði Guð oc mællti wið Lucifer | Mæðr þwi at þu
hæfir logbrot gort | mæðr swicligri upreist þa mattu æn- | ga staðfæstu hafa længi mæð oss | oc mæðr þwi at þu willt rikis gezlo |
hafa þa far þu nu til rikis er þer er | buit oc skallt þu nu hafa
nauð firi frælsi | [103b] oc wæsolld firi sælo hværs kyns harm [1]) |
on alla huggan fylgi þeir þer allir | er æigi waro gagn staðligir
þinni raða | gerð. En þa er Guð leit til [2]) þæirra rei- | ðuliga
þa skulfu himnar allir í og- | liti guðs en uwinir hans flyðu
mæðr | ogorligo niðr warpi oc gerðu leiðilict | lita skipti mæðr
brot orpinni fægrð. | þwi næst hitto þeir alla þa staðe er | þeim
war til wisat oc dræifðuz þeir um allar hælwitis holor. skipaðer
mæðr ymis- ligho æmbætti oc skildiz mæðr þwi myrcr | fra liosi.
En æpter þat er Guð hafðe mann | skapaðan oc hann war skip-
aðr isællðar liti | íparadiso. þa mællti Lucifer til sinna | fe-
lagha. þæssum man Guð hafa æt- | lat riki þat er hann rac mec
ífra æf hann gerir æigi misbrigði igegn hans wilia. En þo | at
hann skipaði aðrum ænglum iwart riki | þa mættem wer þat alldri
þola æf wer fengim | noccot at gort. En þætta er oss of my- | kil skom at maðr sa er gorr war afleiri | eða saurgu iarðar dufti
skal wæra | leiddr iþa æilifa sælo er wer warum fra | ræknir. Firi
þwi skolum wer ianman | bæriazt wiðr hværn þæirra er þannug |
stunndar oc hæfna wars skaða mæðr | grimligri heipt á allum

1) *Ein Loch nach* harm *und* allir; *ein Riss von hier aus trennt* rad-a *und geht zu einem zweiten Loch nach* og- *und* mæðr. 2) *folgt* ti.

Þeim er wer | fam sigrat. Firi[1]) Þwi skal ec witr leita | at winna sigr ahinum fyrsta manni er Guð | [104a] hæfir[2]) skapat at þa mæghi aðrir miner | felaghar winna sigr ahinum er siðarr koma. | Ðwi næst skryddiz hann mæðr siau hafuðwelum. | þeim er hann wænti ser fulltings af. Ein war | ætirlig ofunnd. Annur brænnannda heipt | þriðia willusamlegh slœgð. fiorða glys- | samlegh Flærð. fimta drambsamlegh yfir | girnd setta agiarnleg sinca. Siaunnda bærghi | samlegh lostasæmi. Ðwi næst mællti hann [113] wiðr | sialwan sec. Mæðr þwi at ec em nu osynilegr | annde þa ma ec ægi syniliga koma ital wiðr | likamlegan mann nema ec skryði mina hina | liotligo asion mæðr noccorri licamlegri fægrd Nu man ec ganga inn í orm þænna er Guð hæfer | skapaðan mæðr mœyligho annðliti oc licazt | er mannligri fægrd oc man ec tala mæðr hans | munni wiðr Ewwo kono Adams oc wita af hænni | hvart þau ero skapað ifullu frælsi firi utan | alla lagha gezlo eða hæfir Guð noccot log- | mal skipat þeim swa at ec mætti þaðan af | spilla þærra sætt wið hann. þwi næst hitti sa hinn | ofunnd fulli anndi orm þann er nu callaðr | aspis. er iþann tima gecc atwæim fotum mæðr | upp rettum licam swa sæm maðr oc mœyligo | annðliti swa sæm fyrr sogðum wer. En þa er sa | hinn illgiarni anndi kom til funndar við Ewwo | huldr mæðr licami þæss orms. þa nœytti hann | welar þærrar er kallat er glyssamlegh flærð | þar er hann mællti við ewwo mæð flærðsamlegri | bliðu þa er hann kwað swa at orðe. Sæll er bonndi | þinn oc swa sialf þu. þætta lof wæitti hann þeim | [104b] ægi af gœzko. hælldr lowaðe hann firi þwi | þærra sælo at hann willdi draga þau til wæsall- | dar mæð heipt oc ofunnd. En þar nœytti | hann willusamlegrar slœgðar er hann bað ewo sægia | ser hvart guð hæfðe gefit þeim Adami | forræði oc nœytzlu firi utan alla wiðr syn | a allum lutum. En þægar er hann fecc wisænn- | da swor af Ewwo firi bliðyrði sin oc hann hœyrði | at þeim war dauða heitit æf þau gerði | logbrot. þa warð hann fæginn. oc nœytti hann þa | dramsamligrar iwirgirndar er hann sagði þat | ewwo at þau munndu iþæssum lutum Guði | likiazt ifroðleik sinum at

1) F *aus* f *korr.* 2) *Loch vor* hæfir, *Riss von ihm zwischen* fe-laghar, Ðwi-næst, þe-im *zu einem Loch vor* ætir *und* þriðia.

wita alla grein | millim goðra luta oc illra. En þar | nœytti hann bærghisamlegrar losta sæmi | er hann bað hana freista hværso sœtt wæri. | eða wæl þæfiat froðleiks æpli þat er hænni | war bannat. En iþwi nœytti hann yfir giarn- | ligrar sinku er hann kom Ewwo til þærs at | æignazt þat er Guð hafði aðr bannat hænni. | þwi at Guð hafði gefit allt annat iwalld | Adams oc Ewwo utan þætta tre æigi oc sin girnduzt þau æpter at hafa þætta firi utan | lœyfi þar sæm allt annat war iþæirra walld | gefit. þæssa æina grein wissu þau millim | goðra luta oc illra at bætra war gott en illt | at þau rædduz þann dauða er þeim war heitinn. | En firi þwi at þau hofðu ænga bæisku illra luta | bærgða þa kunnu þau æigi at wita þat hværso | mykla wæsolld er þau munndu þola firi loghbrot. Hælldr þotti þeim mykit uphaf í æf þau wæri | [105a] lik guði ifroðleic sinum at þau wissi alla grein | millim goðra luta oc illra. En þa er ormrinn | æggiaði Ewwo at eta af froðleiks æplum | þa ræddiz hon dauða oc mællti swa wið orminn | Ec ræðumz æf ec et at ec dœyia mæð þwi at Guð het mer þwi. Nu et þu fyrri swa at ec | sia oc æf þu dœyr æigi þa man ec eta [114] þwi | [1])at þætta alldin man iamwæl | aðrum kykwændum skapat til bana sæm mer | æf þat hæfir dauðligan kraft mæð ser. En | annden sa er lœynndiz íorminum þa swaraðe mæð | sialfum ser. Ec ma wæl eta æplit þwi at ec | em ækki at sækkari ne dauðligri þar sæm | ec em aðr ifullri reiði guðs. en þæssi orð hœyrði Ewwa æigi. Þwi næst toc Ewwa æitt æpli | oc lagði í munn orminum oc hann at þat þægar. Oc er *hon* | sa at hann sakaði ækki. þa toc hon þægar annað [2]) | æpli oc at siolf oc þotti wæra awar sœtt sæm ormrinn hafði sagt hænni. þwi næst hvarf | ormrinn fra augliti Ewwo. En hon kallaðe Adam bonnda sinn oc sagði hanum þæssa luti | En mæðr þwi at hann ræddiz oc dauða sæm Guð hafði heitit hanum [3]) þa willdi hann æigi eta [4]). | nema hann sæ sialfr at Ewa æti firi hanum. Oc toc þa ænn Ewa twau æpli oc at þægar annat sialf [annat] diarfligha þwi at hon haf- | ði kennt aðr sœtleik æplissins oc girndi hana optarri at bærgia á hælldr en hon skemðiz | þæss er hon hafði aðr gort.

1) *folgt* at Guð het *durch- und unterstrichen s. ob. Z. 17.* 2) ð *in oder aus* t *korrig.* 3) *Riss durch 3 Zeilen durch* hanum, *al*, æpli. 4) *Rasur eines Buchst.*

En þægar Adamr | sa at hana sakaðe ækki hælldr þæcti hann lystili- | gan sœtleic ímunni hænnar. þa toc hann wiðr þwi | [105b] æpli er hon bauð hanum oc át æigi siðr en | hon. Sæm þau hofðu æplit etit[1]) þa[2]) lukuz | upp aughu þæirra til mæira frøð- leiks en | þau hofðu aðr swa sæm ormrinn sagði þwi | at þa kunnu þau þægar at skammazt noc- | ðra lima þar sæm þau sa fugla licami hul- | ða wæra mæðr fiaðrum en dyra licami mæð | hari en þau sa sialfra sinna licami necta | wæra. oc skamðuz þau þæss mioc. En allra | mæst wolldi þat þæssarri skom at þau wissu | sec í sakum wið Guð firi brotit logmal oc | baru þau allan ræddan licam sinn oc skom- | ðuz noctra lima. Þwi næst foro þau at | fæla sec millim tria oc gawo oss dœmi sin- nar dulrænu þwi at þau gaðu þæss æigi | at Guði waro swa kunn hannda wærk sin oc | allt smiði þat sæm hann hafði gort at æigi munn- | di ris eða skogar fæla þau fyr hans augliti | þar sæm lœyniligher roar hælwitis fylsna | ero bærar oc syniligar ihans augliti ahværri | stunndo. En mæðan er Adamr war ifylsnum | þa mællti Guð wiðr anndann er lœynndiz i | orminum. Mæðr drambi oc illzku hoft | þu upp hit fyrsta loghbrot oc war ængi | annarr at tæla þec nema sialfs þins dramb | oc owwnd. firi þwi œsizt ræiði min moti þer | firi utan alla warkynnd. oc glataðer þu æilifri | sælo on allar wanir þinnar aptr qwamo. | En þo at þu hafir annat sinni minn hug | wactan til ræiði firi þæssi loghbrot | er nu ero gor. þa man Adamr taca ræfsing | [106a] firi sin log brot oc æiga þo wanir aptr | kwamo oc miskunnar þwi at hann kom i [115] mi- | na reiði firi þinnar illzku sakar oc flærð | samligra prætta. Oc swa sæm þu want | sigr akono Adams þæirri er ænn er mér | swa skal æin af hænnar dœtrum su er mær | er sighr aþer wægha oc swa sæm þu þyckiz | nu leitt hawa Adam mæð hær- fangi eða hans kyn iþitt wælldi swa skal æinn | af hans sonum rannzaka allar þinar fehirðz- lur oc taca allar gersimar fra þer mæð | hærfange. Leiða Adam unndan þino | walldi oc allar hans dyggar kynsloðer | mæðr dyrum sigri oc skipa hanum sœmili- ga millim sinna sona i þwi riki er þu | tynndir mæliga oc swa sæm grœnnt tre | bar þat alldin[3]) er þu wannt nu sigr mæðr | swa skal

1) *Rasur von 1—2 Buchstaben zwischen* et-it. 2) þu *ms.* 3) *aus* lauf? *korr.* l *steht noch.*

þurt tre bæra þat alldin er þinn | sigr skal tynazt mæðr. þwi næst mællti | Guð wið orminn þann er anndinn hafðe | lœynnz í. Bolwaðr wærð þu firi oll kyck- | wænndi aiorðu þwi at þu toct wiðr minum | uwin oc lœynndir hanum firi augliti E w w o | til þæss at hann mætti or þinu fylsni sigr | wægha amannligo kyni. Firir þat skallt | þu skipta asyn þæirri er þu bart imœyligho anndliti oc skallt þu nu bæra liott anndlit | oc grimt oc anndstyggt mannligo kyni, Hwærfi þeir fœtr er baro þinn rettan li- | cam oc gacc þu heðan ifra akwiði þinum | [106b] oc abriosti. Bæisk molld oc saurig skal | wæra matr þinn firi þwi at þu atzt sœtt | æpli þat er þu toct or hænndi e w w o. þu skallt | wæra sialf gort keralld æitrs oc dauða | til witnis burðar at þu falt æitrliga | owwnd i þinum licam. Sæghi ec sunndr sætt | millim þin oc allra mannligra kyna. Skal hofuð þitt oc hals gegna manna fotum | oc þæirra astigum ihæfnd þæirra swica er mænn | lutu af þinni flærð oc bliðu. En mæð | þwi at þu wart manninum til þærs at | geta loghbrot mæð munninum oc mæð | ætni sinni. þa skal mannzens raki sa er | flyghr af fastannda[1]) mannz munni wærða | þer at iam hætto æitri wið lifþitt æf | þu bærghir á sæm manninum er æitr þitt | æf hann bærghir a þwi. Ðwi næst kallaði Guð a þau A d a m oc E w w o oc spurði hvar | þau wæri. A d a m r swaraðe. Wit falum | ocr firi þwi drottinn at wit skamðumzk | nocqwið at wæra firi þinu augliti. Jfyrsta | orði er A d a m r swaraði Guði þa laugh | hann at hanum. þwi at þau wissu sec saca full | wæra firi logbrot oc falo þau sec firi þa soc. | oc lœynndi A d a m r þwi i þeim anndswarom. | er hann swaraði Guði. Da mællti Guð wið A d a m | Hwi kunnu þit nu hælldr at skammazk | en næstum iwarri wiðr rœðu at þit erut | nocqvið nema frodleicr yccar hafi swa aukiz at þit hafit etit af þeim æplum | [107a] er ec bannaða ycr. En þægar er Adamr | hœyrði þat at æigi munndi lœynaz at þau | hæfði logbrot gor þa leitaði hann þægar | at hygli oc at annarr bæri awit firi þa soc | hælldr en hann sialfr [116] þwi at hann kwað swa at | orði. Hæfði ec æinn wellt um mitt rað | oc hæfðir þu æigi gefit mer kono þæssa | til raða gerðar mæð mer þa munnda ec | hafa halldit skipat logmal oc æi brotit |

1) fastænnda?

Þin boðorð. Þæsse orð ioco mioc soc Adams | í augliti Guðs Þwi at hann leitaðe hælldr | sacar warnar en miscunnar. En æf hann | hæfði Þæssi orð mællt. Minnizt nu | drottinn minn at ec em gor af ostyrku | æfni swa sæm brœyskr leirpotr oc Þarf | ec mæirr miscunnsamligrar wægðar Þinn- | ar hælldr en wærðleicr sacar minnar | man bæiðazt Þwi at ec ustyrcr fell | imiclar sakir wiðr Þic drottinn minn | firi logbrot mitt. Þa hæfði Þægar minn- | kat soc Adams í augliti Guðs Þwi at | Þa wæri leitað miscunnar en æigi sacar | warnar. En Þa er Guð hœyrði at Adamr | swar- aðe sæm wæriannde sina soc. Þa mællti | hann swa sæm mæð reiðe. Eigi skallt Þu mer | firi Þat soc gefa at ec skapaða [1]) konona Þwi | at til hiuskapar[ar] oc ynðis gaf ec Þer | konona en æigi til Þæss at Þu skylldir | mæð hænnar raði logbrot gera. wara- | ða ec Þic wið at Þu skylldir logbrot gera. | [107 b] oc sagða ec Þer sacar won æf Þu gerðer | logbrot hvi fylgðer Þu hælldr wæil | ræðum kono Þinnar en heilræðum minum. | nema Þu gerðer firi drambssacar oc | yfir girndar at Þu willdir wæra iam- | froðr sæm ec. Oc forwitnaðir Þu firi Þwi Þat | er Þer war æigi lowat. Ðwi næst mællti | Guð wið Ewwo hvi æggiaðer Þu bonnda | Þinn at Þit skylldut gera loghbrot | En Ewa willdi giarna at annarr bæri | awit firi soc hænnar helldr en sialf hon | Þwi at hon kwað swa at orði. Ormr Þæs- | si hinn orðslœgi reð mer Þæta (!) urað. | hæfði hann æigi skapaðr wærit eða til mins | funndar komit Þa hæfði ec æigi logbrot | gort ne bonnda minn æggiað at gœra | loghbrot. Þa er guð hœyrði sacar worn | Ewwo Þa mællti hann ræiðr. Swa synizt mer | sæm Þit wilit mer kenna bæðe at Þit | gerðut logbrot Þwi at hann gaf mer soc | firi Þat at ec hafði Þic skapaða til raða | gerðar wið hann. En nu gefr Þu mer Þa | soc at ec hæfi orminn skapat. Swa ska- | paða ec orminn sæm oll annur kyckwænn- | di a iorðu en æigi gaf ec hann Þer til rað | giafa hælldr lagða ec hann unnder yccart | walld sæm oll annur kyckwænnde á iorðu | Waraða ec ycer bæði wið at Þit skylldot | æigi loghbrot gera oc sagða ec ycer won | dauða firi. Nu ero æcki bætri wærk yccur | [108 a] orðin isakar worn yckarri en aðr waro ilogh | brotum. Firi Þwi skolo Þit Þola Þann dau- |

1) pa *überkorr.*

ða er ec het yccr þo at þit fallit ægi þæ- | gar dauð niðr þa skolo þit þo langar hæfu- | dir taca iycrum dauða. firi yccart log | brot oc ængar kynkwislir skolo þær af | yccr koma er ægi skolo swara þæssum log- brotum. En þa stunnd er þit lifir aiorðu | þa skolu þit þola sorghsamleghar nauðer | istað þæss er þit kunnut ægi at geta | frialslegrar sælo. En firi þat at þu gerðer | fyrri [117] loghbrot en Adamr. þa marghfall- | da ec þæssar nauðer þinar um fram þat er | þit skolut bæði kenna. Ðu skallt unnder | wæra orpin wælldi bonda þins oc allum hans | forræðum oc synaz hvar- wætna minni firi | þer oc lægri iaugliti sona yccarra. Born | þau er þu getr ilostasamlegri girnd þau | skallt þu fram leiða mæð sott oc nalgan- | dez lifs haska. þu skallt oc skylld at wæi- | ta bornum ycrum alla þionosto mæð starfi | oc sorghsamligri ónn [1]) iupp fœði þæirra. |

þa mællti guð. Nu er Adamr orðinn swa froðr | sæm æinn hværr warr. witanndi goða luti oc | illa. Wariz þer at ægi nœyti hann af lifstre | firi utan lœyfi. swa sæm hann nœytti af froðleics | æplum. at ægi liwi hann æilifliga isinum sœctum | þwi næst skipaðe Guð cherubin at wardwæi- | ta þann wægh er liggr til lifstres mæðr | ællígho swærði þat er iamnan swipar allan | [108b] wægh mæðr ælldbitrum æggium swa at æng | mægi þar fram coma firi utan lœyfi. Ðwi næst | mællti Guð wið Adam. Firir þwi at þu lyd- | der mæirr uraðe kono þinnar hælldr en | heilræðum minum oc neyttir kwiðiaðan | awoxt iarðar firi bolwaz iorð iwærki þino | su er þer gaf allan girniligan awoxt swa | sæm mæð moðurligri milldi. Nu skal | hon synia þer awaxta þæirra er þer ser sœmi- | lighir til nœyzlu swa sæm ryggliga reið | þistla oc illgræsi skal hon gefa þer iawoxt | nema þu faghir hana mæð wærcnaðe swa | at hon drœcki swæita þinn þwiat heðan | ifra skallt þu mæð starfi afla þer matar | aiorðu. Ðwi næst gaf guð þeim Adami | oc Ewwo skinnkyrtla oc mællti wið þau. Mæðr | þwi at þit skamþuz noctra lima þa hylit | yccr nu mæðr starfs ismottum oc ughæðis | klæðum. oc farit nu awiðatto iarðar | mæðr annsamligho [2]) starfi oc leitit yccr | fœzlo. þo skulu þit hwilaz idauðligho faðm | lagi jarðar oc snuaz aptr natturulegh | idauð-

1) ónŋ *ms.* 2) anŋsaml. *ms.*

ligh æfni þar er þit warut af tækin | firi an*n*dwærðu. þa mællti Adamr. Miskunn | oc rett [1]) dœmi þacca ec þer drottinn minn | þwi at ec skil gorla storar af gerðer minar | swa þæcta ec oc miskunn þina þwi at ec man | ægi tynaz licnarlauss sæm lucifer. Ryggr | man ec stiga niðr til dauðlegh*r*a hælwitis | skugga þo man ec iamnan glæðiazt iwan | [109a] aptr kwamo minnar. þwi at þæss wænti | ec til þin drottinn minn at þu mant ænn syna | mer liwanda gæisla í dauðu myrkri. Oc | til þæss man ec iamnan stunnda at sa er | nu glæðz af minum ufarum swa sæm af fæng- | num sigri hann man ænn ryggaz af warri aptr kwamo swa sæm iwir stiginn oc sighri tynnt | Þa mællti Ewwa, Swa sæm nu skiliumz wer | sorgh [2]) full drottinn minn firi storan warn til wærca. swa munum wer ænn faghna miskunn- | samlegri huggan
[118] þinni í nauðsynium warum. | Þwi næst hvarf Guð af aughliti þæirra | en þau biugguz firi a iorðu sæm Guð bauð | þeim. Nu hæfi ec gort sæm þu bæiddizt | at lokit upp mæð noccorum orðum firi þer | hvi ormrinn mællti við konona eða hvær | soc til war at hann æggiaði konona til logh | brota. oc hæfi ec þo haft sæm lettatzt | æfni í þæssa rœðo þwi at ec wil aðrum | þat starf spara at glosa warar rœður | mæð diuplegre ahyggiu en wit takim | hælldr rettan framgangs wægh upp haf- | ðrar rœðo mæð þwi at wit hofum ægi tom | til hvarstwæggia.

[K. 48] Sunr: | Nu skilz mer þat at yðr þycki or lausu | þæirrar spurningar er ec spurða næstom | hælldr wæra glosor oc þyðing þæirra rœðna | er fyrr talaðum wit um. hælldr en þat se | fram gangs wægr upp hafðrar rœðu oc | ræðumz ec þat æf ec spyr noccot længra | [109b] um þæssar skyringar at yðr wirðiz spurning | min ægi frodlig. [3]) . . . *multa desunt* [4]) . . . . . En*) fyri dæleika saker þess at þer hafit lofat mer at spyria þeirra hluta er forvitni min girnizt þa man ek þo enn til hætta at spyria þviat ek vænti enn godra svara fyri sem fyrr meir þo at ek spyria bernsliga. Nu hafi þer ok skyrt hvi ormrinn mællti vid konuna med þeim hætti at andinn mællti med munni ormsins. svo skyrdu þer

1) *Rasur von 2—3 Buchst.* 2) *g aus* h? *korrig.* 3) *das Folgende auf dieser und den 15 nächsten Zeilen ist ausradiert.* 4) *von* Árni Magnússon *in die Lücke geschrieben, am Rand steht von seiner Hand:* desiderantur, quæ hinc erasa sunt.

*) Ms. A 1, S. 67a.

ok fyri mer at konan var eggiud at gera logbrot. at þat var fyrir þeirrar ofunndar saker at lucifer fyri mundi manninum at koma til þess rikis er hann var ur rekinn og hofdu þer nockurra þa rædu j þeirre spurning um þessa doma guds hvaratveggiu um lucifer[1]) ok svo um adam er eigi er vist at adr 5
. . . . . se opt hœyrd. En æf ec hæfda minni | til þæirrar rœdu oc bæra ec æpter þwi fram | sæm ec heyrda yðr rœda oc kwæði æinn hværr swa at orði sa er hœyrði at hann kalla- | ðez æigi þæssa rœdu fyrr hafa hœyrda. | Þa willda ec þæss biðia yðr at þer synndir | mer hvær æfni ec skyllda hafa iannds wor | min 10
at æigi synimz ec þæghar fallinn mæd | ofrodleik fra minu mali hælldr mætti ec þa hialp til finna. at fulltingia mi- | nu mali mæd er allum litiz hælldr sannlegh | en lygiligh.

Fader: Swa ero | glosor hværrar rœdo sæm limir | [110 a]
eda kwistir af æino hværio tre. þar wæx | fyst upp æinn bulr 15
afrotonum oc kwislaz | sidan mædr marghum greinum oc lim-
um oc | hværn er þu tæcr liminn, oc rannzakar mæd | rettri at
hygli þa er þat iafnan fast wid bulit. | þann er upp er waxinn
firi annd wærdu afro- tonum oc niota allir limirnir oc kwist-
irner | þeirra rotanna er sialft treet stænndr á. En æf | þu hœggr 20
af æinn hværn liminn oc kastar langt | brot fra treno oc[1]) finnr
sa æinn hværr á er | ukunnict er hvar stadet hæfit (!) þa þycki |
honum slicr sa kwistr sæm æinn hværr annarra. | sa er hann finnr
asinum wægh þwi at hann wæit æk- | ki til hvar hværr hæfir
stadit. En æf | hann bærr aptr til hins sama stofns er af hio | [119]
oc læggr þar widr[2]) þa bærr kwistrinn sialfr | witni um af
hværium rotum hann er upp runninn. | Nu er mæd sama hætti
um skyring rœdu | hværrar sa er goda skyring hæfir til þæss | at
rœdan fari rett þa hæfir hann oc skilning | til þæss at skyringin
fari rett. En mæd | þwi at ec hœyrda at sumir luter hafa þeir | 30
wærit i þæssarri skyring er æigi hafa opt | wærit hœyrder þa wil
ec nu stundum spyria | mædr þwi at optarr hæfi ec swarat en
spurt. | Oc wil ec nu þærs spyria hwart noccorir | lutir ero þæir
er þu hæfir askynia[3]) ordit | i þæssarri rœdu fyrr.

1) *hiervon ist in* B *am Zeilenanfang noch* cifer *zu lesen,* e *ist undeutlich, eher* t *ähnlich.*

1) *kleines Loch, von* oc *eben noch die äussersten Umrisse zu erkennen.*
2) *aus* nidr *korrig.* 3) n *überkorr.*

Sunr: | Ero þeir sumer luter oc þo æigi marger | þat hæfi ec hœyrt hærmt fra orðum | [110b] luciferi at hann kwaz wilia sætia sæti sitt iamn- | hatt guði en ængi hæfi ec hœyrt fyrri anndswor skyrð þau er Guð wæitti þar amot en | nu skyrðu þer.

Faðer: | Enn wil ec framarr spyria. Hwærrn ætlar þu | þann hærmt hafa orð luciferi er hia stoð | oc hœyrði þæssi swica full drambyrði.

Sunr: | þærs nafn er æigi skyrt firimer | oc æigi þycki mer wist at sa hafi æinn | hværr fra sagt er hœyrt hæfer firi anndwærðu. |

Faðer: þat skallt þu þo til | wiss wita æf sa hæfir hærmt fra orðum | luciferi er hœyrði þau firi anndwærðu. | þa munndi hann at wisu hœyra þæssor anndswor | guðs sæm nu hæfi ec fra sagt oc mætti | hann skyra hvara twæggio rœðu æf hann willdi | þwi at annat twæggia munndi hann hœyra baðar | eða hvarga. En æf hann hæfir æpter ætlan | hærmt[1]) swicligh drambyrði luciferi þa | mætti hann wæl æpter ætlan skyra sannligh | anndswor guðs til hæfndarinnar. Þwi at | annat hvart hæfir orðin sonn hvartwæggia eða hvargi þwi at a þæirri samu stunndu er | lucifer gerði loghbrot annat hvart mæð | hugrænningom eða mæðr orðum þa hugði | Guð þægar alla hæfndina þa er wæra skyll- | di fra hinni fystu stunnd oc til hinnar œfsto. | þwi at swa er mykil gnott guðlegs man- | witz oc ætlanar at forsia guðligrar | glog- þæcni gripr iæino auga bragðe | [111a] alla þa luti er wærða skal fra hinni fyrstu | stunnd oc til hinnar siðarsto. En siðan geter | hann mæðr guðlegri þolinmœðe alla þa luti | er hann wil fram lata koma til þæss er hœwi- | [2]) ligher stunnder coma oc hann wil | þa luti alla lata framgengna wærða er hann | hæfir aðr ætlaða oc æf Guð hæfðe æinum hværium swa mikla skilning eða frodleik gewit. | at hann *mætte þæct* fa þa luti alla er Guð hafði hugða. | oc swa sægia ifra at guð hæfði alla þa luti mæð | orðum skyrða. eða rœðum þa lygi æigi sa | a hann þwi at hældr. þwi at alla þa luti er guð | hæfir hugða þa hæwir hugrinn mællt

1) hæemt *ms.* 2) *horizontaler Riss im Perg., so dass* ligher *gegen die Mitte eingerückt werden musste.*

widr | sialwan hann. hvart sæm warrarnar hawa noc- | cora rœdu
þar um gort eda æigi. En swa sæger | Pall postole fra at Guð
hæfir gefit mannum | hælgan annda sinn mædr skipaðum idrott- [120]
om | oc æmbætti. Liota sumer spaleics anda. en | sumer man-
witz annda oc spæctar. en sumir | mælsko annda. Sumir skilningar
annda | en sumer haghleics anda. Liota sumer mykla | gnott[1])
af þæssom giofum en sumer minna. Sumer | liota æina þæssa
giof sumer twær sumer þriar | en sumer allar slict hværr sæm
Guð wil gefit | hafa. En þeir er bæði liota skilningar anda | oc
mælsko sæm Dauid konungr laut þa hafa *hætt til* þæss | at
sætia rœdur saman oc bœcr til þæss gor- | war at þær rœdur
skylldu æigi mædr tio- num wærdazt. Hæwir dauid rœtt isum-
um | staðum um ætlan guds en isumum stoðum | [111b] um ord
guds en isumum staðum um wærc | hans. En þeir er glosat hawa
psalltarann | fram aleið er dauid gerðe þa hafa þeir fleira | rœtt
um þat hvat dauid hugði mædan | hælldr en um ordin er hann
hæfir mællt þwi | at þeir hafa langar skyringar um þat gort | mæd
hværiu ordi hvat dauid hugði | mædan hann mællti þat ord oc
syna þæir þær | mæd rœdum til hværrar skyringar hugr da- |
uids sa mæd hværiu ordi er hann mællti í psallta- | reno. Mædr
sama hætti hafa þeir gort | er skyrt hafa rœdur guðz spialla
manna. | þa hafa þeir þat mart mællt er guds spialla | mænninir
hafa þact iwir. oc hawa þeir | iþwi þat synt at þæir hawa þar
skyrt ord | hugrænningarinnar sæm æigi waro ord | warranna oc
er sia nattura at þæirri giof þar | sæm gud hæfir fullan skilningar
annda gewit | at sa er hann hœyrir fa ord warranna þæcter | hann
morgh ord hugrænningarinnar. En þwi | glosaðe æigi dauid
sialfr psalltarann at | hann willdi aðrum þat starf ætla. at skyra
mæd | ordum alla þa luti er hann hugði mæd sial- | fom ser skyr-
ingina þa er hann ritaðe ret- | ta framgangs rœdu up hafðra
psalma. | oc swa gœra allir þeir er þa rœdu hafa imunni | er
glosa þarf þa ætla þeir aðrum þat starf | at skyra þat mæd ord-
um er þeir hawa i | huga ser mædan þeir gera fram gangs waegh |
up hafðrar rœdu. þo skalt þu þat wita at | [112a] engi hæfir
sa glosat rœdu dauids er hia | hanum sat mædan hann gerði

1) n *überkorr.*

psalltarann oc spur- | ði hwat hann hugði mæðan oc skalt þu firi þwi | þat skilia at miskunn skilningar andans lei- | ðer þa til þæirrar at hygli at rannzaca grunnd | wollo rœðanna þæirra sæm þeir hœyra. Þwi | næst skygna þeir um hværso margh qwisl- | ottar ero rœtr unnder þæirri rœðu. þat hug- | leiða þeir oc wanndliga hværsu margar | greinir waxa aþæirri rœðu. Ðwi næst hugsa | þær þat hværso marger kwistir fylgia hvær- | ri greín. At þwi gewa þeir myclar gœwm- | der hværia græin sæm þeir [121] taca at þeir | mæghi hana retligha aptr leiða til þæirra | rota er hon war upp af runnin fra anndwærðo | Oc æf þu næmr þætta skilwisliga oc rannza- | kar þu þat er þu hœyrir mællt mæð margh | smogalli at hygli þa færr þu þærs ækci willr | hvart þær glosor wærða rangar eða rettar. | er þu hœyrir æf Guð hæwir þann annda þer | gewit at þu kunnir rett at skilia. Þwi at | sa maðr hværr er goða skilning fær oc kœmr | hann árettan farwægh í upphafino þa ma hann | wæl þæcta alla wægho licleikanna fram | aleið oc hværr orða logh er maclegazt ero. | at fylgia hværio til wiki. Nu læss þu | af þæssum lutum slica luti er þu matt til | skilningar en æigi syniz mer her længra | um at rœða.

[K. 49] Sunr: Guð launi yðr | hærra minn at þer bærit þolinmœði | [112b] wið at swara þeim lutum er ec spyr oc finn | ec þo nu þat at yðr þycki bærnsligha ræika | spurning min þwi at ec kann æigi at geta | æfnis up hafðrar rœðu oc kœmr þwi her | oc hvar niðr spurning min.[1]) | sæm wan er at ufrœðum œsko manni. | En þo wirðiz mer sialfum at bætra se spurt | en æigi þæirra luta er ec spurða næstum hvær- | so marca skylldi glosor hvart þær yrði | rettar eða æigi. En nu skilz mer þat wæl | er þer sagðut mer at sa maðr lyghi æigi | a Guð er hann sægir ætlan hans swa sæm rœður | hans. Firi þwi at allt þat er hann hæfir ætlat ihug ser þa hæwir þat hugrinn aðr mællt | wiðr sialwan hann hvart sæm hann hæwir mæðr | worronum fram talat eða æigi oc ma firi þwi | þa luti skyra swa sæm fram talða rœðo þwi | at allt þat hæfir hugrinn mælt wið sialwan | hann. þat skilz mer nu oc wæl þo at ængi mætti geta til þæss hvat Guð hugði firi | annd- wærðu þa hæwir hann nu þat sialfr skyrt. | þar sæm hann hæwir

1) *Riss im Pergament (s. S. 144[28]), daher die Zeile kürzer.*

latit þa luti fram koma er hann | hæwir aðr hugða oc ætlaða þwi at wist wil | ec mer lata skiliaz þat at allir þeir luter er | Guð hæfir fram latit fara þa hæfir hann þa | luti alla aðr hugleidda. oc mæd skynsæmd | skipaða ihugh ser fyrr en þeir hafi fram | komit. Swa skilz mer oc þat wæl at þeir er | skyrðar hawa rœður d a u i ð s mæðr glosum | eða annarra þærra manna er rœður hafa | [113a] saman sætt oc i bœcr fœrt þa hafa þeir mæd | þesso æfni skyringar gorwar: at hugleitt | hvær*r* grun*n*d-wollr. eða hvært æfni hæfir | firi an*n*dwærðu wærit un*n*der rœð-unni. Siðan | leiða þeir þat mæd at huga witrliga hværso | sann-liga likligleicr mægi græiða hværn | lim eða kwist þærrar rœðo. swa at orascat wær-|di æfni rœðunnar. Nu mæðr þwi at mer | taca at birtaz noccot þæsser lutir. þa kann | þat wæra at ec hugleiðe slica luti fram aleið | æf guð gefr mer skilning til. En firi þwi | at ec skil at yðr þykki mœðing oc fiolskyll-|di at [122] swara hvaro twæggia upp hafðri rœðu | oc swa skyringom þeim sæm þar hœwa til | þa wil ec nu þæss bæiðazc at wit hværfim | aptr til up tækinnar rœðu oc synit mer | fram aleið fleiri dœmi um doma Guðs hvar | hann hæwir þa latit striðliga fram fara mæd | domi rettwisi oc sannænndi eða hvar hann hæfir | þeim mæirr wægt.

F a ð e r: | þæssi dœmi wara lango siðarr mæð hinum | sama hætti er P h a r a o konungr warð firi a e g i p-|t a l an*n*de þwi at hann tapaðez idomi rettwisi | oc sannænndi firi utan alla wæghð. A b i r o n | oc d a t h a n tyn*n*duz mæð rettum domi. En þa | er i o s u e leiddi inn israels folk ilan*n*d þat er Guð | hafðe þeim heitet þa bauð guð swa harða ræf-|sing yfir folk þat er bygði stað þann er J e r i c h o | heiter at hvætwætna skylldi þat dræpa er kwict | wæri. Dat war oc lango siðarr þa er S a u l konungr | [113b] for hærfor i m a l e c h þa bauð Guð hanum swa | at hwæt-wætna skylldi dræpa þat sæm kwiet | wæri oc firi þwi fecc S a u l reiði af Guði at hann | fylldi æigi þat sæm hanum war bodet. En | þæssor ero þau er longu urðu siðarr er | i u ð a s warð firi æinn af postolum Guðs þwi | at sannænndi oc rettwisi dœmðu hann on wægð | firi niðwirki oc drottins swic. Morgh ero | þwi lic annur dœmi þo at wer hawim þæsse | synnt oc firi langrar rœðu sacar mæghom wer | æigi oll dœmi iæina rœðu sætia. þau

sæm | wer witum þæssom lic wærit hawa. En þa er | Guð dœmðe allar þæssar ræfsingar er nu | hafum wer fra sagt þa hafðe hann allar þæssar | systr idomi mæð ser. Sannænndi oc Rettwisi | friðsæmi oc miscunn. oc samþyctuz þo allar | systr mæð honum swa at þær faðmaðuz oc | kystuzt.

[K. 50] Sunr: | Uist man her swa synaz iþæssum staðum | sæm nu er fra sagt at meiri lutr | doms hæfir lægit unnder sannænnde oc | rettwisi hælldr en unnder friðsæmi oc mis- | kunn. En iþwi ma ængi maðr iwazt at þæss- | ar systr manu samþyckiar hafa wærit i | þæssom domum þwi at þat er wist at Guð dœmer | alldri miskunnar lausan dom oc þarf firi | þwi slica luti mioc at hugleiða mæðr my- | killi at hygli oc nærkœmri wizku þwi at | guðs domar ero mioc folgnir firi mannum. | þo wil ec þæss biðia [1]) yðr at nu synit þer mer | [114a] þau dœmi er meiri lutr doms hæfir wolltið | unnder friðsemi oc miscunn at ec mægi | hvarra twæggia askynia wærða mæðr þwi | at til hvarra twæggia ma dœmi finnazt. |

Faðer: Hwartwæggia ero | morg dœmi swa at æighi mægom wer | þeim allum dœmum í æina rœðu koma. En þo | mæghum wer noccot af þeim syna til þæss | at þa wærðr hvaro twæggia mali swarat. | Dæsse ero þau dœmi er mioc langu urðu. | þa er ááron byscup oc Vr syngaðuzt mot | guðe mæð swa myclum [123] gløp at þeir fen- | go folki Guðs twau naut steypt saman | af Gulli oc willtiz allt folk itru sinni. | þwi at folkit kallaðe þæsse naut Guð israels. | oc ofraðo þar fornum til swa sæm Guðe. En þa er Moyses kom farannde til folksens. | hann hafðe aðr wærit i fialli þwi er hann hafðe | talat wið Guð sialwan. þa runnu byscuparnir | mot Moysi oc iðraðuz akafliga gløps sins | oc fello til fota Moysi oc baðu at hann skyll- | de biðia firi þeim til guðs at Guð reiddiz | þeim ægi æpter wærð leica. En þa er Guð | sa [2]) fulla iðran byscupanna þa hœyrði hann bœn | Moyses oc helldu byscuparnir sœmð sinni þærri | sæm aðr hofðu þeir oc bœtto gløp sinn mæð | iðran. þæsse ero æin dœmi af þeim er nu | ero sogð at meiri lutr doms wallt unnder | friðsæmi oc miskunn. oc samþyctiz þo | rettennde oc sannænnde þæssom dome oc | [114b]

1) b *aus* w? 2) *davor* b'p, *ausgestrichen.*

waro þo byscuparnir dauða wærðer firi sokina en | æigi gengi mæirr wægð miskunnar firi en | wærðleicar. Þæsse ero annor dœmi þwi lic | er urðu langu siðarr. Dauid konungr fell isoc | swa mycla at hann horaði kono Vrias oc reð sial- | fum hanum dauða siðan en æpter dauða urias | toc dauid kono hans oc hafðe ser at kono oc | war hann wist dauða wærðr firi þæssa soc en hann | iðraðez swa akafliga wærks sins firi Guðe oc | bað ser litillatliga wægðar firi wiðr gengna | gloepi. En Guð hœyrði bœn hans oc staðfæsti | riki hans hælldr en hann tœki af hanum þo at | hann hæfði slica gloepi gorwa. Þæsse ero þau | dœmi er langu uwrðu [1]) siðarr aþæirri stunndu | er drottenn iesus cristr war mæð mannum aiorðu | þa gerðuz hanum gagnstaðliger byscupar gyðinga. | oc allir aðrir lærðir mænn mæð þeim oc leitaðo | ianman þæss at þeir mætti noccora þa luti | finna er awitsamleghar sacar snœrizt til hann- | da hanum. Þa toco þeir kono æina þa er | lægit hafði opin bærligha ihordom swa at | hon war dauða firi wærð æpter lagum moyses. | Þæssa kono leiddu þeir firi iesum oc sogðu | hanum soc hænnar oc swa sogðu þeir oc þat | at logh dœmðu hana til bana. Spurðu hann | hværn dom hann lægði annal hænnar. Jesus swara- | ðe swa at sa þæirra skylldi fyrsta steini at hænni | casta er æigi hafði synder gorwar. þeir | hurfu skiotliga ibrot oc trœystuz æigi | framarr at spyria. Þwi at þeir wissu sec | [115a] allir synduga wæra þa mællti iesus wið konana | Mæðr þwi [2]) kona at ængi þæssarra er þer gaf | sakir lagðe dom annal þitt þa wil ec æigi | dœma þer dauða far þu nu frials oc se wiðr | synðum heðan ifra. Þau ero æinn æin | dœmi er lic ero þeim sæm fyrr gat ec er urðu | þa nott er iesus war tækinn. Petr postoli hans | hafðe staðfæstz mæðr ofr mælum at hann skyll- | di alldrigi skiliaz wið hann þo at allir aðrir [124] skil- | ðiz wið hann oc qwaz fyrri dauða skylldu þola mæð | iesum en hann skylldi firi bloeyði sacar skiliazt wið hann. | En aþæirri sama nott er iesus war tækinn þa ni- | kwæddi Petr þryswar sinnum haus farunoeyti. | oc hit þriðia sinn sannaðe hann mæð æiðum at hann | kwaz æigi iesus maðr wærit hafa. oc wiðr þat | hvarf hann ut or garði þeim er iesus war halldenn. | oc

1) = wurðu, urðu. 2) *Loch im Pergament, daher* þwi.

iðraðez þo þægar glœps sins oc allra orða | sinna oc gret akafliga. En þo firi gafzt | Petri su soc æpter uprisu iesu swa at hann hellt | allri þæirri sœmd er hanum war aðr heitin | Enn ero þæssi dœmi er faom dagum urðu siðarr. | Þa er warr hærra war cros-
fæstr þa waro kros- | fæstir mæð hanum tvæir þiofar asina honud | hwarr. þæir waro baðer tæcnir í æins kyns | glœpum hvarr-twæggia ímanndrapum ok istul- | ðum en mæðan þeir hengo akrossi-num þa | minntiz annarr þæirra at iðrazt oc bæiddiz [1]) | þo mis-kunnar af iesu þo at hann hengi akrossi | swa sæm þiofarner.
Hanum waro swa sinar sacar | firi gefnar at hanum war a þeim sama dægi | [115b] heitit paradisus wist. En annarr hans felagi | dœmðez æpter sinum til wærca. |

[K. 51] Sunr: Ef iarðliger konungar | eða aðrir hofðingiar þeir sæm iwir | doma ero skipaðer skulu sina doma likia | æpter þæssum dœmum er nu hafit er synt | þa munnde þeim þat mychu mali skipta at | þeir skilði wannðliga grunndwollinn unnder | sakunum mæðr þwi at her man swa synazt | imarghum þæssum dœmum at sacarnar se | hælldr licar at athuga oc uultu þo allir | domar ihin-um fyrrum dœmum til striðrar | ræfsingar. En i þæssom siðarrom dœmum | uultu allir til wægðar oc lienar. Firer þwi | wil ec nu þærs spyria firi hvi Pharao tynndiz | firi utan alla wægð eða dathan oc abiron | eða folk þat er ierico byghðe eða swa þeir í | amalech er uurðu firi ræfsing sauls konungs. |

Faðer: þæssir luter uurðu | allir mæðr dome retwisi oc sannænndi | þo mæðr samþycki friðsæmi oc miscunnar þwi | at Moyses gerðe margh- | ar oc storar iar- | tægnir hværn dagh firi farao konungi oc bauð | hanum laust at lata guðs folk oc atti hann | cost at lata laust æf hann willdi swa at hann fengi | angan skaða af oc iðulegha het hann þwi at | swa skylldi wæra. oc hellt hann æigi orð sin eða | heit. Nu war þat rett at hann felli istaðfæsti rang- | lætis sins oc illzku mæðr þwi at hann þæctiz | alldrægi wægð ne lien þo at hann ætti cost | [116a] Abiron oc dathan þa er þeir hœyrðu þat af | Moysi at þeir hofðu misgort þa urðu þeir | reiðer amot oc iðraðuz æigi oc fello þeir þwi | wægðar laust at þeir leitaðo ængrar wægðar | Ðeir er

1) æ *korrigiert. aus ?*

bygðu iericho eða amalech þa hofðu | þeir margha dagha
þat hœyrt at þeir hofðu | illa gort. hvartwæggia moti wilia guðs [125]
oc | swa folki hans. en alldri buðu þeir yfir bœtr | hælldr buðu
þeir at hallda warnir mæð wap- | num firi ser oc urðu þeir mæðr
þwi sigraðer | at wæghðar lausri hæfnd. _ En þeir er i hi- | num
siðarrum dœmum synnda ec þer um Aaron | oc ur eða dauid
eða allir aðrir þeir er i | þeim dœmum gat ec þa dulðu þeir ecki
ill- | wirkia sinna gengo swa widr sinar af gerðir. | sæm þær waro
bæidduz firi þwi wægðar oc | licnar at þeir wænnto þæss at þeir
munnde | fa oc buðu hans dom til yfir bota er þeir | wissu at
walld atti a dominum oc heto þwi at | alldri siðan munnde þeir
iþær sacar falla. | æf þeir kœme þa ifullar sætter.

Sunr: | Nu wil ec þærs spyria hvi swa mykit skildi | mæð [K. 52]
þeim Petri oc Juda. oc man þo | synazt sakir þærra licar
wæra. Judas hvarf | aptr mæð pænningom þeim er hann hafðe
fen- | git oc iðraðezt uraðs sins oc gecc igegn | at hann hafðe
sællt saclausan hærra sinn. oc kasta- | ðe abraut þeim fiar lut oc
kwaz æigi hafa | wilia er hann hafðe swa rangliga at komizt. |
Nu tynnðezt hann þo at hann iðraðez. En Petr toc | [116b]
þægar lien firi iðran sina.

Faðer: | JVdas fell firi annðwærðu isokina[1]) | firi sinku[2])
sacar oc fe snieni. oc toc mutu til at | swikia hærra sinn. oc
iðraðez hann mæðr þwi at hann | wænnti ser ængrar licnar oc
ængrar wægh- | ðar beiddizt hann nema refsti ser sialfr mæðr |
braðum dauða. En Petr gret akafliga í iðran | sinni oc beiddizt
wæghðar oc wænnti ser licnar. | Enda hafðe Judas soc meiri
þwi at hann sælldi | hærra sinn. En þo at hann iðraðez þa
beiddiz hann | ækki licnar þwi at hann bæið æigi guðs doms |
nema dœmðe sec þægar sialfr. En Petr | nikwæddi hærra sinum
firi bradrar ræzlo | sacar oc iðraðez þægar mæð miclum harmi |
hugar oc bauð sec unnder guðs dom oc beið | hans at en æigi
dœmðe hann sec sialfr sæm Judas. | Oc mæð hinum sama hætte
bar til þiowonum | á crossinom þo at baðer iataðe widr gengna |
gloepi. þa beiddiz annarr miscunnar oc lic- | nar en annarr beiddiz
ængarrar licnar | hælldr mællti hann sæm af gabbi oc spotti hælldr |

1) *Loch im Perg.* 2) k *aus* c.

en firi bœnar sacar eða staðfæstu firi þwi | frælstuz þæsser allir er nu hofum wer næfn- | da mæð wægiligom domi friðsæmi oc miscunnar | oc samþyctuz þo þær domi sannænndi oc rett- | wisi.

[K. 53] Sunr[1]): Mæðr þwi | at þæsser luter taca nu at lysazt firi | aughu mer oc birtaz hvær til gong er til | þærs hæfir wærit at stunndum hæfir hinn | mæiri luti doms wolltit unnder retwisi | [117a] oc sannænnde en stunndum meiri unnder friðsæ- | mi oc miskunn. oc wil ec nu þærs beiðazt at þer | synir mer þau dœmi er fyrr gatur þer at Guð | hæfir brigð agor skipaðum domi swa oc hvær | til gong þar hafa til leitt.

[126] Faðer: | þæsse ero þau dœmi er mioc langu urðu | a þæirri samu stunndu er moyses war i | fialle þwi er mons synai heiter. þa syngaðezt | folkit flæst allt swa akafliga at þat fell ihor- | domum oc blanndaðuz wiðr þær konor er af | heiðnum þioðum waro. En þat war swa rikt | bannat af guði at hværr war dauða firi wærðr | er iþa synnd fælli. Þa mællti Guð wið moysen. | Nu skallt þu hætta at tala wiðr mec mæirr | oc gef mer tom til at reiði min œsizt moti | folki þæsso er ec hafða þec firi skipat. þwi at | þeir hafa íswa mykinn gløp fallit moti logh- | mali mino at ec wil allum þeim tyna firi | mæðr striðri reiðe oc wil ec fa þer folk annat | bæðe myclu bætra oc þo stærcari oc meira. | Jþæssom stað man naligha synaz sæm ski- | paðr domr hafi komit amal þæssa folks[2]). | En þo bæiddiz Moysen lœytis at swara noccorum | orðum firi folk israels. En at fengnu lœw- | fi þa mællti Moyses þæssi orð þæss bið ec þic | drottinn minn at þu wæghir noccot reiði þinni. | at æigi tynir þu folki þino þo at þat hafi illa | gort. Gef æigi egipta mannum þau dœmi at | þeir sægi þat at þu leidder folk þitt til þæss | af egipta lannde unndan þæirra honndum at þu | [117b] willdir tyna þwi her íflallum eða œyði mar- | kum eða þeir mægi þat mæla at þu ser wan afli | til at leiða folk þitt inn iþat lannd er þu hafðer | heitet þeim firi anndwærðu. Minuz hælldr | drottinn minn þræla þinna. Abrahams oc | ysaacs oc iacobs. oc tyn æigi þeim ættom | er getnar hawa wærit af ætt israels oc þu | hetzt sialfr at marg-

1) *Davor* Fader *ausgestrichen; das am Rand vorgezeichnete* f (filius) *war falsch verstanden worden.* 2) doms *ausgestrichen, darüber* folks.

fallda á iorđu. oc | leiđa þa mæđ stađfæstu iþat lanmd er nu sitia | uwinir þinir iwir. Guđ hœyrđi bœn m o - | y s e s oc wægđi reiđi sinni oc drap æigi allt | folk sitt þat sæm hann hafđi heitaz hælldr sæll- | di hann þæssa ræfsing ihænmdr m o y s i oc bauđ | hanum at þo skylldi æigi ræfsinga laust | wæra þo at æigi wæri swa striđ ræfsing sæm | guđ hafđi ađr heitit. M o y s e s geck skynn- | diliga til folksins oc kom þar farannde mæđ | œstum hug oc mikelli reiđi oc drap margar | þusunmder manna aþeim dægi oc hogwærđe | mæđr þeim hætti reiđi guđs. Nu ero | þæsse þau dœmi er þat syna at Guđ skipti | til hogwæri akwæđinn dom. Þa er hann wægđe | reiđi sinni firi bœn M o y s e s. En þar synir þat [1]) | at ængi þæirra systra þærnađez sins rettar | iþæssom doni. sannænndi eđa rettwisi þar | sæm m o y s e s drap mikinn hær manna til | þæss at hogwæra reiđi guđs. En þar hofđu | þær sinn rett friđsæmi oc miscunn sæm minna | war at gort en mælt war firi anndwærđu. | Đæsse eru annur dœme er þat syna at Guđ | [118a] gerđi brigđ askipađum domi. Hann sænnde | J o n a s propheta í n i n i w e oc bauđ hanum at sægia | konunginum oc allu folkino iborginni at innan | .XXX. daga skylldi n i n i u e tynazt oc allt þat sæm | ihænni wæri. J o n a s gerđe sæm guđ bauđ [127] hanum. | sagđe þæssa luti sæm somu tiđænnde. En ær konungrinn | warđ warr wiđ at þeir urđu mæđ sannænndum | firi Guđs reiđe þwi at þat folk war fullt hordoms | oc allzkyns ranglætis. Þa gecc konungrinn or hasæti | sino oc laghđe niđr konunglect skruđ oc iđrađez | oc fastađe oc swa bauđ hann at allir mænn skylldu | gera iborginni hvart sæm waro ungir eđa gamlir | En [2]) er Guđ sa at þeir iđrađuzk illzku sinnar | mæđr mæinlætum oc allz kyns stađfæstum þa | wægđi hann þeim oc tynmdi hvarki borginni ne fol- | kino er iwar. Þæssi ero ænn þau dœmi er | syna hit sama mal. E z e k i a s het æinn gođr | konungr i israels folki en hann fecc sott oc ihugađe hann | um mal sitt hvart Guđ munndi wilia at hann stœ- | đi up orsott þæirri eđa munndi hann wilia lata hann dœy- | ia. Þa sænnde guđ til hans i s a i a m propheta oc sagđe | Guđ prophetanum at e z e k i a s skylldi dœyia or sott | þæirri. J s a y a s [3]) gecc til konungsins oc mællti wiđ

1) *Rasur cines Buchst.* 2) þa *von jüng. Hand überkorr.* 3) Jsay,as *ms.*

hann. Se firi | þer wæl oc skipa hibilum þinum oc allu hyski | þinu þwiat Guð sægir swa at þu skallt or sott | þæssarri dœyia en æigi lifna. Dægar ysaias | hafðe mællta þæssa rœðu wið konunginn þa hvarf | hann fra hanum. En konungrinn snœri anndliti sinu | til wæggiar oc bað firi ser mæð þæssom orðum. | Minnzt þu drottinn minn hværso staðfastr ec | [118b] hæfi wærit iþinni þionosto þwi at ec hæfi | íamnan wærit gagnstaðligr ouinum þinum | oc af marghum okynnum hæwi ec þætta folk | snuit er þu hafðer mer ihænndr ,sællt þeim | sæm margr hafði aðr en ec kœmi til rikiss. | Oc ero þæir þrir luter er mer þycki mykit | fyrer at dœyia nu swa braðliga or þæssarri sott. | Sa er hinn fyrsti er ec ræðumzt mæst æf ec | hæfi æigi til fullz gett boðorða þinna | oc dœy ec wiðr þat at ec á í dauða minum hæfn- | dar won. Annarr er sa at ec hæfi ænn æigi | til fullz allu folki þino komit af sinum | okynnum oc reðumzt ec æf ec dœy bratt ifra | at þat snuiz skiott aptr til sinna fyrri okynna. | Sa er hinn þriði lutr er ec ræðumzt mioc | framgang owina þinna ifir folk þitt mæðr | þwi at sun minn er íbærsko oc man at hanum | afl minna wærða til warnar firi folki en þurwa | munnde mot owinum þinum. En æf þu willdir | hœyra bœn mina drottenn minn oc willder | þu længia lif mitt mæðr naccorum daghum. | þa munndu aller þæsser luter dragazt til | bætra tima en ænn er kominn. Guð hœyrði | bœn ezechias oc mællte wið Jsayam propheta | Hwærf aptr þu skynndiliga til ezechias | konungs oc sægh hanum nu annur tiðænnde | en þu sagðer hanum fyrr. þwi at ec hæfi | nu hœyrða bœn hans oc wil ec auca lifdaga | hans .XV.
[128] wætr um þat fram er ec hafða aðr | ætlat hanum oc allt hans riki wil ec frialsa | [119a] af ufriði anskota hans. þæsse ero ænn þau | dœmi er langu urðu siðarr. Aþeim daghum | er iesus cristr war her mæð mannum awærolldo | þa toc win hans æinn sott sa er lazarus het | oc do or sottinne. Bethania het kastali sa | er lazarus war grafinn í. En þa er hann hafðe | fiora daga ígrof lægit þa kom iesus í bæthania | Nu man swa synazt um lazarus sæm alla aðra | þa er dœyia or wærolldo at staðfastr domr | war kominn annal hans þar sæm hann la fiora daga | dauðr maðr í iorðu oc hafðe sialfr dauði | skipað hanum sæti í sinu walldi. Jesus let opna | grof lazarus

oc callaðe hann oc bauð hanum at | slitazt or hoꝺndum dauðligra felaga. þwi | næst reis lazarus upp af dauða oc lifði mar- | gha dagha siðan. Maorg ero þwi annor | dœmi þo at wer hafim hællzt þæssi ilios | latit oc firi langrar rœðu sacar þyckir mer | æigi nauðsyn fleiri at tælia. þo at yfrin | se til.

Sunr: Þwi sannari | þycki mer þat er ec hœyri fleiri dœmi | [K. 54] er þer mælltor fyrr i yðarri rœðu. at þat man | all mykel nauðsyn wæra at konungar oc aðrir | hoꝺfingiar se marghfroðari þeir sæm iwir | doma ero skipaðer æf þeir skolo sina doma | likia æpter þæssom dœmum sæm nu hafum | wer hœyrt.

Faðer: þat skallt þu lata | þer til fullz skiliaz mæðr þwi at konungrinn | hælldr af guði nafnit þa er þat wist hans skyll- | da at likia alla sina doma [likia[1])] æpter guð- | [119 b] ligum dœmum oc swa allir þeir er iwir doma | ero sætter bæðe lærðir oc ulærðir þwi at | nu er æigi þæss kostr at spyria af guðs | munni sialfs hværs raðs sæm moyses ger- | ði oc skolo firi þwi mænninir æpter þeim | dœmum liwa sæm þa uurðu er þæss war costr | at frætta af sialfum guðe hværsu hann willdi | at wæri. Nu skal konungrinn firi þwi þæssor dœ- | mi opt imunni hafa oc firi aughum oc sæm | flæst annur þau er hann mægi til skilningar | draga um sina doma. Allra hællzt ma | hann tom til slicrar ahyggio bæra um nætr | eða arla um morna þa er hann er saddr af swæfni. | En þægar upprisu timi nalgazt swa at konungi | ero mal at lyða tiðum sinum þa er þat | hans skylldar sysla at ganga til kirkio | oc lyða tiðum at huga samligha. oc | biðia firi ser mæð psalma song æf hann kann. | Dat ahann at gœra oc hværr annarra cristinna | manna sa er aboen er staddr at wæra mæðr | swa mykilli ahyggiu sæm þa stanndi hann firi kne | guði oc mæli wiðr sialwan hann oc a hann swa at minn- | az þæirra orða er dauid mællte þa er hann kwað | swa at orði. Jamnan man ec [129] sia drotten minn | iaugliti mino þwi at hann er iamnan a hœgra | wæg minn. En þætta uphaf a konongr at hafa at | bœn sinni. at syna fyrst guði retta tru | sina. þwi næst skal hann þat syna at hann bærr ahygg- | io yfer iarðlict wælldi oc um guðdomligan | matt guðs. þwi næst a hann at iata guði | [120 a] synndir sinar

1) *Rasur zwischen* li-kia.

oc afgerđer oc syna þat guđi at hann | þyckiz æigi þar wæra kominn sæctar laus eđa | swa sæm wærianndi sina soc þwi næst a hann at biđia | wægđar oc miskunnar firi widrgengnar af ger- | đer. þat skal hann oc syna guđi litillatliga at swa | þyckiz hann þar wæra kominn firi kne Guđe sæm | þræll eđa þionn þo at Guđ hafi hann skipađan rikan | manna a millum. Hann skal oc æigi siđr minnaz | annarra manna ibœn sinni en sialfs sins drotningar | sinnar æf hann a er mæđ hanum er sætt til stior- | nar oc lannz gezlo. Byskupa sinna oc allra | annarra lærđra manna. þæirra sæm kristni sko- | lo geta mæđ hanum. oc til þæss ero skylldir | at hallda upp hælgum bœnum firi hanum. | oc allu ađru folki þwi sæm í riki hans er. Swa | a hann oc at minnaz ibœn sinni annarra lanndz | hofđingia eđa riddara oc allra annarra | hærmanna sinna þæirra sæm hanum wæita | fullting til rikis stiornar. Swa a hann oc at | minnaz bonnda oc bu þægna oc allrar annar- | rar alþyđu þæirra er riki hans hallda upp mæđ | wærenađe eđa annarri at winnu. Ahann þwi | allra at minnaz karla oc kwænna at allir | æigu skylldulegha ahværium dæghi firi hanum | hælgum bœnum upp at hallda. En þæsse | er su bœn er hann ma hafa hværn dagh æf | hanum syniz mæđr þæirri skipan sæm nu hæ- | fi ec sagt. oc swa mykilli ahyggio sæm þa | mæli hann widr guđ sialfan þwi at hann kwæđr | swa at orđi. |

|120 b| O misericordissime deus eterne pater. | O strenuissime uictor iesu christe. | fili dei unigenite. O pijssime | consolator spiritus alme. O indeficiens fons | sapiencie nostre fidei integritas trinitas | sancta. O principalis unitas et indiuidua unus | deus omnipotens. Tu qui sedes in arce poli sub- | prema et omnia conspicis in feriorum occulta. | Nulla namque creatura potenciam tuam potest | subter fugere quamuis tuam uelit effugere. | Et ego si nossem celum ascendere tercium. tu ibi presides: et si in infimas latebrarum baratri | tenebras serpsero super eminet et illic tua | uirtuosa [1]) potestas. Et si euolare scirem | supra pæunas uentorum. ut laterem extra metas | marine solitudinis ultimas. tamen et | inde me sumeret dextera tua sub tuamque | iusticiam reduceret. Tu namque dispersam | uentis arenam ineffabili sciencia dinumeras |

1) o *überkorr.*

conmotam eciam maris in cessanti motu peram- | plium orbis
spacium. Pluuiales quoque roris | guttas omnes oculus tuus numero
com- | prehendit. Ideoque te deprecor domine mi | ut cum seruo [130]
tuo non intres in sessionem iudicij | ut sic perscruteris equitatem
meam. Sed et ne | con numeres multitudinem scelerum meorum | 5
immo pocius anequicijs meis faciem tuam | auerte. Ab occultis
meis munda me | domine facinora mea dele. Quia super capud (!) |
meum magna sunt peccata mea et pon- | [121a] derosa et pre
multitudine michimet | in numerabilia. Ea precipue que commisi |
in cogitacionibus uanis. in uerbis in compo- | sitis in improuida 10
circa legem tuam sanctam negli- | gencia improuisis testificationibus
in iuramentis | in plurimis operibus malis. et minus utilibus. |
Confiteor et concedo coram te domine mi sub | omnium sanctorum
et electorum tuorum testimonio. | Adeo me reum delictorum et in
iquorum actuum | quod ex eorum numero sum dampnabilis nisi | 15
summa et prepotenti copia misericordie tue | muniar nec non
meritis et intercessione | sacra specialis domine mee dei geni- |
tricis m a r i e et omnium sanctorum. qui tibi ab ex- | ordio mundi
placuerunt. quia quecumque | palam uel occulte aprimeua etate
mea | quoad hunc diem in ique fecerim nuda tibi | sunt et mani- 20
festa. et si uellem ea tegere | ne apparerent fragilitas namque
mea improuida | in conspectu tuo perpetrare sua illicita de- |
sideria non erubuit. Sed domine mi quia | non letaris super per-
dicione peccancium sed ma- | gis ut uiuant et corripiantur. Nosti
eciam | quod homo fragilis sit et expers proprie uirtu- | tis uelut 25
et alius puluis terrenus folium- | ue marcidum. nisi tu eum miseri-
cordie tue | manibus consolides. Jdeoque ne me puni- | as in ire
tue uehementi iudicio deprecor po- | ciusque uoluntatem penitencie
et spacium | paciencia tua michi largiatur. et ad | [121b] correc-
tionem perseuerantem effectum. Aufer | ame domine mi. in uidiam 30
et superbiam desperacionem | et cupiditatem in modestiam et in
iusticiam et de- | testabilem gulositatem. De septem me | purifica
uicijs criminalibus et eorum spurijs | uitulaminibus. Da michi
domine mi cari- | tatem et spem perpetuam ueram fidem et hu- |
militatem scienciam et iustitiam. et in omni | hora perficiendi 35
uoluntatem tuam: uirtu- | tem perfectam. Da michi et septem
dona | spiritus tui principalia fructusque consequi | qui de eis ger-

minare poterunt. Opus | quippe manuum tuarum sum ego ad imaginem | tuam formatus seruus tuus in peccatis a | famulo tuo progenitus et ancille tue filius. | Nunc autem cum misericordia tua ad officium tuum | me elegerit. et at regiam dignitatem indig- | num me sublimauerit. in sacro principatu | et super populum sanctum tuum me rectorem et iudicem | locauerit. Enixius imploro ut non mea | merita sed populi cui presidio necessitatem at- | tendas et concedas michi intellectum. in | iure modestiam et ueritatem eloquenciam et | consilium ut inter diuites et pauperes non ali- | [131] ut dicernam et iudicem quam quod tue libeat | maiestati et de quo gaudeant ipsi in uicem | ad mei iusti iudicij execucionem. Ob secro | et mi domine ut co adiutores meos et consili- | arios spiritu consilij et ueritatis inspires omnes | qui mecum in regimine regni laborant. [122a] Precipue reginam quam michi lege matri- | monij copulari uoluisti nec non et ecclesie sacro- | sanctæ ministros Romane sedis pontificem summum | episcopos et abates nostros praepositos et presbite- | ros nostros et clerum uniuersum. Jpsis domine da | uite honestatem et opum rectitudinem ut coram | te luceant opera eorum bona exempla populo | dancia et uite doc- trinam. Principalibus | terre mee iudicibus meisque beniuolis qui mecum regni curam agunt ueritatem et in iusti- | cie contemptum in mitte uiris intelligenciam | et in bonis moribus persistenciam. Aduersa- | rijs domine meis largire ut depraui tatibus | suis penitentes oc resipiscentes ad pacis et | con cordie ueritatem conuer- tantur. Wniuer- | sis insuper huius regni incolis largire domine | scire et uelle te solum deum digne colere | et diligere et obedienciam sanam superioribus | suis diligenter exibere et eisdem annue | pacis auctor pacem bonam et absque hostium | incursione telluris ubertatem. Memento | eciam domine mi per sanctam misericordiam tuam. tocius humane propaginis tam uidelicet horum | quos ad huc carnea mancipant ergastula | quam exutorum tuo sancto iussu uel pro missu mole | carnea in quorum redempcionem dominus noster iesus christus | unigenitus tuus preciosum sanguinem suum | dignatus est effundere. Jnsuper domine mi errore | uel ignorancia excecatis tuamque sanctam trini- | tatem non intelligentibus spiritum intelligencie [122b] prestare digneris quo illuminati sciant | et cognosant te solum deum et nullum alium | preter te esse. quia

nemo ad tue cogni-|cionis contemplacionem. nisi tua sancta misericordia du-|cente ualet peruenire. Et ad huc domine mi | quia loqui tecum uttemptaui si semel lo-|quar queso ne de digneris. sed inclina | misericorditer aures tuas et audi et de | habundanti pietate tua annue michi | domine mi ut me numquam in manus insidiancium | michi tradas culpis meis exigentibus | et eorum predam et capturam aliquando me | fieri ne permittas ne uel ipsi gaudeant | de meis in fortunijs quos habeo corporales | hostes siue spiritales uisibiles aut inuisi-|biles. Werumptamen cum in tuam sanctissimam uo-|luntatem commisero sub tuam dex-teram me | suscipe et nequaquam secundum actus meos | sed secundum tuum mitissimum miseransque iudi-|cium me corripe. Da michi domine ualitudinem | sufficientem uirtutemque securam contra om-|nia aduersancia. et meorum fraudes hosti-|um et ultra uires mee fragilitatis me | temptari ne paciaris. Sub morte me | subitanea uitam terminare ne sustineas | magis de hoc seculo me sic euocare digneris: | ut dum in uita superstes fuero in uera [132] peni-|tencia. de omnibus spurcicijs meis tibi satis | agam. et labore temporali terminato tecum | et cum sanctis tuis perhenniter re-quiescam. |123a| Est et quod de gratia tua benignus exigere presu-|mo ut regalitatis mee solium nec aliquo | principe uelis occupari nisi eo quem [1]) de lumbis meis | noueris emanasse. serie tamen tali conseruata | ut patri filius succedat. Ne queso domine mi | auferas agenere meo benedictionem qua me benedixisti. sed et uniuersis de renibus | meis egressis [2]) et egressuris. concede bene-|dictionem. qua filios abrahe sanctifi-|casti ysaac et iacob patriarcharum tuorum fi-|delium. Ramum denique mee stirpis | aliquem uel qui de me originem duxerit | in quoquam feruore malicie ne permittas a-|rere. uel absque rore uirtutum de siccari: et | non in negligencie uel inuij precipicium descen-|dat de in compositis hominibus sumens | exemplum. Da pocius eis qui de me suc-|cessuri sunt intellectum et affectum ad sci-|endum et discernendum tue sacre legis | tenorem uirtutum honestatem et te colen-|di tuaque sancta precepta conseruandi | deuocionem. Quia tu solus deus uerus es | Qui uiuis et regnas per infinita secula seculorum. Amen. |

1) quem *überkorr.* 2) r *überk.*

Her er bǫn biðiande wel[1]): Hœyrðu | minn miskunn samaste Guð | æ wærannde faðer. Hœyrðu hinn | agetazte sighrari iesu cristr æin- | getinn guðs sun. Hœyr þu hinn milldazti | huggare heilagr annde. Hœyrðu uþrotlegr | spæctar brunnr oc obrigðeleg tru alheil- | [123 b] [heil-þogh[2]) þrænning. Hœyrðu uskodd æining | uskiptilegr æinn guð allz walldannde þu | er sitr iwir hinni hæsto hæð himins oc | litr lœyniligar lægðer. þwi at wælldi | þitt ma ængi skepna forðaz þo at wili | flyia þina reiðe. Oc þo at ec mætti stiga | til himna þa ert þu þar firi oc þo at ec | krypa inæzto smogor hælwitis fylsna | þa er þar ifir annðliet wælldi þitt. Oc þo | at ec mætti fliuga um fram winndligar | fiaðrar. oc lœynaz utan yztu ænndimærki | hafligrar auðnar þa gripi mic þar hœgri | honnd þin oc leiddi mic aptr unnder þitt | rett dœmi þwi at hiarta þitt tælr[3]) dræif- | ðan sannd mæðr winndum oc hafs affi um | alla heims kringlu oc augha þitt kannar | alla dropa rægnligrar doggar. Firir þwi | bið ec þec drottinn minn at æigi ganger þu | i domsæti mæð mer þræli þinum til þærs | at rannzaca rettwisi mina oc æigi tælir | þu fiolða synnda minna hælldr snu þu annd- | liti þinu fra illzkum minum oc reinsa mec | af lœynndum glœpum minum. oc þwa mec af | allum lostum minum. þwi at synnder minar ero | storar oc þungar ifir hofði míno oc swa | marghar at mer ero sialfum utalligar firi | fiolda sacar þær er ec hæfi gorwar iran- | gum hugrænningom iheimskligom orðum | í urœct boðorða þinna oc iallzkyns | firi glœy- | ming heilax loghmals þins iskamsynilegom | [124 a] witnum [133] oc skiotswarðum munnæiðum irangom | domum millim manna oc of mikilli fegirni | oc í allzkyns wærkum unytum oc illum. Ec geng | igegn oc iata ec þer drottenn minn at witni allra | heilagra þinna at ec iata mec swa sækian af | glœpum oc illum wærkum. at fiolði synða minna | firir dœma mec nema ec niota wið iwir affl- | egs fiolða miskunnar þinnar oc wærðleica | goðs arnaðar orðz fru minnar hinnar hælgu | mœyiar mariu oc allra heilagra þæirra er þer | licaðu fra upphafi heims þwi at glœpir miner | oc allir læstir miner þæir sæm ec hæfi gor- | wa fra bærnsku oc til þæssa dags

1) wel *steht auf der nächsten Zeile neben* Guð. 2) hei, l°gh *ms.* 3) *aus* tæll *k.*

oc ero firer | þer bærir oc olœynnder þo at ec willdi lœyna | oc
ægi iata firi þwi at skamsynilegr brœyskleikr [1]) | skamđez ægi at
gera illar girnder sinar | i augliti þino. En firi þwi drottinn
minn at þu | glæđz ægi iwir þeim er tynazt isynndum | oc þu
willt hælldr at þeir liti oc leiđrettez | oc þu wæitzt at mađrenn
er brœyskr ón allan | krapt swa sæm annat iarđar dust eđa fol- |
nannda lauf nema þu styrkir mæđ afli mis- | kunnar þinnar. Fyrer
þwi biđ ec þic at ægi ræfsir þu mer mæđr brađum domi reiđi
þinnar. | hælldr gefi mer guđlegh þolinmœđe þin stunnd | oc wilia
til iđranar oc gođa framkœmđ til yfir- | bota. Tac þu fra mer
drottenn minn awwnd oc | ofmætnađ orwilnan. ægingirni. ohof
oc rang- | læti. oc bolwađa kwiđar girnd oc reinsa mec | af siau
hafuđ lostum oc allum bolwađum linum. | [124b] þeim er þar
kwislazt af. Gef þu mer drot- tenn minn astsæmđ ocæilifa wan
retta tru | oc litillæti witzku oc rettlæti oc algorwan | kraft at
gera wilia þinn ahværri stunndu oc | gef mer siau hafuđ giafir
heilax anda | þins oc allan blæzađan awoxt þann er þar | ma af
blomgazt. firi þwi at ec em þin hannda | wærk skapađr æpter
þinni licnæskiu þræll | þinn getinn mæđr synđum af þioni þinum
son | ambottar þinnar. En miskunn þinn hæfir | kosit mec til
þins æmbættes oc leiddan | mec uwærđan til kononglígrar tignar
oc hei- | lax hofđingia skaps oc hæfir þu skipat mec | stiornar
mann íwir hælghu folki þinu oc domara. | Firi þwi biđ ec þec.
at þu wirđir mæira nauđ- | syniar heilags folks þins þæss er þu
hæfir | mic stiornara iwir sættan [2]) hælldr en mina | wærđleica oc at
þu gefir mer retta skilning | hof oc samsyni. ord oc ætlan oc
gođan wilia | at ec mægi swa skipta oc dœma milli rikra | oc fa-
tœkra at þer liki oc þær mægi fagna | rettænndum hvarir wiđ
ađra. þæss biđ ec þec drottenn minn at þu wæiter godwiliađan
skilningar annda þinum fulltings mannum oc | rađgiafum þeim er
mæđ mer geta rikis stiornar. | Drotning minni þærri er þu hæfir
mer gefna | mæđ hiuskapar sambannde oc allra hælldzt | hælgađum
stiornar mannum oc þionosto mannum | heilagrar kirkiu. Hinum hæsta
kenni manni | r u m a borgar byskupi oc allum warum byskupom.
abotom | [125a] oc iwir bođum. Præstum warum oc allum lærđ- [134]

1) brœyskleik^{r} *ms.* 2) sættar *ms.*

um | monnum þeim er unnder þæirra gezlo ero. Gef þeim | drottenn minn reinliwi oc rettlæti. at þeir mægi | syna þer goð wærk sin en folki þinu goð dœmi | oc rettar kenningar. En lannz hofðingiom oc allum | þeim er stiorna oc geta rikis mæð mer þa gef | þu þæim sannænnde oc hafnan allra illra siða. | en skilning oc ælsku allra goðra siða. Ouinum | minum wæittu retta iðran sinnar illzku oc rang- | lætis oc snu þeim til rettrar sættar oc aflatz | sins grimleics. En folki þinu oc alþyðu gef þu | kunnastu oc wilia at ælska þek sannan [1]) | guð oc retta lyðni wiðr sina ywir boða hawa | goðan frið oc yfrit ar on allan uwina agha. | Minnz þu drottenn minn mæðr þinni heilagri mis- | kunn allra mannligra kynkwisla þæirra er drottenn | warr iesus cristr æingetinn son þinn hælllti ut | sinu bloðe þeim til lausnar hvart sæm þeir | ero hælldr liwannde iþæsse wærolld eða ero þeir | mæð þino boðorðe oc hæilagri þolinmæðe (!) | heðan kallaðer. En þeir drottenn minn er willa | oc fafrœðe hæfir blinndat swa at þeir skilia | æigi hælga þrænning þina þa sænnd þeim | skilningar annda þinn at þeir witi oc kenní at | þu æinn ert sannr guð oc ængi annarr. þwi at | ængi ma til þin nalgazt nema þin heilog | miskunn leiði hann til þinnar astar. En firir þwi | at ec hætta til at mæla wiðr þic drottinn minn | um sinn þa reiz æigi þu mer þræli þinum þo | at ec biðia þec ænn framarr hælldr neig þu | [125 b] miskunnsamlegha œyru [2]) þinn oc hœyr þat oc | wæit er ec bið mæðr nogligri milldi þinni. | þærs bið ec þec drottinn minn at alldri sælir | þu mec ihænndr uwinum minum firi afgerðer | minar oc alldri later þu mec wærða þæirra | wæiðe eða hærnam oc alldri latir þu uwini | mina æiga at fagna ufarum minum hvarki | anndliga ne licamlega syniliga ne usyniliga | hælldr tac þu mec unnder þina hœgri honnd | æf ec misgœri moti hælgum wilia þinum eða | boðorðum oc ræfs mer sialfr æigi æpter minum | tilwærca hælldr æpter wægiligum miskunnar | domi þinum. oc wæit mer yfrit afl oc oruggan | kraft mote allum gaghnstadligum lutum. oc | allum flærðum. oc lat mec hværgi wærða firi | mæiri fræistni en brœyskleicr minn mægi | stanndazt. oc lat mic æigi ænnda lif mitt | mæðr braðum dauða. hælldr calla þu mic swa | af þæssom hæimi at ec

1) *Rasur 1—2 Buchst.* [G?]. 2) *über ausgestrichenes* augu *korrig.*

hafa her aðr yfir | bœtt synnder minar mæð rettri iðran oc | at locno wæralldar starwi mægha ec æilif- | ligha hvilazt mæð þer oc þinum hælgum. | þærs bið ec þic forkunnlegha drottenn minn. | at þu gewir mer getinn af minum lænndum | loglegan ærfingia þann er þu latir þer soma | mæð þinní miskunn at sætia iþat sœmðar sæti æpter mec er þu hæfir mec isættan oc þu | later mitt hasæti alldri siðan koma unn- | der aðrar hofðingia ætter nema þær | er af mer kwislazt swa at sun taki iannan | [126a] æpter faður. þæss bið ec þec drottinn minn | at þu wæiter mer at [135b] ængi kwistr sa er af | mer[1]) blomgazt þorni eða rorne oc æigi snu- | iz þæirra[2]) urœct eða willi stiga æpter heimskum | þioðum. Hælldr gef þu þeim skilning oc wit | at skilia oc kunna heilagt logmal þitt oc | crapt oc goðan wilia at ælskа þec oc þin | boðorð þwi at þu æinn ert sannr guð sa er | liwir oc rikir um ænnda- lausar wærallder | wærallda. Amen.

Faðer: | Nu er þæsse subœn er nu hæwir þu | hœyrt er konongr ma hafa er hann wil mæð | aðrum bœnum eða psalmum æf hann kann en þo | at hann hafi æigi þæssa bœn iannan þa | skylldi hann þo mæð þwilicri skipan bœna halld | sitt hafa sæm her er skipat iþæssarri bœn | oc ætla ec wist þætta hans skylldar syslo wæra | ahværium dægi til þæss er hann hæfir tiðum sinum | lyðt oc mæsso æf hann will þwi fylgia sæm hans | namni byriar oc hans er skylldar æmbætti. |

Sunr: Nu wirðezt mer swa sæm | þer hafit skyrt firi mer [K. 55] hvart yðr þycki | skylldar sysla konongs wæra um nætr æpter lið- | na swæfn stunnd þa er hann bærr ahyggiu firi | riki eða folki sinu. Eða swa um morna þa | er hann gengr til kirkiu eða bœna halld sitt. | oc wirðiz mer swa sæm þæsse sysla se bæðe | nytsamlegh oc swa nauðsynlegh at hænnar | ma ængom kosti ón. Firir þwi wil ec biðia | yðr nu[3]) at þer synit mer ænn fram aleið | [126b] hvat hans skylldar sysla skal wæra um daginn | mæð þwi at þer hafit synnt mer þat er hann skal | hawa um nottena eða annðwærðan morgoninn | hvart yðr syniz at hann bæri firi þwi ahyggio | mæð nattligri woku um riki sitt at hann mæghe | frialsligri liwa þa um daginn æpter mæð | þæirri siðwæniu

1) *über ausgestrich.* þer *korrig.* 2) *l.* þeir a. 3) u *undeutlich.* y?

sæm ec spyr at konongar hafa | nu iflæstum staðum. annat hvart at riða | mæð haucum eða fara awæiðar mæð hunn-| dum eða æina hværia þa skemtan er ec spyr | at íflæstum staðum er nu tið um kononga at hæfi. | eða synizt yðr at hann ætti aðra skylldar syslo. | æf hanu gerðe æpter þwi sæm skyllde. oc | taki þeir þæssa skemta meirr firi gamans | sakar hælldr en þat hœfði nafni þæirra. |

Faðer: þat er þar spurðer þu | þa ætla ec þat wist at konong domr se meirr | sættr oc skipaðr at bæra ahyggiu firi nauð-| syniu allrar alþyðu. oc rikis sins hælldr | en til loclauso eða hegomlegrar skemtanarr. | En þo er hanum þat æigi bannat noccorum sinnum | at fræmia noccora skemtan annat twæg-| gia mæð haukum eða hunndum eða hæstum | eða mæð wapnum at hann mæge hallda heilsu | sinni eða letleik til wapna oc allra hærfara. | en
[136] hitt er þo hans skylldar sysla at bæra | nytsamlegar ahyggiur firi manwitsam-| ligri rikis stiorn oc goðum orlausnum | um oll wan*n*d-æn*n*da mal eða allz kyns | nauðsynium er firi hann wæri bornar oc skallt | [127 a] þat til wiss wita at iamskyllt er kononginum ahværium | dægi at geta ræghlu hæilagra lagha eða | warðwæita retlæti heilagra doma iamnt sæm | byskupinum er warðwæita aretta ræglo hei-| laghrar mæsso oc allra tiða.

Sunr: | Ec spyr firi þwi þæssarra luta swa inniliga. | at margir hyggia þat at kononglegh tighn | se skipað til gamansamlegs rikdoms oc al-| frialsrar skemtanar í allri girnd sinni. En | mer skilzt þat nu af æpter yðarri sogn at hann | a iamnan at anœyða sec un*n*der guðs oki. | oc wirðizt mer swa sæm hann æigi hværn dagh at | bæra þunga byrðe iallri ahyggiu þæirri er hann | hæwir firi alþyðu nauðsynium þeim er firi hann wær-| ða bornar. Af þwi wil ec ænn biðia yðr fram a leið | at þer synit mer skilwislega hvat konongs sysla | se æpter locnar tiðer.

Faðer: | þat war siðr forðum þann tima er konongdomr | war skipaðr oc hann stoð mæðr fægrstum blo-| ma. at þægar konongr sat wið ængan uwina agha | oc hann war i fullu frialsi mæð hirð sinni. þa | æinkaðe hann til þæss æitt agetlect hus at lata | þar sætia í [2]) hasæti sitt þat er hann hafðe dom | stol oc

1) bæta *ms. doch ist* t *undeutlich.* 2) *Rasur von 1—2 Buchst.*

let þat sæti wæl bua mæð kononglegri tign | allri. Siðan sættiz þar konongr í oc hugsaðe hann | þat hværsu agetliga oc haleitliga hann sat. þwi | næst hugum leiddi hann þat hværso hann mætti þærs | sitia iswa ageto sæti at hann wæri ægi mæðr | noccorri haðung brot runndinn or þwi sæti | annat hvart firi sacar rang- lætis eða illzku. | [127b] skamsynis eða folsko eða of mikillar blœyði | eða of drambs eða of mykillar [1]) ywir girndar | þo at hann se haleitliga sættr. Nu þyckir mer | þat sannligazt mæð þwi at wiðr þæssom hæt- | ti war konong domr skipaðr firi annd- wærðu sæm | nu er sagt at konongr halldi ænn hinni samu ski- | pan sæm fyrr war skipað. En þægar er konongr | kœmr iþætta sæti sæm nu er um rœtt | oc hann hæfir þæssa alla luti hugleidda sæm | nu hafum wer um talat. þa a hann þwi næst at | dœma um mal manna oc nauðsyniar æf | firi hann wærða bornar. En mæðr þwi at ægi | wærða skylldar nauðsyniar þar fram bornar | firi hann. þa skal konongr hugleiða upp runa heilagrar | spæctar oc rannzaca mæðr athuga samlegri | ahyggiu alla hænnar wæghu oc stiga. |

Sunr: þæss wil ec nu biðia yðr | hærra minn. at þer reiðiz [K. 56] ægi þo at | ec spyria nu skiotliga oc ufroðlega þwiat | þætta wirðizt mer torwælligh ahyggia | at hugleiða uppruna sialfrar spæki oc | hænnar wæghu oc stigha oc firi þwi wil ec | biðia yðr at þer synir mer noccot af þæss- | arri ahyggiu swa at ec [137] mætti noccora skilning | her af taca æf swa ma wæra.

Faðer: | Eighi er wiðr þat reiðanndez at maðr | spyri inni- ligha þæirra luta er hann þyckiz | ægi skilia mægha nema hann hawi noccora | til wisan. En Guðs miskunn gœrir margha | luti [2]) mannum kunna oc synilega þa er mioc | 128a] wæri firir mann- um folgnir æf Guð willdi ægi | birtaz lata oc hæwir hann til þærs marga luti | birt firi mannum þa er aðr waro folgner mæðr sialfum | hanum. at hann willdi at maðrenn bæri nytsamliga | ahyggio firi froðleics auðœfum þeim er hann ægnaz | af guðlegri fehirzlu. En þæssa til wisan ma | hælldzt marca til þæirrar ahyggiu er fyrr rœd- | dum wer um atgeta þæirra orða er sialf spæki | hæfir af ser mælt þa er hon kwæðr swa at orðe. |

1) y *aus* i? 2) *Riss zwischen* luti *und* mannum.

Guðleg bǫn: Ek em getin | af hiarta Guðs | oc gecc ek fram af munni hins hæsta | oc skipaða ec allum lutum. En Guðs anⁿde flut- | tiz iwir tomt unndirdiup. oc skilðum wer lios | fra myrkrum oc skipaðum stunⁿder oc tima da- | ga oc nætr ar oc wætr æilifligh sumar oc | timbraðum wer himna konongi stirnt hosæti oc | ækki gerðe Guð on mina haghspacliga atwist. | þwi at wer wagum saman letleic loptz oc hof- | ga iarðar oc hængðum þungan iarðar boll | iletto lofti oc styrctum fæsti banⁿd himins | mæð afligum craftum. Buðum wer skinanⁿda | solo at skryða allt dags lios mæð biartum geis- | lum en brigðiligo tungli buðum wer at lysa | natleg myrcr mæðr bleikum skima. Wer | gerðum fagr-skapaðan mann æpter warri | licnæskiu oc skryddi Guð anⁿdlit iarðar mæð | marghskyns awæxti tria oc grasa oc leiddi | hann fram loptlect skruð mæðr margfall- | daðu kyni fugla oc fal hann fiolða fiska [1]) mæð | [128 b] marghum kynium idiupum watna oc bauð hann | fiorfœttum kyckwænndum at marghfalldaz | aiorðu mæð margskonar kynkwislum oc | hann umgyrdi alla kringlu iarðar mæðr þio- | tanⁿda hafi oc salltum straumum oc bauð hann | þiarf-um watnum fram at fliota af anⁿdliti | iarðar. mæð brattum fors-um. oc skipaðe | Guð grunⁿdwallu iarðar mæð tilsoghlighum | æðrum at fliotanⁿde wotn mætti fræmia | uaflatlegha boðet æmb-ætti oc bauð hann letto | iarðar dupti at bæra þung wotn iwir ha- | leic loptz mæð tœygianⁿda hita oc hann bauð | winⁿd þrotnum skyium up at spyia swalum ræghn | elum iwir anⁿdlit iarðar. En skapare allra | luta bauð mer at skyma allan haghleic | guðleics [2]) smides oc steig ec hardliga iwir | hwirwil fialla mæðr þrystannda fœti. En ec | gecc letliga um sletta dala oc flata wollu | gecc ec
[138] hardliga iwir brattar baror mæðr | þungu astigi oc mællda ec wiðatto slettra | hafa mæðr linligum fætum. þrysta ec strið- | liga stirðum læggium þa er ec gecc iðr fiarðar | stormsamra winⁿda. Mællta ec bliðliga | þa er ec lærða þægianⁿda logn. til sœtrar | snilldar. Lagða ec wægu mina um holeic himins [3]) | oc wiðatto loptz. kannaða ec biugan ring u- | kyrs hafs oc mællda ec mæð fætum allan boll | akufottrar iarðar. For ec um fioll oc um asa | oc rann ec um heiðar oc wallu oc sletta dala. | oc gaf ec hunang-

1) *Riss durch* f. 2) *l.* guðligs. 3) hi⁊is *ms.*

legar dagger allum fræanndum | [129a] grasum. Gecc ec um þorna oc ris oc allzkyns | skoga oc gaf ec sætan blomstr alldin bæranu- | da wiðe. En ec sætta lanndtialld mitt iskug- | ga lausum geisla oc gecc ec fram af fagru hær- | bærgi sæm skryddr [1]) bruð- gumi. Ec war glaðr | sæm stærkr risi faghnanńde rasar skeiðe. | En dauðliger flærð guðar awwnńdaðu mec | gerðo mec sækkian oc dœmðo mic til dauða | oc steig ec reiðr niðr til hinna nædstu dala | oc braut ec borger hærmanna ireiði minni | gnœra ec isunńdr þrælliga oll malmlið stær- | kra borga braut ec stærca iarnstolpa oc | digrar ianslar (!) toc ec gull oc gersimar | hærfængnar mæðr ginsteinum. for ec fag- | nandi til hinna hæstu bygða mæð rosann- | da hærfange for ec um þorp oc um tun | oc heraðs bygðer oc bauð ec fatœkum | miðlan mins auðar. Byð ec plogh karlum | fræanńda corn oc felags gerðer hugga ec | harmannda gef ec moðum hvilld skenki | ec þyrstannda fœðe ec hungrannda. Sæll er | sa er dræcer af minu bordkeri þwi at minn | drycer hæwir uþrotlegan sœtleik. Fær ec | um borger oc bœa oc kaup- staðe rænn ec um garða oc torgh oc stræti kalla ec mæð blið- | ri oc skirri raust. Byð ec snæðing oc samsæti | oc flærðlausa [2]) skemtan. Sæll er sa er gengr | til mins snæðings þwi at min fœzla þæfiar | bætr hværiu hirm. hunange sœtare er | minn drycer oc skirri hværiu wini. At minu | [129b] borðe ma hœyra þiot- annde strængleica mæð | sœtum oc fagrum tona þar er kwæðskapr oc fa- | hœyrðer songar þar er skemtan oc glæðe | oc flærðlaus fagnaðr on alla sorgh [3]). Sæll | er sa er bua skal i minu hærbærgi þwi at | iminu hærbærgi eru siau hawwð stolpar | þæir er saman tængia allt hvalþ mæð | goðri þæckio oc sialft golf mæðr oþrotli- | gum grunńdwollum oc ræmma þrælliga alla | wæggi mæð stærku afli. Jhværium stolpa | þæssarra ma finna siau hawwð welir allz | kyns haghleics. Oc mitt hærbirgi er stœ- | at [3]) mæð irmanndum grasum oc getum urtum. | þat er tialldat mæð fægrd oc pryðe oc | allri sælo. Ec em gamansamr felagi mill- | im litillatra. en [139] styrer oc drambsamr mo- | ti drambsamum. Ec em hafuð mæistari | ihwærium skola oc hin hæsta snilld ahværiu | þingi. Ec em witraðztr millim allra log- | manna oc iwir domare í allum dom-

1) r *übergeschr.* 2) r *überkorr.* 3) r *übergeschr.*

sætum. | Sæll er sa er funninn [1]) wærðr flærð laus fe- | lagi wiðr mec þwi at ec frialsi minn felaga | af allum haskum oc fylgi ec hanum æilif- | liga. Sa er sæll er ænga skom lytr af mer | þwi at reiði min kwœykir ælld iœði sinni. | Sa brænnir til hinna næðstu grunndwalla. | hann man swælgia iorð mæðr awoxtum sinum. | oc brænna grunndwollu allra fialla. Hwar | fælr sa sec er flyia wil mec. annde Guðs | fyllir alla heims kringlu oc rannzakar skil- | ning oc skyring hværrar raddar [2]). |

[130a] Fader: Slicar rœður sæm nu | hæwir þu hœyrðar eru þær er siolf- | spæki mælir af ser oc margar aðrar þær er | ecki er her um rœtt. Þwilicar eða ænn hæri. | Þwiat salamon konongr eða iesus filius sirach | hawa ritað mæð mikilli snilld fiolða þæirra | rœðna er siolf spæki hæfir af ser melt | mæð imisum hattum. En æf wer minnumc | nu þæirra rœðna allra er wer mægum finna | iþæirra ritningom þa wærðr þat dwol langrar | rœðu oc þyckir mer æigi nauðsyn at | gera længri minning þæirra luta nu at | sinni iwarri rœðu er siolf spæki hæwir | af ser mællt. En þo er hværium konongi skylld- | lect at wita gorsamliga allar þær rœður | er siolf spæki hœwir af ser mællt. eðaælli- | gar swa witrir mænn sæm fyrr waro næfnder. | oc hugleiða ahværium dæge noccorn lut | af þeim rœðum æf hann fær noccot frælsi | til firi aðrum skylldar nauðsynium.

[K. 57] Sunr: | Mæðr þwi at þat er wist skylldar [3]) | sysla konongs at wærða wæl askynia til | allz manwitz þa er þat wist synt at þæssi | frodleicr man hanum allz skylldaztr wæra. | er nu hafit er um rœtt firi þwi at þat er liet | at af þæssom frodleic mægi hann flæstar | skilningar saman hænnda hvart er hann will | hugleiða mótt guðligs wælldis eða um | manna nauðsyniar. Nu mæð þwi at yðr | synizt æi um þæssa luti længra at rœða | [130b] þa wil ec nu þæss biðia yðr at þer mættit | ænn længia þæssa rœðu mæð noccorum | orðum um þat hværia luti konongr skal hugleiða. | Þa er hann kœmr idomstol sinn um doma þa er hann | skal dœma um mal manna.

Faðer: | Dæsser luter ero hanum wist skyllder | sæm þu sagðer at rannzaca wanndliga | allar þær rœður er nu hafum wit

1) *aus* funnit. 2) *von* ning *an in kleinerer Schrift unter die letzte Zeile geschrieben.* 3) *Raum für ein Wort* (Sunr?) *leer.*

um rætt | mæð marghsmogalli skilning. oc firi þwi æf hann | glosar þæssar rœður íhug ser skilwisliga | þa ma hann þar iffinna wist æf hann kann skilia flæsta alla þa luti er horwa til wælldis | guðlegs mattar eða swa til þæirra luta hvær- | su guð hæfir skipað sinum giafum millim | manna eða annarrar skepnu oc ma hværr | [140] konongr kenna sec oc hværr annarra witra manna | hværr hann er oc hværr hann skal wæra æf hann will þwi | fylgia sæm hann er til skipaðr af Guðs halww | En þar er þu leitar hwærsu doma skal hugh- | leiða þa er hann dœmir manna milli þa skyr- | ða ec þat fyrr firi þer íoccarri rœðu mæð | noccorum orðum þa er wit rœddum um þat hvær- | su guð dœmðe brotit sat mal millim sin | oc Adams eða hværia domara Guð leiddi til | domsæto mæðr ser. Swa synnda ec þer oc morg | dœmi hwærso [1]) Guð skipaðe domum sinum wiðr | þa er siðarr komo hvartwæggia um pharao | konong eða alla þa aðra er siðarr waro næfnder í þæirri | rœðu oc er þat wist hværium konongi at huga lei- | ðannde. er þar ma finnaz iþeim dœmum. þat | [131a] þarf hann oc wannðliga at hugleiða oc skilia | hwar hann þarf ræfsingar wið oc striðleic íðo- | mum sinum eða hvar domum skal wægia. firi þwi | at æigi æighu iallum staðum domar iam stri- | ðer at wæra. en í allum domum skal þo rettlæti | wæra oc iamgirndar ænndi mærki oc ma | þar sægia wæl æindœmi til en wil. En | sa konongr æinn er mer synizt hællzt af at sægia | iþæssarri rœðu til dœma. Hann war agetr | maðr oc rikr wæl lærðr til allz manwitz [2]) | oc sialfr rettlatr í allum domum oc kom ahwær- | ium dægi mikill fiolði þæirra manna firi hann | er hann þurfti at dœma um nauðsyniar | þæirra oc sat hann hværu dagh langa rið idom- | sæti sinu til þæss at dœma um mal manna. | oc þeir spækingar mæð hanum er hann fann | at witrazter waro oc bæzt wiliaðer til | slicra nauðsynia. En þa er konongrinn sat aþæs- | sarri stæfnu oc þeir spækingar er hann | hafðe til þæss næfnda mæðr ser. þa waro | wapnaðer riddarar firi utan husit at geta | at konongr sæti ífullum friðe. þæssi konongr atti | mioc marga syni þo war hanum æinn ker- | aztr | af allum þeim þwiat sa ælskaði þat hællzt at | wæra optazt nær fæðr sinum oc hann war oc | opt a dom sætum mæð konong-

1) w *aus* v? 2) t *überkorr.*

inum. Þat war nat- | tura konongs þæssa at wæra sæinn í at-
kwæðum | um doma sina oc rœddu þeir mænn þat millim | sin er
skiot lynnder waro igeði sinu at konongr munn- | de skiotari lysa
domum sinum eða lœysa mal | [131 b] manna æf hann wæri all-
5 witr. þæssarri rœðu sam- | þycþizt son hans oc marger aðrir af
hans spæ- | kingom oc swa gerðez þætta mal fiol rœtt iþæirra |
munni at konongr sialfr warð askynia þæssarrar | rœðu. þa gerðez
swa til æitt hvært sinn at konongr | war iþyrmslum æpter bloðlat
sitt. oc kom | sa mikill fioldi a þæirri stunndu þæirra manna | er
10 mal sin willdu bæra firi konong. Konongr kallaði | son sinn amal
wið sec þann sæm wan war at | sitia idomum mæð hanum oc
mællti wið hann. kalla | þu spækinga mina þa er waner ero at
sitia | adomum mæð mer oc gangit idomhus mitt. | oc sætz þu
[141] ísætí mítt ídag oc lœysit mal | manna swa margra sæm þer fait
15 flæstra lœyst | idagh. Swa war gort sæm konongr bauð. En þa |
er þau mal waro fram talat firi þeim þa synndiz | þeim swa. at
þeir munndu skiotliga fa lœyst þau mal. En þa er konongs son
war buinn fram | at sægia lausnir þæirra mala sæm þar waro |
fram borin firi hann. þa synndiz hanum ganga fram | þrir ungir
20 mænn friðer at asyn oc þo | ogorligir. twæir sættuz niðr firi fœtr
hanum | a sina honnd hvarr annarr þæirra hafði mæð | at fara
morgh bref oc war aþeim brewum | oll þau mal er sætt skylldu
wæra aþeim | dægi oc þo æin soc ihværiu brewi. En annarr |
þæirra hafðe skalir mæð at fara þær synndoz | hanum swa wægar
25 at æf æitt litit har wæri | þar lagt í at þo munndu þær æpter
lata. | Sa hellt upp skalunum er þær hafde en sa er | [132 a]
brewin hafðe þa lagðe hann iaðra skal þau bref | er waro af
hænnde sacar abæra en iaðra skal | þau bref er waru af hænnde
þæss er swara skyll- | de oc syndez hanum sæm skalirnar mætti |
30 alldri iamnwægar wærða. þa synndez hanum | sæm þaubref
kœmi fram er a war ritaðar or | lausnir oc a kwæðnir domar
æpter þwi sæm | hann hafðe ætlat up at sægia oc allir spækingar |
hofðu lagt rað til oc þa er þau bref waro logð | ískalirnar þa
urðu þær alldri iamnwægar | hælldr er aðr. þa er sun konongs sa
35 þæssa luti | þa hugði hann at hvat sa hinn þriði ungi maðr |
hafðiz, at oc sa at hann stoð þar nær hanum mæð | drægno swærði
oc buinn wið at hogga þat swærð | war snarp æggiað oc swa og-

orliet at hanum | synndizt sæm ælldr brynni or baðum æggium | þat sa hann wist æf hann lyki upp domum fyrr en | skalirnar wæri iamnwægar at swærd hins | unga manz kœmi þægar ahals hanum. Þa | warð hanum litit niðr firi fœtr ser oc sa hann þar | opnaða iorðina niðr ígoghnum hann sa þar | hælwiti unnder mæðr gapannda munni swa | sæm wæntannde at hann munnde þar koma. | En þa er konongs son sa þæssa luti þa dwalðiz | rœða hans oc uplœning domanna. Spækin- | gar wacðu til at domar skylldu wæra upp- | sagðer hann kallaðe þa til sin en sa hværr er | til hans kom þa sa þæssa luti alla sæm wer | hafum nu fra sagt. oc treystiz ængi þæirra | siðan upp at sægia doma þwiat skalir | [132b] hins unga manz urðu alldri iamwægar oc warð | ængum malum lokit aþeim dægi. En siðan unn- | draðe ængi maðr at konongr wæri seinn í uppsagu | doma. Enn ero annur þwilic dœmi æpter þwi | sæm ec sagða þer fyrr ioccarri rœðu. þa er wit | rœddum um stað þann er temere war callaðr | á Jrlannde oc ma ænn noccora minning gera | þæirrar samu rœðu æf synizt. En þat war hawuð- | staðr airlannde oc þar war hawuð sæti konongs oc | ægi wissu mænn frægra stað á íorðu. En þo | at lanz folk wæri hæiðit oc hæfði ægi á | [142] trunað rettan til guðs i þann tima. þa war | þo þat folk swa ítrunað sinum at þat truði at rett- | dœmi munndi alldri hallazt af hænnde þæss | konongs er sat i temere. Firi þwi at ængi domr | war sa dœmðr airlannde er þeir ætlaðe at fyrr | wæri rettr en konongrenn af temere hæfði dœmt. | En þæssi at burðr gerðez ætt hvært sinn | til at þat mal war borit firi konong þann er sat ite- | mere at frænndr hans oc winir atto annan wæg | lut í en annan wægh atto þeir mal er konongr | hafði fiannðskap wið. Oc hallaðe konongr þa domi | mærr æpter wilia sinum en æpter rettænndum | oc þa bar raun a þwi at þrim nattom siðarr. | þa snæri um holl konongsins oc oll annor hus | þau sæm hann sat í oc wissu þa grunndwællir | up á en wigskorð oc wæggir íiorð niðr oc | þægar toc borgin at œyðazt oc warð hon | alldri siðan bygð. Nu skal aslicu marca at | guð lætr þæss slica luti opin bæra wærða | [133a] firir mannum at hann will at mænn- inir skili | þat at slikir luter ero hværn dagh buner | firi mannum annðliga oc usyniliga þeim sæm | ægi wilia rettænnda geta. eða sannra doma. | æf þeir sætiaz iwir mal manna. |

[K. 58] Sunr: | Retlegh [1]) ero þæsse dœmi | þeim mannum er annat hvart ero | fegiarnir eða kapps fullir eða bæði. |

Faðer: Þat skallt þu til wis wita | at hværwætna þar sæm rettænnde | wærða wið wærði sælld eða mæðr of kappi | niðr fælld þa er þat alldri hæfndar laust | eða ræfsingar af guði annat hvart annðli- | ga eða licamliga. oc ero þar ænn æindœmi | til at syna æf wil: Einn ágetr borgar maðr | er Stephanus war callaðr í athenis hann war | domari ywir allum þeim malum er innan bor- | gar gerðuz til ækci war hann oc ranglatr maðr | callaðr. Swa gerðiz til at stephanus let lif | sitt oc komo ímot hanum twinnir [2]) floccar | ængla aðrir þeir er hans mali willdu við | hialpa en aðrer þeir er hanum gawo margar | sakar oc storar oc willdu leiða hann mæð ser | til dauða. Oc mæðr þwi at þræta gerðez | millim þæirra oc hvargir willdu af lata. þa mællti æinn ængillinn at þeir skylldu leiða | stæphanum firi kne domaranom oc skylldi domr | skilia þat mal millum þæirra. En er þeir komo | til domsens þa œpðu sacar abærar hótt | oc koðuzt hawa micla soc ahænndi Stæphano | [133b] sogðu swa at hann hafðe tækit iorð fra kirkiu | hins hælgha Laurencíj [3]) mæð ran- | gum domi. En domrinn swaraðe þwi at lauren- | cius skylldi raða at kwæðum um þat er hann war | rænntr. En aþæirri stunndu er Laurenncius | gecc til at hœyra þat hværsu þat mal war farit | þa mællti æinn ængillinn við stæphanum. Hwi | kallar [143] þu æigi nu hinn hælgha iustinum præst | er þu sœmðer swa at þu letzt sætia hans | kapællo nær holl þinni oc hæfir þu hanum mikit þionat í marghum lutum oc wæri hanum | nu wæl gœr- annde at hialpa noccot at þino | mali iþæssarri nauðsyn. Justinus kom | iþann tima er þætta war fram flutt firi hinn hælgha Lau- rencium. oc at fram borinni soc. þa | spurði Laurencius hvi stæphanus rænnti hann. | oc dœmðe iorð unndan kirkiu hans. Stephanus | swaraðe þwi at hann dœmði æigi þann dom ran- | gan at wilia sinum hælldr hugði hann at þat wæri | rettr domr. Þa toc Laurencius isiðu ste- | phano oc klypði awar fast. Þa bað iustinus | firi hanum oc bað Laurencium miskunna mal hans. | hvartwæggia firi bœnar hans sacar oc swa firi þær |

1) Þ *st.* R *vom Rubrikator geschr.* 2) twiŋnir *ms.* 3) *davor* stephani *ausgestr.*

sacar at hann wissi æigi at hann hæfde rangan dom | dœmdan. En þat ætlaðe stephanus at mæðan | hinn hælghi Laurencius hellt ísiðu hanum. | þo at hann þœlði æina pinsl iamlanga riđ i | hælwiti at hanum munnde æigi sarari kwol | þat wæra en hanum war klyping Laurencíj. | En þægar er Justinus hafde bæðit firi Stephano | [134a] þa let laurencius laust oc firi gaf hanum | þa soc. En þa er sacar abærar hœyrðu þat | at þeir waro fallnir at þwi mali þa œpðu | þeir myclu hæra oc kwaðuzt hafa mei-|ri soc ahænndi stæphano. Dæir sagðu swa | at æinn rumwærskr maðr er tarkwinus | het war kominn til athenis oc mæðr þwi | at hann war utlænnzkr oc frænndlaus þar ko-|minn þa þottez hann þurwa hialpa stephani | um alla þa luti er hanum warðaðe mæðr þwi | at hann war domari oc hoftingi ywir alldri | borginni Oc þa stephanus hæst goðan af | hanum til þæss at hann skylldi hallda hann til lagha | oc rettennda. En þa kwað domrinn swa at. | at æf stephanus hafde sællt rettenndi wið | wærðe at hann skylldi sialfr fylgia til glata-|nar þeim fiarlut. En þa er leitað war | wið stephanum hwart su soc war sonn eða æigi. | þa nikwæddi hann þæssarri soc oc kwaz alldrigi | muna at hann hafi fe tekit idomi eða giof. | En mæð þwi at stephanus nitti sokinni þa | war swa boðit at tarkwinus skylldi þar ko-|ma oc bæra sialfr mal þat or boga. En þa | er tarkwinus kom þa sagðe hann swa at su soc | war æigi sonn ahænndi stephano þwi at hann | sagði swa at stephanus toc alldri fe til doms | swa at hann wissi. En mæðr þwi at ec war þar kominn *utlænndr* | sagði tarkwinus þa þottumz ec þurfa | winatto slics mannz oc gaf ec hanum hæst | minn æpter wilia minum æn æigi æptir | [134b] beizlo hans. þa er sakar abærar[1]) hœyrðu þat at þeir | munndo fallnir wæra at þæirri soc þa œpþo þeir | myclo hæra oc kwaðuzt hawa myclu meiri | soc ahændi[2]) hanum en hvargi war þæssarra | Dæir sagðu swa at stephanus hafde tæcna | þria mænn unndan dauða mæðr of [144] kappi | moti rettenndum er hvartwæggia hafðu | bitit logh oc rettennde oc swa domar retter. | þa er stephanus war at spurðr æf hann wæri sannr | at þæirri soc þa gecc hann ígegn at hann

1) *überkorr.* 2) *aus* hænni.

hafđe | mænnina frælsta un*n*dan dauđa oc kwaz | iamnan þæss iđrazt hafa at hann frælsti | þa mæđr op cappi moti rettenndum. þa | qvað domr swa at æf hann frælsti þa un*n*dan | dauđa mæđ op cappi er retten*n*đe [1]) hafđe [2]) | dœmt til dauđa at hann skylldi sialfr þola dau- | đa firi nema hann bœtti þar sæm hann braut. þa bað | iustinus præstr hinn hælga laurencium at hann skylldi | hialpa wið mali hans mæđr þwi at hann hafđi | firi gewit hanum þa soc er hann hafđi ahæn*n*di | hanum oc ængi soc hafđi annur sonn orđit | a handum hanum nema su æin er þa war um rœtt. | þa gengo þeir laurencius oc iustinus skynndi- | liga til drotningarinnar oc fellu til fota hænni | oc bađu hana beiđaz þærirrar niskunnar at domi | wæri swa miđlat at stephano wæri þar lowat | at bœta sæm brotit war. En þægar drotning- | in bað firi stephano þa war þat lowat sæm hon bað. | Đwi næst war stephanus leiddr aptr til athe- | nis oc reis upp a þærirri stun*n*du er licamr hans war | [135a] til graftar ætlađr at flytia oc lifđi hann þria | wætr siđan oc bœtte soc þæssa æpter rađe | byskups þæss er iwir þærirri borg war. Slic ero morg | dœmi til æf þat þœtti nauđsyn at leiđa flei- | ri dœmi iþæssa rœđu oc matt þu nu þat marca | æpter þwi sæm ec gat fyrr iorđe firi þer at all | wan*n*dliga wærđr domanna gett. þærirra sæm her wærđa dœmđer oc er þwi mikit un*n*der | at wæl wæri at hugt þeir er iwir sætiaz | domana at mæđ rettom at kwæđum wæri | dœmđer oc swa up sagđer firi þwi at þu hœyr- | đer hværso mioc domarnir waro wan*n*dađer firi | syni konongsens þæss er skalirnar waro upp halldnar | firi oc þær urđu alldri iamwægar. oc dauđi ha- | num firi ætlađr æf hann lyki ađrum domum upp en | skalirnar yrđi iam wægar. Swa hœyrđi þu | oc hværsu guđ hæfndi konong*i*nom oc swa stađinum | temere firi þat at konongrinn hafđi hallað rettom | domi þo at folkit hæfđi æigi atrunað ret- | tan til guđs. þa hæfndi hann þo þæss þwi at | folkit truđi þwi at rangr domr munnde all- | dri koma af temere. En iþæssom siđarsto*m* | domum er þu hœyrđer hværso stephanus war | krafđr skynsæmđar um alla þa doma er hann haf- | đe dœmđa. oc gegndi soc firi

1) *bei* ŋ *ist der untere Teil wahrscheinlich jünger, also urspr.* retænde.
2) f *überkorr.*

þat at hann þa giof af | win sinum. En þar laut hann dauða dom firi þat at hann | frælsti mænn unndan dauða oc munndu þat mar- | ger ætla at þat wæri hælldr gott wærc en illt. |

Sunr: þæss wanndari | litzt mer þæirra mal er yfir doma | [K. 59] [135b] ero skipaðer er ec hœyri slic dœmi fleira firi þwi | wil ec [145] biðia yðr at þer lukit upp noccorri grein | þæirri firi mer at þat mægi skilia. hvar er domar | æigu striðer at wæra oc hvar þeir skolo wægi- | ligri fara.

Faðer: | þat er mer wannt at skilia mæð akwæðnum | orð- um en aller domar wærða þo noccorar | orlausnir hawa. þeir er firi þa menn wærða bornir | er iwir doma ero skipaðer. En þann lut ætla | ec þa hællzt unndan frialsa storum sakum wið Guð | at þeir dœmi sæm þeir kunnu rettazt. þwi | at þat frialsti stephanum unndan þæirri soc at hann | hafði dœmt iorð unndan kirkiu hins hælgha | Laurencíj at hann wissi æigi at hann hafði rangt | dœmt oc warð hann þo æigi mæðr allu refs- ingar | lauss en þo toc hann marghum lut minni ræfsing | en hann munnde taca æf hann wissi at hann hæfðe rangt | dœmt. Nu ero þeir fiorir lutir er hann skal uti | byrgia er hann gengr idomhus oc lata alldri | koma innan dura eða idomsæti mæð ser. | Einn lutr er fe girni annar er fiannðskapr þriði | er kapp fiorði er winatta þwi at þu hœyrðir at | stephanus war krafðr skynsæmðar firi þat at hann þa | æigi til þæss giof af tarkvino at hann skylldi firi | fiar sacar hallda hann til rettennda. Oc qvað swa | domr at æf hann hafðe fetækit firi rettenndi at | hann skylldi þeim fiarlut fylgia til glatanar | Swa hœyrðer þu oc þat at hann war dœmðr til dauða | firi þat at hann toc mænn unndan[1]) dauða mæðr of kappi | moti rettenndum. þat hœyrðir þu oc íhinum | [136a] fyrrum dœmum at konongrinn í temere oc swa staðrinn forst firi þat at hann hallaðe rettum domi firi þwi at | hann hafðe winatto wið aðra[2]) wið aðra mykinn | fiannðskap. Nu þurfu firi þær sacar þæsser | luter uti wæra byrgðer at hværgi se rettom | domi hallað firi æinna hværra þæssarra luta | sacar. En þar er þu spurðer at þwi hvar | domum skal wægia eða hvar þeir skolo striðer | wæra þa er þat nu skyrannde mæð noccorum | orðum

1) a *undeutlich.* 2) en *überkorrigiert von neuerer Hand.*

Oc skal þat mioc hugleiða hvær*r* at | wik ero sakarinnar þæss mannz[1]) er firi soc wærðr. | Wærðr sa maðr firi soc er giarna willdi spacr | wæra oc þrœynger hanum agirnd oc ofkapp | annars til uspæctar oc þykkir hanum soc | sin ill oc will giarna yfir bœta. þa a þar | domum at wægia um þæss mannz mal er swa | er at lotinn. Swa oc æf sa maðr gœrir loghbrot | er fafroðr er oc wæit ægi þo at hann gœri logh- | brott oc willdi ægi þat wærk gort hafa æf | hann wissi at þat wæri loghbrot þa er þar ænn | domum at wægia. En þo at þær sakir wær- | ði til er liotaztar ero millim manna an- | nat hvart ran eða stulðer þa er þat ænn lið- |
[146] an*n*de hværsu soc bær*r* til hannda æf maðr | wærðr staddr iþæssarri nauðsyn at hann fær | ægi mat at þiggia oc ægi at kaupa oc | ægi ma hann winna en hungr oc licamlegh | nattura þrengwir hanum swa at hann ma ægi | þola þa ægu domar at wægia hanum þo at hann se tækinn iþæssarri soc oc hvarwætna þar | [136 b] sæm nauðsyniar þrongwa manni til sæcta | eða logbrota þa er þar domum at wægia. | En æf þeir mænn wærða firi sakum er þat gera firi | kapps sacar eða frægheðar sacar eða sinku | eða agirndar þa ægu þar domar striðer | at wæra. oc skal þo geta í allum domum lannz- | lagha oc rettenda. En islicum staðum skalu | domar bita sæm striðazt mægo æpter lagum | sæm nu hawum wer rœtt. En i hinum staðum | sæm fyrr rœddum wit um þa aþar sulagha | skipan at wæra at wirða sa nauðsyn sæm | til han*n*da hæwir borit oc wæghia æpter | þwi domum sæm nauðsyniar wirðaz miklar | til hawa gengit. En æf konongr eða æinn hværr | lan*n*z hofðingi sa er domari er eða ræfsin- | gar maðr. gerir ræfsingar mæðr mann- | drapum þa skal hann ser iannan lata þyckia | mykit firi. at harma dauða hins ihugþocca | sinum oc ufarar. oc skal hann þo ægi swa firi ser sia | at hann dræpr hinn firi grimleics sacar sialfs sins | eða reiði eða hatrs wiðr þann er dœyr. Hælldr dræpr hann sacar rettrar ræfsingar oc astar | sacar wiðr hina er æpter liwa þwi at hann wil at | þeir lifi iþwi mæira frialsi æpter oc bætru | liwi er þeir sia ufarar hinna oc dauða oc will | hann at su ræzla oc aghi er þeir taca af annars | ufarum stiorni þeim til rettlætis oc goðra siða | þæim sæm ægi

1) mæ$_{\gamma}$z?

matte nattura tilstiorna firi | sacar ofmikillar yfir girndar eða skamsynis | þat sætti æinn maðr agetr dyrlegr | [137 a] keisare oc retlatr i konongligri ræfsing at æf | konungr yrði æinum hwærium manni swa reiðr at | hann ætlaðe hanum bana oc wæri æigi swa opin- | bærar sacar ahændi hanum at þær dœmðe | hanum þægar mæð rettdœmi braðan dauða. þa skylldi þann mann warðwæita i konongs | garðe eða igezlo .XL. daga aðr en alyctar | domr felli amal hans oc þat wæri sannligazt | at þætta logmal warðwæitti allir konongar | til þæss at þeir mætti swa sina doma mæð | rettlæti oc skynsæmðar aliti gera en æigi æpter braðri reiði. En æf sa maðr wærðr | firi soc er logh oc rettenndi dœma hanum fiarlat en æigi dauða þa a konongr eða sa hofðingi er lannz geter at taca fe hans firi rettar refsingar sacar oc lannz laga en æigi | firi fe snicni sacar eða sincu. Nu æf slicra luta wærðr wæl gett allra sæm nu hafum | wer um rœtt þa ætla ec þa sitzt æiga storsaca wan af guði er ifir doma ero skipaðer. |

Sunr: Þat er alliclict at þat | lannd hafi goða stiorn er sa [K. 60] hofðingi | wærðr iwir skipaðr er þæssarra luta getær | wæl oc kann folkit at wirða mæð rettenndum | hans stiorn. En þo wil [147] ec ænn mæð lœyfi [1]) spyrja þæirra luta er mic forwitnar um rettlæti | doma. þer gatur þærs er mer þyckir allict | wæra at þat wæri goð loghretta er keisarinn | gaf um konongliga ræfsing at hann gewi þeim | manni .XL. daga fræst ikonongs warðwæizlo | [137 b] er firi konongs reiði wærðr at æigi felli ofbraðr | domr amal hans mæð akafligri reiðe. oc | wirðizt mer swa sæm þar muni þurwa | mykit skapgœde wið þat æf maðr skal þyrma manni ireiði sinni. En iam rettwis maðr [2]) | sæm Moyses war oc heilaghr þa fecc hann æigi | stillt reiði sinni þa er hann kom til israels folks | reiðr æpter þwi sæm mer er sagt ifra at | hann warð swa akafliga reiðr at steinspiollð | þau sæm hann hafðe ifange ser oc sialfr | Guð hafðe ritað mæð sinum fingrum mæðr | .X. boðorðum [3]) logh mala sinna. þa rac Moyses þau widr steini oc braut oll isunndr i | bræði sinni oc liop þægar til wapna oc | allir þeir er hanum fylgia. oc drap a þeim dægi | morg hunndrað manna. Swa hæfi ec oc þat | hœyrt at sa maðr er kom

1) lœwfi *ms.* 2) .Ψ. *ms.* 3) borðorðum *ms.*

or barđaganum | þeim er saul fell í oc sagđe þau tiđennde | at saul war dauđr þa bauđ dauid ibrađri | reiđi sinni at dræpa skylldi þann mann þægar | en æigi let hann warđ wæita hann til um ræđa. |

Fađer: Minnztu þæss er ec gat firi þer | ifyrra orđe at þeim mannum ero | þau logh skipađ er æigi wærđa firi swa | opinbærum sakum at rettdœmi dœmir | þeim brađan dauđa. En Moyses skildizt | swa wiđ Guđ at hann wissi reiđi hans wiđ allt israels | folk. oc drygđi hann astar wærk. en æigi awwnn- | dar þa er hann snœri þeim af willu oc illum | siđum mæđ þæssarri ræfsing. Oc sagđe ec | [138a] þer at konongr skylldi gera i sinni ræfsing firi astar | sacar en æigi awunndar. firi þwi at hvær su | ræfsing er gor wærđr firi awunndar sacar þa er | þat manndrap. En hvær su ræfsing er gor wærđr | firi astar sacar oc rettenda þa er þat heilact wærk | en æigi manndrap.

[K. 61] Sunr: | Nu wil ec inniliga spyria yđr mæđ lœyfi | um doma. Đat munu fair mænn lata | skiliazt ser at þat se gott wærc oc heilact oc ast- | sæmđar wærk at mænn se dræpnir oc þarf ec | þæss oc margr annarr ut ífra at þer skyrit | þat mæđ noccorum orđum. at þat wærc se gott oc rett- | lict at dræpa mænn irettri ræfsing þwi at | allir hoghwærir mænn oc friđsamir styggiaz | mioc manndrap oc þyckia ill wæra oc synndsam- | legh.

Fađer: þar ero | opinbær skyndsæmđar swor til sæm nu rœddum wit um er Moyses war. Jamheilagr mađr [1]) | oc retwis sæm hann war oc allz costar hogwærr | æf hann wissi at ræfsing hans wæri iamsynđlig | sæm annat manndrap þa gerđe hann æigi

[148] þat. | En æf hann wæri swa brađr istriđri reiđi at hann hæf- | đi þætta wærc gort mæirr firi bræđi sacar | en rettænnda. þa munnde guđs rettdœmi | hafa [hafa] hæfnt hanum mæđ striđri ræfsing | oc harđri hæfnd. firi iammikit manndrap sæm | hann gerđe þwi at moyses bauđ hværium manni | þeim er til wapna toc mæđ hanum at ængi | skylldi þyrma hvarki fæđr ne brœđr eđa | ađrum frænndum sinum er hann wæri iþwi wærki | [138b] staddr sæm guđ war þeim reiđr orđenn firi. | oc þræwualldađez retlæti Moyses iþæssarri | ræfsing þwi at þeir hælgađu hænndr sinar | er mæđ

1) .Ψ. *ms.*

moysi waro iræfsinginni ibloðe | hinna er dræpner waro þwi at þeir drygðu | lyðni wið hoftingia sinn oc gezlo hælagra | lagha iwærki sinu. En þeir er lifnaðu | iðraðuz loghbrota oc snœruz siðan til | ywir bota. firi brotit loghmal. En þeir er dræpnir waro reinsaðuz isinni iðran oc pinsl | er þeir þolðu idauða sinum oc war þeim myclo | bætra at þola skamma qvol idauða sinum en | langa pinsl ihælwiti. Oc mæðr hinum sama | hætti ero nu kononga ræfsingar þwi at konongr | reinsar sec ibloðe ranglatra æf hann dræpr | þa irettri ræfsing oc gezlo heilagra laga. | En marger ero þeir siðar mænn er ræðaz | ræfsing oc munndu gœra loghbrot æf þeir | hæfði ængan agha af konongs ræfsing. En hinn | er þolir ræfsingar dom þa gengr hann til | skripta oc iðraz hann þa misgerninga sinna | er hann munnde ænga iðran taka æf hann sæ | æigi þar braðan dauða ser buinn wæra oc | wærðr hann holpinn af iðran oc kwol er hann þolir idauða sinum oc er hann um bætra her at taca | skiotar hæfnder en kwol oc pinsl utan ænnða | þwi at æigi hæfnir guð tyswar hins sama | oc wærðr firi þwi konongs ræfsing gott wærc oc ast-|sæmðar wærc wið alla þa sæm unnder hanum | ero at hann will at sa er firi ræfsingom wærðr | [139a] taki þer skamma pinsl firi illzkur sinar hælldr | en hann se æilitliga tynndr annars heims. Oc | frialsar hann hinn rettlata oc hin spaca mæð | ast sæmð unndan agirnd oc illzku hins ú-|spaka. Swa er oc þat marcannde at ræfsing | er gott wærc æf hon er gor æpter rettdœ-|mi þwi at saul konongr war firi þat af sagðr riki sinu | at hann ræfsti æigi æpter þwi sæm Guð bauð | hanum þa er þat[1]) for í Amalech oc amorea riki. |

Sunren:[2]) Nu wil ec þæss spyria | yðr hvi dauid drap [K. 62] þann mann er wið rœddum fyrst um er hanum sagðe þau tiðænn-|de at Saul war fallinn oc hvart þat war rett | dœmi at hann drap hann eða war þat af braðri reiði.

Faðeren:[3]) Sa er sagt hafðe þau | tiðænnde þa spurðe dauid hvi hann wissi þat | en sa kwaz hafa borit wapn a Saul æpter bœn sialfs hans. En þa er dauid heyrði | þætta þa swaraðe hann swa. Wæsall ert þu þæss | at þu þorðer at læggia [149]

1) *l.* h' (hann) *st.* þ' (þat). 2) Faðeren *ms.* 3) Sunren *ms.*

hænndr á crist drot- | tens oc er þer bætra her at taca skiota | hæfnd hælldr en sia soc fylgi þer til hæl- | witis æilifliga. Þwi næst bauð dauid at | dræpa skylldi þann mann. En er hinn sa at | hanum munndi dauði ætlaðr wæra þar sæm | hann hugði at hanum munndi fagnaðr buinn | firi sin tiðænndi oc goðar giafir þa iðraðezt | hann at hann hafði logit soc ahonnd ser oc willdi | giarna aptr kippa æf hann mætti orðum | sinum. En dauið swaraðe swa. Witni sialfs | [139b] þins dœmir þic en æigi ec þwi at þu sagðer | a hænndr þer sialwum at þu hafðer dræpit | crist Guðs. En ero þwilic annur dœmi þeir | mænn er drapo ysboseth sun sauls oc hug- | ðuz munndu taca winatto af dauiði firi þat oc | foro til dauids oc sagðu hanum at þeir hofðu | dræpit uwin hans þann er upp willdi reisazt | moti hanum oc hans riki. En þa er dauid hœyr- | ði þæssor tiðænndi þa swaraði hann þæssa leið. | Wæslir erut[1]) þit firi wærki at þit draput hærra | yccarn þar sæm þit warut mænn ysboseth | oc hafi þit gort drottins swic oc niðings | wærc þar sæm þit logðut hænndr ahærra | yckrum æigi sæm þit wærit minir mænn | oc gerði þit þat itrunaðe wiðr mic. Nu | er yccr nauðsyn at taca brača hæfnd | oc skiota ræfsing at sia soc dragi yccr | æigi til æilifra kwala. Þwi næst bauð | dauið at af skylldi hoggua þeim bæði | hænndr oc fœtr oc let siðan hængia þa | upp wiðr watz tiorn æina istað þeim er | ebron heiter.

[K. 63] Sunr: Enn wil | ec til hætta at spyria yðr æina | spurning um þa luti er mer þycki Guð | hafa unndarliga domum snuit oc wil ec þwi | hællzt spyria at mer skiliazt þæssir lutir | warla hvær grein oc at swiþ hafa wærit | iskilning þæssarra doma er nu wil ec æpter | spyria. Þer gatur fyrr iroðu yðarri at | Guð kipti þwi riki fra sauli konongi at hann | [140a] war ofwæginn í manndrapi oc munndu þat marger | mænn ætla at þat wæri æigi mikit illwirki | þwi at costr munndi wæra at dræpa yfrit | marga æf þat þœtti bætra wærc wæra en liwa | lata en hanum fell þo swa þungliga su soc | at Guð kwaz iðrazt þæss at hann hafði kosit | saul til konongs iwir folk sitt oc het þwi þægar | sæm hann hænndi siðan at konong domr skylldi | alldri ganga længra

1) erut *ms.*

ihans ætt oc kaus þægar | annan mæðan Saul lifðe þann er konongr skylldi | wæra æpter hans daga. En þæssor er su | sok er dauid fell isiðan hann warð konongr er æigi | munndi þyckia minni at at hyggia at hann | horaði kono Vrie riddara sins goðs mannz | oc tryggs en siðan reð hann bana rað sial- | fum hanum æigi firi rettar sacar hælldr | firi þwi at hann willdi hafa kono hans. En siðan | nathan bar up þæssa soc firi dauid oc hann gecc | igogn þa war hanum þægar firi gefit oc war | allnær sæm staðfæstizt riki hans mæir | æpter þat en aðr war. [1]) Oc wæit ec æigi hvart mæiri war sokin at dræpa saclausan mann oc hora kono hans eða [150] gefa þæim lif er sacafullr war. Nu munu swa margir mænn | skilia þeir er æigi kunnu grein á at guð ha- | fi ælskað mæirr dauid en saul oc hawi þat til | gengit at dauiði warð lettari sin soc. En firi | þwi at Guð dœmr alla luti æpter rettenndum | en æigi æpter mismuna þa man þat synnd wæra | at mænn skilia æigi þæssa luti rett oc man | þat bætr wæra at þer skilit þætta mæðr | noccorum orðum. æf yðr þycki ec æigi til heimsk- | liga spyria. þat kann oc at wæra at stor hofðin- [140b] giar þeir sæm iwir doma ero skipaðer | mægi þwi bætri [2]) skilning her af taca at | þætta se inniliga skilat.

Faðeren: | Swa bærr þæssarri spurning til at hana | man wærða mæð langum rœðum inna | æf hana skal wæl skilia. En mæð þwi | at spyrt [3]) er þa wil ec giarna þæssa rœðu | inna æpter þwi sæm ec kann oc þo sæm ec ma | skemzt oc þarf nu þæss at minnazc sæm | ec gat ifyrri rœðu þa er wit rœddum um | doma hwar þeir skylldu striðir wæra oc hvar þeir skylldu wæra linari oc gat ec | þæss firi þer at æf [4]) goðr maðr oc spacr felli | isoc oc þætti illr wæra glœpr sinn oc willdi | giarna bœta þa æigu domar at wægia | hanum firi sacar mannligrar natturu þwi | at mannlegh nattura er swa brœysk at | æigi getr sin gett swa at hann falli alldri ísoc. | En sumer falla mæðr þwi ísoc at þeir micla | sic iþwi oc sia æigi wiðr at falla þægar í | aðra soc. Nu war su nattura dauiðs at hann | war manna waskaztr til wapna íorrostom. | oc wæl harðr irettri ræfsing en hann war |

1) *Das Folgende fehlt in* B, *ergänzt nach Recension* A. 2) bætr,i *ms.* 3) y *in oder aus* v, u *korrig.?* 4) *überkorr.*

maðr goðgiarn oc ast hollr hværium manni | oc aúm hiartaðr iwir ufarum hwærs mannz | hann war oc tryggr maðr iallum lutum raðwan*n*dr | fast orðr í winatto oc iallum heitum oc swa | last warr at hann willdi ængan lost ásic wita. | oc æigi war hans maki í israels folki þwi at | Guð toc swa til orðz íwitnis burð sinum þa er | [141 a] hann kaus dauid til konongs at hann kwazt funnit hafa | mann æpter lun*n*dærni sinu. En þat wollde | brœyskleicr manndomsens at dauid fell iþa soc | sæm fyrr rœddum wit um at hann horaðe kono | urias oc swa skiott sæm hann hafðe iþæssa | soc fallit þa iðraðizt hann mioc mæð an*n*dwar- | pom oc mæðr tarum þægar hann war æinn saman | staddr. En firi þwi at rægla laganna dœmði | þænna glœp liotan lost æf upp kœmi firi fol- | kino þa leitaðe dauid þæirrar at hygli at hann | mætti hælldr þægia yfir oc sæ guð iðran | hans en folkit gengi dult loghbrota hans. | oc tœki æigi hans glœp til dœma at þeim | þœtte þa minna firi at falla iglœpi oc logh- | brot æf þeir wissi hans glœp. En mæðr þæs- | sarri list willdi dauid lœyna glœp sinum at | þægar er hann wissi at Bersabe war mæð get- | naðe kona urie. Þa sænnde hann æpter uriam | oc willdi sia [151] wið manndrapi oc willdi at hann sialfr | ætte lag wið kono sina. oc wæri hanum sia | getnaðr ken*n*dr en hann willdi bœta glœp hor- | doms sins ilœyn*n*d oc willdi alldi (!) siðan ko- | ma nær kono hins. En siðan er hann sa at þat | barst un*n*dan at urias willdi lœyti æiga | wið kono sina [1]) þa leitaðe hann þæirrar listar at | hann mætti lœyna glœp sinum firi mannum | þo at hann aucaðe syn*n*d sina firi guði. En siðan | nathan propheta bar þæssa soc ahænndr dauidi | alla saman þa swaraðe dauid swa sæm sialfr | dœmannde [2]) sec þwi at hann swaraðe swa. Swa | [141 b] er glœpr minn illr oc þungr at ec em | dauða soc firi wærðr oc em ec wæsall þæss at | ec gaf þwilic dœmi folki guðs þar sæm | hann skipaðe mic stiornar mann oc domara | iwir folk sitt oc wil ec giarna hælldr þola | nu braðan dauða hælldr en sia glœpr | fylgi mer til hælwitis. Nu mæðr þwi | at ec gerði synndlig dœmi firi folki guðs | iglœpinum þa em ec nu buinn æpter wilia drot- |

1) n *über* đ *korr.* 2) *Loch unter dem Text,* ma *nach unten verkürzt,* nnde *in die Höhe gerückt.*

tins mins at þola ræfsingina. til þæirrar | wiðr synar at æigi falli
folkit islican | gløp. En þa er sannæn*n*di oc rettwisi litu | iðran
d a u i d s þa skutu þær at kwæðum | þæssa doms un*n*der miskunn
þwiat n a t h a n [1]) | propheta swaraðe. Guð ser iðran þina oc wil
hann æigi at þu takir dauða firi syn*n*d | þina en hann man hæfna
þer mæð mun*n*d- | angs howi ræfsingar þæssa wærks aðr | en þu
dœyr. Nu skallt þu þat wita at æigi | let guð swa firi gefna
þæssa syn*n*d d a u i ð i | at hann hæfndi æigi æpter retten*n*dum
þwi | at su war hin fyrsta hæfnd er d a u i ð toc | af guði at barn
þat er hann hafðe getit mæð | b æ r s a b e e þa war þat son oc
war awar friðr | oc willdi d a u i d giarna at barnit hæf- | ði lif en
guð willdi æigi unna hanum nytia | a þwi barni er hann hafðe
swa syn*n*dliga getið | þo la d a u i d siau daga fastan*n*de aiorðu | í
uglæðis klæðum oc bað guð lifs þwi barni | en guð willdi æigi
hœyra bœn hans oc do | [142a] barnit [2]) a hinum attan*n*da dæge.
En | þæsse war annor hæfnd at Guð willdi | æigi þiggia af
d a u i ð i at hann gerði hanum | templum. oc kallaðe guð dauid
mannd*r*aps firi þat at hann hafði raðit u r i a m af lifi. En firi |
hor kono u r i e þa þolði hann firi þat þa skom | at a b s a l o n
son hans gecc i augliti allz | folks oc lagðez mæðr friðlum hans
oc gerðe | þæssa skom fæðr sinum firi allu folki. | En þar er þu
spurðer þæss hvar mæiri | war soc at d a u i d drap u r i a m
saclausan | oc horaðe kono hans eða war su at s a u l | willdi æigi
dræpa yfrit marga í a m a l e c h. | Nu skalltu þat til wiss wita at
sw war soc | mæiri er s a u l gerði þwi at æ*n*gi er æin | soc þung-
ari en wæita u l yðni yfir boða | sinum sæm s a u l gerðe. Oc [152]
mattu marca | æ*n*n idagh a þwi um klaustra mænn at | æf munkr-
inn er olyðinn obota sinum er hann | er yfir klaustranum eða
priori æf hann er þa | skal hann þægar wæra ut rækinn fra heilag- |
ri ræghlu oc or claustra sinum oc halldinn | sæm æinn leicmaðr.
Swa oc æf præstrinn | wil æigi wæra lyðinn byscupi yfirboða
sinum | þa er hann þægar sagðr af lærðra manna tign. | oc mæsso
songr af hanum tækinn oc allt annat | æmbætti af hanum kipt.
Swa oc æf | byskupinn will æigi lyðinn wæra sinum yfir boða |
hwart sæm hann er ricr eða urikr þa er hann | þægar af sagðr

1) ŋathan *ms.* 2) *Loch zwischen* i-t.

sinni tighn oc allu æmbætti. | [142b] oc siðan swa halldinn millim allra lærðra | manna sæm æinn hværr ulærðr maðr | ængrar sæmðar wærðr. En ænn hældr mattu | þat wita. at sauli munndi æigi duga at wæra | ulyðinn slicum yfir boða sæm guð er sialfr | þar sæm hann hafði boðit hanum at fara í | amalech oc iamorea riki at dræpa allt | þat er kwict wæri. Guð toc ræfsingar wonnd | sinn oc sælldi ihænnðr sauli oc bað hann hæfna | reiði sinnar oc wægia ængo þwi er kwict | wæri. Brænna borgir oc bolstaðe klæði | oc allt annat þat sæm þar war skylldi | tyna oc reinsa swa allt lannd mæð swærðe | oc æxi oc ælldi. En saul skipaði swa þæirri | ræfsing er hanum war boðin at hann tynndi þwi | allu er hvartki war fagrt ne fe mætt | en allt þat er hanum þotti æigurlect wæra. | oc fægrst oc femætt þa þyrmði hann þwi oc | skipti manna sinna amillim oc hafði | heim isitt lannd. En þa er samuel[1]) kom til | Sauls oc sagði hanum reiði guðs þa swaraðe | saul sæm wærianndi sina soc. Lowaðr se | þu guð at ec fyllda boðorð hans oc for ec | ut í amalech oc eyddi ec allt þat riki mæð | ælldi oc swærði. En ec leidda hingat Agag[2]) | konong þwi at ec willdi sœma swa guðs boð at | hann dœey[3]) her æf hann will at hann dœy fæita æxn | oc fagra sauðæ þa ero til þæss hingat | leidder at ofra guði slict af er hann wil | þiggia. En rikra manna born leidda[4]) ec | [143a] hingat til þæss at wæita oss sœmiliga | þionosto en þau sialf i þræl dom oc í | ánauð. Þa swaraðe samuel hværsu ma | guð þiggia þat her iforn er hann bolwaðe sialfr | isinni reiðe þwi at Guð wil þiggia blæzaða forn en æigi bolwaða. Þat skallt þu wist | wita at bætri þyckir guði lyðni en ængi | forn annor. Sannænndi stoð nær oc swaraði | Hwi þarf at lœyna hvat sauli gecc til at hann | gerði æigi sæm guð bauð hanum. Saul þottez | nu swa full kominn wæra irikis dom sinum at | hann þottiz nu slicum lutum mæga skipa meirr | æpter wilia sinum en æpter guðs boðum oc war | þat of dramb sauls iþæsso at hann gaðe æigi þæss | hværr hanum gaf ricðom. En firi þwi tok hann | goða hæsta eða yxn eða sauðe

---

1) samu,el *ms.* 2) A *wie S. 66 Anm. 2, aus* a *korrig.* 3) *Der Punkt über* y *fehlt (wie im Folg. öfter), also eigentlich* w; *l.* dœye. 4) born lei *wegen des Loches unter der Zeile (s. S. 182 A. 2) etwas höher gerückt.*

oc margar aðrar | gersimar. at hann wegði[1]) í þwi fe snicni [153]
riddara | sinna oc sineu annarra hærmanna. meirr | en hann willdi
geta guðs boða. En i þwi dryg- | ði hann lygi er hann sagðe at
hann flutti firi þwi hæsta | oc sauðe oc aðrar gersimar iriki sitt
at hann | willdi at guði wæri þar ger af forn þwi at | hann wissi
at Guð willdi æigi bolwaðar ofr þiggia. Ða war sa domr lagðr
unnder rettwisi. En rett | wisi swaraðe swa. Mæðr þwi at guð
toc ræf- | sing[ing]ar wonnd sinn oc sælldi ihænndr s a u l i | oc bað
hann hæfna ræiði sinnar abolwaðu folki | þa liggi su ræfsing
a s a u l i oc hans kyni | sæm hann sparði wið hina er guð bauð
hanum. | at hann skylldi frammi hafa. Oc sa ræfsingar | [143 b]
wonndr er sælldr war i hænndr sauli at hann skyll- | di rista yfir
aðrum þa skal annarr þann ræf- | singar wonnd hafa oc rista yfir
s a u l i oc allu hans kyni. En firi þwi at hann willdi firi sinku |
sacar æignazt þau auðœfi er hanum waro | bannað þa glatiz þau
auðœfi firi hanum | er hanum waro aðr gefin. En firer þwi
gerðiz | þæssi domr rettwisi swa striðr wið s a u l | at Guð þæði
gorla natturu hans. En | þæsse war hans nattura at hann war
striðr | oc drambsamr í guðs augliti. þa er hann þott- | ez fullko-
minn istaðfæstu rikis hann gerðiz | sincr oc fe giarn swa sæm
her bærr witni | um iþwisa mali. Nu skildi þat lunndærni | þæirra
d a u i ð s þa er n a t h a n propheta bar soc | a hænndr d a u i ð i þa
lastaði hann gloep sinn na- | liga sæm dœmannde sialwan sec bað
mis- | kunnar oc bauð sec þo unnder ræfsing | swa sæm þacsam-
lega buinn við at taca | hværium kosti er guð willdi at hann
hæfði | firi sinn gloep oc laut hann firi þwi lien mæðr wæ- |
ghilighum miskunnar domi þo do sun hans | firi dauða u r i a s at
hann dœ æigi sialfr. En firi | hor kono u r i e þa laut hann yrna
skom | þar sæm son hans skemðe hann í augliti | allz folks. En
þa er s a m u e l bar soc á | hænndr s a u l i þa swaraðe hann sæm
wærianndi | sina soc oc rosaðe at hann hafðe wæl gort. | þa er
hann kwað swa at orðe at Guð se lowaðr | at ec fyllda þat sæm
hann bauð mer oc wissi[2]) | [144 a] þo mæð ser aðra luti sannari
oc fell hann | firi þwi mæðr domi rettwisi at guð sa dramb- |

---

1) æ *verwischt und* e *übergeschrieben.* 2) *Auf dem unteren Rand:* O bona fortuna. Cur nun piis omnibus ona.

samlegha hœlni hans oc lygiliga sacar worn. | En þo toc siðan awunnd oc dramb meirr at | birtaz er hann fann at guð war reiðr hanum. | Þwi at saul toc sott þa er ænndr oc stunndum | kom at hanum hawwð [1]) œrslur oc þurfti at | geta hans mæðan su sott war a hanum oc | war hanum funnit þat til læcningar at fa | skylldi þann mann er wæl kynni harpu at | sla yfir hanum oc munndi hann þa minn saca | sotten. Þwi næst war funninn [154] æinn ungr | maðr oc friðr er dauid war son ysay í | bæthleem er wæl kunni at sla horpu oc | com hann til konongsens. Oc þægar sottinn toc konongenn | þa stoð dauid firi hanum oc slo harpu sina. | oc hwarf þægar sottin af hanum. En þægar | konongrinn kenndi at sott hans war linari þa æl- | skaði hann mioc dauid oc gerði hann at skialldswæini | ser en þo hafði samuel smurðan hann aðr til | konongs lœyniliga swa at ængi wissi nema faðer | hans oc brœðr. Dauid war marga daga mæð | Sauli konongi oc þionaðe hanum trygglega. | En iallum wærkum dauids þa fannz þat allum | mannum at guð war mæð hanum. Saul war | oc wæl wið hann ifyrstunni oc gaf hanum dottur | sina oc fek hanum lið sitt firi at raða. En æpter | sigr þann er saul konongr hafði unnit a philisteis | oc dauid hafde dræpit Goliam risa oc þeir | hurfu aptr or þæirri hærfor þa gengo ut | [144b] konor or borgum oc kaupstaðum oc dannzaðu | moti þeim oc sungu þeim lof firi sigr sinn. | En swa warð isong þæirra at saul konongr hafði unnit | sigr a þusunnd en dauid a .X. þusunndum. | Oc þægar er saul hœyrði þæssa luti þa rann | a hann þægar reiði oc awwnnd wið dauid oc | mælti ihugþocca sinum. Nu skil ec at Guð | hæfir ætlat þeima manni at taca riki | æpter mec en æigi sunum minum oc skal | ec wiðr leita at firi koma þwi raði æf ec ma. | oc þo mæðr þæirri list at ængi skal wita at | ec dræpi hann at wilia minum. Faom dagum | siðarr kom wanyfla sott sauls at hanum | en dauid toc harpu sina oc stoð firi hanum | oc slo æpter siðwænia sinni at sott | konongs skylldi minnca. Saul hafði spiot | ihænndi oc skaut at dauiði oc hafði hann | ætlat gognum hann at skiota oc nægla | hann þar wið hallar wægginn en hann ætlaði at forða ser swa fra manndrapi

1) a *überkorr.*

at folkit | skylldi þwi um kenna at hann gerði þat i | œrslum en
ægi ægter illzku. Dauid | komz unndan oc fecc forðat ser við
lifs | haska. En þa er saul sa þat at dauid komz | unndan oc
at hann gat æigi wæiddan hann þa | sænndi hann dauid imargar
hærfarar | millim hæiðinna þioða oc ætlaði at hann skylldi þar
falla. En þwi optarr er | dauid for ihærfarar þwi flæiri sigri |
wann hann oc agetari warð oc miclaði guð | [145a] dauid
íaugliti allz folkes. En Saul awunndaði dauid þwi meirr sæm
hann sa at hanum | tocz bætr til. Nu mattu skilia natturu | sauls
konongs hann hafði æingar sacar dauiði at | fa nema goðar
æinar. En firi þwi at hann sa | at guð ælskaði dauid mioc firi
letlætis | sacar oc tryggleiks. þa awunndaðe hann dauid swa
sæm kain awundaði Abel broður | sinn firi þwi at Guð ælskaðe
hann. Oc gerðez swa | opinbærr fiannskiapr sauls við dauid
at hann | lœynndi æingan mann þwi at hann willdi dræpa | dauid.
þo minnti ionathas son hans konongenn á | at þat war synnd [155]
at dræpa saclausan mann | oc mællti swa. Hærra minn hvi ert
þu reiðr | dauiði þioni þinum æf noccor er su soc a | hænndi
hanum er gagnstaðleg er þino riki | eða sœmð þa wil hværr
maðr er mæð yðr er | um hans lif liggia oc mægum wer þægar |
hafa hann er wer wilium þwi at hann warazt oss ækki er hann wæit
sic saclausan. Hann hæfir | yðr længi þionat oc wærit tryggr í
allum | lutum oc gecc við mykit ofr œfli þa er | hann drap
goliam oc frælsti guð allt riki | yðart mæðr unndarligum sigri
dauids þar | sæm hann barðez wapnlaus maðr moti æi- | num risa.
Þionat yðr ínauðar sottar | færðe yðru. oc þar sæm þer hafir
beitt | hann firi folk yðart þa hæfir hann halldit upp | mikilli
worn firi riki yðru oc wæit æingi maðr [1]) annat ahænndr hanum
en tryggleic. | [145b] Nu still reiði þinni hærra minn oc fall
æigi | iswa opinbæra manndraps soc firi guði at | þer tynit
saclausum manni. Saul warð | þwi allu reiðari oc gaf swicræða
soc syni | sinum. oc allum þeim mannum aðrum er noccot gott |
orð mælltu um dauið. Dauid flyði braut | unndan reiði sauls kon-
ongs hvartwæggia wapn | laus oc klæðlauss mæð faom swæinum
oc | kom iþann stað er nobe war kallaðr. En þar | war Abi-

1) *ψ ms.*

melech byskup firi son achitobs byskups. | en achitob war sun ichabothz sonar finees | sonar Ely byskups. En þa er dauid kom til abi- | maleks byskups. þa sagði hann at hann for nauð- | synia ærœnnda sauls konongs oc bað hann gewa ser | noccot til matar oc swæinum sinum oc bað | hann fa ser noccot til wapns oc Abimalech byskup fecc hanum slican mat[1]) sæm hann hafði en | wapn hafði hann ængi at fa hanum nema | swærð þat er Golias hafði att. oc fecc hann hanum | þat þwi at hann wissi æigi at hann war a flotta nema | hann hugði at hann fœri konongs ærœnnda. sæm hann sialfr | sagði. En swa mykill fiannðskapr war kononginum a dauiði at þægar er hann wissi at Abimalech | byskup hafði gewit hanum mat at hann toc byskupenn | oc allt hans kyn oc gaf hanum swic ræða soc | þa swaraðe byskupinn swa. Hærra minn ec geng í | gegn þwi at ec gaf dawiði slican mat sæm | ec hafða oc þat wapn sæm ec hafða þwi at hann | kwaz fara nauðsynia ærœnnda yðarra. Hwi | munnda ec æigi wæl fagna slicum manni sæm | [146a] dauid er er mæstr oc mætaztr manna er | mæð yðr utan sunu yðra oc þo magr yðarr. | oc wærit yðr tryggr iallum lutum. Alldri reð ec | swic moði yðr eða yðarri sœmð. Etla æigi þat | hærra minn at ec þionn þinn ræði noccot mot | wilia þinum wið dauid þwi at ecki wissi ec til | hvi dauid for swa nauðsynlega nema þat er hann | sagði mer at hann for yðarra nauðsynia ærœnn- | da oc í ænga soc wissa ec hann hawa fallit wið | yðr. Saul swaraðe þægar mæð akafligri reiði. | Dæss [156] swær ec at þu skalt dœyia idag oc allt | kyn þitt. oc þwi næst let hann dræpa byskupinn oc | fim mænn aðra oc atta tigi þeir sæm allir | waro skryddir mæð kennimannligri tign. | En siðan let hann brænna borgina nobe oc let | allt þat dræpa er kwict war iborginni bæðe | born oc konor. Nu hæfi ec synnt þer grim- | leic sauls þann sæm Guð sa ibriosti hanum. | þa er hann kipti hanum fra riki oc siðan gerðiz | opinbærr swa sæm nu hæfir þu hœyrt. oc | margr annarr þwilier þo at ec hawi þænna | talðan oc fell firi þwi swa þungliga su soc konongi- | num er hann fell í wið Guð[2]). at guð sa ágiarnligan | grimleic íbriosti hans þann er siðan toc bir- | tazt. Nu willdi hann dræpa dauid saclausan |

1) t *über* ŋ (?) *korr.* 2) *überkorr.*

þwi at[1]) fann at Guð ælskaði hann oc byskupinn drap | hann saclausan mæð swa miclum grimleic at hann | drap allt þat sæm kwict war iborginni oc | brænndi borgina siðan. En þar sæm Guð | bauð hanum slican grimleic framm at | [146b] hafa þa þyrmi hann þar en her drap hann guðs | þionosto mænn moti guðs boði. En þwi | gerðiz soc dauiðs linari iguðs domi | at swa sæm Guð skilði grimleic[2]) þænna i | briosti sauls. Þa skilði hann sanna iðran oc | milldleic ibriosti dauids æpter þwi sæm | nu wil ec syna þer. Abiathar het son | abimalecs byskups sa er flyit hafði í fiallz | holo æina þa er þeir waro allir dræpner | er fyrr waro talðer[3]). Abiathar flyði til da- | uiðs oc sagði hanum alla þæssa luti. Sæm | dauið hœyrði þæsse tiðænndi þa klocc hann oc | [oc] swaraðe mæð miclum harmi hugar. Guð | mæðr sinni miskunn þa firi gefi mer þætta | manndrap þwi at ofmikell luttacari em | ec af þwisa þwi at ec at mat faður þins. | Oc nu mæðr þwi at þu ert her kominn þa | wær mæð mer oc æf guð wil lata mec liwa | þa man hann geta þin mæð mer oc gangi slict | iwir baða ocr saman sæm guð wil at se. | Ðwi næst hof dauid hann til byskups doms sæm faðer | hans hafði haft. En er frænndr dauids spur- | ðu til at hann for i skogum uti þa foro þæir | til hans mæð fiolmænni oc war þat þa æi- | gi minna lið en. .IIII. hundrað manna. | oc styreðiz dauid upp ífra þwi æpter þwi sæm | guð willdi. Dauið war uti ifiallum mæð | þwisa liði oc hæriaði iamnan a uwini sauls | en alldrigin asial-wan hann eða awini hans. En | hvarwætna þar sæm saul spurði til | [147a] at dauid lœynndiz þa for hann at hanum oc willdi dræ- | pa hann. En swa barst noccot sinni til þar sæm | dauid lœynndiz ihælli noccorum miklum mæð | liði sinu at saul gecc inn æinn nauðsynia sinna. | þa mællto um felagar dauids. Nu hæfir | guð þat hæfnt er hann hæfir heitit þer at sænnt | [157] ihænndr þer uwin þinn kunn nu at nyta þer | þæssa wæiði. Ðauid stillti til oc skar noccot | af kyrtils blaði sauls konongs swa at hann warð æigi warr | wið oc gecc swa aptr til felaga sinna þa mællto | um felagar dauids. Ef þu willt æigi sialfr |

1) h' = hann *übergeschrieben ohne Einschaltungszeichen.* 2) gr,imleic *ms.* 3) *über* dræpnir *korrig.*

læggia hænndr a hanum þa lat oss dræpa hann. dauiđ | swaraði Jomn er soc min firi Guði at ec gœri | þat oc þa at ec bioða æinum hværium aðrum. | Guđ geti min fra þwi wærki oc allra warra | felaga at æigi læggim wer hænndr a cristi | guðs hann er hærra minn oc hæfi ec þionat ħanum | længi hann er oc cristr drottins oc wæri þat mý- | kit illwirki æf ec lægði hænndr a hanun. þar | sæm ec a hvarki at hæfna ahanum faður [1]) | ne brœðra ne ængarra annarra [2]) frænnda oc | er æigi sæm hann ynni þætta sæti undan | minum frænndum mæđ noccorum swikum eða afli er nu sitr hann i næma guđ kaus hann til oc hæl- | gaði hann ser til þionosto mannz oc skryddi hann | mæđ sialfs sins nafni. oc er þat rett at sa | taki hann fra mæđ sinum wilia er hann kaus til. | en æigi ec mæđ agirndligri dirfđ oc swær | ec þæss idag at guđ skal calla hann. Annat [3]) | hwart at hann skal falla i bardaga firi uwinum | [147 b] sinum eða krefi guđ hann anndar sinnar | ællígar skal hann liwa marga daga firi minum | hannđum þo iðrumc ek mioc at ek skadda | klæđum hans æf hanum þycki noccot illa. | eða swiwirðing at. En er Saul war brot | genginn oc til liðs sins. þa rann d a u i d a hæđ | noccora oc mælti. Maꝛt þu hœyra hærra | minn Saul konongr. En þægar er konongrinn snœrizt | aptr oc willdi hœyra hvat sa maðr mællti. | þa næigði dauid þægar bæiði kne sin til iar- | ðar oc laut kononginum oc mællti wið hann. Jlla gera | þæir mænn er þat sægia yðr hærra konongr at | ec wil wæra uwin yðarr. þwi at her hæfi | ec nu witni ihænndi mer at ec atti lifs | þins costi idag þa er þu gecct ihælli æinn | fra allu þinu liði oc munnda ec æigi siðr | æiga costi at skeðia liwi þino en klæđum | þinum þwi at her hæwi ec nu ihænndi mer | mikenn lut af kyrtils blaði þino. Nu | man Guđ millim occar dœma seđ þer | þat nu at þeir hafa usanna sagu sagða er þat | sagðu at ec læga um lif þitt. Saul let | ser wæl skiliaz þæssa luti þwi at dauid sagði | satt oc het þwi at alldri siðan skylldi hann hata | dauid. En æigi waro þæss margir dagar | amillum at Saul for at leita dauids oc | iamnan siðan. Nu bar ænn swa til annat | sinni þa er saul hafði farit mœðiliga at | leita dauiðs þa sofnaði hann oc allr hærr hans. | oc gecc

1) *der erste Strich des* u *aus* r *korr.* 2) ꝛ *aus* ꝛ̃. 3) A *(s. S. 66 A. 2) aus* a.

dauid ihærinn þar sæm saul la. swa at | [148 a] ængi þæirra warð warr wið. Abisay het sa maðr [1]) | er fylgði dauiði oc mællti wið hann. Nu matt þu | sia at Guð wil wist þænna uwin þinn sælia | ihænndr þer oc er rað at hamna æigi þwi | er Guð sialfr [158] byðr þer. Oc man ec nu lægg- | ia spioti minu gegnum hann æf þu lœywir mer | oc farum siðan til liðs wars. Dauið swara- | ðe. þat gerir guð til fræistni wið mic oc wil | wita æf ec wili minar hænndr læggia a cristi hans. | Nu man ec swa swara sæm fyrr at annat hvart | skal Guð kippa unndan hanum rikinu swa at | hann kræfi hann annðar sinnar eða ælligar [2]) falli hann | firi uwinum sinum. en liwa skal hann margha daga firi sacar minna hannda. þar sæm ec a hvarki | at minnaz til hæmnda við hann storra rana | ne frænnda latz nema þæirra æinna at hann | hæfir reinsat lannd mæð rettre ræfsing. | oc er þat hvarki mitt oc ænskis annars | rett wærk at hæfna þæss. þwi at þat er | mæira stormæli en witr kunni hugleiða | at læggia hænndr acristi drottins wigðr [3]) | er Guði til hannda oc hælgaðr. Nu skolum wit | taca saðul ker hans oc spiot til iartægna oc | farum siðan til liðs wars. Nu mattu skilia | natturu hvarstwæggia sauls oc dauiðs æpter | þwi sæm fyrr sagða ec þer. Dauid wissi sec | kosinn af Guði til rikis stiornar oc wigðr cristr | drottins hælgaðr guði æigi siðr en saul. Hann wissi oc at guð hafði hamnað sauli oc leiddi | guð saul ihænndr dauiði swa at hann atti costi lifs | [148 b] hans iðulega æf hann willdi oc synndi dauid i þwi | mykinn tryggleic oc litillæti at hvært | sinn er dauid sa saul þa laut hann oc fag- naði hanum | swa sæm æinn hværr uwigðr leicmaðr [1]) sa er ækki | wæri kosinn til hofðingia skaps þo at saul | lægi um lif hans þa þionaði dauid hanum oc | la a uwinum hans slict er hann matti. En saul | hafði þa æina soc dauiði at hann wissi at Guð | hafði kosit hann til konongs. oc synndi hann iþwi mikenn | grimleic oc illzku at hann willdi dræpa saclau- | san mann. oc þann er hanum þionaði trygg- | lega. En i þwi synndi hann hoflaust dramb at hann willdi firi koma þeim manni er Guð sialfr | hafði til rikis kosit æpter hann. Nu fello firi | þær sacar stridliga domar amal Sauls af | Guði þwi at Guð skilði þat ibriosti hans er mænninir

1) .ψ. *ms.* 2) ællig[r] *ms.*; r *jünger?* 3) g *überkorrig.*

matto æigi skilia. oc þo gerði | Guð siðan þæssa luti opinbæra firi manna | augum. En þwi waro dauiði lettari sinar sacar | firi guði. at Guð fann hann tryggan oc iamnan | litillatan i allum lutum sæm siðan synndi | hann mannum. Oc þar bærr ænn witni um at | þa er dauid spurði fall sauls oc ionathas | sunar hans þa klocc hann mæð myklum harmi. oc allr hærr hans oc mællti swa. Bolwað wærði | þer fioll gelboe lati Guð alldri yfir yðr[1]) | koma dogg ne rægn ne groannde gros | þwi at þer wæittuð sauli konongi oc ionathe | swicliga flotta stigu ywir hvirwil yðarn | oc willdut æigi wæita þeim licnligar gatur. | [149a] þær er þeir mætti forða liwi sinu unndan | uwina hanndum oc æigi[2]) [159] wæittuð þer þeim hær- | mannligar warnir ahæðum yðrum. Beiskr harmr | er allu israels folki þætta at swa ageter hof- | ðingiar skolo wæra fallnir ifra raðagerðum | oc rikis stiorn sæm Saul oc Jonathas waro. | Mikill præcr oc afl hæfir tynnz a þeima | dægi þar sæm swa dyrligir hofðingiar ha- | fa tyndz sæm Saul konongr oc Jonathas waro | oc margr goðr riddari oc mart gott wapn | oc morg goð brynia sæm þar hæwir gla- | taz mæð þeim warizt smælingar reiði | guðs þar sæm hann lowaði heiðnum þioðum | at læggia hænndr a cristi sinum. harmi allr | lyðr slica tion at swa dyrligi[gi]r stiornar mænn | skulo falla firi heiðnum þioðum. Slic orð oc | marg annor þwilic mællti dauid a þeim dægi | oc harmaðe swa frafall þæirra hælldr en hann fag- | naðe þwi at riki wæri komit unnder hann oc | hans gezlo. Nu skal aslicu marca hwærsu | mykell heilhugi hann war oc last warr oc reinn | af allum glœpum. En hvært sinni er hann fell | inoccorn glœp sacar mannligrar natturu | þa iðraðezt hann þægar akaflıga oc bað guð | licnar oc wægðar oc guð leit þægar san- | na iðran hans. Wer gatum oc þæss fyrr | iræðu warri hværsu Absalon sun dauids | reisti upp allt lannd moti fæðr sinum. En | þa er riddarar dauids comozt wið at | bæriazt moti Absalon oc dauid spurði | [149b] fall hans þa kwað hann swa at orðe. Hwat skyll- | di mer gamlum karli at liwa rœrnanndi ahvær- | ium dægi en þu son minn Absalon skyllder | dœyia ibloma alldrs þins. Guð gewi at ec | mætti nu hælldr dœyia en þu mættir liwa | sun

1) ð *aus* w. 2) g *durch ein kl. Loch undeutlich.*

minn. Eigi war beiskleicr dauids mei- | ri wiđ alla mænn en hann willdi hælldr sialfr dau- | đa þola en sia annars dauđa nema þar sæm | hann sa at firi rettdœmis sacar wæri ræfsing gor. | Swa bærr witni um at þa er allt riki dauids | warđ firi reiđi guđs. Þa kom dræp iallt rikit | swa akaft at þusunndum fellu mænn niđr dauđer. | En er sottin nalgađiz til iorsala borgar þa | sa dauid ængilinn þann er drap folkit stannda | mæđr ælligu swærđi millim himins oc iarđar. | En er hann sa ængilin stannda mæđ reiddu swærđi | oc swa sæm buinn at hogga. Þa retti dauid hals | sinn fram unnder swærđit oc mællti. Đæss | biđ ec drottinn minn at þætta swærđ snuiz | hælldr mer a hals en folk guđs se nu meira | dræpæt oc snuiz reiđi drottins mins hælldr | a mic wærđugan oc macligan oc [1]) amitt kyn | hælldr en folk guđs firi fariz af minum walldum | þa er guđ sa iđran daudis oc hœyrđi swa þæcki- | ligar bœnir hans þa bauđ guđ þægar æng- | linum at hætta oc dræpa æi folk fleira oc | þægar toc af sottin um allt rikit. Nu | matt þu aslicum lutum marca oc margum ađrum þwi licum hvorsu licnar fullr oc gœzku | er dauid war wiđ allt folk [160] oc swa sæm Guđ sa í | [150a] briosti hans milldi oc miskunnsæmđ oc litillæti | swa þæcti guđ ibriosti sauls agirnđ oc grim- | leic oc hoflaust dramb oc warđ firi þwi sauli | þungari allar sacar wiđ guđ en dauiđi | þwi at mænnina skildi. Dauiđ war hinn | hogwærazti mađr oc hinn miskunnzamazti | oc bađ guđ licnar þægar hann fell inoccora soc | en saul war þwi allu grimmari oc awunndsiu- | cari er hann fell ifleiri glœpi oc hann sa at guđs | reiđi nalgađizt hann meirr. Nu æf þer þyckir | swa sæm þæssor swor leiđi þic til fullrar skil- | ningar æpter þinni spurning þa þycki mer | sæm æigi þurwi fleira um þætta mal at | tala.

Sunren: | *Mer* [2]) skilzt nu þætta æpter þwi sæm þer | gatur [K. 64] ifyrru rœđu at domar hafi þwi | orđit dauiđi wægiligri at hann iđrađiz glœpa | sinna þæirra er hann fell í en þwi þungari sauli | er hann willdi siđr ywir bœta sinn miswærca. | Nu er sa æinn lutr er mec forwitnar mioc | oc ec wil spyria ydr mæđ lœyfi um þa luti | er siđarr [3]) urđu æpter anndlat dauids þa er | twær

1) c *durch ein Loch oben verstümmelt.* 2) *am Rand f. M vom Rubrikator als* faderen mælir *aufgefasst, daher* faderen þer *ms.* 3) *Der obere Teil von* B *durch ein Loch (s. ob.) weggefallen.*

konor komo firi kononginn salomon. oc þrætto | um barn æitt þa bauð konongrinn at sunndr | skylldi hogga barnit oc fa halft hvarri | þæirra oc wil ec nu þærs spyria æf hvargi hæfði konan um rætt hvart konongrinn munndi | hawa latit sunndr hogga barnit eða æigi. |

Faðeren:[1]) Til þæss bauð kononġrinn | at skipta skylldi barnino at hann wissi þat | [150b] til wiss at su er moðerin wæri at hon munndi | æigi wilia lata sunndr[2]) skipta |

Sunr:[2]) Ec spurða þæss æf moðerin hæfði þact | iwir hvart konongrinn munndi skipta wilia bar- | nino.

Faðer: *Ef*[3]) moderinn wæri swa | miskunnar laus at hon bæiddiz ængrar licnar barnino þa hæfði konongrinn skipt bar- | nino millim þæirra.

Sunr: | Hvi[4]) munndi yðr þat synaz mannðrap fullt | æf hann hæfði dræpit barnit saclaust oc wæri | þat þo æigi ræfsing.

Faðer: | *Þ*at[3]) wæri wist | mannðrap æf hann hæfði dræpit barnit oc | wæri þo æigi soc akononginom. en moðeren | bæri sokina. æf hon hæfði æigi þeizt mis- | kunnar barni sino þar sæm hœyrði af | kononginum iamnaðar dom millim þæirra oc | sa hon at þat wæri dauða domr barnino. | oc felli þwi sokin ahana æf hæfði syniat | moðurlegrar milldi barnino til lifs. |

Sunr:[5]) Hwat syniz þer um dauða | Joabs oc adonias er salamon konongr drap | hvart þat war rettr domr eða æigi
[161] eða hwi | Salamon drap Semey firi þat at hann hafði bolwat | dauiði fædr hans oc hafði dauið aðr firi gewit | semey þæssa soc. |

Faðer:[6]) Ef Salamon hæfði þætta gort oon | retta refsing þa hæfði guð hæfnt | hanum mæð rettri ræfsing swa sæm mannðrap | En æpter þæssor oll wære þa witraðez guð | Salamone ídrauni oc bauð hanum at kiosa | [151a] æina hværia giof af ser þa sæm hann willdi | En salamon kaus at guð[7]) skylldi gewa ha- | num wizku ok skilning millim allra rettra | doma. En Guð swaraðe hanum swa. Ef þæsse | costr wæri margum gewinn þa

1) *ms.* sunren; *am Rand* p t = pater T(il). 2) *durch ein Loch ist* ñ *rechts,* d *links beschädigt.* 2) *fehlt;* f *am Rand.* 3) *die Initiale vom Rubrikator vergessen.* 4) v *rot, auf* i *gemalt.* 5) Faðer *ms.*, f *am Rand.* 6) *fehlt,* p *am Rand.* 7) g *links durch ein Loch beschädigt.*

munnde þeir | marger wæra at kiosa munndu fe oc riki | eða langliwi eða friđ eða sigr sælo. En | mæđr þwi at þu caust þænna lut þa skallt | þu æignazt þat er þu caust ifystunni oc alla | þæssa luti mæđ er ec hæfi nu næfnda. | Nu skallt þu aslicu marca hvorsu wæl guđi lica [1]) | rettdœme er guđ gaf allar hinar hæstu | hafuđ giafir Salamone firi þat at hann kaus ser | rettdœmi til hannda. Swa skallt þu oc þat | ætla æf hann hæfđi mæđ rangum domi hina | fyrru dræpna at æigi munndi guđ gefa | hanum slicar hafuđ giafir sæm hann gaf hanum.

Sunr: [2]) Dæir luter ero wist | sannligir er nu sagđu þer æf [K. 65] Sala- | mon hæfđe þæssa dræpna mæđ agirnđ [3]) | utan rett dœmi þa hæfđi hann æigi slicar | hafuđ giafir lotit af guđe æpter þat wærc | wunnit [4]) sæm nu laut hann. En þo willda ec | giarna þæss beiđazt æf swa ma wæra at þer | synir mer rettan [5]) fram gangs wæg þæssa | rettdœmis at mer wærđe liosari firi augum | oc swa ađrum þeim er hœyra at þat wæri rett | dœmi at salamon drap semey þar sæm dauid fađer hans hafđi ađr firi gewit hanum sokina.

Fađer: [6]) þæsse ero skynsæmđar | [151 b] swor til at salamon gerđi hælldr firi sacar | rett dœmis en grimleics at þa er semei | hafđe bolwat dauiđe þa gerđe hann firi sacar | capps oc illzku en æigi firi rettar sacar | En þa er hann beiddiz miskunnar af dauiđe þa beiddiz hann hælldr firi rælzlu sacar en iđranar. | Þwi at hann ræddez at dauid munndi dræpa hann æpter | þwi sæm domr heilagra laga stođ til. En dauid swarađe hanum aþæssa leiđ þa er hann bađ | miskunnar æigi man ec at þæsso sinni dræpa þec þo biđr þu miskunnar en þu | gef gaum at sialfr hvart þu mant hæfnd | taka firi þitt wærc nema þu bœter mæđr | sannri iđran. Jþwi orđi synndi dauid þat at semey atti at bœta mæđr ast sæmđar winatto | þau orđ er hann mælti mæđr fullum fiannđskap. | En siđan lifđi semei swa alla daga at mænn | funnu þat ækki at hann hæfđi fiannđskap wiđ | dauid en þat birtiz oc hværgi at hann wæitti | winatto moti þwi at dauid hafđe gefit | hanum lif sitt þar sæm log dœmđu | hanum dauđa. En þa er [162]

1) *überkorr.* 2) Faðer *ms.* 3) đ *der obere Hacken verflossen.* 4) wuñnit *ms.* 5) *der erste Strich des* n *nach oben verlängert.* 6) *fehlt.*

hann kom til salamons | æpter anndlat dauids. Þa mælti sala-
mon | wiđ hann. Minnzt þu þæss semei at þu hæfir | bolwat
cristi guđs þwi at ængi mađr wæit | hvar þu hæfir þæss siđan
rettliga iđrazt | En þæssor sættar gerđ skal wæra occar a | millim
5 íminning iđranar þinnar at þu | skallt æigi liwa iam frialsliga
sæm sa mađr | er æigi hæwir fallit iþænna gloep. Nu mæđ |
[152a] þwi at þu att þer hallir storar oc gođar oc | morgh hus
i iorsalaborg þa lifđu innan | borgar mæđ frialsi oc nyt þer
þa alla | fiarluti þina æpter þinni girnd[1]). En þægar | er þu
10 kœmr utanborgar þa skallt þu æiga | loghliga hæfnd yfir hofđi
þino mæđr þwi | at þu gađer æigi fyrr at minnazt en ec | minnti
þec á. Sæm konongrinn hafđi lokit sinni | rœđu þa let Semey
þaccsamlega iwir þæs- | sarri sætt. oc qvað ser munndu þyckia
iþwi | litit meinlæti. at koma æigi utan borgar | þægar hann
15 skylldi mæđ frialsi oc konongs winatto | liwa innan borgar oc niota
sialfr sinna fiar- | luta. En .III. wætrum siđarr þa glœymđi se- |
mei þæsso sattmali oc gecc utan borgar at | skemta ser. swa sæm
rosanndi dirfđ æpter | brotit satt mal. En þægar kononginum
waro sogđ | þæssor tiđænnde þa let hann taca semei oc leiđa |
20 til sin oc mællti wiđ hann. Glœymđer þu at | skammazk þæss
at briota sattmal þat er wit | gerđum bađer íminning þæirrar
iđranar er | þu bolwađer cristi guđs oc er nu twifolld | soc iwir
hofđi þino oc er þer bætra her at | taca skiotliga hæfnd swa at
ađrir warezt | af þinum ufarum hælldr en þæssor soc fylgi | þer
25 til dauđa æilifliga oc dirfiz ađrir í | slieri illzku æf þu dœyr
hæfndar lauss. | Dwi næst let konongrinn dræpa hann oc let
grawa | utan borgar ađrum til minnis. oc wiđr sy- | nar at briota
sattmal. | [152b]

[K. 66] Sunren:[2]) Nu wil ec þæss spyria | hvi hann let dræpa[3])
30 Adoniam brođur sinn | firi[4]) þat at hann bæiddiz Abisagh
ser til kono. |

Fađer: Adonias gerđe firi anndwærđu | sæm þu mant
hœyrt hafa at hann gerđe | up reist moti fæđr sinum i hann tima
er dauid | war gamall mađr oc allnær œrwasi at alldri. | kaus

1) n *überkorrig.* 2) *steht auch auf der letzten Zeile von* 152a. 3) æ *durch ein Loch zum grössten Teil zerstört.* 4) *das* i *von* f^{i} *durch die darüberstehende Initiale* N *verdeckt.*

Adonias sec sialfr til konongs utan witorð | faður sins gerði hatiðliga wæizlo sæm | ny wigðr konongr. Let hann rænna um borgina mæð | trumbum oc pipum oc let bioða um alla bor- | gina at þa war Adonias konongr. Dæsser waro | hofðingiar íraða gerð mæð hanum. Joab hær- | togi dauids oc frænndi hans oc Abyathar byskup | oc marger aðrir hofðingiar. En þa er | Sadoch byskup oc nathan propheta oc Bananias | hofðingi oc Bersabee drotning sagðu da- | uiði swa sem harmanńde at hann war lœynndr sliċum | storræðum þa þagnaðe dauid noccora [163] rið oc klocc | mioc. Þwi næst swaraðe hann sæm mæð harmi | hugar oc mælti swa. Eigi wilia synir miner | draga mina natturu til sin þwiat ec þionaðe | Sauli konongi marga daga. wið þat at hann la um lif | mitt oc hafði þo guð kosit mec til konongs þwi | at hann war Sauli konongi reiðr þo beið ec þæss doms | át. at Guð dœmði hann af riki. en æigi willda | ec dœma hann. þo at hann wæri anndskoti minn. Oc hæwir | son minn nu þat gort wið mic er ec willdi æigi | gera wið uwin minn. Nu mæð þwi at Adonias | hæfir dœmt mec fra þwi riki er sialfr Guð | . . . *desunt 3 folia**) . . . . . .

[81 b] *) . . kaus mik til fyrr en ek segda upp eda elligar tæki sa mik fra er mig kaus til fyrir þvi skal hann med hadung fra falla þessarri sæmd svo sem sa fell er hina fyrstu uppreist gerdi med drambi moti drottni sinum. þvi næst mælti david vid sadoch byskup. Tak mul minn ok lat hann bua med ollum þeim bunadi er hann var þa buinn er ek reid honum med allri tign. ok set þar a Salomon son minn. ok kalla *med þer* nathan spaman ok bananiam hofdingia ok alla hina trygguztu mina riddara ok ridit til landtjalldz guds ok jgegnum þeim ok smyrit þar salomon til kongs. þvi næst lat taka ludra mina sialfs ok lat blasa um alla borgina med hatidlegu kalle ok lat boda at Salomon er kongr at vilia guds ok at kosning davids. þvi næst leid hingat salomon son minn til min at ek megi fagna nysettum kongi j sæti mitt. Enn at lokinni rædu davids þa gerdi sadok alla þa hluti er david baud honom. En þa er salomon kom aptur farandi skryddr med allri tign. þa stod david sialfur upp j moti honum ok hneigdi honum ok blezadi hann med þessum ordum. Blezadr se þu gud at þu lezt þier soma at hefia mik til sva mikillar sæmdar af litlum stigum sem ek em nujskipadr ok hefer nu holpit mier j morgum haskum ok leiddan mik til þeirrar huggannar

---

*) Árni Magnússon *unter 152b.*

*) Ms. A1.

epter margt vandrædi ok langt starf at augu min megu þann sia j dag framgenginn af minum lendum er þu hefer *sialfur* skipat nu j þat sæmdar sæti sem þu hefer mik adur j skipadan epter þvi sem þu hezt mier drottinn minn. þess bid ek þik drottinn minn at þu tvifallder ok þrefallder manvit ok tign davids j þessum æskumanni ok ger hann fullkominn hofdingia at gæta þins heilags folks epter þinum vilia. Þvi næst kysti david salomon ok mælti. Sa gud er himnum styrer margfalldi þier frid a iordunni umfram alla konga ok gefi þer a iardar avoxtum alla sælu. Ok at lokinni þessa blezan þa mælti david vid salomon: Fyrer þvi at ek finn
[164] at gud hefer gefit þier spekt ok manvit. þa gættu rikisstiornar med vitrligu rettdæmi. sva nockurru refsinga samr at eigi synist riki þitt stiornar laust vera fyrir saker þinnar ofbleydi. Gæt ok med mundangs hofi hardrar refsingar at eigi verdir þu fundinn miskunnar laus med ofmiklum grimleik. þo skaltu minnaz ioabs frænda þins. er mier hefer leingi þionad med miklu starfi ok hæfer þat eigi at syndligar saker þær er hann hefer i fallit [82a] fylgi honom til helvitis. Þvi at hann drap abner ok amasa agæta hofdingia j minum gridum er leingi hofdu þionad saul kongi med miklum tryggleika ok marger adrer eru þeir er hann drap fyrir ofurkaps saker en eigi rettrar refsingar. ok er betur attu later hann helldr taka hier skiota hefnd en hann tynizt eilifliga jþessum sokum. hallt ok ord min vid semei þo at hann bolvade mer þa er flydi ofriki Absalons brodur þins ok þo med þeim hætti at hann hafi nockura minning glæps sins at eigi stadfestizt su bolvan eilifliga ifer hofdi honum at hann bolvadi mier saklausum væg ok frændsemi vid adoniam brodur þinn ef þu sier at hann idrazt þess er hann gerdi svikliga uppreist moti fodur sinum. Minztu þess at abiathar byskup hann let fodur sinn ok alla frændr sina fyrir þat er ek var fæddr j nobia þa er ek flydi af augliti saul kongs. þessi *a* abiathar ok at niota er hann flydi med mer ok bar ork guds fyrir mier þa er ek flydi fyrir absalon brodur þinum. þo ga þu þess at abiathar hafi retta minning idranar fyri þat er hann var j svikrædum vid mic med adonia brodur þinum ok moti mer. at su sok fylgi honum eigi til dauda. Giorzt þu diarfr ok hardhenndr ok þo hofsamr. ger jollum hlutum vilia guds þa eignazt þu hvortveggia stundliga sælu ok eilifa. þa mælti david vid sadok byscup ok nathan propheta. Leidit nu salomon kong j holl mina ok setid hann j hasæti mitt med ollum hatidligum fagnadi. ok geret nu veizlu. Enn þeir gerdu allt sem david baud þeim. En at lokinni veizlu adonie þa heyrdu þeir fagran saung pipna ok hverskyns gledi sva sem med nykomnum fagnadi um borgina. En er adonias spurdi hveriu gegndi sia fagnadr hvort su gledi var fyri hans saker ok tignar eda voru nockur ny tidindi. þa var honum sagt at david kongr hafdi sialfur gefit salomoni nafn sitt ok kosit hann til kongs ok til allrar kongligrar tignar ok salomon var þa vigdr til kongs ok sat þa j hæsæti davids med ollum hatidligum fagnadi oc allr lydr fagnadi þessum tidendum sem agætri hatid. Þa er Adonias heyrdi þessi tidindi þa vard hann hardla hræddr ok aller

Þeir er j radagerd voro med honum ok flydu hver til sins heimilis. En adonias flydi til landtialldz guds. ok lagdi hond sina a heilagt alltari [165]
svo sem iatandi sik til hreinlitis ok þionustu mannz j helgu tialdi guds. Þvi næst sende hann mann til kongs ok mællti. her skal ek deyia nema þviat eins at herra minn salomon kongr heiti mer med fastmælum at hann drepi mic eigi þion sinn fyri þat er ek hefi misgert. þa svarar salomon kongr adonias er broder minn at frændsemi ok vil ek giarna þyrm honom ef hann vill rettliga idrazt fyri þat er hann gerdi svikliga upreist moti fedur sinum david ok vil ek bera þessa byrdi med honum fyrir gudi med þeim maldaga at hann verdi iafnan kendr vid tryggleik ok litil*læti* fyrir utan alla flærd. Enn ef nock*ur* flærdsamlig girnd verdr fundinn med honum þa a hann visa von hefndar yfer hofdi sino. Nu fari hann heim til eigna sinna ok nioti þeirra æ medan hann helldr þetta er nu er mælt. En þa er andlatz timi davids nalgadizt þa vitiadi salomon kongr [82b] davids fedr sins iafnan þar til er hann var liflatinn ok gret dauda hans marga daga ok bio graupt hans med allri kongligri tign og utaligum audæfum. Enn epter andlat davids þa bad adonias bersabe drottning at hun skylldi beidazt af salomon kongi at hann gæfi honum abisag til eigin kono. En sa vard atburdr um abissag at þa er david kongr hafdi elli tekit þa nalgadizt kuldi horund hans svo at hann matti eigi af klædyl varmr verda. Þa var abisag ung ok meyia fegurzt j rikinu ok af enni beztu ok stæstu ætt. Enn hon var leidd til sængur davids kongs til þess at liggia ner honum ok verma hann ok þiona honum. at david skylldi taka verma af blautu hennar horundi. En david elskadi hana svo sem fostur mod*ur* sina en eigi sem kono. En fyri þat hlaut abisag svo mikla sæmd at hon var vird hofuddrottning ifer ollum drottningum j auhliti allz lyds ok helgadizt svo tign hennar af fadmlagi davids. Enn med þeirri athygli leitadi adonias kvonfangs epter andlat davids at hann ætladizt svo at komazt at rikinu med flærdsamligri vel. Þviat svo mundi folkit allt mæla ef hann fengi abisag at sa veri makligaztur at sitia j sæti davids er verdaztr var at liggia j sæng davids. ok þess var verdr at liggia j þeim fadmi er david hafdi helgat med sialfum sier. þat ætladi hann ok sem vera mundi. at brædr abisag ok aller frændr hennar mundi betur unna honum rikis ef hann feingi hennar helldr en þeim manni er ecki var vid þa leytum bundinn. Bersabe drottning tok vid erendi adonie ok for sidan til fundar vid salomon son sinn. Enn [166]
þegar hon kom j holl kongs þa geck hann sialfr j moti mod*ur* sinne og leidi hana til sætis med sier þvi næst birte drotning erende sitt ok mællti svo. Ek hefi eina bæn litla at flytia til þin ok vil ek birta eigi fyrr en þu veiter mer adr. kongr svarar þu ert moder min ok ma ek eigi synia þier ok vil ek vist at þu þigger þat er þu bidr. En þat er þer vist ok þat samer þer vist at hugleida at *þu* beider þess er mer er veitanda. þa mælltⁱ bersabee drotning. Ek vil þess bidia at þu gefer adonie brodr þinum abisag til kono. salomon kongr svarar reidr. Hvat er under þvi at

beidazt honum abisag til kono. En ef þu ant honum betur kongdomsins en mer þa bid honum riksins fyri þvi at þu veizt at adonias broder min er ellre en ek ok gaf sier sialfr kongs nafn med kosningi hinna agætuztu hofdingia fyrr en fader minn kysi mik til rikis med guds vilia. nu eru þeir at sonnu enn j dag j ollu fulltingi med honum ioab en rikazsti hertugi ok abiatar biskup. En abisag er af þvi bezta kyni er j er borginni ok jollu rikinu ok þo virt af ollum monnum hinn æzta drotning fyri fosturs saker þess er hun veitti fod*ur* minum jelli sinni. En ef adonias fær hennar til kono þa virder [83a] alþydan svo at hann se nalægaztur at sitia j sæti davids þar sem hann er verdr at liggia j sæng hans eda þeim fadmi er david la *j* sialfr. nu med þviat adonias gerdi drottinn svik moti fedr sinum þa budumz ek til at bera abyrgd med honum fyri gudi fyri frændsemis saker ockarar. En nu þrefalldar *hann* jannat sinne þau svik vid mik brod*ur* sinn er hann hof upp j ondverdu vid fod*ur* sinn. fyri þvi sver ek vid þann *gud*[1]) er mer skipadi j sæti davids at adonias skal bera sok sina. ok hver annarra þeirra er j þessu nidings radi voro med honum. þvi næst mæler salomon kongr vid bananiam hofdingia. far þu til ok drep adoniam brodur minn þvi helldr vil ek at hann taki hier skiota hefnd epter þvi sem regla heilagra laga bydr fyrir drottinnsvik helldr en hann beri nidings sok til helvitis. Drep þu ok ioab frænda þinn[2]). þviat hann gerdi II nidings verk vid david kong þa er hann drap abner og amasam agætan hofdingia j gridum ok trunadi davids. en þessi er inn þridia sok er miklu er mest at hann gerd*i* drottins svik moti david þa er hann gaf kongs nafn adonie ok er hann at visu tyndr annars heims eilifliga nema hann taki idran þessa heims med logligri refs-
[167] ing. j þessum stad syner salomon kongr mikil dæmi at vel samer at riufa þau heit og iakvædi er beidd verda eda iatad moti rettendum þviat hann veitte bersabe drottning mod*ur* sinni þat er hon bad fyrr enn hann visse hvart þat var. En þegar hann vard var *vid* at þat var skadsamlig bæn þa drap hann þann er þeirrar bænar bad fyri ondverdu. bananias gerdi sem salomon kongr baud og drap adoniam. En svo sem ioab hertugi ok abiatar biskup voro j radagerd at gefa kongs nafn adonie svo voro þeir ok *j* þeirri rada gerd at hann skyllde beidazt abisag sier til kono. Ok þa er þeir spurdu dauda adonie þa veittu þeir sier dauda. Bananias tok abiatar biskup ok let leida fyri salomon kong. En ioab flydi til land tialldz guds [og lagdi haund sina æ altare heilagt[3]) svo sem iatandi sik til hreinlifis ok þionostu manz j helgu tialldi guds. bananias kom til tialldz guds ok mællti. Gack ut ioab. kongr bydr þier attu ganger ut or tialldi guds. En ioab svaradi. med þvi at ek em komin a guds grid þa skal ek her annad hvort dauda þola edr j gridum vera. þvi næst let bananias segia kongi þesse tidende med sendimanni sinum. ok þa er þesse madr kom fyri kong med abiatar byskupi ok sagde þessa

1) *so* St, 6 *etc.* 2) minn St, 6, 3. [3] — A 1; *ergänzt nach* St, A 3, 6.

hluti alla. þa svarar Salomon kongr. seg þessi ord min bananie at hann drepi ioab hvar sem hann er staddr. þviat verk hans ok domur heilagra laga drepr hann en hvargi ockar. bananias gerdi sem kongr baud. drap ioab þar sem hann var kominn. En kongr mællti a þa leid vid abiatar byskup veiztu attu ert dauda madr at rettu epter laga skipan heilagrar reglu. En fyrir þvi at þu lezt fodur þinn ok alla ætt þina j nobet (!)[1] a einum degi fyri þat er tader þinn gaf mat david fedr minum. svo barttu ok ork guds fyri honum þa er hann flydi af augliti absaloms brodur mins. tyri þvi er þess vert at þu nioter at sinni at [83b] þu þoler eigi bradan dauda en med þvi skalltu þier lif kaupa nu at sinne attu hallder iafnan aminning idranar þinnar fyri drottins svik þau er þu gerder j moti david. far þu nu til herbergia þinna. ok lif þar sem einn plogkarl ok niot med þvi allra eigna þinna at þu ert[2] sem einn bondi ok svo skiott sem þu retter hendr þinar til nockurs kenimanlegs embættis. þa vittu vist rettdæmi heilagra laga ifer hofdi þino. Abiatar for heim ok hellt jafnan sidan þat er kongr baud honum ok lifdi marga daga. En semei do þrem vetrum sidar fyri þat er hann hellt eigi þat sem honum var bodit epter þvi sem fyr sogdum ver.

Son: Nu ero þeir nockurer hluter at mer þiker sem ek hafi vann spurt. [K 67 168] Þvi vard salomon þat fyri at briota grid æ ioab[s] þar sem hann flydi aguds grid ok j þat hus er gudi var helgat. Nu er allner allr heimurinn skipadr med kirkium ok þiker þat illa gert at drepa mann j kirkiu gridum. en ek hugda at þvi agætligar mundi vera vardveit tign heilags guds hus er þau ero færri. þesse er sa annar hlutur er mik fyser at spyria. þvi vard salomoni þat fyri at heita modur sinne þat er hon bad ok hallda eigi sidan. helldr hugda ek þat at iafn vitur madr sem salomon var at hann mundi epter leita hvad þat veri er hun bad fyrr en hann lofadi helldr en hann mundi eigi hallda þat er hann het þo at eigi veri epter vilia beitt.

Fader: þess gatum ver fyrr jvori rædu at þat er manvit þess er bidr at beidazt þeirra hluta er vidkvæmiliger veri ok vel sé veitande. ok eiga þær giafer allar at vera stadfastar ok hallkvæmar er hvortveggia ero vitrlega gefnar ok svo bednar. Enn j þessum stad syndi salomon kongr god dæmi ok nyttsamlig at hann tok viturliga þa giof aptur er moder hans bad heimskliga. þo at hann hefdi adr veitt henne. þessi dæmi voro longu sidar er verri voro. er herodes gerde j galilea at veizlunni er hann hiet stiupdottur sinni at þiggia hvat sem hun beiddizt. en hun bad med radi modur sinnar hofuds iohannis baptiste. Herodes visse at iohannes var saklaus ok heilagur madr ok idradizt miok er hann hafdi iakvætt henne þessa bœn. en hans idran hafdi engvan avoxt þviat hann gadi eigi þess at taka þa giof aptur viturliga er hun beiddizt heimskliga. helldr gerdi hann þat illvirke er hun bad hann ok tyndizt þvi hvor tveggia konurnar fyri beidzluna en herodes fyri giofina. En salomon þotti þat betra

1) Nobe 3, 6 *u. s. w.* 2) þu u"t [= þu uert] *ms.*

at sia reidan hug modr sinnar fyri þat er hann nikvæddi þat viturliga er hann hafdi bradliga iatad. helldr en hann villdi þola storglæpsamligan skada fyri þat ef hann stadfesti heimsligar bæner ok rangar. En þo skalltu þat lata skiliazt þier til fulltz at engum manni samer at vera lausordr ok ber þat þvi hverium manni verr sem hann er rikare. En hetvetna þar er storglæper standa af þa er þat engum manni bot þo at hann hafi adr iatad.

[K. 68] *Son:* þess vil ek nu bidia ydr at þier gered meiri grein fyri mer a þessu hvat halldanda er þat sem iatat er. eda hvat riufanda er þat sem lofat er.*)

Fader: Ef rikr madr verdr bedinn nockurra hluta ok verdur bæn [169] latin j lios vid hann hvat þat er honom til skada eda sæmdar. en ef hann sier at honom er skadalaust þa er honum þat hugleidandi hverium er hann gefur þat *er* hann er bedinn eda hversu mikit hverium er veitande at eigi verdi honum þessi dæmi er herode vard sem fyrr var sagt. þviat hann giætti hvarki til fullz verdleika þess er bad ok eigi giætti hann hverr timenn var eda hversu miket hann skylldi gefa. en honum bar þessa leid til handa. þa er hann gaf var hann druckinn þviat hann giorde veizlu mikla aullum haufdingium sinum ok giætti hann eigi timans. þviat ei var þat hans at gefa druckinn þviat far giafer verda til mundangs hofs stilltar j dryckiunne. en þar giætti hann eigi mundangs hofs er hann gaf svo mikla giauf stiupdottur sinne einne konu oskylldri sier þar sem hann kvad svo at ordi. Hvat sem þu beidezt þa skal eg gefa þier þo at þu vilier beidazt halfs rikes mins. ok mattu æ þessu marka at hann var halfær af dryckiu er hann mælti slikt þviat stiupdottir hans vann honum eigi meira til sæmdar en tiumbadi fyr honum ok var leikr hennar miklu minne giafar verdur helldr en þa iatadi hann. ok væri þat eigi hans atleggia under annars tungurætur hvortveggia hofit beidzlunnar ok giafarinnar þar sem hann kvad svo at ordi. hvat sem þu bidur þa skalltu þiggia þo at þu bidier halfs rikes mins. en ef hann hefdi svo at ordi kvedit hvat er þu beider med hoofi ok skynsemd ok er mier veitandi þa skaltu þiggia. þa hefdi hann allviturlega mællt ok hefdi þa allt valld undir sier hvert er hann villde hallda eda neikvæda. Nu**) er þat enn framar skyranda fyri þier hverer þeir hluter ero er hofdingium eru veitandi ef þeir verda bedner. þat er allt veitanda [84a] er hofdingium stendr einge skadi af ok engum odrum ok þo med sæmd þeim er þiggr ok fullting. En þo at þess verdi hofdingi bedinn at veita starf sitt eda elligar fe sitt þa er honom þat vel veitanda . . . . . .

[B 159a] þægar ængi wærdr niðran sœmd hans í. En | þo at hann wæitti hvartwæggia [1]) fe oc starf þa er þat | wæl wæitannde

*) *Das Folgende fehlt in* A 1, *ergänzt nach* A 3 *Bl. 53.* **) *Hier setzt ms.* A 1 *ein.*

1) *durch Löcher* h *oben beschädigt,* æ *ganz ausgefallen, im Folgenden*

Þægar hann gefr þeim er mikillar | sœmðar er wærðr. En hvarwætna þar sæm maðr | wærðr þæss bæðinn er hanum er wæg þurðr í eða sœm- | ðar spæll þa er þat æigi wæittannde. En þo at hann wæiti þat braðliga þa er þat witrliga aptr tacannde. þat | er oc aptr tacannde æf maðr wæiter mikit oc | kann sa litla awwsu er þiggr. oc hværgi wærdr | at hafa langar staðfæstur mikellar giafar. | Þægar hann kann æigi retta awwsu firi oc tæcr þa | giof aptr fra hanum skynlœysi oc litil sannsyni | sialfs hans en æigi lausyrði þæss er gaf. | Ðær giawar ero oc allar aptr tacannde þo at | wæittar se er bæizlu maðr hæfir fengit | mæð lygi. eða [170] mæðr flærðsamlegri slœgð | oc taca þær giawar aptr lygi hans oc slœgð | en æigi lausyrði þæss er gaf þo at iattat hafi | wærit. En æf hofðingi wil witrliga sia firi giafum | sinum þa er hanum þat wæl hugleiðannde hværs hann er | bæðinn eða hvat manna sa er. er biðr. Oc mæðr þwi at æigi ero allir iam mikillar giawar wærðir | þa er þat hugsanndi hværso mikillar giafar hværr er wærðr. eða ihværn tima gewannde er hværia | giof. En sa er gefr wærði sæm sialldnazt [1]) wiðr | þat kennðr at taca sinar giafir aptr at hann wærði [2]) | æigi at lausyrðum funninn.

Sunr: | Nu wil ec þæss spyria hvær skynsæmðar | swor til [K. 69] þæss ero at þat war rettdœmi at | Salamon konongr let dræpa Joab íhælgu lanndtialldi | [159b] Guðs þar sæm hann hellt ahælgu guðs alltari. | hvi hann let æigi leiða hann aðr ibraut oc let dræpa | hann siðan.

Faðeren: | þæssi spurning er nu spurðer þu þa man | þer æigi wærða lios firi augum nema hon | wærði skyrð mæð langri rœðu oc þæirri er licari | man þyckia glosum en rettum framgangs | wæg up hafðrar rœðu. En þa er Salamon konongr | dœmði þat at dræpa skylldi Joab þar sæm hann sat | hælldr en hann leiddi hann braut þa gerði hann þat æigi | utan retta soc firi þwi at hann willdi æigi falla islica soc | sæm Saul konongr þa er hann flutti fornir iwir heilagt guðs alltari. Nu willdi æigi salamon konongr at þat | skylldi kenna at hann skylldi fœra fornir eða ofr | swa sæm mæð byskupligo æmbætti iwir hæilagt | alltari.

---

sind durch kleine Löcher öfter Teile von Buchstaben verloren gegangen, so ist: 1) z (s) *ausgefallen.* 2) r *bis auf ein kleines Stückchen ausgerissen.*

Æigi willdi hann oc mæð afli eða hær- | fangi taca þa luti brot er swa naliga waro kom- | ner hælgu alltare guðs sæm Joab war þar sæm | hann helt ahælgu alltare. En þæssa luti hugleiddi | Salamon mæð sialwum ser. þat er mitt at geta ræg- | lu hæil- agra doma hvar sæm maðrinn er staddr | sa er þa skal um dœma. en æigi er mitt at draga | þann mæð afli oc mæð hærfangi brot er sialfr | hæfir flyt til heilags staðar. þwi at allir retter | domar þa ero at retto Guðs domar en æigi miner. | oc wæit ec wist at heilact alltari Guð saurgaz | ækci ne af hælgaz ibloði Joabs. þwi at þat er ut | hællt mæð rettri ræfsing hanum til iðranar | en æigi mæð awwnd swa sæm mæð rangri for | dœming. J þæssom domi birtir Salamon konongr | [160a] þat skipti er Guð hafði skipað millim þæirra | Moyses oc Aarons at hann willdi þwi æigi brigða | at hann felli æigi isakir wið guð. þwi at Guð | hafði swa skipað millim þæirra at Moyses skylldi | warðwæita ræglu heilagra doma en Aaron | skylldi warðwæita þær fornir [171] er kœmi til hei- | lax alltaris oc þat skallt þu til wiss wita at þat | a ænn idag at stannda mæð retto oc man þer þat | þa wærða liosari firi augum æf ec birti þat firi | þer mæð noccorum orðum. En þæssor er su | skyring at guð skipaðe ser þau twau hus | a iorðu er hann kaus til sins æmbættis oc er annat | kirkia oc swa ma kalla hvartwæggia æf will. | firi þwi at swa þyðizt nafn kirkiu sæm þing | hus firi sacar samkwamo folksins er þar kœmr | En þæssor twau hus ero haller guðs oc hæwir | hann skipað twa mænn til at geta þæssarra [1]) husa. | hæwir hann sætt iaðra þæssa holl borð sitt oc heiter | þat fœzlu hus firi þwi at til þæss kœmr saman | folk guðs at taca þar annðliga fœzlo. En í | aðra þæssa holl .þa hæfir hann sættan hælgan | domstol sinn oc er þar samkwama folks til þæss | at hœyra skyring heilagra doma guðs. | En til þæssarra twæggia husa. þa hæwir hann sætta | twa gezlo mænn er annarr konongr en annarr byskup. | Nu er konongrenn skipaðr at geta þæss hins hælga | hus er sætt er i þat hælga sæti at geta heilagra | doma guðs skal hann swa dœma licamliga millim | manna. at hann taki amoti heilsu æilifliga | oc allir þeir er geta siðan þæirra doma er | [160b] dœmðer wærða mæð retta. Hanum

1) $\overline{\text{R}}$ *durch ein Loch teilweise ausgefallen.*

hæwir | Guđ oc i hænndr sællt [1]) ræfsingar swærđ þat | er hann skal hogga mæđ er þarf. æpter þwi | sæm fyrr sagđum wer at s a l a m o n konongr gerđe | þa er hann lagđi J o a b unnder ræfsingar swærđ. | oc margra ađra þa sæm hann lagđe unnder retta | ræfsing. Nu skal konongr hogga hværn utan | awunnd mæđ rettri ræfsing. En hværn er | hann dræpr firi awunndar sacar þa er þat manndrap | oc a hann at swara manndraps soc firi guđi. Đat | skallt þu oc til wiss wita at allir þeir lutir | er guđ skipađe [2]) firi anndwærđu til þæirrar hallar oc hasætis þa ma ængi þwi fra kippa nema hann | wili ræna guđ sialwan oc heilagt hans dom-sæti. | oc brigđi mæđ iwir girnd þæirri skipan er Guđ | hæwir gorwa. Hwærr sa oc er hann er skipađr i þætta | sæti þa wærđr hann mæđ mykilli ahyggiu wa-| razt þau swaur er hann wærđr firi ser at hawa | þægar hann kœmr firi kne domara sinum þwi at | þæssarrar rœđu a hann wisa won at swa man hinn [3]) | hésti domari at orđe kwæđa wiđ hværn æin-| worđungum er firi hann kœmr þann er gezlu mađr | hæfir wærit þæssarrar hallar. Đu er skryddr | mæđ minu nafni þwi at þu ert bæđe konongr | oc domare sæm ec. Nu wil ec at þu giallder | skynsæmđ þinnar syslu. mæđr þwi at þu ert skipađr hærtoge oc domari jwir [4]) folki | minu. Nu þyrfti firi þær sacar hværr sæm | æinn at mæđ gođri skynsæmđ oc langri ahyggiu | hæfđi firi ser bruat hværiu hann æigi at swara *) | . . . . . .

. . . [85a]*) . . . þa er hann kemur fyri kne domaranum þar sem [172] hofud eingillin sa er an allan breyskleik *er* svarar hræddur ok uskialfandi ef hann er skynsemdar spurdr fyri sina þionustu af vorum drotni. Þvi er þat markanda hversu hræddur ok skialfandi madrinn breyskr ok syndugur mun verda ef hann verdr skynsemdar spurdur fyri sina syslu j guds augliti. En allra fyrst man sa verda spurdur þess er gædzlu madr var þessarrar hallar hversu hann hefer gert doma milli manna. En ef hann fær eigi svarat þar skynsemd fyri *sik* þa ta hann von skiott þessarra orda. þu illr þræll med þvi at þu gætter eigi rettdæmis þa far þu þangat sem aller domar ero ranger dœmder þviat sialfs þins munnr dæmer þik til þess stadar. þviat hann skammadizt eigi at bera ranga doma fram. En ef hann fær med godri skynsemd svarat sinum rettum domi þa mun hann sæll þikiazt

---

1) l(l) *und ein Teil von* t *durch ein Loch ausgef.* 2) i *überkorr.* 3) hinη *ms.* 4) *l.* ywir? *) *Schluss von B.*

*) ms. A 1.

ok þeirrar syslu ok mun hann þesse ord heyra. Þviat þu gætter allra doma rettra þa er vert þess at þu nioter rettdæmis um alla hluti. Þa mun hann verda enn spurdr skynsemdar um fleiri hluti. Þvi næst mun hann verda spurdr hversu viturlega eda athuga samliga hann hefer gætt allra þeirra hluta sem gud hefer skipat fyri ondverdu til þess domsætis. En ef hann hefer eigi gætt allra þeirra hluta sem gud hefer skipad fyrir ondverdu til þess hins helga domsætis þa mun hann verda leiddr til syndar vid þa er vel hafa gert sem annad hvort Melchisedec eda moyses eda david eda þa adra er med þvilikri a hyggiu hafa gætt sem þeir er nu voro nefnder. Þvi næst man hann heyra þesse ord mælt. Ef þu hefder med þvi likri skipan gætt þeirrar sæmdar er ek skipada j ondverdu til heilags domsætis mins. Þa munder þvi lika ombun taka moti sem þessi er. En svo miklar sæmd sem þu lezt draga med [85b] rongu undan domsæti mino svo mikillar sæmdar skalltu hier missa ok skalltu hier minni synazt ok lægri en þeir er gættu uskaddrar þeirrar sæmdar er þeir voro fyri setter. Eigi vartu fyri þvi yfer skipadr domsæti mitt at þier veri valld til þess gefit at skipta med odrum hætti þionostum ok tignum ok helgum sæmdum en ek hafdi til skipat fyri ondverdu. fyri þvi at eigi var þier su sysla gefinn svo sem eiliflig erfd helldur var þier hun lied stundliga til þess attu skyllder taka eilifliga ombun fyri ef þu gætter vel. Til þess var þier velldi gefit attu skyllder veita veralldlig audæfi gull ok silfur ok þo med skynsemd [en eigi tign eda sæmdir heilags domsætis mins][1]). En ef þat ma ransakat verda at hann hefer gætt med skynsemd þa mun hann sæll þikiazt þeirrar sinnar syslu. En hann mun þo spurdr vera fleiri hluta. Þvi næst mun hann verda spurdur hversu hann hefer gætt refsingar vondrar þess er honom var j henndr selldr ok væri þa mikit under at vel hefdi gætt verit rettenda j refsingum. En eigi beriz svo til hannda sem saul kongi þa er hann sparde retta refsing epter þvi sem gud baud honum at hafa frammi vid folkit þat er bygdi j amalech. en hann drap abimelek byskup med rongum domi ok alla þa kennemenn er j voro nobie. En ef svo illa kann til hannda at berazt þeim er þa verdr skynsemdar kvaddr fyri þessa refsing at hann hefer j slikar saker fallit sem nu nefndum ver. ok saul kongr fell j þa man hann heyra skiott þesse svor. Leidit hann þangat sem saul er edr herodes edr nero edr þeir adrer er þvi liker ero ok vere þar med þeim med þvi at hann villdi þeim likiazt j grimleik sinum. þo man *eigi*[2]) verda gleymt ef hann hefer j nockurum stad miskunn samur verit j *sinum domum*[2]) edu refsingum. Ok ef hann fengi fordazt þær saker med skynnsemd er fyrr hofum ver um rætt þa mundi hann sæll þikiazt allrar sinnar syslu ok mundi hann þa skiotliga heyra þessi ord. þu ert velkominn tryggr þionn ok godr vinr þviat þu gætter med trygd litilla sæmda stunndligra. þu skalt nu med fagnadi eignazt mikla sæmd eilifliga. ok ubrigdiliga an alla sorg ok haska. Ok sa er sæll er þessi ord odlazt at

1) *fehlt in* A 1, *ergänzt nach* A 6. 2) *so* A 6.

heyra. En sa er vesall er þau reidyrdi skal heyra er fyrr hofum ver fra sagt. j þvi þarf eingi ifa sik at annat hvort mun heyra ordit[1]) hver sa er skynsemdar verdr krafdr fyri sina syslu ok skylldu.

Son: þetta skilzt mier vel at sa er skipadr vist fyri mikit vankvædis [K. 70] mal er hann er settr til at gæta heilagra laga ok vardveita riettdæmi jollum hlutum. Ok skil eg þat nu vel at Salomon kongr svaradi þvi eigi sokum fyri þat er hann drap Joab j landtialdi gudzs þviat hann drap hann ofundar laust med rettri refsing. En eigi med ofund svo sem kain drap abel brodr sinn ok saurgadizt eigi landtialld guds j blodi ioabs þviat þat var eigi med ofund uthellt. enn þi saurgaduz iordin j blodi abel ad þat var med ofund uthellt ok skillzt mer þat nu til viss at ofundinn gierer saurganina ok syndina en eigi refsing. En þar sem þier gatud um haller þær .II. er gud helgar sier aiordu þa ero þeir hluter þar er mik fyser at spyria. þer gatut þess at j annari hollinni stendr domsæti guds ok hafi þier nu þat fyri mier skyrt ok svo um þann er gæter. en þier gatud at j annarri hollinni stendr bord guds þat er folk guds skal taka andliga fæzlu af. Sogdu þier svo at byskupinn væri skipadr gæzlu madr ifer fyri þvi vil [174] ek ydr nu spyria hvi salomon kongr tok abiatar byskup fra þeirri syslu er hann var til skipadr at gæta þeirrar hallar er ver gatum nu. og þo svo þungliga at hann skyllde alldri retta *sidan* hendr sinar til byskuplegs embættis. helldr skylldi hann vist lifa sem einn plogkarll eda bondi. Nu hugda ek þat at hvorgi mundi eiga at taka annann fra þeirri gæzlu er hann var ifer skipadr ok villde ek fyri þvi fa hier nock*ur* skynsemdar svor þau er mer syndi þat hversu salomon kongr matti taka abiatar byskup fra sinu embætti ævita laust vid gud.

Fader: Ek gat þess fyrir þier at þu skalt minnazt a þær .II. haller. ok ero guds hus bader ok er bædi kongrinn ok byskupinn þionostu menn guds ok gæzlu menn þeirra husa. En eigi ero þeir eigandi til þess at kippa þvi nockurru fra er fyri ondverdu var til skipat. Nu ma kongr ecki kippa fra þvi husinu er byskupinn er ifer skipadr fyrir þvi at hvorgi skal annann ræna ok ecki hernam skal millum þeirra vera þviat einn abædi er gud er ok æ hvor þeirra at fulltingia odrum. þess gat ek ok fyri þier at gud hafdi sellt j hendr konginum refsingar vond ok svo byskupinum. Sa refsingar vondr er selldr er j hendr konginum þat er tvieggiad sverd. Med þvi sverdi skal hann vera skylldr at hoggva hvern þann til dauds er nockurn fra dratt hafa[2]) þessarar hinnar helgu hallar er hann er gæzlu madr at. En þvi er kongs sverd tvieggiad at hann er iafnskyldu*r* at vardveita þa holl er byskupinn er ifer skipadr. ef hann fær eigi med sinum refsingar vendi gætt. En refsingar er byskup hefer. þa skal j munni hafa ok med ordum hoggva. en eigi med hondum sem kongurinn. En þat hogg sem byskupinn skal hoggva. Ef nock*ur* vill svivirda þa ena helgu holl er hann er gæzlu madr at. þa skal hann af segia honum þat bord er sett er

1) ordinn *ms.* 2) vil gera A 6.

j þat helga hus ok þa enu helgu fæzlu er af þvi bordi skal taka. En þa er salomon kongr tok abiathar byskup fra byskupligri tign ok embætti þa sagdi hann at sok hans tok hann j fra en eigi hann. En fyri þvi at hann dæmdi david kong fra sinu sæti fyrr en gud dæmdi hann ok kaus annan konung j hofn david lifanda ok var þat rett at hann leti byskupligt embæti med þvi at hann villde ræna david kongligu sæti. En fyri *þvi* vard saul kongi þung su sauk er hann drap abimelek byskup ok alla kennemenn þa er voro j nobee at hann gerdi þat utan retta sok. En
[175] salomon kongr mundi þo[1]) verda avita laus at hann hefdi drepit abiathar byskup fyri þat at hann rænti holl guds þeim hofdingia er sialfr gud hafdi skipad til gæzlu manz j sitt heilagt domsæti ok atti abiatar biskup ongvan til at taka ne ongvan fra at kippa epter þvi sem sidar bar raun æ þviat david kaus þann til sætiss er hann villdi. En þa kosning er abiatar kaus þa var su ongu nyt. en abiatar kom med þeim hætti [86b] til biskupligrar tignar at david kaus ok hof hann til tignar ok skalltu lata þier skiliazt at su er grein a syslu þeirra kongs ok byscups at byskupinn er skipadr at vera meistare ok lærifader ok rad giafi med konginum. En kongrinn er skipadr at vera domare ok hardendis madur j allri refsing til fullrar ognar vid alla þa er under honum ero. En þo hefer byskupinn eigi sidr refsingar vond j hendi sier en kongrinn. En su er grein æ þvi sverdi er byskupinn hefer fra þvi er kongrinn hefer. at kongs sverd bitr iafnan er hoggvit er med ok bitr til mikils skada ef med þvi er rettliga hoggvit. En þeim verdr til gagns er fyrir verdr. En byskupsins sverd bitr eigi nema rettliga se hoggvit med. En æf hann hoggr rangliga med þvi þa verdr þeim mein at er hoggr en eigi verdr þeim mein at er fyrir verdr. En ef byskupinn hoggr rettliga þa bitur þat enn samt sem kongsins sverd. En þo munum ver nu þa hluti gior fyri þier skyra sidar meir ef synizt.[2]) þviad ver verdum at taka hvilld [epter] langra mædu[3]) ok þicki vel spurt en þo betur ur leyst. enda er nu uti ad sinne og svo framvegis[4]).

---

1) þa *ms.* 2) *Das Folgende von anderer Hand.* 3) *Schluss von* A 1, *das Folgende nach* A 6.
4) o c"ra = et cetera.

Anhang.

a) Varianten aus A zu den nur aus b bekannten Stücken der Recension B (S. 1 ff., S. 19 ff., S. 23).

1[1] Ek leidda hug um | [3] Gudligum; siduligum | [6] langs vegar: runnins v. | [6] brecku megin: brecku | [10–12] Enn — geck: —, *dafür* sumer hrædduz | [17–18] tæki — mier: mæddi mik | [6] nytra: tyndra | **2**[6] hofdingia: + ok þeirra manna | [7] lendra: lærdra | [17] radum: rædum | [19] skiotrar: skiott-indrar | [23] [hann]: — 10; *statt* ritud, ritin *eine Lücke in* 9 | [1–2] og — þar: þa er þar ma | [1] taldur: + ofrodr eda | **3**[4] rita liet: ritadi | [5] heyra — nockurir: heyra vandl. m. a. þa ranz. m. r. alit | [1] skamsyni: skipan.

19[14] mier: mjog | [19] dogum: + tilvaxtar | [19] hvern s. d. f.: hver sjounda dags flædr | [21] þverr hann etc.: þv. h. a VII. dag þegar hann aptr at hv. | [24] hv. þ. kunno etc.: hv. langar þær skulu vera a tveim dægrum | **20**[16] satt haldit: + at þeir munu næst rettu um hafa talt | [19] ostenta: ostensa | [21–25] vaxi — vaxi: — 1, 6, 10 | [22] enu sma: — 3, 4 | [27] hnijga: liuga | [28] meiri munr: m. er munr er sunnar ferr | [30] gior: nockuru g. | [34] edur: + enn helldr | **21**[1] hingat: + en sudr þangat | [6] ogvel giæta: med athygli | [22] **kumpasar: kumpasut.**

23[9–10] og smærum: — | [14] gnott: + at sólunni | [24] þo sie: er ero | [29] rædur i. sp.: sp. i. rædu | [6] nidurfalla: + þegar er vill | [2] u. ellda e. f. v.: elld eda unnd. votn.

b) Einige Varianten aus A zu den S. 27 ff. aus b abgedruckten Stücken; wo β nicht aus B schöpfen konnte, finden sich dieselben fast alle auch in β.

27[8] hverr e. s. v.: — | [9] hvorki v. s. n. m.: — | [10] verda — rekn.: v. þo veidder id. og r. | [11] og — veidder: — | [14] vognhvali: vogner hvali | [16] agirnd: atgrimd | [19] idugliga: *vor* at vera | [20] i storum h.: — | [20] enn — daudur: en þeir na at honum | [24] med s. sialfum: — | [25–26] igegnum hann — horn sie: i. g. hvetvetna | [34–36] og — allskyns fiska: *unten* [35] *nach veidi* | [37] edur sendur: — | **28**[4] alna: + eda XL þeir sem sterkstir

eru | [5] edur — giora: — | [7] bardhvalir: burhvalir | [6] miogstor: — | [8] nie gr.: — | [9] firrazt: varazt | [11] nockora — sama: æ L tanna | [14] þeir — þviat: — | [23] þeir — og: — | [32] laukur: kerti | [34–35] þæ — þæ: —, *dafür* og | [36] kiær: svo vel giæter hann hennar | [42–29²] Nu — hogværir: — | [5] lætur fliotast: — | [12] reip: ef þu mælir med reipi | [22] vel: + monnum | [35] godur: + miog margra til lækninga | [39] hann er: + flestum sialldsen þvi at hann er | [39] von: nand | **30**[14] lykur: leggur | [21] hvarfla: vafra | [23] gæng — mikill: ofurgæng er þar er | [26] ogurl.: undarl. | [25] oll: naligo o. | [32] solinni: + þviat þat liggr svo fiarri | [33–36] þess — Gregorius: en brennur bædi tre og iord. þo er mer sagt at i d. hinn helgi G. | [40] sijn: sinnar neringar | **31**[4] kalla: + þviat | [5] þæ — er: — | [16–17] og — elldur: — | [17] daudir: + er hann kveckizt vid | [19] sem — um: — | [21] længt: —, upp: + eno heita | [21–24] hvad — æ: hvort sem tre eda blædi e. hvartki hlut sem vatn þat kann a ath koma | [25] dregur: + allt | [26–27] þat — natturo: — | [31] af vind: + af smugligum v. þessar ædar: þær smugar. etc. etc.

Die Kollation von S. 205 ff. mit der Handschrift A 1 lief nicht zeitig genug ein, um berücksichtigt werden zu können; einige orthographische Ungenauigkeiten mögen daher hier stehen geblieben sein.

Verzeichniss der Eigennamen.

(Bei lateinischen oder latinisierten und bei biblischen Namen ist meist die uns geläufige Form gewählt.)

Aaron 148, 151, 204.
Abel 187, 207.
Abjathar 189, 197 ff.
Abimelech 187 ff., 206.
Abiron 148, 150.
Abisag 196 ff. 200.
Abisai 191.
Abner 198.
Abraham 152, 159.
Absalon 183, 192, 201.
Adam und Eva 128 ff., 134, 136 ff. 169.
Adonias 194 ff.
Agag 184.
Ahitob 188.
Amalek 148, 150 f., 179 ff., 206.
Aman 118, 122.
Amasa 198.
Amorea 179, 184.
Apulien 21.
Andarnes 22.
Artaxerxes 117.
Aspis 136.
Ahasverus 117, 123.
Athen 172 f.

Bananias 197 ff., 200 f.
Bathseba (Bersabe) 182, 197, 200.
Bethanien 154.
Betlehem 186.
Bladma 36.
Cloena 44.
Constantinus 120 ff.
Craton 121 f.

Dathan 148, 150.
David 126, 145 ff., 171, 178 ff.,
Diermicius 40.

Ebron s. Hebron.
Egypten 116 ff., 122, 152.
Emanuel 24.
Ester 118, 122.
Ezekias (Hiskia) 153.

Galilea 201.
Gelbo 192.
Glumelaga 41.
Goliath 186.
Gregorius 30, 32.
Grönland 20, 35 ff.
Gydingar s. Juden.

Hálogaland 22.
Hebron 180.
Helene 120, 122.
Herodes 201 f., 206.
Hiob 33.
Hiskia = Ezekias.

Jakob 152, 159.
Ichaboth 188.

Jericho 147, 150.
Jerusalem 66, 193, 196.
Jesus 149 ff.. 154.
Jesus Sirach 168.
Indien 24, 122.
Inisclodran 40.
Inhisgluer 39.
Joab 194 ff.
Johannes d. T. 201.
Jonas 153.
Jonathan 187 ff.
Joseph 116 ff.
Josua 147.
Irland 35 ff.
Isaak 152, 159.
Isai 186.
Isaias 153.
Isboseth 180.
Isidor 53.
Island 20, 27 ff.
Israel 118 f., 148, 152, 177.
Judas 147, 151.
Juden (Gydingar) 129 ff., 149.
Justinus 172 ff.

Kain und Abel 187.
Kertinagh 39.
Kevinus 41.
Kiranus 44.

Latein 8.
Laurentius 172 ff.
Lazarus 144.
Logheehag 36.
Logherne 39.
Loghica 36.
Logri 36, 38.
Lucifer 133 ff., 142 ff.

Mardochai 118 ff., 123.
Maria 157, 160.
Melchisedek 206.
Möre 26.
Moses 148 ff., 157, 177, 204.

Nathan 181 ff., 197.
Nero 206.
Ninive 153.
Nobe 198, 206 ff.

Patrik St., 43.
Paulus 145.
Petrus 125 f., 149 ff.
Pharae 116, 123, 150, 169.
Philister 186.
Púl = Apulien.

Rom 120.

Sadoch 197 ff.
Salomon 168, 194 ff.
Samuel 184.
Sathan 33 f.
Saul 147 ff., 177 ff., 185 ff., 203.
Scirus = Artaxerxes.
Semei 194 ff.
Sicilien 30, 32.
Silvester 120.
Sinai 152.
Stephanus 172 ff.

Tarquinus 173 ff.
Them, Temere 42, 171, 174 f.

Ur (= Hur) 148, 151.
Urias 148, 181 ff.

Vágar 22.
Vastes 117 ff.

Welsche Sprache 8.

Zenophilus 121 f.

Akademische Buchdruckerei von F. Straub in München.